

# Statistik von Baden-Württemberg

Band  
545

**Die Land- und Forstwirtschaft 1998**

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)  
ISSN 0174 - 1462 (Land- und Forstwirtschaft)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,  
E-Mail: [poststelle@stala.bwl.de](mailto:poststelle@stala.bwl.de) · Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>,  
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30 oder 24 40

Preis DM 19,10  
zuzüglich Versandkosten

Grundlage für Karten: RegioGraph/Macon GmbH  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## **Vorwort**

Mit den im Frühjahr 1999 getroffenen Beschlüssen zum Agrarteil der AGENDA 2000 hat sich die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), ausgehend von der EU-Agrarreform 1992, im Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft, fortgesetzt. Damit werden sich auch die ökonomischen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg weiter verändern. Weitergehende agrarpolitische Bestrebungen auf Bundes- und Landesebene berücksichtigen in verstärktem Maße regional-spezifische und vor allem umweltrelevante Zielsetzungen. Vor diesem Hintergrund besteht bei Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und vor allem bei den in Verwaltung und im Berufsstand verantwortlichen Stellen erst recht ein erhöhter Informationsbedarf über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturentwicklungen in der heimischen Landwirtschaft, um die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen sachgerecht beurteilen und den sich fortsetzenden agrarstrukturellen Wandel, soweit erforderlich, angemessen fördern zu können.

Der seit 1973, nunmehr zum 26. Male vorgelegte Querschnittsband über die Land- und Forstwirtschaft in Baden-Württemberg trägt als zuverlässige Datenquelle diesem Informationsbedürfnis Rechnung. Der Aufbau dieser Veröffentlichung ist aus Gründen der Vergleichbarkeit im wesentlichen beibehalten worden. Schwerpunkte bilden die amtlichen agrarstatistischen Erhebungen des Jahres 1998. Ergänzt um Daten anderer Quellen, wird ein aktueller, sachlich und regional tief gegliederter Einblick in die landwirtschaftliche Produktions- und Marktstruktur ermöglicht. In Form eines Nachschlagewerks präsentiert er die wichtigsten Ergebnisse des laufenden Jahresprogramms der Agrarstatistik in einer geschlossenen Datensammlung mit Vergleichszahlen aus früheren Jahren. Langfristige Entwicklungen und wichtige Strukturverhältnisse werden durch Schaubilder veranschaulicht. Zur Abrundung sind wiederum ausgewählte Ergebnisse von Agrardaten auf Bundes- und EU-Ebene dargestellt.

Stuttgart, im September 1999

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing  
Präsident

# Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Begriffsbestimmungen und Erläuterungen	11
Zeichenerklärung	16

## Tabellen

### Übersichtstabelle

1. Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1949 bis 1998 auf einen Blick	18
--	----

### Fläche und Bevölkerung

2. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 31. Dezember 1998	19
3. Entwicklung der Flächennutzung in Baden-Württemberg 1989, 1993 und 1997	20
4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung	22

### Pflanzliche Produktion

5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	32
6. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg seit 1938	
a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs-(Kultur)arten	36
b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten	36
7. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1952 bis 1998	38
8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1998 – Endgültige Ergebnisse –	40
9. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1998	41
10. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998	
a) Getreide	42
b) Hülsenfrüchte, Raps, Kartoffeln, Rüben und Silomais	43
c) Rohfutter	44
11. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1998	45
12. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1978 bis 1998	46
13. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg seit 1984	49
14. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1997 und 1998	
a) Land	50
b) Hektarerträge in den Regierungsbezirken	51
15. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst in Baden-Württemberg 1992 und 1997 nach Obstlandschaften	
a) Nach Größenklassen der Baumobstfläche	52
b) Nach Obstarten	53
16. Letzte Schätzung und Verwendung der Obsternte in Baden-Württemberg 1998	54
17. Entwicklung der Obsternte im Marktobstbau Baden-Württemberg seit 1980	54
18. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1992 bis 1998 nach Sorten	54
19. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998	55

	Seite
20. Entwicklung des Hopfenanbaus in Baden-Württemberg seit 1975	58
21. Entwicklung der Betriebe, Baumschulfläche und Pflanzenbestände der Baumschulen Baden-Württembergs seit 1975	
a) Betriebe, Baumschulfläche	59
b) Pflanzenbestände	59
22. Entwicklung der Grundflächen und der Betriebe mit Verkaufsanbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984	60
23. Entwicklung der Anbauflächen der Betriebe mit Verkaufsanbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984	60
24. Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg 1996 nach Regierungsbezirken	60
25. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in Baden-Württemberg 1994 und 1982 nach Betriebsarten sowie nach Größenklassen der Gärtnerischen Nutzfläche	61
26. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994 und 1982	
a) Insgesamt	62
b) Nach Betriebsarten	63

#### **Weinwirtschaft**

27. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über die Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1972/73, 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	66
28. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über Besitzverhältnisse der Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche und Weinbaubereichen	66
29. Entwicklung der bestockten Rebfläche der Keltertrauben in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen	67
30. Entwicklung der anbaustärksten Rebsorten und ihrer Anbauflächen in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten	68
31. Entwicklung der Weinerzeugung in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten	69
32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1991	
a) Land Baden-Württemberg	70
b) Anbaugebiet Württemberg	71
c) Anbaugebiet Baden	72
33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten	73

#### **Viehhaltung und tierische Produktion**

34. Viehhalter und Viehbestand in Baden-Württemberg 1992 bis 1998	83
35. Entwicklung der Tierbestände in Baden-Württemberg seit 1950	84
36. Tierseuchen in Baden-Württemberg 1990 bis 1998 nach Anzahl der befallenen Gehöfte	84
37. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	
a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1998	85
b) Milchanlieferung an die Molkereien von 1994/95 bis 1998/99 nach Milchwirtschaftsjahren	86
38. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1987 bis 1998	87
39. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1987 bis 1998	87
40. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Baden-Württemberg 1989 bis 1998	88

## **Betriebs- und Produktionsstruktur**

	Seite
41. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	91
42. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	92
43. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	96
44. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981 nach sozialökonomischen Betriebstypen	97
45. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1985 nach Betriebssystemen	97
46. Entwicklung des Arbeitskräftebestandes und Arbeitseinsatzes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1973	98
47. Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1997	99
48. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1997 nach Altersgruppen	100
49. Entwicklung der Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftl. Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981	101
50. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken in Baden-Württemberg 1997 nach Nutzungsarten	102
51. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997	103
52. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg nach Betriebsformen 1981 bis 1997	104
53. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1981 bis 1997 nach ausgewählten Flächenkategorien	104
54. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Kulturarten	105
55. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1997 nach Fruchtarten	106
56. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh bzw. Schweinen in Baden-Württemberg 1987 und 1997	108
57. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger in Baden-Württemberg 1993 bis 1997	108
58. Entwicklung des Schlepper- und Mährescherbestandes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1980	
a) Betriebseigene Schlepper nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	109
b) Betriebseigene Mährescher nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	109
59. Bestand an Ackerschleppern in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 1. Juli 1997 nach Maschinenleistung	109

## **Betriebswirtschaft und Markt**

60. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97	113
61. Erzeugerpreise ab Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97 nach Absatzwegen	114
62. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1991/92 bis 1996/97	115
63. Inlandsabsatz von Düngemitteln in Baden-Württemberg	115

	Seite
64. Entwicklung des Produktionswertes in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1991 bis 1997	116
65. Entwicklung des Verkaufswertes landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Baden-Württemberg 1991 bis 1997	116
66. Entwicklung der Einkommen der Haupterwerbsbetriebe in Baden-Württemberg 1994/95 bis 1997/98 – Einzelunternehmen –	117
67. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen	118
68. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg	
a) Nach Art der veräußerten Grundstücke 1995 bis 1998	118
b) Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1998	118
c) In den Stadt- und Landkreisen 1998	119

### **Forst- und Holzwirtschaft, Binnenfischerei**

69. Entwicklung der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1960 nach Größenklassen der Waldfläche	123
70. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Waldfläche und der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1980 nach Größenklassen der Waldfläche	124
71. Entwicklung der Waldschäden in Baden-Württemberg seit 1983 nach Schadstufen	124
72. Forstliche Betriebsfläche in Baden-Württemberg seit 1955 nach Waldbesitzarten	125
73. Entwicklung des Holzeinschlags in Baden-Württemberg seit dem Forstwirtschaftsjahr 1972/73 nach Holzarten	126
74. Entwicklung der Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg seit dem Jagdjahr 1988/89	126
75. Struktur und Produktion der Binnenfischereibetriebe in Baden-Württemberg 1994 und 1982	
a) Zahl der Betriebe, sozialökonomische Betriebstypen und Arbeitskräfte nach Betriebsarten	127
b) Betriebe mit Teichwirtschaft nach Größenklassen der Teichfläche	127
c) Fischerzeugung der Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Intensivhaltung einschließlich Fischzucht	127
d) Fangergebnis der Betriebe mit Fluß- und/oder Seenfischerei	127

### **Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet**

76. Landwirtschaftliche Betriebe 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	130
77. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Betriebssystemen	130
78. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	130
79. Nutzung der Bodenfläche 1997	131
80. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1998	131
81. Bestockte Rebflächen 1997 nach ausgewählten Rebsorten	131
82. Anbau wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland 1998	132
83. Viehbestände im Dezember 1997	132
84. Schlachtmenge und Milcherzeugung 1997	132
85. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet seit 1990/91	133
86. Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Bundesgebiet seit 1990/91	133
87. Entwicklung des Produktionswertes in der Landwirtschaft im Bundesgebiet 1991 bis 1997	134
88. Entwicklung des Verkaufswertes landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Bundesgebiet 1991 bis 1997	134
89. Entwicklung der Einkommen der Haupterwerbsbetriebe im Bundesgebiet 1994/95 bis 1997/98 – Einzelunternehmen –	135

	Seite
<b>Ausgewählte Ergebnisse für EU- Mitgliedsstaaten</b>	
90. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	138
91. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	138
92. Bodennutzung 1997	138
93. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1997	139
94. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte 1997	139
95. Handelsdüngerverbrauch in den Wirtschaftsjahren 1994/95 und 1995/96	139
96. Viehbestände 1997	140
97. Rinder- und Schweinehaltung 1995 nach Bestandsgrößenklassen	140
98. Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen 1995 und Milcherzeugung 1997	140
<b>Schaubilder</b>	
1. Anteil und Struktur der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Regionen Baden-Württembergs 1997	20
2. Anteil der Landwirtschaftsfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997	21
3. Anbau auf dem Ackerland in Baden-Württemberg seit 1985 nach ausgewählten Fruchtarten	35
4. Entwicklung der Erntemengen ausgewählter Gemüsearten in Baden-Württemberg	48
5. Apfelernte und -verwendung in Baden-Württemberg seit 1982	57
6. Hopfenanbau der Gemeinden Baden-Württembergs 1997	58
7. Größenstruktur der Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf und ihre Gärtnerische Nutzfläche 1994 und 1982	61
8. Entwicklung der bestockten Rebfläche nach Rebsorten in Baden-Württemberg seit 1964	67
9. Weinmosternte nach Qualitätsstufen in Württemberg und Baden seit 1990	79
10. Rinder- und Schweinebestand in Baden-Württemberg seit 1953	82
11. Veränderung der Entwicklung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg seit 1983 nach Betriebsgrößenklassen	91
12. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1971 nach Betriebsgrößenklassen	96
13. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzten Flächen nach sozial-ökonomischen Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997	97
14. Arbeitskräftebestand in der Landwirtschaft Baden-Württembergs seit 1987	98
15. Besitzverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg seit 1983	101
16. Struktur des Produktionswertes in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1997	115
17. Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998	120
18. Entwicklung der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1979	123
19. Forstwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1985	125

# Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

## Fläche und Bevölkerung

### Flächenkategorien der Flächenerhebung

(Nachweisungen nach der Belegenheit)

Die Ergebnisse der Flächenerhebung 1997 beinhalten belegenheitsbezogene Daten über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen gemäß dem Stand des Liegenschaftskatasters vom 31.12.1996. Die Nachweisungen wurden von den staatlichen Vermessungsämtern und städtischen Vermessungsdienststellen bereitgestellt und beruhen erstmals für alle Gemarkungen auf dem Automatisierten Liegenschaftsbuch, welches seit 1985 sukzessive in Baden-Württemberg eingerichtet wurde.

Eine Gegenüberstellung der Regionaldaten (Kreise, Regionen) gegenüber den vorangegangenen Flächenerhebungen ist nicht zweckmäßig, da im Zusammenhang mit der Einführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches verfahrenstechnische Verbesserungen bei der Datenerfassung, Berichtigungen, geänderte Flächenzuordnungen sowie die Erfassung von Nutzungsarten vor Ort und dgl. erfolgt sind. Weitere Änderungen sind auf neue Vermessungen zurückzuführen. Damit ergeben sich im Zeitvergleich rechnerische Unterschiede, die häufig nicht den tatsächlichen Nutzungsveränderungen entsprechen.

### Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden. Hierzu gehören auch Abbauland, Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

### Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

### Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der anderen ansonsten ausdrücklich genannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Übungsgelände (z.B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (soweit nicht Gebäudefläche) und Friedhöfe.

### Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z.B. Haus- und Vorgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

### Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen, und Flächen, die der Landwirtschaft dienen und seit längerem brach liegen sowie Moor- und Heideflächen.

### Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhöfe.

### Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

### Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Gehölze, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen u. dgl..

### Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht inkl. Böschungen, Leinpfaden und dgl.. Der Bodensee wird nicht einbezogen.

### Pflanzliche Produktion

Flächenkategorien der Bodennutzungshaupterhebung (Nachweisungen nach dem Betriebsprinzip)

### Ackerland

Zum Ackerland zählen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig oder in gewissen Zeitabständen beackert und bestellt werden. Im Einzelnen rechnen zum Ackerland die Flächen der als Hauptfrüchte angebauten Getreidearten, Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Gartenbauerzeugnisse (auch unter Glas), Ölsaaten, Handelsgewächse und der Ackerfutterbau sowie stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms, wie z.B. Dauer- und Rotationsbrache ohne Anbau von nachwachsenden Rohstoffen und sonstige Brache (Gründungspflanzen, Schwarzbrache).

### Baumschulen

Hierzu zählen Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie von Forstpflanzen, jedoch nicht forstliche Saat- und Pflanzgärten für den Eigenbedarf der Forstbetriebe.

### Betriebsfläche

Als Betriebsfläche wird die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche eines Betriebes bezeichnet. Sie umfaßt die von einem Betrieb aus bewirtschaftete oder verwaltete Bodenfläche, unabhängig davon, ob es sich um eigene, gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung übernommene Flächen handelt. Zur Betriebsfläche zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche auch die nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Waldflächen, Gewässerflächen, Gebäude- und Hofflächen, Parkanlagen sowie Ziergärten.

### Dauergrünland

Zum Dauergrünland rechnen Wiesen, Mähweiden, sonstige Dauerweiden und Hutungen, auch Wiesen und Weiden unter Obstbäumen, soweit nicht die obstbauliche Nutzung überwiegt.

### Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Garten gewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche**

Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche zählen alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden.

### **Obstanlagen**

Als Obstanlagen zählen die ertragsfähigen und noch nicht ertragsfähigen Anlagen von Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder mit Unterkultur, wenn Obst die Hauptnutzung darstellt.

Nicht zu den Obstanlagen rechnen reine Erdbeeranlagen, Obstanlagen auf Äckern, Wiesen und Weiden, bei denen die Hauptnutzung die landwirtschaftlichen Feldfrüchte (z.B. Getreide, Kartoffeln) oder der Futterertrag (Gras, Heu) bilden und der Obstbau in Haus- und Kleingärten für den Eigenbedarf der Gartenbesitzer.

### **Rebland**

Zum Rebland gehören alle im Ertrag und nicht im Ertrag stehenden Rebflächen einschließlich Rebbrache zur Wiederbestockung sowie Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

### **Waldfläche**

Unter dieser Bezeichnung werden die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf zusammengefaßt. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

### **Ernte und Erträge**

#### **Ernteerträge für Gemüse und Obst**

Marktfähige Ware, gleichgültig ob sie voll verwendet wird oder nicht.

Den Flächenerträgen der einzelnen Gemüsearten liegen die Schätzungen der amtlichen Berichtersteller zugrunde. Die Ergebnisse der Obsternte basieren bei Äpfeln auf der Ergänzenden Erntemittlung, bei allen anderen Obstarten handelt es sich um Schätzungen der amtlichen Berichtersteller. Um den Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen der zurückliegenden Jahre zu ermöglichen, gilt dies auch für die Zeit vor 1997, obwohl für Birnen, Süßkirschen, Pflaumen/Zwetschgen, Mirabellen/Renekloden und Pfirsichen bis 1996 ebenfalls Ergebnisse der ergänzenden Erntemittlung vorliegen und auch veröffentlicht (z. B. im Band 523: Die Land- und Forstwirtschaft 1996) wurden.

#### **Ernteerträge für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

Eingebrachte Ernte; für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet.

Bei den Hektarerträgen handelt es sich um die endgültigen Ernteschätzungen der amtlichen Berichtersteller, die mit den auf Stichprobenbasis gewonnenen Messungsergebnissen der Besonderen Erntemittlung (Getreide und Kartoffeln) koordiniert werden.

### **Obst- und Gartenbau**

#### **Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst (Marktobstbau)**

Bei der alle 5 Jahre durchzuführenden Obstanbauerhebung sind alle Inhaber oder Eigentümer von mindestens 15 Ar Baumobstflächen, die als Hauptnutzung Baumobst zum Verkauf anbauen, auskunftspflichtig.

#### **Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen**

Im Rahmen der Gartenbauerhebung 1994; letzte Bereichszählung zur Landwirtschaftszählung 1991, waren alle Betriebe mit einer gärtnerischen Nutzfläche von mindestens 15 Ar bzw. mit einer gärtnerischen Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff zu befragen, die gartenbauliche Erzeugnisse zum Verkauf anbauen (Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien).

Nach **Betriebsarten** werden

- Gartenbaubetriebe ( $\geq 50\%$  des Betriebseinkommens aus Gartenbau, Handel, Dienstleistungen) und
- Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau ( $< 50\%$  des Betriebseinkommens aus Gartenbau) unterschieden.

#### **Schwerpunkte:**

- a) Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung: 50% und mehr der Betriebseinnahmen resultieren aus gartenbaulicher Erzeugung.
- b) Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen: Mehr als 50 % der Betriebseinnahmen resultieren aus Handel und Dienstleistungen.

#### **Sparten:**

Innerhalb der Schwerpunkte wurde ein Betrieb derjenigen Sparte zugeordnet, der mehr als 50 % der Betriebseinnahmen entstammten. Betriebe, die aus keiner Produktions- oder Dienstleistungssparte über 50 % ihrer Einnahmen bezogen, wurden als „Mehrspartenbetriebe“ (Schwerpunkt Erzeugung) bzw. „übrige Betriebe“ (Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen) zusammengefaßt.

Im Einzelnen werden folgende Sparten unterschieden:

#### **a) Schwerpunkt Erzeugung**

- Obstbau
- Gemüsebau
- Zierpflanzenbau
- Baumschulen
- Mehrspartenbetriebe einschließlich Betriebe der Sparte Gartenbausämereien

#### **b) Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen**

- Blumenhandel
- Friedhofsgärtnerei
- Garten- und Landschaftsbau
- Übrige Betriebe

Der Sparte Blumenhandel sind aus aufbereitungstechnischen Gründen auch Betriebe mit Handel von Obst, Gemüse und Baumschulerzeugnissen zugeordnet.

### **Gärtnerische Nutzfläche (GN)**

Zur gärtnerischen Nutzfläche rechnen sämtliche Flächen im Freiland sowie unter Glas oder Kunststoff, auf denen Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse und Gartenbausämereien zum Verkauf in Hauptnutzung angebaut werden. Die gärtnerische Nutzfläche ist Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

## **Weinwirtschaft**

### **Weinbestand**

Erfasst werden die Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben jeweils dort, wo sie am Stichtag lagern. Nicht meldepflichtig sind Gaststätten- und Einzelhandelsbetriebe mit Beständen unter 25 Hektoliter Wein sowie Privatverbraucher.

### **Weinerzeugung**

Für die Weinerzeugung werden Betriebe einbezogen, die aus eigenen oder zugekauften (angelieferten) Trauben, Maische oder Traubenmost Wein bereiten. Von der Meldepflicht befreit sind die voll abliefernden Mitgliedsbetriebe der Genossenschaftskellereien und Erzeugergemeinschaften, Weinbaubetriebe mit weniger als 10 Ar Rebfläche, wenn sie ihre Ernte nicht vermarkten, sowie Erzeuger, die eine Weinmenge von unter 10 Hektoliter aus gekauften Erzeugnissen gewinnen und diese nicht vermarkten.

### **Weinmosternte**

Die Ergebnisse der Weinmosternte 1998 basieren auf den Weinerzeugungsmeldungen aus der Weinbaukartei. Es handelt sich hierbei um Nettoergebnisse, also um ausschließlich für den Verkauf bestimmte Mengen.

## **Viehhaltung und Tierische Produktion**

### **Brütereien**

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums.

### **Geflügelschlachtereien**

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren.

### **Betriebs- und Produktionsstruktur**

Erläuterungen zu den Flächenkategorien siehe im Abschnitt „Pflanzliche Produktion“.

### **Betrieb**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### **Erfassungsbereiche**

Der Erfassungsbereich der **Bodennutzungshaupterhebung** bezieht sich auf alle Betriebe bzw. Wirtschaftseinheiten ab 1 Hektar selbstbewirtschafteter Gesamtfläche, soweit diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forst-

wirtschaftlich genutzt wird, sowie auf kleinere Betriebe / Wirtschaftseinheiten mit natürlichen Mindesterzeugungseinheiten (Sonderkulturen, Viehbestände), die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen oder mit Anbau von Sonderkulturen (Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen und Baumschulerzeugnisse) zum Verkauf.

Der Erfassungsbereich der **Agrarberichterstattung** erstreckt sich dagegen auf die Betriebe mit mindestens 1 ha land- oder forstwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 ha, sofern sie bestimmte Mindesterzeugungseinheiten aufweisen, deren durchschnittlicher Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

### **Betriebe nach der Hauptproduktionsrichtung**

Für die Darstellung der Ergebnisse wurden die Betriebe nach **Hauptproduktionsrichtungen** (Betriebsschwerpunkten) unterschieden in

1. Landwirtschaftliche Betriebe (HPR Landwirtschaft) und
2. Forstbetriebe (HPR Forstwirtschaft).

Die Abgrenzung zwischen beiden Betriebsgruppen erfolgte aufgrund des Flächenverhältnisses zwischen landwirtschaftlich genutzter Fläche und Waldfläche.

Dabei gelten als

#### **Forstbetriebe:**

alle Betriebe, bei denen die Waldfläche mehr als das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche ausmacht;

#### **Landwirtschaftliche Betriebe:**

alle Betriebe, bei denen die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht übersteigt.

#### **Betriebsinhaber**

Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

### **Betriebe nach der Rechtsform**

#### **Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:**

Hierzu zählen alle Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und zwar

- Einzelpersonen, Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dgl. Personengemeinschaft.

Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden weiter untergliedert nach

- **Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen:** Hierbei ist der Inhaber eine Einzelperson bzw. ein Ehepaar.

- **Betriebe in der Rechtsform Personengesellschaften:**  
Hierzu zählen Betriebe, die von mehreren Inhabern gemeinschaftlich bewirtschaftet werden. Im Einzelnen zählen hierzu die Rechtsformen der Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft u. a. Personengemeinschaften.

#### **Betriebe in der Hand von juristischen Personen:**

Dies sind Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind, und zwar

des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,

des öffentlichen Rechts:

- Kirche, kirchliche Anstalt oder dgl. Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

#### **Betriebssysteme**

Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Zuordnung eines Betriebes zu einem Betriebssystem und damit die Kennzeichnung seines Produktionsschwerpunktes (Betriebsklassifizierung) erfolgt auf der Grundlage kalkulatorisch ermittelter Standarddeckungsbeiträge. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn 75 % und mehr seines Standarddeckungsbeitrages auf die einem Betriebsbereich zugerechneten Produktionszweige entfallen. Innerhalb der Betriebsbereiche wird nach Betriebsformen unterschieden, z. B. im Betriebsbereich Landwirtschaft nach den Betriebsformen Marktfrucht-, Futterbau-, Veredlungs- und Dauerkulturbetriebe. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform, wenn 50 % und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus den einer Betriebsform zugerechneten Produktionszweigen kommen. Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben.

#### **Sozialökonomische Gliederung der Betriebe**

Unter den Betrieben in der Rechtsform Einzelunternehmen werden folgende zwei Typen unterschieden:

##### **Haupterwerbsbetriebe:**

Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten sowie

Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen.

*Neue Definition ab 1997:*

Hierzu zählen Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in AK-Einheiten, 1,5 AK und mehr beträgt,

- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AK-Einheiten beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten kleiner ist als das betriebliche Einkommen bzw. kein außerbetriebliches Einkommen vorliegt.

##### **Nebenerwerbsbetriebe:**

Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen.

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (z. B. Rente, Altersgeld für Landwirte, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung usw.).

*Neue Definition ab 1997:*

Hierzu zählen Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in AK-Einheiten, weniger als 0,75 AK-Einheiten beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AK-Einheiten beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten größer ist als das betriebliche Einkommen.

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (z. B. Rente, Altersgeld, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung usw.).

##### **Arbeitskräfte**

Im landwirtschaftlichen Betrieb und/oder im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

##### **Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen**

Die Unterscheidung nach Vollbeschäftigten und Teilbeschäftigten im jeweiligen Arbeitsbereich erfolgt aufgrund der individuellen Arbeitsleistung der Personen in den Arbeitsbereichen *Betrieb*, *Haushalt des Betriebsinhabers*, *Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers*.

##### **Familienarbeitskräfte**

Hierzu zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, sofern sie 15 Jahre und älter sowie während des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

##### **Teilbeschäftigte Arbeitskräfte**

Als „teilbeschäftigt“ gelten Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte dann, wenn sie die Mindestzeiten für vollbeschäftigte Arbeitskräfte in der Zahl der

Arbeitswochen und/oder in der Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden nicht erreichen.

### **Überwiegend im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte**

Als „überwiegend im Betrieb beschäftigt“ wird eine Arbeitskraft bezeichnet, wenn ihre betriebliche Arbeitszeit während des Berichtszeitraumes (Zahl der Wochen, Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) größer war als die Arbeitszeit im Haushalt des Betriebsinhabers und/oder in anderer Erwerbstätigkeit.

### **Vollbeschäftigte Arbeitskräfte**

Als „vollbeschäftigt“ gelten Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte dann, wenn sie in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren und die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 38 Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) beträgt.

### **Arbeitskraft-Einheit (AK-Einheit)**

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Sie wird aus der je Arbeitskraft für den Arbeitsbereich Betrieb angegebenen Arbeitszeit (Zahl der Wochen und Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) ermittelt. Dabei wird die Arbeitsleistung der mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten

Betriebsinhaber, sonstigen Familienangehörigen im Alter von 16 bis unter 65 Jahren, ständigen familienfremden Arbeitskräften im Alter von 16 Jahren und darüber mit 1,0 AK-Einheiten,

Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) und ständige familienfremde Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten,

Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) im Alter von 65 Jahren und darüber mit 0,3 AK-Einheiten bewertet.

Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet.

## **Betriebswirtschaft und Markt**

### **Bruttoproduktion**

Gesamtleistung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände nach Menge und Wert.

### **Getreideeinheiten**

Für die einheitliche Darstellung der landwirtschaftlichen Produktion über physische Einheiten wurden wieder alle Erzeugnisse auf Getreideeinheiten umgerechnet. Die Aggregation über physische Einheiten ist insbesondere für Fragestellungen bedeutsam, die auf die Aspekte der Nährwertversorgung sowie der Naturalproduktion ausgerichtet sind. Allerdings ist der bisherige Getreideeinheiten-Schlüssel inzwischen auf Bundesebene überarbeitet und grund-

legend umgestellt worden. Lag bisher den Getreideeinheiten die Bezugsbasis „Getreide“ zugrunde, so wurde nun die „Futtergerste“ als Bezugsgröße gewählt.

### **Nahrungsmittelproduktion**

Die Nahrungsmittelproduktion schließt alle Mengen ein, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse, die für menschliche Ernährung direkt verwendet werden oder zur Verarbeitung im Nahrungsmittel produzierenden Gewerbe dienen, als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredlungswirtschaft. Die für Futterzwecke verwendeten landwirtschaftlichen Erzeugnisse treten in der tierischen Erzeugung in Erscheinung.

### **Verkaufserlöse**

Nahrungsmittelproduktion abzüglich Eigenverbrauch der Landwirtschaft.

### **Verkaufswert**

Hierunter fallen alle an Bereiche ausserhalb der Landwirtschaft vorgenommenen Verkäufe einschließlich der überregionalen, zwischen den Bundesländern erfolgenden Lieferungen von Ferkeln und Kälbern an Mastbetriebe.

### **Produktionswert**

Der Produktionswert "Landwirtschaft" umfaßt alle Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche einschließlich der Mastferkel und -kälberlieferungen, den Eigenverbrauch, die Vorratsveränderungen und die selbsterstellten Anlagen (Vieh, Anlage von Dauerkulturen). Die innerhalb der Landwirtschaft verbrauchten Produkte, insbesondere Futter- und Saatgetreide, sind im bereichsinternen Verbrauch enthalten und erscheinen nur dann als Verkäufe im Produktionswert, wenn sie eine nachgelagerte Stufe, zum Beispiel den Handel oder die Mischfutterindustrie, durchlaufen haben. Ausgangsbasis ist die Produktionsmenge der einzelnen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die aus den Daten über die Anbauflächen und die Viehbestände einerseits und aus den geschätzten Erträgen je Hektar bzw. je Tier andererseits ermittelt wird. Die Werte ergeben sich dann durch Multiplikation der Mengen mit den entsprechenden Erzeugerpreisen. Anschließend erfolgt die Abstimmung der jeweiligen Länderergebnisse auf die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vorgegebenen Bundeseckwerte.

## **Forst- und Holzwirtschaft, Binnenfischerei**

### **Forstliche Betriebsfläche**

Vom Forstbetrieb bewirtschaftete Waldflächen im Sinne von § 2 Abs. 1 bis 3 des Landeswaldgesetzes. Diese umfassen auch nichtproduktive Flächen im Waldverband wie Wege, Schneisen, Pflanzschulflächen, Waldparkplätze, Flächen mit Erholungseinrichtungen, Gewässer von untergeordneter Bedeutung usw..

## Abkürzungen:

AB	=	Agrarberichterstattung	HPR	=	Hauptproduktionsrichtung
AK	=	Arbeitskraft	kg	=	Kilogramm
BO	=	Bodennutzungshaupterhebung	kW	=	Kilowatt
dt	=	Dezitonne (100 kg)	LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
FE	=	Flächenerhebung	LG	=	Lebendgewicht
fm	=	Festmeter	Mill.	=	Million
GE	=	Getreideeinheit	nAK	=	nicht entlohnte Arbeitskräfte
GN	=	Gärtnerische Nutzfläche	t	=	Tonne
ha	=	Hektar	Tsd.	=	Tausend
hl	=	Hektoliter	VBE	=	Vollbeschäftigten-Einheit

## Zeichenerklärung:

.	=	Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich
-	=	Kein Zahlenwert vorhanden
0	=	Zahlenwert vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
r	=	Berichtigter Wert
/	=	Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
...	=	Angabe fällt später an
X	=	Tabellenfach gesperrt, da Nachweis nicht sinnvoll
<u>681</u>	=	Unterstreichung eines Wertes = Bruch in der Zahlenreihe
( )	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
v	=	Geheimhaltung durch Zusammenfassung von aufeinanderfolgenden Zeilenwerten in der Spalte; der Summenwert ist der jeweils letzten Geheimhaltungszeile zugeordnet; z.B. 9v

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Zeiträume :

Jahreszahlen (z.B. 1992) gelten für Kalenderjahre bzw. Erhebungsjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z.B. 1991/1992), beziehen sich auf einen Zeitraum von 12 Monaten aus beiden Kalenderjahren, wie Wirtschaftsjahr 1.7. bis 30.6., Forstwirtschaftsjahr 1.10 bis 30.9. und dgl.. Mehrjährige Durchschnitte (z.B. 1982/92) beziehen sich auf den Durchschnitt der Kalender- bzw. Erhebungsjahre.

## Hinweise zur Diskettenversion:

Der vorliegende Band ist auch als Diskettenversion (zwei) Disketten lieferbar.

Lieferumfang:	2 Disketten Preis: 42,00 DM zuzüglich Versandkosten
Diskettenformat:	3 1/2 Zoll
Diskettenkapazität:	1,4 MB
Tabellen:	EXCEL für Windows 1), Version 4.0
Texte:	WORD für Windows 1), Version 2.0
Information und Bestellung:	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Referat 34 Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart Telefon: 0711/641-2121 Telefax: 0711/641-2444

1) Eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA

## **Tabellenteil**

### **Fläche und Bevölkerung**

# 1. Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1949 bis 1998 auf einen Blick

Berichtsmerkmal	Einheit	1949 <sup>1)</sup>	1960	1971	1979	1991	1995	1998
<b>Betriebe</b>								
Landwirtschaftliche Betriebe <sup>2)</sup>	Anzahl in 1 000	.	331,2	187,1	151,1	110,3	95,9	85,0 <sup>3)</sup>
Haupterwerbsbetriebe <sup>2)</sup>	"	.	162,9	85,6	56,5	37,2	30,1	27,1 <sup>3)</sup>
Nebenerwerbsbetriebe <sup>2)</sup>	"	.	168,3	101,5	94,6	73,1	65,8	57,9 <sup>3)</sup>
Forstbetriebe	"	.	15,7	17,0	12,9	15,5	17,3	17,6 <sup>3)</sup>
<b>Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>4)</sup></b>								
Familienarbeitskräfte	1 000 Personen	.	885,1	482,4	343,1	243,0	198,4	177,3 <sup>3)</sup>
im Betrieb voll beschäftigt	"	.	547,9	102,2	71,7	49,5	39,3	34,4 <sup>3)</sup>
Familienfremde Arbeitskräfte	"	.	82,2	18,2 <sup>5)</sup>	16,1 <sup>5)</sup>	30,5	24,5	28,2 <sup>3)</sup>
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	"	.	30,7	18,2	16,1	14,9	13,0	16,8 <sup>3)</sup>
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	221,4	157,7	111,7	87,9	82,0 <sup>3)</sup>
Betriebliche Arbeitsleistung je 100 ha LF	AK	.	.	14,0	10,3	8,4	5,9	5,7 <sup>3)</sup>
<b>Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<sup>6)</sup></b>								
Waldfläche	1 000 ha	1 252,5	1 273,3	1 299,1	1 271,8	1 274,3	1 264,8	1 270,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	1 970,2	1 917,6	1 762,9	1 548,1	1 483,2	1 476,9	1 496,8
Dauergrünland	"	843,8	830,1	746,3	648,8	593,2	583,7	588,7
Rebfläche	"	17,4	18,1	22,6	26,6	25,7	25,1	24,9
Ackerland	"	1 062,8	1 024,6	933,1	849,6	838,4	840,4	853,5
Getreide <sup>7)</sup>	"	520,8	556,8	602,5	591,0	531,6	540,5	565,2
Weizen <sup>8)</sup>	"	202,5	246,2	253,6	223,4	205,2	214,9	226,6
Roggen	"	55,2	30,8	18,4	18,9	15,7	15,5	11,6
Wintergerste	"	5,1	9,3	16,1	57,1	88,4	90,2	101,8
Sommergerste	"	116,1	143,2	141,5	131,8	111,5	101,0	101,3
Hafer	"	103,6	67,2	84,7	94,1	59,8	55,6	46,1
Hülsenfrüchte	"	7,9	4,8	7,3	4,4	6,7	5,7	9,8
Raps und Rübsen	"	6,1	2,0	3,5	11,4	67,4	48,4	59,3
Kartoffeln	"	120,6	125,1	67,8	27,3	10,7	9,7	8,2
Zuckerrüben	"	11,4	18,7	19,9	22,5	23,6	22,5	23,2
Futterpflanzen	"	288,9	221,8	170,0	154,1	127,3	116,1	122,6
Silomais	"	16,9	10,6	38,7	82,7	79,0	72,1	73,7
<b>Pflanzliche Erzeugung</b>								
Getreide <sup>7)</sup>	1 000 t	1 208,6	1 741,1	2 466,9	2 630,9	3 226,6	2 826,9	3 733,1
Weizen	"	537,9	843,8	1 160,1	1 059,1	1 384,3	1 185,4	1 636,7
Roggen	"	101,4	87,4	64,8	68,9	77,7	73,0	65,7
Wintergerste	"	11,5	30,3	62,2	261,8	521,4	482,1	654,8
Sommergerste	"	265,5	409,7	515,1	506,6	574,2	403,5	539,2
Hafer	"	205,2	189,6	298,2	387,7	318,1	254,3	245,3
Raps und Rübsen	"	9,6	3,7	7,8	26,8	216,3	139,9	195,4
Kartoffeln	"	2 284,0	2 885,0	1 916,9	866,3	286,8	274,7	279,5
Zuckerrüben	"	365,4	892,5	864,2	1 133,5	1 146,7	1 289,8	1 344,8
Weinmost	1 000 hl	390,8	1 308,4	1 203,5	2 371,4	2 058,8	1 949,2	2 852,9
<b>Viehbestände und -halter<sup>9)</sup></b>								
Pferde	1 000 Tiere	146,2	88,7	28,9	47,8	67,6	75,8	80,2
Rinder	"	1 631,1	1 823,5	1 855,4	1 855,5	1 435,2	1 410,6	1 382,0
Milchkühe	"	708,8	875,0	744,9	688,1	518,1	503,3	490,3
Schweine	"	1 219,3	1 724,0	2 232,5	2 201,5	2 239,7	2 250,5	2 231,3
Zuchtsauen	"	109,0	159,1	224,7	283,9	320,5	314,8	306,3
Schafe	"	229,4	152,0	125,7	205,2	273,3	281,1	286,5
Legehennen	"	.	.	7 289,0	4 591,1	3 376,9	3 260,2	3 099,3
Halter von ... Rindern	Anzahl in 1 000	.	228,5	141,9	85,2	47,2	43,0	39,3
Milchkühen	"	.	.	128,6	72,5	36,2	31,8	27,9
Schweinen	"	.	296,6	176,9	92,9	45,6	38,8	32,7
Zuchtsauen	"	.	.	.	26,7	12,4	10,2	8,6
Schafen	"	.	4,4	4,5	9,6	9,2	8,7	7,8
<b>Tierische Erzeugung</b>								
Milcherzeugung	1 000 t	1 878,4	2 565,1	2 457,8	2 715,6	2 468,0	2 435,8	2 302,3
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	2 119	2 934	3 360	3 907	4 285	4 843	4 976
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	290,2	402,5	506,1	486,9	540,7	496,4	493,6
Rinder	"	92,3	150,9	212,4	236,2	261,0	211,0	199,5
Kälber	"	18,5	20,8	18,1	9,3	6,6	5,2	5,3
Schweine (ohne Hausschlachtungen)	"	95,6	166,7	273,8	238,4	268,1	262,5	275,5

1) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung und Viehzählung 1950, Ergebnisse für die pflanzliche und tierische Erzeugung von 1952. – 2) Betriebe in der Hand natürlicher Personen. – 3) Ergebnisse von 1997 übernommen. – 4) Mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt) Beschäftigte, 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers Beschäftigte. – 5) Ohne nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte. – 6) Bis 1971 Gesamtflächennachweis, ab 1979 einzelbetrieblicher Flächennachweis. – 7) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 8) Einschließlich Durum und Dinkel. – 9) Ergebnisse der Viehzählungen Dezember 1950, 1960, 1970, 1980, 1992, 1994 und 1996.

## 2. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 31. Dezember 1998

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden <sup>1)</sup>	Fläche qkm <sup>2)</sup>	Bevölkerung am		Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1998			Bevölkerungs- dichte am 31. Dezember 1998
			27. Mai 1970	25. Mai 1987	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,34	633 158	551 904	581 961	284 086	297 875	2 806,8
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	26	617,83	260 875	315 677	359 205	177 696	181 509	581,4
Esslingen	44	641,46	424 611	460 429	494 686	243 181	251 505	771,2
Göppingen	38	642,31	227 226	230 379	255 207	125 249	129 958	397,3
Ludwigsburg	39	687,35	397 506	442 389	491 690	242 577	249 113	715,3
Rems-Murr-Kreis	31	858,18	331 420	360 634	404 378	198 957	205 421	471,2
<b>Region Stuttgart</b>	<b>179</b>	<b>3 654,48</b>	<b>2 274 796</b>	<b>2 361 412</b>	<b>2 587 127</b>	<b>1 271 746</b>	<b>1 315 381</b>	<b>707,9</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	1	99,87	113 725	110 970	120 012	58 533	61 479	1 201,6
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	46	1 099,56	222 882	252 458	313 874	155 585	158 289	285,5
Hohenlohekreis	16	776,71	83 632	86 103	106 130	52 641	53 489	136,6
Schwäbisch Hall	30	1 484,12	148 050	154 041	183 960	90 537	93 423	124,0
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,57	127 571	121 891	137 008	67 374	69 634	105,0
<b>Region Franken</b>	<b>111</b>	<b>4 764,83</b>	<b>695 860</b>	<b>725 463</b>	<b>860 984</b>	<b>424 670</b>	<b>436 314</b>	<b>180,7</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	11	627,23	127 169	125 340	137 272	67 174	70 098	218,9
Ostalbkreis	42	1 511,50	269 215	279 579	312 788	153 889	158 899	206,9
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>53</b>	<b>2 138,73</b>	<b>396 384</b>	<b>404 919</b>	<b>450 060</b>	<b>221 063</b>	<b>228 997</b>	<b>210,4</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>343</b>	<b>10 558,04</b>	<b>3 367 040</b>	<b>3 491 794</b>	<b>3 898 171</b>	<b>1 917 479</b>	<b>1 980 692</b>	<b>369,2</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1	140,18	51 545	50 127	52 546	23 963	28 583	374,8
Karlsruhe	1	173,47	287 452	260 591	276 536	134 162	142 374	1 594,2
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	32	1 084,90	331 630	364 798	413 257	203 589	209 668	380,9
Rastatt	23	738,80	186 446	194 603	222 184	108 622	113 562	300,7
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>57</b>	<b>2 137,35</b>	<b>857 073</b>	<b>870 119</b>	<b>964 523</b>	<b>470 336</b>	<b>494 187</b>	<b>451,3</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	1	108,83	129 656	127 768	139 285	65 388	73 897	1 279,8
Mannheim	1	144,97	332 163	295 191	308 903	151 670	157 233	2 130,9
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,30	130 534	130 656	148 592	73 840	74 752	131,9
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 061,79	413 020	465 342	519 587	254 416	265 171	489,3
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>83</b>	<b>2 441,89</b>	<b>1 005 373</b>	<b>1 018 957</b>	<b>1 116 367</b>	<b>545 314</b>	<b>571 053</b>	<b>457,2</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	1	97,84	106 405	106 530	117 606	55 863	61 743	1 202,0
<b>Landkreise</b>								
Calw	25	797,52	118 422	133 321	157 324	76 906	80 418	197,3
Enzkreis	28	573,88	145 966	164 639	190 053	93 480	96 573	331,2
Freudenstadt	17	870,75	95 093	101 957	120 254	58 593	61 661	138,1
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>71</b>	<b>2 339,99</b>	<b>465 886</b>	<b>506 447</b>	<b>585 237</b>	<b>284 842</b>	<b>300 395</b>	<b>250,1</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>211</b>	<b>6 919,23</b>	<b>2 328 332</b>	<b>2 395 523</b>	<b>2 666 127</b>	<b>1 300 492</b>	<b>1 365 635</b>	<b>385,3</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	1	153,06	174 377	178 672	200 980	95 066	105 914	1 313,1
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,32	162 383	203 111	237 217	115 273	121 944	172,1
Emmendingen	24	679,92	120 733	132 508	149 043	72 792	76 251	219,2
Ortenaukreis	51	1 860,71	346 753	354 655	403 671	196 975	206 696	216,9
<b>Region Südllicher Oberrhein</b>	<b>126</b>	<b>4 072,02</b>	<b>804 246</b>	<b>868 946</b>	<b>990 911</b>	<b>480 106</b>	<b>510 805</b>	<b>243,3</b>
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	22	769,43	129 614	126 796	140 058	68 626	71 432	182,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,13	192 500	192 620	209 171	101 784	107 387	204,0
Tuttlingen	35	734,35	107 838	112 885	131 505	64 781	66 724	179,1
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>77</b>	<b>2 528,91</b>	<b>429 952</b>	<b>432 301</b>	<b>480 734</b>	<b>235 191</b>	<b>245 543</b>	<b>190,1</b>
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	25	818,00	220 297	231 898	263 181	127 694	135 487	321,7
Lörrach	42	806,82	190 880	191 004	215 044	104 748	110 296	266,5
Waldshut	32	1 131,17	136 890	144 883	164 616	80 436	84 180	145,5
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>99</b>	<b>2 756,00</b>	<b>548 067</b>	<b>567 785</b>	<b>642 841</b>	<b>312 878</b>	<b>329 963</b>	<b>233,3</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>302</b>	<b>9 356,93</b>	<b>1 782 265</b>	<b>1 869 032</b>	<b>2 114 486</b>	<b>1 028 175</b>	<b>1 086 311</b>	<b>226,0</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	27	1 094,12	226 925	244 246	275 202	134 337	140 865	251,5
Tübingen	15	519,16	152 156	175 855	205 666	101 525	104 141	396,1
Zollernalbkreis	25	917,71	170 505	172 245	192 690	94 466	98 224	210,0
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>67</b>	<b>2 531,00</b>	<b>549 586</b>	<b>592 346</b>	<b>673 558</b>	<b>330 328</b>	<b>343 230</b>	<b>266,1</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	1	118,69	101 641	103 494	115 701	56 237	59 464	974,8
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,33	147 341	160 244	183 304	91 395	91 909	135,0
Biberach	45	1 409,84	145 331	153 900	180 271	89 204	91 067	127,9
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	<b>101</b>	<b>2 885,86</b>	<b>394 313</b>	<b>417 638</b>	<b>479 276</b>	<b>236 836</b>	<b>242 440</b>	<b>166,1</b>
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	23	664,71	151 238	172 776	196 377	96 021	100 356	295,4
Ravensburg	39	1 631,79	212 497	233 635	265 765	130 571	135 194	162,9
Sigmaringen	25	1 204,28	109 650	113 650	132 280	65 631	66 649	109,8
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>87</b>	<b>3 500,78</b>	<b>473 385</b>	<b>520 061</b>	<b>594 422</b>	<b>292 223</b>	<b>302 199</b>	<b>169,8</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>255</b>	<b>8 917,64</b>	<b>1 417 284</b>	<b>1 530 045</b>	<b>1 747 256</b>	<b>859 387</b>	<b>887 869</b>	<b>195,9</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 111</b>	<b>35 751,85</b>	<b>8 894 921</b>	<b>9 286 394</b>	<b>10 426 040</b>	<b>5 105 533</b>	<b>5 320 507</b>	<b>291,6</b>

1) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 271 Einwohnern. – 2) Differenzen durch Runden der Zahlen. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**3. Entwicklung der Flächennutzung in Baden-Württemberg 1989, 1993 und 1997**  
 – Ergebnisse der Flächenerhebungen –

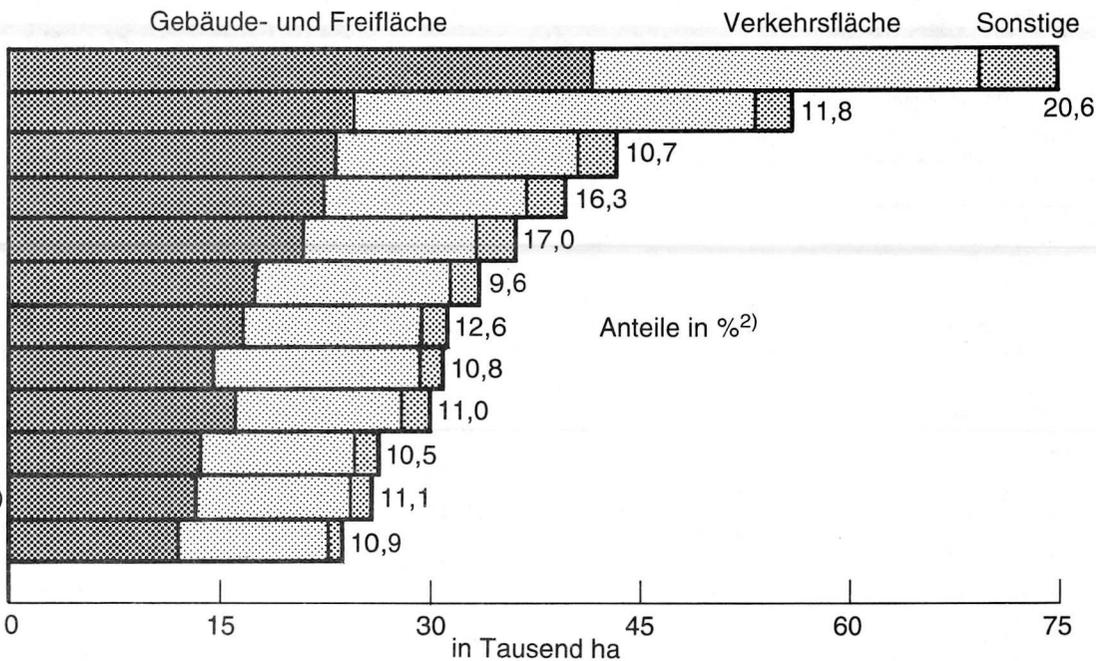
Nutzungsart	1989	1993	1997	Veränderung 1997 gegen 1993
	ha			%
Gebäude- und Freifläche	217 566	226 699	237 420	+ 4,7
darunter				
GF-Wohnen	124 196	113 610	117 434	+ 3,4
GF-Gewerbe und Industrie	31 968	34 724	36 763	+ 5,9
Erholungsfläche	18 411	21 365	22 763	+ 6,5
darunter				
Grünanlage	7 769	10 197	11 281	+ 10,6
Verkehrsfläche	179 999	184 405	187 150	+ 1,5
darunter				
Straße, Wege, Plätze	164 374	168 067	171 375	+ 2,0
Landwirtschaftsfläche	1 753 402	1 721 385	1 698 267	- 1,3
Waldfläche	1 324 817	1 345 395	1 352 933	+ 0,6
Sonstige Nutzungsarten <sup>1)</sup>	80 957	75 931	77 656	+ 2,3
<b>Gesamtfläche</b>	<b>3 575 151</b>	<b>3 575 180</b>	<b>3 575 188</b>	<b>+ 0,0</b>
darunter				
Siedlungs- und Verkehrsfläche	423 284	439 340	454 294	+ 3,4

1) Betriebsfläche, Wasserfläche und Fläche anderer Nutzung (z.B. Unland, Übungsgelände).

Schaubild 1

**Anteil und Struktur der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Regionen Baden-Württembergs 1997**

Region (Siedlungs- und Verkehrsfläche in ha)<sup>1)</sup>



1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche abz. Abbauand, Erholungs-, Verkehrsfläche, Friedhof. –  
 2) Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche insgesamt.



#### 4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Boden- fläche insgesamt	Davon				darunter Straße, Weg, Platz
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	
		ha				
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3574191</b>	<b>237420</b>	<b>10630</b>	<b>22763</b>	<b>187143</b>	<b>171368</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>1055806</b>	<b>78323</b>	<b>2280</b>	<b>7447</b>	<b>66610</b>	<b>62248</b>
<b>Region Stuttgart</b>	<b>365448</b>	<b>41736</b>	<b>841</b>	<b>4534</b>	<b>27720</b>	<b>25419</b>
Mittelbereiche						
Backnang	34478	2228	45	160	2004	1874
Bietigheim-Bissingen	20500	2095	28	117	1495	1408
Böblingen-Sindelfingen	30236	3495	166	494	2217	2093
Esslingen	18406	3203	30	247	1517	1324
Geislingen	27816	1385	78	124	1414	1357
Göppingen	36415	4026	74	371	2323	2197
Herrenberg	15405	1359	50	81	1253	1183
Kirchheim	21087	2163	34	150	1467	1366
Leonberg	16141	1620	35	385	1206	1102
Ludwigsburg-Kornwestheim	29495	4337	71	600	2760	2489
Nürtingen	17809	1992	32	161	1288	1229
Schorndorf	30984	2291	29	209	1694	1616
Stuttgart	34390	7924	80	1161	4451	3682
Vaihingen	11927	844	13	54	760	725
Waiblingen-Fellbach	20356	2775	77	221	1870	1774
<b>Region Franken</b>	<b>476484</b>	<b>24484</b>	<b>1063</b>	<b>2031</b>	<b>28811</b>	<b>27263</b>
Mittelbereiche						
Bad Mergentheim	64802	1883	64	165	3548	3336
Crailsheim	74661	3256	195	185	4222	4015
Heilbronn	119944	9685	313	879	8805	8235
Künzelsau	43718	1643	66	154	2766	2703
Öhringen	33953	1976	101	206	2191	2096
Schwäbisch-Hall	73751	3272	150	233	3679	3459
Tauberbischofsheim	48312	1747	92	117	2688	2550
Wertheim	17344	1022	82	91	912	869
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>213873</b>	<b>12103</b>	<b>376</b>	<b>882</b>	<b>10080</b>	<b>9566</b>
Mittelbereiche						
Aalen	63278	3547	98	227	3119	2888
Ellwangen	45637	1773	25	104	1792	1726
Heidenheim	62723	3490	172	309	3059	2938
Schwäbisch Gmünd	42235	3293	81	242	2110	2014

Landwirtschaftsfläche	Davon					Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum
	darunter					
	Ackerland	Grünland	Gartenland	Weingarten	Moor und Heide	
ha						
<b>1698053</b>	<b>1001410</b>	<b>644742</b>	<b>17506</b>	<b>28061</b>	<b>2504</b>	<b>Baden-Württemberg</b>
<b>553733</b>	<b>349313</b>	<b>176397</b>	<b>6261</b>	<b>11441</b>	<b>295</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>
<b>173504</b>	<b>95879</b>	<b>67746</b>	<b>4048</b>	<b>3925</b>	<b>48</b>	<b>Region Stuttgart</b>
						Mittelbereiche
14678	6914	7622	82	56	1	Backnang
11308	7585	2305	168	1250	0	Bietigheim-Bissingen
10407	6210	4062	134	0	0	Böblingen-Sindelfingen
6994	2824	2580	63	14	0	Esslingen
14992	7912	6778	39	0	1	Geislingen
18289	7858	10145	215	0	3	Göppingen
8998	6794	2134	70	0	0	Herrenberg
11227	4343	6733	121	6	22	Kirchheim
7778	5220	2423	129	5	1	Leonberg
17305	12576	3730	375	620	1	Ludwigsburg-Kornwestheim
8837	4476	4157	141	57	0	Nürtingen
11828	4726	6904	74	118	5	Schorndorf
12080	6838	2623	2180	425	14	Stuttgart
7358	5461	1485	61	350	1	Vaihingen
11426	6142	4064	195	1025	0	Waiblingen-Fellbach
<b>277278</b>	<b>191710</b>	<b>68163</b>	<b>1746</b>	<b>7516</b>	<b>9</b>	<b>Region Franken</b>
						Mittelbereiche
40419	32594	7394	165	262	0	Bad Mergentheim
47792	29911	17786	88	0	1	Crailsheim
68757	51290	10658	862	5926	5	Heilbronn
25698	18153	7162	105	266	0	Künzelsau
20205	14024	5438	211	527	2	Öhringen
37509	20310	16955	120	0	2	Schwäbisch-Hall
28961	25426	2770	194	534	0	Tauberbischofsheim
7936	6383	1268	106	177	0	Wertheim
<b>102951</b>	<b>61725</b>	<b>40488</b>	<b>467</b>	<b>0</b>	<b>238</b>	<b>Region Ostwürttemberg</b>
						Mittelbereiche
30174	19479	10552	114	0	12	Aalen
23580	13111	10438	27	0	1	Ellwangen
28143	19318	8385	214	0	213	Heidenheim
21054	9817	11112	112	0	12	Schwäbisch Gmünd

Noch: 4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Boden- fläche insgesamt	Davon				darunter
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Straße, Weg, Platz
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>691924</b>	<b>56902</b>	<b>2830</b>	<b>5707</b>	<b>38067</b>	<b>33556</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>213736</b>	<b>21111</b>	<b>1598</b>	<b>2239</b>	<b>12489</b>	<b>10438</b>
Mittelbereiche						
Baden-Baden	18363	1380	146	251	941	765
Bretten	16109	1246	4	99	988	866
Bruchsal	44707	4386	285	385	2532	2284
Bühl	19020	1529	269	104	1462	870
Gaggenau-Gernsbach	30511	1205	28	93	728	665
Karlsruhe	45802	7243	417	881	3813	3156
Rastatt	20005	2283	330	256	1087	984
Ettlingen	19219	1839	119	170	937	848
Verwaltungsraum						
Bad Herrenalb	5146	227	4	57	114	110
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>244189</b>	<b>22513</b>	<b>840</b>	<b>2272</b>	<b>14545</b>	<b>12970</b>
Mittelbereiche						
Buchen	68589	2607	109	272	2840	2650
Heidelberg	37207	4585	206	416	2231	1989
Mannheim	19664	5608	86	815	2728	2122
Schwetzingen	14005	1810	101	282	1008	863
Sinsheim	26596	1792	80	109	1619	1532
Weinheim	9361	1297	60	94	689	626
Wiesloch	13161	1781	77	105	979	949
Eberbach	11565	460	21	16	353	308
Mosbach	37122	2260	96	133	1839	1704
Verwaltungsraum						
Neckargerach-Waldbrunn	6919	314	3	29	259	227
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>233999</b>	<b>13278</b>	<b>392</b>	<b>1196</b>	<b>11033</b>	<b>10148</b>
Mittelbereiche						
Calw	28971	1557	29	179	1380	1257
Freudenstadt	69975	2427	108	251	2449	2296
Horb	17100	1105	46	69	1191	993
Mühlacker	16703	1249	71	79	1001	899
Nagold	28459	1533	64	119	1596	1500
Pforzheim	67645	5179	70	443	3301	3092
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>934696</b>	<b>53282</b>	<b>2537</b>	<b>5152</b>	<b>40590</b>	<b>36504</b>
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>406206</b>	<b>23378</b>	<b>1306</b>	<b>2205</b>	<b>17421</b>	<b>15020</b>
Mittelbereiche						
Emmendingen	40378	2698	95	244	2043	1944
Freiburg	87666	6132	282	782	4776	4172
Haslach-Hausach-Wolfach	36322	969	34	55	668	559
Kehl	20376	1640	323	127	942	874
Lahr	39289	2789	194	204	2103	1574
Müllheim	19561	1466	50	119	1456	1069
Titisee-Neustadt	45911	1295	22	140	1321	1134
Offenburg	89087	5573	291	427	3533	3146
Waldkirch	27615	816	15	106	579	548

Davon						Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum
Landwirt- schaftsfläche	Ackerland	Grünland	Gartenland	Weingarten	Moor und Heide	
ha						
<b>264658</b>	<b>191787</b>	<b>64233</b>	<b>4785</b>	<b>3524</b>	<b>190</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>
<b>83101</b>	<b>60898</b>	<b>18976</b>	<b>1760</b>	<b>2038</b>	<b>3</b>	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>
	0	0	0	0	0	<b>Mittelbereiche</b>
5380	2317	2216	435	409	0	Baden-Baden
9533	7900	1192	104	334	2	Bretten
22325	18830	2459	242	724	1	Bruchsal
9178	5715	3044	51	368	0	Bühl
3799	1686	2019	71	22	0	Gaggenau-Gernsbach
17533	13264	3467	613	177	0	Karlsruhe
8943	6814	2045	83	0	0	Rastatt
6410	4174	2083	145	4	0	Ettlingen
						<b>Verwaltungsraum</b>
663	197	451	16	0	0	Bad Herrenalb
<b>107384</b>	<b>86165</b>	<b>18291</b>	<b>1883</b>	<b>1024</b>	<b>3</b>	<b>Region Unterer Neckar</b>
						<b>Mittelbereiche</b>
33006	26383	6408	205	1	3	Buchen
12193	9375	2045	504	263	0	Heidelberg
7300	6551	242	506	0	0	Mannheim
6304	5290	944	70	0	0	Schwetzingen
15164	12824	2071	159	106	0	Sinsheim
4315	3361	698	98	157	0	Weinheim
7185	5892	722	95	469	0	Wiesloch
1840	1197	598	45	0	0	Eberbach
17541	13538	3799	174	27	0	Mosbach
						<b>Verwaltungsraum</b>
2537	1743	763	28	1	0	Neckargerach-Waldbrunn
<b>74172</b>	<b>44735</b>	<b>26967</b>	<b>1142</b>	<b>462</b>	<b>183</b>	<b>Region Nordschwarzwald</b>
						<b>Mittelbereiche</b>
8886	5713	3083	82	0	6	Calw
14331	6442	7682	88	0	119	Freudenstadt
9541	7192	2265	77	0	0	Horb
7825	4830	2538	109	342	3	Mühlacker
10733	6915	3711	104	0	0	Nagold
22192	13642	7687	682	119	56	Pforzheim
<b>387942</b>	<b>191407</b>	<b>178783</b>	<b>3837</b>	<b>12477</b>	<b>149</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>
<b>163108</b>	<b>87385</b>	<b>62030</b>	<b>2083</b>	<b>11560</b>	<b>41</b>	<b>Region Südlicher Oberrhein</b>
						<b>Mittelbereiche</b>
21225	12642	5062	766	2752	0	Emmendingen
36569	15651	15381	600	4933	2	Freiburg
8665	4214	4426	24	0	0	Hasiach-Hausach-Wolfach
12197	8511	3558	128	0	0	Kehl
17039	12639	3493	204	702	0	Lahr
9390	6816	1097	94	1383	0	Müllheim
14340	2708	11580	26	0	27	Titisee-Neustadt
36198	22380	11865	195	1745	12	Offenburg
7486	1824	5568	46	45	0	Waldkirch

Noch: 4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Boden- fläche insgesamt	Davon				darunter
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Straße, Weg, Platz
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>252892</b>	<b>13700</b>	<b>516</b>	<b>1297</b>	<b>11134</b>	<b>10348</b>
Mittelbereiche						
Donaueschingen	32385	1442	59	256	1453	1278
Rottweil	49665	3025	204	187	2859	2686
Schramberg	27278	1342	38	89	906	880
Tuttlingen	73435	3940	104	259	3162	2915
Villingen-Schwenningen	70129	3950	111	506	2754	2589
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>275599</b>	<b>16204</b>	<b>716</b>	<b>1649</b>	<b>12035</b>	<b>11136</b>
Mittelbereiche						
Konstanz	9336	1251	15	270	616	546
Radolfzell	35621	1988	80	294	1416	1281
Bad Säckingen	22806	1725	25	133	925	854
Schopfheim	38187	1286	61	83	1048	1023
Singen	36842	2609	163	298	2141	2005
Waldshut-Tiengen	90312	3576	193	257	3413	3238
Lörrach/Weil	37057	3495	155	297	2149	1884
Verwaltungsraum						
Schliengen	5438	274	22	16	327	304
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>891765</b>	<b>48913</b>	<b>2983</b>	<b>4457</b>	<b>41876</b>	<b>39061</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>253100</b>	<b>16804</b>	<b>588</b>	<b>1648</b>	<b>12905</b>	<b>12288</b>
Mittelbereiche						
Balingen	24015	1865	123	111	1349	1301
Albstadt	33136	2119	66	159	1590	1509
Hechingen	34621	1928	75	129	1652	1551
Münsingen	64010	1749	39	141	2222	2158
Reutlingen	45402	4632	124	650	2798	2676
Tübingen	51916	4511	161	458	3295	3094
<b>Region Donau-Iller <sup>2)</sup></b>	<b>288587</b>	<b>14412</b>	<b>1146</b>	<b>1246</b>	<b>15024</b>	<b>14150</b>
Mittelbereiche						
Biberach	89146	4220	318	267	4147	3979
Ehingen	45568	1966	174	165	2114	2023
Laupheim	20278	1263	185	101	1264	1047
Riedlingen	31561	1181	142	93	1354	1318
Ulm	102035	5781	327	620	6145	5783
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>350078</b>	<b>17697</b>	<b>1249</b>	<b>1563</b>	<b>13947</b>	<b>12622</b>
Mittelbereiche						
Friedrichshafen	39774	3255	106	350	1944	1634
Leutkirch	50654	1991	161	179	1679	1573
Ravensburg/Weingarten	68123	4000	229	408	2599	2412
Saulgau	37541	1513	213	78	1440	1338
Sigmaringen	95937	3835	417	262	4003	3539
Überlingen	26697	1683	35	190	1114	1050
Wangen	31353	1420	89	95	1167	1075

2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Davon						Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum
Landwirt- schaftsfläche	Ackerland	Grünland	Gartenland	Weingarten	Moor und Heide	
ha						
<b>107507</b>	<b>52111</b>	<b>54703</b>	<b>574</b>	<b>0</b>	<b>104</b>	<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>
						Mittelbereiche
16629	8024	8560	45	0	0	Donaueschingen
24292	15129	8983	170	0	0	Rottweil
10608	5329	5225	53	0	0	Schramberg
28495	14535	13792	161	0	4	Tuttlingen
27483	9095	18143	144	0	100	Villingen-Schwenningen
<b>117327</b>	<b>51911</b>	<b>62050</b>	<b>1180</b>	<b>917</b>	<b>4</b>	<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>
						Mittelbereiche
3403	1154	1453	328	25	0	Konstanz
18927	10782	7868	251	3	0	Radolfzell
7957	1643	6295	19	0	0	Bad Säckingen
11707	639	11019	48	0	0	Schopfheim
20011	10966	8119	99	36	0	Singen
37959	17550	20264	87	54	4	Waldshut-Tiengen
14466	7467	6188	330	480	0	Lörrach/Weil
						Verwaltungsraum
2896	1711	845	17	318	0	Schliengen
<b>491720</b>	<b>262519</b>	<b>224060</b>	<b>2516</b>	<b>443</b>	<b>1870</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>
<b>123086</b>	<b>65806</b>	<b>56202</b>	<b>761</b>	<b>69</b>	<b>138</b>	<b>Region Neckar-Alb</b>
						Mittelbereiche
11705	5170	6421	109	0	0	Balingen
13971	6123	7775	73	0	0	Albstadt
16470	8754	7636	53	0	15	Hechingen
35563	20824	14491	51	0	123	Münsingen
20574	9639	10610	286	38	0	Reutlingen
24802	15296	9270	188	32	0	Tübingen
<b>170844</b>	<b>111899</b>	<b>57877</b>	<b>865</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>Region Donau-Iller</b> <sup>2)</sup>
						Mittelbereiche
54535	29967	24470	90	0	0	Biberach
26207	18067	8048	93	0	0	Ehingen
12039	8413	3601	25	0	0	Laupheim
18587	12756	5779	47	0	1	Riedlingen
59475	42696	15979	611	0	2	Ulm
<b>197790</b>	<b>84814</b>	<b>109981</b>	<b>890</b>	<b>373</b>	<b>1729</b>	<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>
						Mittelbereiche
23326	7604	15371	259	90	1	Friedrichshafen
29474	2736	25517	20	0	1197	Leutkirch
40396	18156	21929	129	0	181	Ravensburg/Weingarten
23060	14427	8464	133	0	36	Saulgau
45799	32358	13353	87	0	0	Sigmaringen
14794	9520	4744	247	283	0	Überlingen
20942	12	20602	15	0	313	Wangen

Noch: 4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Davon					Darunter
	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Friedhof	Unland	Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen <sup>1)</sup>
ha						
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1352416</b>	<b>34727</b>	<b>31039</b>	<b>3186</b>	<b>18416</b>	<b>454287</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>330122</b>	<b>8204</b>	<b>9086</b>	<b>1197</b>	<b>5971</b>	<b>154730</b>
<b>Region Stuttgart</b>	<b>110875</b>	<b>2798</b>	<b>3440</b>	<b>755</b>	<b>2103</b>	<b>75244</b>
Mittelbereiche						
Backnang	15034	180	149	25	119	4429
Bietigheim-Bissingen	4768	348	342	25	192	3740
Böblingen-Sindelfingen	13000	136	322	75	110	6373
Esslingen	5940	296	180	51	84	5039
Geislingen	9475	60	288	18	255	2975
Göppingen	10894	213	226	55	153	6842
Herrenberg	3526	35	104	22	64	2727
Kirchheim	5754	126	166	32	120	3827
Leonberg	4802	64	252	22	201	3259
Ludwigsburg-Kornwestheim	3641	400	381	77	253	7809
Nürtingen	5119	200	181	40	124	3504
Schorndorf	14584	197	151	29	117	4242
Stuttgart	7968	313	412	225	104	13833
Vaihingen	2651	112	135	9	122	1672
Waiblingen-Fellbach	3719	119	150	51	84	4972
<b>Region Franken</b>	<b>134158</b>	<b>4180</b>	<b>4479</b>	<b>300</b>	<b>3128</b>	<b>56107</b>
Mittelbereiche						
Bad Mergentheim	17368	284	1071	22	950	5678
Crailsheim	18057	586	369	39	294	7757
Heilbronn	29224	1356	924	143	552	19672
Künzelsau	12372	468	550	17	487	4604
Öhringen	8891	264	120	17	85	4428
Schwäbisch-Hall	27883	575	449	40	372	7272
Tauberbischofsheim	13509	269	928	22	338	4604
Wertheim	6854	378	69	13	49	2092
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>85090</b>	<b>1226</b>	<b>1167</b>	<b>141</b>	<b>740</b>	<b>23380</b>
Mittelbereiche						
Aalen	25515	317	280	40	228	6990
Ellwangen	17702	442	220	12	106	3692
Heidenheim	26984	237	329	49	242	6953
Schwäbisch Gmünd	14889	229	338	40	164	5744

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

Noch: 4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Davon					Darunter
	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Friedhof	Unland	Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen <sup>1)</sup>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>308890</b>	<b>8690</b>	<b>6180</b>	<b>773</b>	<b>3471</b>	<b>102262</b>
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>86916</b>	<b>4314</b>	<b>1966</b>	<b>286</b>	<b>796</b>	<b>36409</b>
<b>Mittelbereiche</b>						
Baden-Baden	9895	258	111	25	39	2638
Bretten	4076	63	99	23	62	2358
Bruchsal	13324	900	570	49	248	7432
Bühl	5778	542	157	17	53	3125
Gaggenau-Gernsbach	24307	253	98	17	64	2067
Karlsruhe	13970	1367	578	104	194	12133
Rastatt	5952	860	294	30	102	3668
Ettlingen	9614	72	59	18	35	2988
Verwaltungsraum Bad Herrenalb	4058	10	13	3	9	405
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>91195</b>	<b>3206</b>	<b>2233</b>	<b>280</b>	<b>1283</b>	<b>39897</b>
<b>Mittelbereiche</b>						
Buchen	28847	238	669	35	382	5785
Heidelberg	16827	509	241	90	135	7343
Mannheim	1818	910	397	28	113	9244
Schwetzingen	3820	522	159	27	51	3154
Sinsheim	7406	149	277	26	224	3589
Weinheim	2681	148	76	17	49	2117
Wiesloch	2841	94	99	23	50	2908
Eberbach	8660	174	41	6	35	840
Mosbach	14670	333	249	25	221	4308
Verwaltungsraum Neckargerach-Waldbrunn	3625	127	25	4	21	608
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>130779</b>	<b>1170</b>	<b>1980</b>	<b>208</b>	<b>1392</b>	<b>25956</b>
<b>Mittelbereiche</b>						
Calw	16447	104	389	18	221	3157
Freudenstadt	49631	416	361	34	317	5234
Horb	4820	83	245	12	181	2414
Mühlacker	6181	139	158	22	124	2368
Nagold	13988	130	296	24	201	3312
Pforzheim	35653	289	519	97	341	9067
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>427362</b>	<b>10508</b>	<b>7323</b>	<b>681</b>	<b>4575</b>	<b>100657</b>
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>188699</b>	<b>6055</b>	<b>4033</b>	<b>283</b>	<b>2373</b>	<b>43684</b>
<b>Mittelbereiche</b>						
Emmendingen	12469	755	847	32	562	5038
Freiburg	37132	923	1069	90	706	11848
Haslach-Hausach-Wolfach	25598	205	129	9	103	1717
Kehl	3726	1054	367	17	67	2810
Lahr	15853	696	410	28	294	5205
Müllheim	6495	295	290	17	147	3084
Titisee-Neustadt	27778	791	225	13	210	2788
Offenburg	41261	1185	620	67	220	9673
Waldkirch	18387	150	76	11	63	1522

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

Noch: 4. Bodenfläche in den Mittelbereichen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Regierungsbezirk Region Mittelbereich Verwaltungsraum	Davon					Darunter
	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Friedhof	Unland	Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen <sup>1)</sup>
ha						
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>115501</b>	<b>1296</b>	<b>1940</b>	<b>181</b>	<b>1307</b>	<b>26605</b>
Mittelbereiche						
Donaueschingen	12035	293	217	17	177	3213
Rottweil	18418	285	395	39	336	6201
Schramberg	14029	106	159	14	144	2374
Tuttlingen	36301	323	851	42	432	7482
Villingen-Schwenningen	34718	290	317	68	218	7335
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>123161</b>	<b>3158</b>	<b>1350</b>	<b>217</b>	<b>895</b>	<b>30368</b>
Mittelbereiche						
Konstanz	3351	280	150	20	33	2172
Radolfzell	12437	296	183	27	118	3749
Bad Säckingen	11559	405	75	34	36	2834
Schopfheim	23758	182	61	11	44	2476
Singen	11070	272	277	41	217	5113
Waldshut-Tiengen	43584	1005	325	41	269	7366
Lörrach/Weil	15616	647	233	42	141	6036
Verwaltungsraum						
Schliengen	1785	71	47	3	38	623
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>286041</b>	<b>7324</b>	<b>8450</b>	<b>522</b>	<b>4399</b>	<b>96638</b>
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>94248</b>	<b>1048</b>	<b>2773</b>	<b>203</b>	<b>1763</b>	<b>31882</b>
Mittelbereiche						
Balingen	8546	122	194	19	171	3377
Albstadt	14353	61	817	27	186	3938
Hechingen	13875	158	335	24	299	3792
Münsingen	23645	56	594	12	572	4151
Reutlingen	15984	199	441	57	247	8203
Tübingen	17845	452	393	63	279	8421
				0		
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>81416</b>	<b>2587</b>	<b>1913</b>	<b>167</b>	<b>1184</b>	<b>31077</b>
Mittelbereiche						
Biberach	24422	979	258	47	166	8757
Ehingen	14090	514	337	15	261	4280
Laupheim	5132	229	64	15	37	2664
Riedlingen	9808	217	178	9	150	2660
Ulm	27963	647	1077	70	581	12716
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>110378</b>	<b>3690</b>	<b>3765</b>	<b>162</b>	<b>1452</b>	<b>33679</b>
Mittelbereiche						
Friedrichshafen	10076	454	263	32	211	5625
Leutkirch	16380	653	136	17	103	3916
Ravensburg/Weingarten	19522	680	290	38	203	7123
Saulgau	10832	262	144	13	125	3068
Sigmaringen	38158	784	2678	35	606	8196
Überlingen	8507	231	142	13	114	3019
Wangen	6902	626	111	15	90	2733

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# **Pflanzliche Produktion**

**5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten**  
 – Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebsfläche					Waldfläche				
	1979	1987	1991	1997	1998	1979	1987	1991	1997	1998
	ha									
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 861	8 796	8 236	7 776	7 713	5 005	5 210	4 826	4 597	4 551
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	44 581	43 370	43 609	43 682	44 515	21 025	20 855	20 574	20 627	20 582
Esslingen	40 090	38 270	37 547	37 201	38 311	16 363	16 434	16 422	16 447	16 402
Göppingen	50 758	50 323	50 007	49 415	49 437	18 495	18 357	18 657	18 141	18 016
Ludwigsburg	49 901	48 140	47 776	48 523	48 292	13 778	13 329	13 490	13 854	13 821
Rems-Murr-Kreis	60 261	58 285	57 696	56 631	57 193	27 172	27 009	27 206	27 221	27 168
<b>Region Stuttgart</b>	<b>254 452</b>	<b>247 184</b>	<b>244 871</b>	<b>243 228</b>	<b>245 462</b>	<b>101 838</b>	<b>101 194</b>	<b>101 175</b>	<b>100 887</b>	<b>100 541</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	6 989	6 947	7 032	6 994	6 944	1 906	2 005	2 006	2 101	2 104
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	89 615	88 371	87 590	88 002	88 359	28 666	28 781	28 833	30 194	30 818
Hohenlohekreis	66 389	64 538	63 423	63 280	63 142	18 952	18 540	18 337	18 657	18 347
Schwäbisch Hall	127 981	125 788	125 031	123 534	122 962	40 035	39 960	40 347	40 612	39 816
Main-Tauber-Kreis	109 131	107 061	106 452	106 931	106 590	32 402	32 146	32 274	33 276	32 978
<b>Region Franken</b>	<b>400 105</b>	<b>392 705</b>	<b>389 527</b>	<b>388 739</b>	<b>387 997</b>	<b>121 961</b>	<b>121 432</b>	<b>121 797</b>	<b>124 839</b>	<b>124 063</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	51 496	49 804	49 875	47 125	48 209	23 128	22 074	22 112	19 775	20 044
Ostalbkreis	141 903	138 890	138 172	138 646	139 089	64 294	63 658	63 796	65 773	65 818
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>193 399</b>	<b>188 694</b>	<b>188 047</b>	<b>185 771</b>	<b>187 298</b>	<b>87 422</b>	<b>85 732</b>	<b>85 908</b>	<b>85 547</b>	<b>85 861</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>847 955</b>	<b>828 583</b>	<b>822 445</b>	<b>817 738</b>	<b>820 757</b>	<b>311 221</b>	<b>308 358</b>	<b>308 879</b>	<b>311 273</b>	<b>310 465</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	9 146	9 186	9 087	9 058	9 327	7 477	7 054	7 238	7 263	7 257
Karlsruhe	11 037	10 514	10 507	10 301	10 296	7 322	7 269	7 327	7 227	7 182
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	71 573	70 699	70 260	71 682	72 565	34 529	34 185	33 778	34 286	33 197
Rastatt	52 227	51 875	51 453	52 230	52 950	36 709	37 217	37 260	37 098	37 111
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>143 983</b>	<b>142 274</b>	<b>141 307</b>	<b>143 271</b>	<b>145 137</b>	<b>86 037</b>	<b>85 725</b>	<b>85 603</b>	<b>85 874</b>	<b>84 747</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	15 331	14 906	15 171	11 761	11 797	13 364	13 059	13 329	9 911	9 825
Mannheim	4 878	4 585	4 506	4 489	4 526	1 394	1 362	1 364	1 372	1 371
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	91 496	89 552	88 565	87 763	88 683	39 805	39 368	38 923	38 977	38 928
Rhein-Neckar-Kreis	76 269	74 904	74 458	75 353	76 653	34 484	34 912	34 922	36 464	36 240
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>187 974</b>	<b>183 947</b>	<b>182 701</b>	<b>179 366</b>	<b>181 659</b>	<b>89 047</b>	<b>88 701</b>	<b>88 537</b>	<b>86 723</b>	<b>86 364</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	7 806	7 728	7 661	7 806	7 824	6 177	6 101	6 100	6 096	6 097
<b>Landkreise</b>										
Calw	69 525	67 632	67 319	67 112	67 582	48 519	47 617	47 708	47 758	47 586
Enzkreis	37 178	36 379	36 137	36 771	38 091	18 274	18 374	18 334	18 308	18 314
Freudenstadt	70 906	70 167	69 561	69 165	69 226	45 481	45 790	45 988	45 955	45 861
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>185 415</b>	<b>181 906</b>	<b>180 678</b>	<b>180 855</b>	<b>182 722</b>	<b>118 451</b>	<b>117 882</b>	<b>118 130</b>	<b>118 117</b>	<b>117 858</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>517 371</b>	<b>508 127</b>	<b>504 685</b>	<b>503 491</b>	<b>509 519</b>	<b>293 533</b>	<b>292 308</b>	<b>292 270</b>	<b>290 714</b>	<b>288 968</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	14 218	13 651	13 458	13 677	13 627	9 537	9 386	9 333	9 293	9 304
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	118 409	118 193	112 525	111 638	112 480	60 948	60 975	55 585	55 930	56 476
Emmendingen	55 679	55 061	54 705	54 911	55 058	28 271	28 256	28 275	28 912	29 017
Ortenaukreis	153 132	151 972	150 471	150 557	152 908	84 987	85 656	85 245	85 945	86 645
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>341 438</b>	<b>338 877</b>	<b>331 158</b>	<b>330 783</b>	<b>334 073</b>	<b>183 743</b>	<b>184 273</b>	<b>178 438</b>	<b>180 080</b>	<b>181 441</b>
<b>Landkreise</b>										
Roßweil	63 371	62 158	62 167	61 764	61 681	27 548	27 732	27 692	27 875	27 680
Schwarzwald-Baar-Kreis	91 916	90 993	103 096	102 260	102 091	46 763	46 797	58 670	58 372	58 363
Tuttlingen	63 541	61 936	54 561	53 774	54 575	34 782	34 688	28 169	28 291	28 216
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heub.</b>	<b>218 828</b>	<b>215 087</b>	<b>219 823</b>	<b>217 798</b>	<b>218 346</b>	<b>109 093</b>	<b>109 217</b>	<b>114 530</b>	<b>114 538</b>	<b>114 258</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	65 855	64 343	63 671	62 604	63 272	26 358	26 229	26 315	26 226	26 132
Lörrach	64 269	63 762	63 437	63 106	63 400	34 757	35 419	35 547	36 525	36 531
Waldshut	97 262	95 849	95 685	95 000	94 333	49 217	48 780	48 974	49 347	49 566
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>227 386</b>	<b>223 954</b>	<b>222 794</b>	<b>220 710</b>	<b>221 004</b>	<b>110 332</b>	<b>110 428</b>	<b>110 837</b>	<b>112 098</b>	<b>112 229</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>787 652</b>	<b>777 918</b>	<b>773 776</b>	<b>769 291</b>	<b>773 423</b>	<b>403 166</b>	<b>403 918</b>	<b>403 805</b>	<b>406 715</b>	<b>407 928</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	84 308	84 942	84 285	84 014	84 143	36 561	36 944	37 087	37 851	38 152
Tübingen	40 567	38 597	37 910	37 814	39 012	18 302	17 858	17 832	17 636	17 498
Zollernalbkreis	73 693	71 028	71 261	73 570	74 244	35 609	35 679	36 441	38 273	37 930
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>198 568</b>	<b>194 567</b>	<b>193 455</b>	<b>195 398</b>	<b>197 399</b>	<b>90 472</b>	<b>90 481</b>	<b>91 360</b>	<b>93 760</b>	<b>93 580</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	11 471	11 315	11 200	10 965	10 924	5 913	5 901	5 826	5 855	5 820
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	120 862	119 109	117 837	113 655	114 332	37 639	37 625	37 950	34 486	34 293
Biberach	123 203	119 365	118 554	116 621	115 608	33 265	32 024	32 197	32 784	32 584
<b>Region Donau-Iller 1)</b>	<b>255 536</b>	<b>249 789</b>	<b>247 591</b>	<b>241 241</b>	<b>240 864</b>	<b>76 817</b>	<b>75 550</b>	<b>75 973</b>	<b>73 125</b>	<b>72 696</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	61 469	60 471	59 738	54 678	54 760	20 709	21 058	21 135	16 973	17 092
Ravensburg	147 384	144 433	142 535	139 913	139 201	40 829	40 471	40 369	40 712	40 825
Sigmaringen	98 736	98 691	101 275	98 674	98 394	35 122	36 641	40 519	39 548	39 281
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>307 589</b>	<b>303 595</b>	<b>303 549</b>	<b>293 265</b>	<b>292 355</b>	<b>96 660</b>	<b>98 170</b>	<b>102 024</b>	<b>97 233</b>	<b>97 198</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>761 693</b>	<b>747 951</b>	<b>744 595</b>	<b>729 904</b>	<b>730 618</b>	<b>263 950</b>	<b>264 201</b>	<b>269 357</b>	<b>264 117</b>	<b>263 474</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2 914 671</b>	<b>2 862 579</b>	<b>2 845 502</b>	<b>2 820 424</b>	<b>2 834 316</b>	<b>1 271 870</b>	<b>1 268 785</b>	<b>1 274 311</b>	<b>1 272 820</b>	<b>1 270 836</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

- Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung -

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					Ackerland				
	1979	1987	1991	1997	1998	1979	1987	1991	1997	1998
	ha									
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	3 184	2 885	2 764	2 682	2 682	1 912	1 740	1 663	1 562	1 604
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	22 667	21 445	21 738	21 997	23 018	15 487	15 322	15 452	15 659	16 169
Esslingen	22 735	20 808	20 141	19 912	21 049	11 137	10 581	10 321	10 203	10 542
Göppingen	30 581	30 179	29 689	29 653	30 138	13 671	13 023	13 071	12 883	13 019
Ludwigsburg	35 104	33 798	33 164	33 737	33 766	27 063	26 148	25 755	25 842	25 704
Rems-Murr-Kreis	31 324	29 651	28 825	27 923	28 735	13 795	13 201	12 757	12 226	12 514
<b>Region Stuttgart</b>	<b>145 595</b>	<b>138 766</b>	<b>136 321</b>	<b>135 903</b>	<b>139 388</b>	<b>83 065</b>	<b>80 015</b>	<b>79 018</b>	<b>78 375</b>	<b>79 552</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	4 893	4 756	4 796	4 692	4 621	4 035	3 876	3 929	3 763	3 707
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	58 848	57 486	56 653	56 003	55 935	44 644	43 871	43 347	42 283	42 543
Hohenlohekreis	44 824	43 604	42 720	42 573	43 034	30 335	31 087	30 547	30 776	30 947
Schwäbisch Hall	84 227	82 075	81 029	79 578	80 056	46 167	48 577	49 205	49 570	49 949
Main-Tauber-Kreis	72 277	70 779	70 365	70 282	70 970	60 324	60 179	60 253	60 105	60 551
<b>Region Franken</b>	<b>265 069</b>	<b>258 700</b>	<b>255 563</b>	<b>253 128</b>	<b>254 616</b>	<b>185 505</b>	<b>187 590</b>	<b>187 280</b>	<b>186 498</b>	<b>187 697</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	27 011	26 398	26 488	26 264	26 907	17 674	17 422	17 591	17 460	17 565
Ostalbkreis	73 760	70 795	70 308	69 175	69 986	35 173	34 642	35 049	34 917	35 542
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>100 771</b>	<b>97 193</b>	<b>96 796</b>	<b>95 439</b>	<b>96 893</b>	<b>52 847</b>	<b>52 064</b>	<b>52 640</b>	<b>52 378</b>	<b>53 107</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>511 435</b>	<b>494 659</b>	<b>488 680</b>	<b>484 471</b>	<b>490 897</b>	<b>321 417</b>	<b>319 669</b>	<b>318 939</b>	<b>317 250</b>	<b>320 356</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	1 375	1 628	1 353	1 381	1 608	528	517	472	509	500
Karlsruhe	2 932	2 554	2 567	2 637	2 626	2 176	2 135	2 138	2 152	2 141
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	35 114	34 474	34 480	35 635	37 492	29 012	28 754	28 812	29 405	30 489
Rastatt	13 708	13 042	12 649	14 026	14 689	8 785	8 551	8 357	8 999	9 883
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>53 129</b>	<b>51 698</b>	<b>51 049</b>	<b>53 680</b>	<b>56 414</b>	<b>40 501</b>	<b>39 957</b>	<b>39 779</b>	<b>41 065</b>	<b>43 013</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	1 885	1 784	1 757	1 720	1 849	1 523	1 503	1 495	1 438	1 516
Mannheim	3 399	3 081	2 989	2 972	3 013	3 179	2 916	2 811	2 765	2 781
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	49 366	47 984	47 566	46 934	48 324	36 487	35 650	35 746	35 490	36 351
Rhein-Neckar-Kreis	39 352	37 670	37 300	37 100	38 899	31 236	30 266	29 850	29 464	30 418
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>94 002</b>	<b>90 519</b>	<b>89 612</b>	<b>88 727</b>	<b>92 085</b>	<b>72 425</b>	<b>70 335</b>	<b>69 901</b>	<b>69 158</b>	<b>71 066</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	1 259	1 163	1 113	1 236	1 247	701	710	698	743	746
<b>Landkreise</b>										
Calw	18 962	18 019	17 824	17 640	18 484	9 611	9 321	9 109	8 608	8 764
Enzkreis	17 856	17 068	16 908	17 734	19 164	11 372	11 068	11 182	11 754	12 286
Freudenstadt	22 756	22 066	21 323	21 012	21 440	11 015	10 289	10 099	9 934	10 439
Region Nordschwarzwald	60 833	58 316	57 169	57 622	60 334	32 699	31 388	31 088	31 038	32 235
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>207 964</b>	<b>200 533</b>	<b>197 830</b>	<b>200 029</b>	<b>208 834</b>	<b>145 625</b>	<b>141 680</b>	<b>140 768</b>	<b>141 261</b>	<b>146 314</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	4 028	3 890	3 760	3 719	3 737	1 965	1 913	1 815	1 737	1 754
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	53 640	53 357	53 259	52 434	53 332	21 101	20 160	20 145	19 799	20 172
Emmendingen	25 364	24 764	24 356	24 523	24 757	11 367	10 775	10 359	10 680	10 904
Ortenaukreis	62 998	60 950	59 934	59 689	62 486	33 193	30 921	29 563	28 108	29 542
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>146 030</b>	<b>142 961</b>	<b>141 308</b>	<b>140 364</b>	<b>144 312</b>	<b>67 626</b>	<b>63 769</b>	<b>61 882</b>	<b>60 323</b>	<b>62 372</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	33 877	32 892	32 860	32 499	33 045	17 000	16 540	17 168	17 192	17 897
Schwarzwald-Baar-Kreis	42 382	41 320	41 175	41 189	41 460	15 417	14 966	15 626	15 982	16 198
Tuttlingen	27 103	25 786	25 362	24 631	25 635	9 795	9 493	9 691	9 519	9 911
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heub.</b>	<b>103 362</b>	<b>99 998</b>	<b>99 397</b>	<b>98 319</b>	<b>100 140</b>	<b>42 212</b>	<b>40 999</b>	<b>42 486</b>	<b>42 694</b>	<b>44 005</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	37 207	35 940	35 208	34 547	35 759	19 653	19 507	19 924	19 579	20 507
Lörrach	27 445	26 504	26 179	25 252	25 846	8 609	8 404	8 177	7 793	7 935
Waldshut	44 947	43 891	43 689	42 928	42 499	16 818	16 477	16 520	16 428	16 847
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>109 599</b>	<b>106 335</b>	<b>105 076</b>	<b>102 727</b>	<b>104 104</b>	<b>45 080</b>	<b>44 388</b>	<b>44 621</b>	<b>43 799</b>	<b>45 288</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>358 991</b>	<b>349 294</b>	<b>345 782</b>	<b>341 410</b>	<b>348 556</b>	<b>154 918</b>	<b>149 156</b>	<b>148 988</b>	<b>146 817</b>	<b>151 666</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	45 259	45 712	45 036	43 851	44 192	22 132	20 971	20 908	20 551	20 875
Tübingen	21 115	19 681	19 007	19 267	20 551	13 363	12 926	12 784	13 151	13 690
Zollernalbkreis	36 132	33 805	33 268	33 925	34 891	14 458	13 791	13 907	13 679	13 858
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>102 506</b>	<b>99 198</b>	<b>97 310</b>	<b>97 043</b>	<b>99 634</b>	<b>49 953</b>	<b>47 688</b>	<b>47 599</b>	<b>47 381</b>	<b>48 423</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	5 291	5 135	5 088	4 855	4 854	4 155	4 148	4 153	4 004	4 029
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	80 150	78 600	77 165	76 668	77 724	54 763	54 895	55 735	56 485	56 681
Biberach	85 770	83 391	82 663	80 601	80 370	46 834	47 804	49 626	50 515	51 850
<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b>	<b>171 211</b>	<b>167 126</b>	<b>164 916</b>	<b>162 123</b>	<b>162 949</b>	<b>105 752</b>	<b>106 847</b>	<b>109 514</b>	<b>111 004</b>	<b>112 560</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	37 603	36 405	35 662	35 212	35 661	13 568	14 170	14 237	14 106	14 475
Ravensburg	97 734	96 279	94 843	92 331	92 527	22 955	22 158	22 551	23 040	23 657
Sigmaringen	60 593	59 081	58 164	56 975	57 703	35 414	35 098	35 825	35 441	36 080
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>195 930</b>	<b>191 765</b>	<b>188 668</b>	<b>184 518</b>	<b>185 890</b>	<b>71 937</b>	<b>71 426</b>	<b>72 612</b>	<b>72 587</b>	<b>74 211</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>469 647</b>	<b>458 089</b>	<b>450 895</b>	<b>443 684</b>	<b>448 473</b>	<b>227 642</b>	<b>225 961</b>	<b>229 726</b>	<b>230 973</b>	<b>235 194</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 548 037</b>	<b>1 502 575</b>	<b>1 483 186</b>	<b>1 469 594</b>	<b>1 496 760</b>	<b>849 602</b>	<b>836 466</b>	<b>838 420</b>	<b>836 300</b>	<b>853 529</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

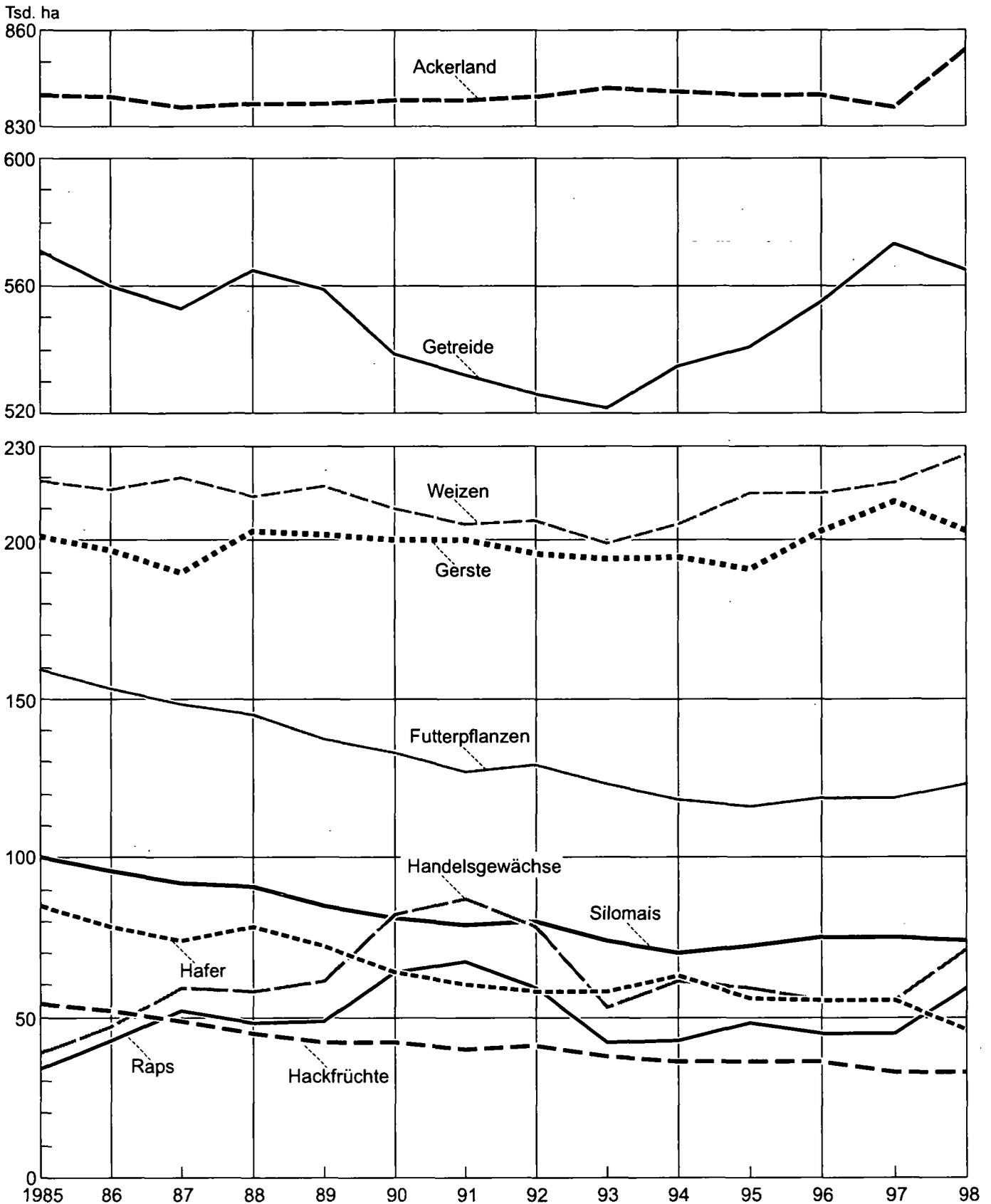
– Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Dauergrünland					Sonderkulturen <sup>1)</sup>				
	1979	1987	1991	1997	1998	1979	1987	1991	1997	1998
	ha									
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	623	561	518	592	548	626	564	569	518	521
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	6 920	5 875	6 019	6 133	6 606	194	193	227	172	217
Esslingen	10 460	9 344	8 995	9 004	9 737	996	788	741	642	707
Göppingen	16 515	16 846	16 344	16 505	16 903	281	209	174	178	154
Ludwigsburg	5 617	5 078	4 783	5 207	5 381	2 295	2 456	2 518	2 586	2 586
Rems-Murr-Kreis	15 219	14 288	13 927	13 614	13 976	2 143	2 036	2 028	1 983	2 131
Region Stuttgart	55 354	51 992	50 586	51 054	53 152	6 535	6 246	6 256	6 078	6 316
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	155	152	125	173	176	689	715	731	747	730
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	8 347	7 481	6 915	7 194	6 744	5 590	5 898	6 162	6 258	6 414
Hohenlohekreis	13 021	11 067	10 573	10 079	10 336	1 305	1 328	1 488	1 626	1 670
Schwäbisch Hall	37 585	33 098	31 367	29 608	29 774	225	191	257	221	197
Main-Tauber-Kreis	10 518	9 157	8 703	8 898	9 062	1 150	1 233	1 218	1 124	1 226
Region Franken	69 626	60 955	57 683	55 951	56 092	8 959	9 365	9 857	9 978	10 236
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	9 151	8 826	8 772	8 709	9 289	71	62	48	36	20
Ostalbkreis	38 093	35 795	34 891	33 688	34 011	235	127	123	144	115
Region Ostwürttemberg	47 244	44 621	43 663	42 397	43 300	306	189	171	180	135
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>172 224</b>	<b>157 568</b>	<b>151 932</b>	<b>149 402</b>	<b>152 544</b>	<b>15 800</b>	<b>15 800</b>	<b>16 283</b>	<b>16 236</b>	<b>16 687</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	467	693	469	474	727	363	405	397	384	369
Karlsruhe	624	337	347	403	387	127	78	79	80	92
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	4 664	4 254	4 286	5 064	5 823	1 268	1 335	1 275	1 101	1 123
Rastatt	4 040	3 565	3 349	4 134	3 815	770	833	860	855	943
Region Mittlerer Oberrhein	9 795	8 849	8 450	10 074	10 751	2 528	2 651	2 612	2 420	2 527
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	289	199	168	197	246	68	76	88	78	82
Mannheim	193	149	165	197	223	16	9	8	5	6
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	12 603	12 089	11 554	11 059	11 523	110	112	107	75	120
Rhein-Neckar-Kreis	6 682	6 012	6 055	6 333	7 120	1 269	1 273	1 294	1 220	1 296
Region Unterer Neckar	19 767	18 449	17 942	17 786	19 112	1 463	1 470	1 497	1 379	1 503
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	534	441	407	486	494	18	10	6	5	5
<b>Landkreise</b>										
Calw	9 118	8 433	8 445	8 755	9 431	129	169	178	185	199
Enzkreis	6 053	5 627	5 374	5 671	6 577	342	306	302	280	280
Freudenstadt	11 569	11 658	11 120	10 974	10 899	77	35	28	37	44
Region Nordschwarzwald	27 274	26 159	25 347	25 886	27 400	566	520	515	508	529
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>56 836</b>	<b>53 457</b>	<b>51 739</b>	<b>53 747</b>	<b>57 264</b>	<b>4 557</b>	<b>4 641</b>	<b>4 624</b>	<b>4 307</b>	<b>4 559</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	1 351	1 249	1 221	1 242	1 197	687	707	705	726	773
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	26 593	26 951	26 634	26 163	26 689	5 694	6 012	6 267	6 277	6 298
Emmendingen	10 931	10 862	10 796	10 747	10 767	2 938	3 019	3 100	3 001	2 999
Ortenaukreis	25 629	25 202	24 739	24 767	25 408	3 791	4 477	5 310	6 465	7 157
Region Südlicher Oberrhein	64 504	64 264	63 390	62 919	64 061	13 110	14 215	15 383	16 469	17 227
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	16 638	16 185	15 508	15 177	15 055	72	45	60	37	30
Schwarzwald-Baar-Kreis	26 838	26 256	25 454	25 119	25 203	20	15	25	28	16
Tuttlingen	17 149	16 178	15 577	15 035	15 659	34	22	19	16	22
Region Schwarzwald-Baar-Heub.	60 625	58 619	56 539	55 330	55 917	126	82	104	81	68
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	16 555	15 491	14 294	13 877	14 049	868	835	914	1 029	1 150
Lörrach	17 611	16 718	16 532	15 921	16 312	1 101	1 287	1 381	1 455	1 514
Waldshut	27 615	27 002	26 758	26 063	25 267	366	286	295	320	295
Region Hochrhein-Bodensee	61 781	59 211	57 584	55 860	55 628	2 335	2 408	2 590	2 803	2 959
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>186 910</b>	<b>182 094</b>	<b>177 513</b>	<b>174 110</b>	<b>175 605</b>	<b>15 571</b>	<b>16 705</b>	<b>18 077</b>	<b>19 353</b>	<b>20 254</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	22 667	24 367	23 774	22 963	23 010	325	265	244	248	247
Tübingen	7 390	6 493	5 980	5 953	6 662	274	195	190	124	170
Zollernalbkreis	21 363	19 757	19 095	20 036	20 791	180	157	180	146	187
Region Neckar-Alb	51 420	50 617	48 849	48 953	50 463	779	617	615	519	603
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 075	946	892	810	788	51	30	31	32	28
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	24 880	23 326	21 120	19 893	20 788	289	205	151	146	157
Biberach	38 403	35 157	32 628	29 736	28 247	337	261	255	232	205
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	64 358	59 429	54 640	50 439	49 823	677	496	436	410	390
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	19 020	17 370	15 782	14 538	14 282	4 900	4 762	5 538	6 487	6 834
Ravensburg	73 148	72 672	70 665	67 595	67 241	1 432	1 281	1 472	1 548	1 535
Sigmaringen	24 863	23 758	22 094	21 320	21 434	167	106	138	128	132
Region Bodensee-Oberschwaben	117 031	113 800	108 541	103 452	102 957	6 499	6 149	7 147	8 163	8 501
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>232 809</b>	<b>223 846</b>	<b>212 029</b>	<b>202 844</b>	<b>203 242</b>	<b>7 955</b>	<b>7 262</b>	<b>8 198</b>	<b>9 092</b>	<b>9 495</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>648 779</b>	<b>616 965</b>	<b>593 213</b>	<b>580 103</b>	<b>588 656</b>	<b>43 883</b>	<b>44 408</b>	<b>47 182</b>	<b>48 987</b>	<b>50 994</b>

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 3

Anbau auf dem Ackerland in Baden-Württemberg seit 1985 nach ausgewählten Fruchtarten



## 6. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg seit 1938

– Nach der Bodennutzungshaupterhebung –

a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs-(Kultur)arten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Davon							
		Ackerland <sup>2)</sup>		Haus- und Nutzgärten <sup>3)</sup>		Obstanlagen <sup>4)</sup>		Baumschulen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
<b>Gesamtflächennachweis <sup>8)</sup></b>									
1938	2 061,6	1 149,7	55,8	28,8	1,4	22,3	1,1	1,0	0,0
1950	1 970,2	1 062,8	53,9	33,8	1,7	11,2	0,6	1,0	0,1
1955	1 954,6	1 063,0	54,4	36,5	1,8	11,3	0,6	0,9	0,0
1960	1 928,0	1 031,8	53,5	40,5	2,1	12,3	0,6	1,0	0,1
1965	1 886,1	999,1	53,0	43,7	2,3	22,3	1,2	1,2	0,1
1970	1 811,5	955,2	52,7	33,9	1,9	25,9	1,4	1,4	0,1
1975	1 735,3	922,3	53,2	32,0	1,8	25,3	1,5	1,8	0,1
1979	1 706,1	906,7	53,1	33,7	2,0	24,6	1,4	2,5	0,1
1983	1 688,8	901,1	53,4	34,4	2,0	23,7	1,4	2,6	0,2
1987	1 676,1	899,6	53,7	34,7	2,1	23,3	1,4	2,3	0,1
1989	1 668,3	899,3	53,9	34,5	2,1	23,8	1,4	2,4	0,1
<b>Betrieblicher Flächennachweis <sup>9)</sup></b>									
1979	1 548,0	849,6	54,9	5,5	0,4	18,5	1,2	2,4	0,2
1983	1 524,8	840,5	55,1	4,9	0,3	17,5	1,2	2,6	0,2
1987	1 502,6	836,5	55,7	4,4	0,3	17,2	1,1	2,2	0,2
1989	1 493,5	837,1	56,0	4,2	0,3	17,8	1,2	2,4	0,2
1991	1 483,2	838,4	56,5	3,9	0,3	19,0	1,3	2,5	0,2
1992	1 481,9	838,5	56,6	3,8	0,3	19,8	1,3	2,5	0,2
1993	1 484,7	841,7	56,7	3,6	0,2	20,0	1,3	2,5	0,2
1994	1 483,3	841,1	56,7	3,4	0,2	20,3	1,4	2,7	0,2
1995	1 476,9	840,4	56,9	3,3	0,2	20,5	1,4	3,0	0,2
1996	1 475,4	840,3	57,0	3,2	0,2	21,0	1,4	3,1	0,2
1997	1 469,6	836,3	56,9	3,1	0,2	21,1	1,4	3,0	0,2
1998	1 496,8	853,5	57,0	2,1	0,1	23,2	1,6	2,8	0,2

1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). – 2) Ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. – 3) Ab 1970 ohne Ziergärten, private mit der Hauptnutzung Obst. – 4) Ab 1970 ohne das nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Dauergrünland. – 5) Ab 1975 ohne Hutungen. – 6) Bis 1969 nur Korb 1938 bis 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche (BF), seit 1979: Betriebe ab 1 ha BF. – 7) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung seit 1979:

b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten

Jahr	Ackerland <sup>1)</sup> insgesamt	Getreide zusammen	Davon						Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)
			Weizen einschl. Dinkel	Roggen und Wintermehrgetreide	Sommermehrgetreide <sup>2)</sup>	Gerste	Hafer	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	
<b>Gesamtanbau <sup>6)</sup></b>									
1938	1149,7	628,2	247,5	85,7	4,5	148,5	135,0	7,0	8,6
1950	1062,8	520,8	202,5	72,4	16,3	121,3	103,6	4,7	7,9
1955	1063,0	572,4	235,1	62,9	31,0	151,1	87,4	5,0	5,9
1960	1031,8	557,7	246,2	43,2	44,6	152,5	67,2	3,9	4,8
1965	999,1	560,5	237,3	42,2	45,4	151,5	70,6	13,5	7,6
1970	955,2	602,5	250,3	23,5	53,1	160,0	84,9	30,7	7,5
1975	922,3	612,4	241,0	19,3	48,7	177,4	100,0	26,2	8,9
1979	906,7	626,0	239,9	24,2	35,6	197,8	97,4	31,1	4,5
<b>Betrieblicher Anbau <sup>7)</sup></b>									
1979	849,6	591,0	223,4	21,5	34,2	188,9	94,1	28,9	4,4
1983	840,5	579,4	223,1	16,0	24,2	198,8	87,0	30,3	3,5
1987	836,5	553,2	220,1	18,2	16,8	190,2	74,2	33,7	16,6
1989	837,1	559,0	216,9	18,3	14,2	201,6	72,0	35,9	11,2
1991	838,4	531,6	205,2	17,2	12,4	199,9	59,8	37,2	6,7
1992	838,5	525,8	206,1	15,3	12,5	195,6	58,2	38,1	6,7
1993	841,7	521,7	199,1	15,6	14,2	193,5	58,2	41,0	6,4
1994	841,1	534,7	204,7	15,5	14,8	194,6	63,4	41,8	6,4
1995	840,4	540,5	214,9	16,7	16,8	191,1	55,6	45,4	5,7
1996	840,3	554,7	214,7	14,0	17,5	202,9	54,7	51,0	5,2
1997	836,3	572,8	217,7	12,5	19,3	211,8	54,8	56,7	6,4
1998	853,5	565,2	226,6	12,3	18,7	203,1	46,1	58,3	9,8

1) Einschließlich Gründüngungspflanzen und Schwarzbrache: ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. Ab 1989 einschl. Flächen, (auch unter Glas). – 2) Raps und Rüben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Grassamen, Rüben zur Samengewinnung, Zichorien, Hanf u.a. Gespinst- und außerhalb des Betriebsbereiches. – 3) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung seit 1979: Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche (BF) bzw. unter 1 ha

Dauergrünland <sup>5)</sup>		Davon						Jahr
		darunter		Rebland (bestockte Rebfläche und Rebbrache zusammen)	Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaum- kulturen <sup>7)</sup>			
		Wiesen	Weiden <sup>6)</sup>					
1 000 ha	%	1 000 ha		%		1 000 ha	%	

**(einschließlich Klein- und Schätzflächen)**

836,1	40,6	743,7	92,4	23,3	1,1	0,4	0,0	1938
843,8	42,8	738,6	88,9	17,4	0,9	0,2	0,0	1950
824,1	42,1	719,9	89,3	18,7	1,0	0,2	0,0	1955
823,0	42,7	719,8	89,0	19,3	1,0	0,1	0,0	1960
800,4	42,4	699,3	86,4	19,3	1,0	0,1	0,0	1965
774,5	42,8	654,5	96,7	20,4	1,1	0,2	0,0	1970
728,8	42,0	597,3	113,1	24,7	1,4	0,3	0,0	1975
711,7	41,7	574,1	117,8	26,6	1,6	0,3	0,0	1979
699,4	41,4	561,1	116,3	27,3	1,6	0,3	0,0	1983
688,0	41,0	552,3	113,2	27,9	1,7	0,4	0,0	1987
679,7	40,7	544,2	112,6	28,1	1,7	0,5	0,0	1989

**(ohne Klein- und Schätzflächen)**

648,8	41,9	525,6	112,6	22,9	1,5	0,2	0,0	1979
634,6	41,6	508,6	111,4	24,4	1,6	0,3	0,0	1983
617,0	41,1	494,9	107,2	25,0	1,7	0,3	0,0	1987
606,3	40,6	485,5	105,7	25,3	1,7	0,4	0,0	1989
593,2	40,0	473,0	104,2	25,7	1,7	0,5	0,0	1991
591,1	39,9	471,3	103,6	25,6	1,7	0,5	0,0	1992
590,8	39,8	470,9	103,7	25,5	1,7	0,6	0,0	1993
589,7	39,8	469,4	104,7	25,5	1,7	0,6	0,0	1994
583,7	39,5	464,7	104,1	25,1	1,7	0,8	0,1	1995
582,0	39,4	463,0	104,5	25,0	1,7	0,9	0,1	1996
580,1	39,5	461,2	104,1	24,9	1,7	1,1	0,1	1997
588,7	39,3	449,0	118,0	24,9	1,7	1,5	0,1	1998

Parkanlagen und Rasenflächen. – 4) Bis 1964 ausschließlich zum Obstbau benutzte Fläche, ab 1965 einschließlich der Obstanlagen mit Unterkulturen, jedoch weidenanlagen, ab 1970 einschließlich Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. – 8) Erhebungsbereich der Bodennutzungserhebung Betriebe ab 1 ha BF bzw. unter 1 ha BF mit Mindesterzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau.

Hackfrüchte zusammen	Darunter			Gartenbau- erzeugnisse <sup>4)</sup>	Handels- gewächse zusammen <sup>5)</sup>	Darunter Raps und Rüben	Futter- pflanzen zusammen	Darunter		Jahr
	Kartoffeln	Zucker- rüben <sup>3)</sup>	Futter- rüben <sup>3)</sup>					Klee und Kleegras	Silomais Grünmais	

1 000 ha

**(einschließlich Klein- und Schätzflächen)**

238,4	153,7	12,1	62,5	11,4	18,4	3,7	239,8	135,5	12,3	1938
205,7	120,6	11,4	67,9	13,2	19,5	6,1	288,9	88,5	16,9	1950
207,6	127,3	15,6	60,4	12,1	12,0	1,3	246,2	90,4	13,8	1955
203,8	125,1	18,7	56,6	14,3	9,8	2,0	231,8	88,1	10,6	1960
171,2	102,4	18,2	48,2	13,9	7,5	1,9	220,4	67,2	16,5	1965
138,9	75,2	19,8	41,9	14,0	7,0	2,4	182,2	59,6	29,4	1970
107,3	50,6	25,1	31,0	13,4	13,5	7,9	162,2	50,5	64,1	1975
86,2	37,9	22,7	24,8	12,4	15,7	11,5	158,0	45,0	83,1	1979

**(ohne Klein- und Schätzflächen)**

72,8	27,3	22,5	22,8	8,4	15,5	11,4	157,2	43,0	82,7	1979
59,3	19,0	22,3	17,5	7,7	35,0	31,0	155,7	39,3	92,0	1983
48,8	14,0	22,4	12,1	8,8	58,6	52,3	150,4	37,8	91,6	1987
41,9	10,8	22,1	8,7	8,4	60,5	48,7	137,0	36,8	84,7	1989
40,3	10,7	23,6	5,8	9,2	86,6	67,4	127,3	33,6	79,0	1991
40,8	10,9	24,5	5,1	9,3	78,4	58,5	128,7	34,0	79,9	1992
38,1	9,7	24,1	4,0	9,9	53,5	41,7	123,1	34,3	73,9	1993
35,9	9,7	22,5	3,5	9,2	60,7	42,7	118,1	32,7	70,4	1994
35,9	9,7	22,5	2,9	10,2	59,0	48,4	116,1	32,2	72,1	1995
35,6	9,7	22,5	2,6	10,1	54,8	45,0	119,2	32,5	75,3	1996
33,3	8,3	22,0	1,9	9,7	54,8	44,8	118,9	32,1	74,9	1997
33,3	8,2	23,2	1,3	11,4	70,8	59,3	122,6	31,4	73,7	1998

für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird. – 2) Ab 1987 einschl. Triticale. – 3) Ohne Samenbau. – 4) Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen Ölpflanzen. – 6) Erhebungsbereich der Bodennutzungserhebung 1938 bis einschließlich 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche; zuzüglich Schätzflächen BF mit Mindesterzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau.

7. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1952 bis 1998

Jahr	Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	Und zwar							Zucker- rüben
		Brotgetreide (einschl. Wintermenggetreide)	darunter		Futter- und Industriegetreide einschl. Sommermenggetreide	darunter		Körnermais <sup>1)</sup>	
			Weizen zusammen	Roggen zusammen		Gerste zusammen	Hafer		
dt/ha									
1952	22,1	23,2	23,8	21,0	20,8	21,2	20,4	21,9	282,3
1955	24,4	25,2	26,3	20,5	23,3	23,2	23,5	31,2	382,6
1957	27,3	29,3	30,5	23,5	25,2	26,2	23,7	29,5	422,8
1958	26,4	27,5	27,9	25,4	25,0	25,5	24,3	30,8	443,9
1959	28,9	31,1	32,2	25,0	26,4	27,8	24,2	28,2	342,4
1960	31,2	33,5	34,3	28,3	28,7	28,8	28,2	32,2	476,8
1961	26,2	28,4	29,2	22,7	23,8	22,6	25,4	32,5	429,1
1962	33,1	33,4	34,0	28,6	32,9	33,7	31,7	34,6	375,9
1963	30,7	33,4	34,3	26,9	28,0	28,0	27,7	37,9	458,5
1964	32,8	33,8	34,2	30,4	31,7	33,2	29,1	33,5	382,7
1965	26,7	28,8	29,8	23,1	23,7	22,9	25,0	40,1	409,8
1966	31,2	32,9	33,8	26,4	28,9	28,8	28,9	43,5	494,9
1967	37,3	41,0	42,3	30,2	32,8	34,1	31,0	50,6	495,8
1968	34,9	37,9	38,7	29,7	30,8	31,4	29,8	51,8	495,0
1969	35,2	36,6	37,4	27,4	32,5	33,4	31,5	48,8	475,9
1970	32,2	32,9	33,4	27,2	29,6	29,7	29,4	50,9	460,2
1971	40,9	44,8	45,7	35,2	36,1	36,6	35,2	50,9	433,4
1972	37,8	37,8	38,2	33,9	36,7	35,9	38,8	46,7	490,0
1973	40,5	41,4	42,1	32,3	38,3	38,8	38,4	55,0	502,5
1974	42,6	44,1	44,8	33,5	40,4	38,5	43,7	51,9	499,2
1975	38,0	38,6	39,0	32,5	35,8	34,4	37,6	58,8	493,3
1976	37,2	39,3	40,1	29,2	34,2	36,4	31,2	50,2	461,8
1977	40,0	39,9	40,4	34,8	37,8	37,9	38,4	64,9	504,8
1978	42,6	43,5	44,3	36,0	40,4	39,2	43,5	59,9	497,5
1979	44,5	46,5	47,4	36,5	40,6	40,7	41,2	70,9	502,9
1980	42,9	44,6	45,4	37,1	39,8	40,5	38,9	62,9	502,4
1981	45,5	48,6	49,7	36,4	41,0	41,4	41,1	69,1	532,1
1982	46,5	48,9	49,6	39,1	42,8	44,6	39,7	66,9	545,3
1983	43,4	46,3	46,9	38,0	40,3	41,3	38,7	53,5	421,7
1984	51,3	56,6	57,5	45,3	46,5	48,3	43,2	57,4	532,6
1985	52,2	55,3	56,3	42,9	47,7	47,4	49,2	75,4	521,6
1986	45,1	49,0	49,8	39,1	39,4	39,2	40,5	70,5	550,2
1987	46,6	48,0	48,7	39,4	43,0	42,6	44,8	68,1	545,1
1988	57,1	60,7	62,0	45,4	50,9	50,6	52,4	85,6	537,6
1989	55,1	59,5	60,6	45,9	48,9	50,7	45,2	77,4	540,8
1990	56,9	59,8	60,9	48,1	52,9	54,9	47,8	70,4	519,4
1991	60,9	66,1	67,4	49,6	54,3	54,8	53,2	78,3	486,9
1992	57,0	61,0	61,8	49,9	50,7	52,8	44,4	78,0	554,1
1993	61,1	63,8	64,8	51,0	53,9	54,0	54,3	93,9	621,4
1994	55,0	59,1	59,9	48,1	47,3	47,6	46,4	85,0	556,8
1995	52,7	54,6	55,2	47,0	46,2	46,3	45,7	84,0	572,5
1996	66,3	72,4	73,4	56,6	58,1	57,7	59,3	83,7	593,3
1997	63,3	65,7	66,4	54,0	55,1	55,4	53,8	96,0	568,1
1998	66,5	71,4	72,2	56,5	57,9	58,8	53,2	87,9	579,0

1) Ab 1974 Ergänzende Erntetermineitlung. - 2) 1967 bis 1994 Ergänzende Erntetermineitlung. - 3) Angaben Bundesverband Deutscher Tabakpflanzer. - 4) Ab 1974

Futter- rüben <sup>2)</sup>	Tabak <sup>3)</sup>	Hopfen <sup>4)</sup>	Kartoffeln ins- gesamt	Darunter	Silomais <sup>5)</sup>	Hülsen- früchte insgesamt	Raps	Rauh- futter <sup>6)</sup>	Jahr
				Früh- kartoffeln					
dt/ha									
322,9	25,8	14,0	175,8	120,6	236,3	14,1	12,0	47,8	1952
500,4	25,7	17,1	181,6	142,8	410,5	19,3	12,4	62,2	1955
512,7	28,5	15,4	213,3	168,0	402,2	19,2	16,0	62,2	1957
562,3	28,1	19,2	228,9	186,0	434,5	20,1	16,3	69,7	1958
432,2	31,3	18,4	235,2	175,0	352,3	19,3	17,3	60,9	1959
596,2	19,2	16,9	230,7	173,2	400,8	21,4	17,9	69,1	1960
551,4	24,5	16,0	228,3	166,4	413,0	22,6	17,1	73,5	1961
480,9	28,9	16,5	252,9	163,1	374,4	24,0	19,3	62,0	1962
625,6	31,2	20,3	264,6	213,6	397,7	23,7	19,9	73,2	1963
490,9	27,4	18,0	207,7	163,6	299,0	19,0	19,1	60,1	1964
586,3	25,3	18,0	213,3	162,2	378,1	20,0	18,7	72,6	1965
619,3	30,3	16,8	260,7	207,1	411,4	23,9	19,8	75,8	1966
1 353,6	26,2	19,4	298,5	231,5	436,5	26,2	21,7	75,8	1967
1 260,0	21,9	17,0	267,0	215,1	411,4	24,5	21,4	76,9	1968
1 237,2	23,7	21,5	261,6	215,7	423,6	27,9	21,1	78,7	1969
1 142,7	26,9	20,1	248,7	197,1	454,1	26,8	21,2	74,4	1970
1 061,0	26,7	17,2	282,5	234,1	396,6	25,8	22,3	71,0	1971
1 175,4	25,5	18,6	278,7	215,9	430,0	25,8	21,4	72,5	1972
1 258,7	30,4	16,5	300,0	242,0	461,7	27,6	21,8	76,6	1973
1 312,1	27,1	17,5	316,0	246,3	461,3	28,9	23,2	75,7	1974
1 399,9	24,2	15,6	240,1	207,6	470,7	28,0	21,2	77,2	1975
1 374,7	24,1	14,2	287,5	184,0	376,6	17,1	20,1	63,1	1976
1 345,8	23,9	15,6	259,8	213,0	489,5	27,7	21,9	71,2	1977
1 171,0	20,8	16,3	280,6	224,7	441,5	30,8	23,6	78,8	1978
1 268,4	25,4	17,2	317,1	246,9	510,2	27,7	23,5	79,5	1979
1 210,3	20,1	10,8	223,9	221,8	408,1	27,2	24,5	73,9	1980
1 308,0	24,3	17,7	301,8	246,1	459,7	26,0	25,3	73,9	1981
1 376,6	25,8	18,1	286,8	238,0	520,4	27,3	24,6	77,8	1982
909,4	21,8	15,6	222,0	184,9	394,2	24,3	23,8	65,4	1983
1 130,3	23,3	16,4	321,8	243,5	460,8	28,7	26,7	72,5	1984
1 182,4	26,4	16,6	313,0	260,4	475,4	32,9	28,1	71,0	1985
1 198,7	24,4	16,3	307,4	241,5	496,2	30,7	27,7	73,7	1986
1 191,9	21,4	15,1	217,2	238,3	446,0	27,8	29,3	74,5	1987
1 234,7	22,5	15,5	322,3	264,5	505,5	34,6	32,8	76,8	1988
1 169,6	21,9	15,8	312,7	238,2	493,9	31,4	31,1	74,1	1989
1 159,0	21,1	14,3	290,2	250,9	448,1	33,1	27,7	69,7	1990
1 032,2	21,1	15,6	268,1	238,5	427,9	32,5	32,1	64,2	1991
1 204,3	24,9	14,5	334,3	286,1	475,4	32,9	26,1	69,7	1992
1 305,7	26,1	13,5	381,0	314,3	505,5	34,0	28,4	75,0	1993
1 204,7	24,6	13,6	304,3	263,4	456,2	31,9	25,3	75,0	1994
1 203,0	20,2	12,7	283,5	267,2	428,3	32,2	28,9	74,0	1995
1 293,7	27,4	14,6	403,5	342,8	484,4	35,5	26,6	72,9	1996
1 234,5	27,2	15,6	323,9	309,5	465,7	34,9	29,9	74,5	1997
1 263,4	26,8	13,5	339,8	304,5	469,1	35,7	33,0	71,7	1998

Angaben der Hopfenpflanzverbände. – 5) Ertrag als Grünmasse. – 6) Ertrag als Heu gerechnet.

8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1998 – Endgültige Ergebnisse –

Fruchtart	Mittel 1992/97			1997			1998			Veränderung des Ertrags		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		je ha	insgesamt	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		gegen	
	ha	dt	ha	dt	ha	dt	1997	1992/97	1997	%		
Winterweizen <sup>1)</sup>	201 098	64,0	12 873 949	210 230	66,7	14 030 764	218 724	72,7	15 890 285	+ 9,0	+ 23,4	+ 13,3
Sommerweizen	7 339	54,6	400 753	6 498	56,6	367 959	6 243	61,3	382 798	+ 8,3	- 4,5	+ 4,0
Hartweizen (Durum)	1 076	50,5	54 388	923	51,9	47 939	1 676	56,0	93 856	+ 7,9	+ 72,6	+ 95,8
Weizen zusammen	209 514	63,6	13 329 090	217 651	66,4	14 446 662	226 643	72,2	16 366 939	+ 8,7	+ 22,8	+ 13,3
Roggen	13 415	50,9	682 267	11 186	54,0	603 837	11 623	56,5	657 179	+ 4,6	- 3,7	+ 8,8
Wintermengengetreide	1 520	51,2	77 895	1 341	53,5	71 686	632	55,9	35 337	+ 4,5	- 54,6	- 50,7
Brotgetreide zusammen	224 449	62,8	14 089 252	230 178	65,7	15 122 185	238 898	71,4	17 059 455	+ 8,7	+ 21,1	+ 12,8
Wintergerste	89 952	57,3	5 155 086	98 424	60,6	5 967 424	101 829	64,3	6 547 591	+ 6,1	+ 27,0	+ 9,7
Sommergerste	108 302	48,3	5 234 712	113 376	50,9	5 773 127	101 301	53,2	5 392 246	+ 4,5	+ 3,0	- 6,6
Gerste zusammen	198 253	52,4	10 389 798	211 800	55,4	11 740 551	203 130	58,8	11 939 836	+ 6,1	+ 14,9	+ 1,7
Hafer	57 477	50,5	2 903 171	54 767	53,8	2 948 678	46 122	53,2	2 452 780	- 1,1	- 15,5	- 16,8
Sommermengengetreide	8 926	47,1	420 346	8 634	50,0	431 371	6 474	51,8	335 140	+ 3,6	- 20,3	- 22,3
Triticale	6 915	56,5	390 597	10 670	59,1	630 830	12 232	63,8	780 521	+ 8,0	+ 99,8	+ 23,7
Futter- und Industrie- getreide zusammen	271 572	51,9	14 103 910	285 872	55,1	15 751 430	267 957	57,9	15 508 278	+ 5,1	+ 10,0	- 1,5
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>496 021</b>	<b>56,8</b>	<b>28 193 162</b>	<b>516 050</b>	<b>59,8</b>	<b>30 873 615</b>	<b>506 856</b>	<b>64,3</b>	<b>32 567 733</b>	<b>+ 7,5</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>+ 5,5</b>
Körnermais <sup>2)</sup>	43 739 <sup>3)</sup>	87,2	3 815 288	54 185 <sup>3)</sup>	96,0	5 201 718	54 169 <sup>3)</sup>	87,9	4 763 065	- 8,4	+ 24,8	- 8,4
<b>Getreide insgesamt (mit Körnermais)</b>	<b>539 760</b>	<b>59,3</b>	<b>32 008 450</b>	<b>570 235</b>	<b>63,3</b>	<b>36 075 333</b>	<b>561 025</b>	<b>66,5</b>	<b>37 330 798</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>+ 16,6</b>	<b>+ 3,5</b>
Futtererbsen	3 811	33,9	129 360	4 453	35,2	156 843	7 765	36,7	284 702	+ 4,3	+120,1	+ 81,5
Ackerbohnen	1 963	33,1	64 908	1 662	34,6	57 447	1 859	32,3	60 035	- 6,6	- 7,5	+ 4,5
Alle anderen Hülsenfrüchte	339	31,3	10 600	331	31,3	10 374	171	28,9	4 943	- 7,7	- 53,4	- 52,3
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>6 113</b>	<b>33,5</b>	<b>204 868</b>	<b>6 446</b>	<b>34,9</b>	<b>224 664</b>	<b>9 795</b>	<b>35,7</b>	<b>349 681</b>	<b>+ 2,3</b>	<b>+ 70,7</b>	<b>+ 55,6</b>
Frühkartoffeln	1 666	296,5	493 929	1 487	309,5	460 181	1 133	304,5	345 108	- 1,6	- 30,1	- 25,0
Spätkartoffeln <sup>4)</sup>	8 008	347,5	2 782 919	6 855	327,0	2 241 631	7 092	345,5	2 450 028	+ 5,7	- 12,0	+ 9,3
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	<b>9 674</b>	<b>338,7</b>	<b>3 276 848</b>	<b>8 342</b>	<b>323,9</b>	<b>2 701 812</b>	<b>8 226</b>	<b>339,8</b>	<b>2 795 136</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>- 14,7</b>	<b>+ 3,5</b>
Zuckerrüben	23 021	577,9	13 303 737	21 986	568,1	12 491 052	23 225	579,0	13 447 806	+ 1,9	+ 1,1	+ 7,7
Futterrüben	3 334	1 239,0	4 130 605	1 928	1 234,5	2 379 980	1 272	1 263,4	1 607 323	+ 2,3	- 61,1	- 32,5
Winterraps	42 684	28,1	1 200 451	38 851	31,0	1 203 373	50 779	34,6	1 756 336	+ 11,6	+ 46,3	+ 46,0
Sommerraps <sup>5)</sup>	4 190	20,9	87 730	5 958	22,8	135 821	8 475	23,4	198 103	+ 2,6	+125,8	+ 45,9
<b>Raps insgesamt</b>	<b>46 874</b>	<b>27,5</b>	<b>1 288 181</b>	<b>44 809</b>	<b>29,9</b>	<b>1 339 194</b>	<b>59 254</b>	<b>33,0</b>	<b>1 954 439</b>	<b>+ 10,4</b>	<b>+ 51,7</b>	<b>+ 45,9</b>
Körner Sonnenblumen	7 521	27,6	207 250	3 911	29,1	113 777	5 663	28,4	16 039	- 2,4	- 22,3	+ 41,5
Silomais	76 350 <sup>3)</sup>	469,4	35 835 790	77 464 <sup>3)</sup>	465,7	36 078 385	77 830 <sup>3)</sup>	469,1	36 509 988	+ 0,7	+ 1,9	+ 1,2
Hopfen	1 567 <sup>6)</sup>	13,8	21 578 <sup>7)</sup>	1 654 <sup>6)</sup>	15,6	25 814 <sup>7)</sup>	1 696 <sup>6)</sup>	13,5 <sup>9)</sup>	22 950 <sup>7)9)</sup>	- 13,5	+ 6,4	- 11,1
Tabak	1 206	24,7	29 823 <sup>8)</sup>	1 303	25,4	33 089 <sup>8)</sup>	1 470	26,8 <sup>9)</sup>	39 433 <sup>9)</sup>	+ 5,5	+ 32,2	+ 19,2
Klee auch im Gemisch mit Gräsern <sup>10)</sup>	32 977	81,5	2 686 003	32 108	82,2	2 639 680	31 396	82,3	2 584 926	+ 0,1	- 3,8	- 2,1
Luzerne <sup>10)</sup>	5 969	80,5	480 525	4 924	80,8	398 037	4 450	77,7	345 916	- 3,8	- 28,0	- 13,1
Wiesen und Mähweiden <sup>10)</sup>	517 821	72,9	37 763 028	513 380	74,0	37 984 999	528 961	71,0	37 540 132	- 4,1	- 0,6	- 1,2
Grasanbau auf dem Ackerland <sup>10)</sup>	4 773	75,7	361 528	3 622	75,1	272 009	1 806	72,2	130 320	- 3,9	- 64,0	- 52,1
<b>Rauhfutter insgesamt</b>	<b>561 540</b>	<b>73,5</b>	<b>41 291 084</b>	<b>554 034</b>	<b>74,5</b>	<b>41 294 724</b>	<b>566 613</b>	<b>71,7</b>	<b>40 601 294</b>	<b>- 3,8</b>	<b>- 1,7</b>	<b>- 1,7</b>

1) Einschl. Dinkel. – 2) Einschl. Corn-Cob-Mix. – 3) Erntefläche (abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). – 4) Einschl. mittelfrühe Kartoffeln. – 5) Einschl. Rübsen. – 6) Produktive Hopfenfläche einschl. Arbeitsgassen, ohne Vorgewende. – 7) Angaben der Hopfenpflanzverbände. – 8) Angaben d. Bundesverbandes Deutscher Tabakpflanzler. – 9) Vorläufig. – 10) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

9. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1998

Fruchtart	Stuttgart			Karlsruhe			Freiburg			Tübingen		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Winterweizen <sup>1)</sup>	91 561	73,3	6 707 820	39 927	68,3	2 725 872	29 116	69,2	2 014 173	58 120	76,4	4 442 419
Sommerweizen	2 077	62,3	129 469	1 271	59,2	75 193	1 126	56,7	63 843	1 769	64,6	114 293
Hartweizen (Durum)	754	57,9	43 673	788	55,2	43 495	91	48,4	4 401	43	52,9	2 287
Weizen zusammen	94 392	72,9	6 880 963	41 986	67,7	2 844 560	30 333	68,7	2 082 417	59 932	76,1	4 558 999
Roggen	2 951	58,3	172 029	5 157	54,8	282 442	1 471	55,3	81 368	2 044	59,4	121 340
Wintermengengetreide	198	59,4	11 740	62	52,2	3 221	244	51,1	12 445	129	61,4	7 931
Brotgetreide zusammen	97 540	72,4	7 064 732	47 205	66,3	3 130 223	32 048	67,9	2 176 230	62 105	75,5	4 688 270
Wintergerste	44 241	63,8	2 820 969	11 371	60,5	688 143	13 135	62,3	818 289	33 081	67,1	2 220 189
Sommergerste	38 507	55,6	2 141 413	18 885	50,7	956 548	16 058	51,2	821 855	27 851	52,9	1 472 429
Gerste zusammen	82 748	60,0	4 962 382	30 256	54,4	1 644 692	29 194	56,2	1 640 145	60 932	60,6	3 692 618
Hafer	15 523	54,5	845 926	6 374	49,8	317 286	8 478	50,9	431 329	15 748	54,5	858 239
Sommernengengetreide	3 265	53,2	173 829	633	50,4	31 924	1 616	49,5	79 936	960	51,5	49 451
Triticale	4 022	63,8	256 719	1 211	61,2	74 118	3 160	61,2	193 303	3 838	66,8	256 381
Futter- und Industrie- getreide zusammen	105 558	59,1	6 238 857	38 474	53,8	2 068 019	42 447	55,2	2 344 713	81 479	59,6	4 856 690
<b>Getreide insgesamt</b> (ohne Körnermais)	203 099	65,5	13 303 588	85 678	60,7	5 198 242	74 495	60,7	4 520 943	143 584	66,5	9 544 960
Körnermais <sup>2)</sup>	8 588 <sup>3)</sup>	87,4	750 546	11 875 <sup>3)</sup>	85,6	1 016 930	29 836 <sup>3)</sup>	88,6	2 644 549	3 870 <sup>3)</sup>	90,7	351 040
<b>Getreide insgesamt</b> (mit Körnermais)	211 686	66,4	14 054 134	97 553	63,7	6 215 172	104 331	68,7	7 165 492	147 454	67,1	9 896 000
Futtererbsen	2 731	36,6	99 968	1 645	35,9	59 069	1 077	31,9	34 356	2 312	39,5	91 309
Ackerbohnen	528	33,2	17 534	266	35,8	9 540	573	27,6	15 816	491	34,9	17 146
Alle anderen Hülsenfrüchte	119	28,2	3 354	6	31,1	196	30	30,2	892	16	31,1	501
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	3 378	35,8	120 857	1 918	35,9	68 805	1 680	30,4	51 064	2 819	38,7	108 955
Frühkartoffeln	700	315,5	220 683	67	296,8	19 925	271	284,9	77 209	96	285,3	27 290
Spätkartoffeln <sup>4)</sup>	3 102	357,0	1 107 476	777	337,0	261 856	1 814	343,1	622 372	1 399	327,6	458 324
<b>Kartoffeln insgesamt</b>	3 802	349,3	1 328 159	844	333,8	281 781	2 085	335,5	699 581	1 495	324,9	485 615
Zuckerrüben	15 890	594,3	9 443 302	6 166	541,4	3 338 337	323	565,5	182 606	846	571,7	483 561
Futterrüben	495	1 255,6	621 242	188	1 175,3	220 443	246	1 330,3	327 860	343	1 274,7	437 778
Winterraps	20 652	34,5	712 489	7 807	31,2	243 567	6 057	36,0	218 047	16 264	35,8	582 234
Sommerraps <sup>5)</sup>	1 951	24,7	48 187	900	22,0	19 793	2 021	23,2	46 879	3 604	23,1	83 244
<b>Raps insgesamt</b>	22 603	33,7	760 676	8 706	30,2	263 359	8 077	32,8	264 925	19 867	33,5	665 478
Körner Sonnenblumen	2 575	28,4	73 121	1 874	28,7	53 798	957	28,1	26 895	257	28,1	7 225
Silomais	27 737 <sup>3)</sup>	470,3	13 044 556	9 118 <sup>3)</sup>	451,2	4 114 123	11 117 <sup>3)</sup>	470,3	5 228 551	29 858 <sup>3)</sup>	473,0	14 122 758
Tabak <sup>6)</sup>	47	24,3	1 136	687	26,8	18 412	737	27,0	19 886	-	-	-
Klee auch im Gemisch mit Gräsern <sup>7)</sup>	9 341	78,1	729 495	3 048	77,4	235 887	4 359	78,5	342 174	14 649	87,2	1 277 369
Luzerne <sup>7)</sup>	1 424	79,4	113 060	683	79,0	53 921	1 897	76,4	144 893	447	76,1	34 041
Wiesen und Mähweiden <sup>7)</sup>	139 615	69,7	9 736 930	51 516	68,0	3 501 243	147 974	65,8	9 740 552	189 856	76,7	14 561 407
Grasanbau auf dem Ackerland <sup>7)</sup>	598	75,4	45 064	340	74,0	25 192	580	67,3	39 015	288	73,0	21 049
<b>Rauhfutter insgesamt</b>	150 977	70,4	10 624 550	55 586	68,7	3 816 243	154 809	66,3	10 266 635	205 240	77,4	15 893 866

1) Einschl. Dinkel. - 2) Einschl. Corn-Cob-Mix. - 3) Erntefläche (abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). - 4) Einschl. mittelfrühe Kartoffeln. - 5) Einschl. Rübsen. - 6) Vorläufig. - 7) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

**10. Hektarerträge ausgewählter Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998**
**a) Getreide**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Sommer- weizen	Hart- weizen (Durum)	Roggen	Triticale	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Körner- mais
	dt/ha								
<b>Stadtkreis</b>									
Stuttgart, Landeshauptstadt	75,0	/	-	/	-	/	56,1	57,4	87,0
<b>Landkreise</b>									
Böblingen	75,5	58,7	/	60,7	64,8	68,1	58,2	57,6	83,5
Esslingen	68,8	57,9	/	52,7	62,6	61,5	52,0	54,7	91,0
Göppingen	71,4	59,1	/	54,9	59,0	62,1	49,1	50,6	80,6
Ludwigsburg	73,5	63,8	/	54,7	/	68,7	61,8	57,8	88,4
Rems-Murr-Kreis	69,0	62,1	/	55,5	61,7	60,3	54,6	52,4	92,0
Region Stuttgart	72,4	61,8	56,0	55,5	61,5	64,4	57,2	54,5	89,1
<b>Stadtkreis</b>									
Heilbronn	/	/	-	/	/	/	/	/	/
<b>Landkreise</b>									
Heilbronn	72,7	66,3	50,5	64,7	64,5	68,3	60,8	54,2	87,1
Hohenlohekreis	77,3	65,7	/	63,2	70,5	65,1	50,7	55,6	84,2
Schwäbisch Hall	74,9	58,6	/	55,7	64,7	62,9	52,8	56,5	91,8
Main-Tauber-Kreis	72,4	64,5	54,8	58,3	63,9	64,0	54,5	56,5	82,2
Region Franken	74,4	64,6	54,3	60,1	65,5	64,3	56,0	56,1	87,1
<b>Landkreise</b>									
Heidenheim	74,8	65,4	/	56,9	60,4	67,3	54,6	54,6	82,2
Ostalbkreis	67,6	51,9	/	54,8	61,4	59,2	48,7	49,4	/
Region Ostwürttemberg	70,3	59,4	/	55,7	61,2	61,4	51,4	50,6	78,2
Regierungsbezirk Stuttgart	73,3	62,3	57,9	58,3	63,8	63,8	56,6	54,5	87,4
<b>Stadtkreise</b>									
Baden-Baden	/	/	-	/	-	/	/	/	/
Karlsruhe	/	/	-	/	/	/	/	/	/
<b>Landkreise</b>									
Karlsruhe	70,5	64,4	53,9	58,1	61,3	59,6	51,0	48,4	87,6
Rastatt	67,8	56,9	/	50,7	59,1	58,5	46,0	49,2	86,7
Region Mittlerer Oberrhein	70,1	61,9	53,9	56,8	60,3	59,9	50,4	48,9	86,9
<b>Stadtkreise</b>									
Heidelberg	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Mannheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Landkreise</b>									
Neckar-Odenwald-Kreis	69,1	61,0	/	54,9	68,2	61,2	51,6	50,9	80,3
Rhein-Neckar-Kreis	66,2	58,6	62,1	49,5	58,2	59,9	51,7	47,9	85,8
Region Unterer Neckar	67,8	59,3	61,3	51,9	64,9	60,7	52,1	50,0	84,1
<b>Stadtkreis</b>									
Pforzheim	/	/	-	/	-	/	/	/	/
<b>Landkreise</b>									
Calw	62,9	/	/	47,3	58,7	56,7	47,7	48,7	/
Enzkreis	68,2	60,6	/	57,8	57,3	63,0	51,2	50,7	83,2
Freudenstadt	70,4	45,5	/	53,0	56,4	60,9	46,1	50,8	/
Region Nordschwarzwald	67,3	53,9	/	53,3	57,2	60,5	48,4	50,0	80,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	68,3	59,2	55,2	64,8	61,2	60,5	50,7	49,8	85,6
<b>Stadtkreis</b>									
Freiburg im Breisgau	/	/	-	/	/	/	/	/	/
<b>Landkreise</b>									
Breisgau-Hochschwarzwald	65,0	53,1	/	52,8	56,2	57,8	50,8	46,8	91,7
Emmendingen	64,2	51,1	/	49,0	57,3	59,2	52,1	48,0	82,6
Ortenaukreis	68,8	57,9	38,1	48,5	56,3	59,6	52,8	50,1	89,9
Region Südlicher Oberrhein	66,9	55,6	44,9	50,7	56,6	58,9	51,4	48,6	88,7
<b>Landkreise</b>									
Rottweil	71,2	58,0	/	51,8	66,6	62,7	50,8	52,0	87,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	78,0	62,0	/	57,7	71,1	70,5	53,2	52,2	/
Tuttlingen	71,1	61,5	-	64,8	67,4	62,2	52,7	54,1	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	73,6	60,2	/	59,0	69,7	65,6	52,1	52,5	88,3
<b>Landkreise</b>									
Konstanz	69,0	63,5	/	58,7	63,1	63,4	50,9	54,0	81,0
Lörrach	58,6	48,0	/	50,3	62,4	49,3	43,2	47,4	91,5
Waldshut	66,5	53,4	/	50,5	55,1	61,2	49,1	48,3	90,4
Region Hochrhein-Bodensee	66,4	56,2	45,8	54,6	57,8	60,6	49,7	50,2	87,9
Regierungsbezirk Freiburg	69,2	66,7	48,4	55,3	61,2	62,3	51,2	50,9	88,6
<b>Landkreise</b>									
Reutlingen	67,7	59,8	/	55,8	64,3	58,8	50,6	52,4	76,4
Tübingen	76,8	59,2	/	61,6	74,6	69,7	57,3	59,1	85,9
Zollernalbkreis	65,9	55,5	/	54,5	59,9	59,3	48,1	47,8	/
Region Neckar-Alb	70,6	58,1	53,8	56,3	64,5	62,1	51,4	51,9	85,7
<b>Stadtkreis</b>									
Ulm	/	/	-	/	/	/	/	/	/
<b>Landkreise</b>									
Alb-Donau-Kreis	77,0	65,3	/	58,4	67,4	66,3	54,3	53,9	85,6
Biberach	80,2	67,3	/	62,8	69,7	70,3	53,5	56,6	93,7
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	78,5	66,7	/	62,2	67,9	68,2	54,2	55,4	89,7
<b>Landkreise</b>									
Bodenseekreis	77,0	60,4	/	57,5	68,5	64,5	53,3	56,3	90,6
Ravensburg	79,4	67,7	/	64,9	75,1	71,8	57,7	59,8	92,9
Sigmaringen	75,0	66,6	/	57,8	64,1	65,2	50,3	53,4	94,8
Region Bodensee-Oberschwaben	76,6	65,4	51,3	58,9	68,6	67,0	51,7	55,5	92,0
Regierungsbezirk Tübingen	76,4	64,6	52,9	59,4	66,8	67,1	52,9	64,5	90,7
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>72,7</b>	<b>61,3</b>	<b>56,0</b>	<b>56,5</b>	<b>63,8</b>	<b>64,3</b>	<b>53,2</b>	<b>53,2</b>	<b>87,9</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 10. Hektarerträge ausgewählter Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

b) Hülsenfrüchte, Raps, Kartoffeln, Rüben und Silomais

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Winter- raps	Früh- kartoffeln	Mittelfrühe und Spät- kartoffeln	Zucker- rüben	Silomais
dt/ha							
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	/	-	/	258,4	311,0	589,9	437,3
Landkreise							
Böblingen	33,7	30,9	35,7	246,1	333,4	534,9	486,1
Esslingen	35,9	32,1	33,4	303,7	326,3	560,7	467,8
Göppingen	35,5	/	35,6	274,2	370,5	/	465,3
Ludwigsburg	41,4	/	35,3	295,5	376,1	578,8	451,0
Rems-Murr-Kreis	31,3	32,6	32,8	261,4	340,2	592,0	483,2
Region Stuttgart	34,4	33,1	35,2	282,2	349,5	572,3	466,5
Stadtkreis Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise							
Heilbronn	36,2	32,6	32,6	335,7	377,7	615,1	479,9
Hohenlohekreis	32,0	33,0	38,0	257,0	325,6	603,0	446,1
Schwäbisch Hall	38,5	32,2	35,5	269,1	321,7	577,2	470,6
Main-Tauber-Kreis	39,8	36,0	33,2	223,0	330,8	559,9	451,9
Region Franken	37,5	32,8	34,4	334,8	362,9	601,8	462,8
Landkreise							
Heidenheim	37,0	35,1	35,5	234,2	336,2	625,7	493,7
Ostalbkreis	35,3	34,7	34,2	274,3	368,8	/	484,8
Region Ostwürttemberg	36,4	34,9	34,7	257,0	359,5	629,3	486,9
Regierungsbezirk Stuttgart	36,6	33,2	34,5	315,5	357,0	594,3	470,3
Stadtkreise							
Baden-Baden	-	-	/	/	/	-	/
Karlsruhe	/	-	/	/	/	/	/
Landkreise							
Karlsruhe	35,2	/	31,3	325,0	382,3	598,5	460,4
Rastatt	/	/	27,1	318,4	355,2	/	481,0
Region Mittlerer Oberrhein	34,5	/	31,7	321,2	373,4	500,3	463,3
Stadtkreise							
Heidelberg	-	-	-	/	/	/	/
Mannheim	-	/	-	/	/	/	/
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	40,1	43,9	31,2	277,2	360,2	573,2	432,6
Rhein-Neckar-Kreis	37,0	/	28,6	299,9	343,3	563,0	470,5
Region Unterer Neckar	39,4	37,9	30,8	296,8	348,0	560,4	452,5
Stadtkreis Pforzheim	/	/	/	/	/	-	/
Landkreise							
Calw	32,0	/	31,5	214,2	288,3	/	400,3
Enzkreis	37,9	27,2	33,9	275,9	302,8	546,9	459,6
Freudenstadt	35,7	33,9	31,5	280,8	307,5	/	427,3
Region Nordschwarzwald	33,6	31,0	31,7	248,5	298,1	550,0	439,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	35,9	35,8	31,2	296,8	337,0	541,4	451,2
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	/	/	-	/	/	/	/
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	30,4	/	34,4	302,5	364,4	585,1	465,5
Ermendingen	/	/	24,5	259,5	354,0	579,0	482,4
Ortenaukreis	28,1	36,1	25,1	267,6	331,9	/	462,5
Region Südlicher Oberrhein	30,1	33,9	29,4	294,3	350,0	581,7	467,0
Landkreise							
Rottweil	37,7	25,6	35,9	218,5	349,4	/	437,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	30,5	27,7	37,8	233,5	331,8	/	455,5
Tuttlingen	30,0	22,3	37,0	274,8	330,9	/	449,0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	32,8	26,1	36,8	235,9	338,3	/	447,0
Landkreise							
Konstanz	26,3	28,0	33,8	273,1	343,7	481,2	469,7
Lörrach	/	/	/	232,5	303,3	/	506,9
Waldshut	35,1	27,6	34,3	283,4	332,9	/	480,0
Region Hochrhein-Bodensee	31,5	28,1	34,2	265,0	330,5	518,2	480,8
Regierungsbezirk Freiburg	31,9	27,6	36,0	284,9	343,1	565,5	470,3
Landkreise							
Reutlingen	40,7	29,3	30,6	249,8	276,6	/	449,3
Tübingen	40,2	33,2	36,2	314,2	271,4	/	389,8
Zollernalbkreis	36,0	29,8	33,5	230,8	267,5	/	412,5
Region Neckar-Alb	39,2	31,3	33,7	270,4	273,5	550,0	429,6
Stadtkreis Ulm	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	40,7	41,4	35,2	222,7	317,6	577,0	489,4
Biberach	42,1	34,6	37,5	319,1	363,3	590,0	467,3
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	41,3	37,4	36,2	291,6	342,2	581,3	476,0
Landkreise							
Bodenseekreis	/	33,5	35,5	283,3	361,3	579,8	554,4
Ravensburg	41,2	35,8	37,7	257,3	347,0	/	457,6
Sigmaringen	37,9	35,5	36,1	297,7	354,4	/	462,0
Region Bodensee-Oberschwaben	37,3	35,4	36,4	286,7	354,2	574,3	476,9
Regierungsbezirk Tübingen	39,5	34,9	35,8	285,3	327,6	571,7	473,0
Baden-Württemberg	36,7	32,3	34,6	304,5	345,5	579,0	469,1

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 10. Hektarerträge ausgewählter Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

c) Rohfutter

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- gemisch <sup>1)</sup>	Luzerne <sup>1)</sup>	Wiesen und Mähweiden <sup>1)</sup>	Grasanbau auf dem Ackerland <sup>1)</sup>
	dt/ha			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	82,5	/	69,0	-
Landkreise				
Böblingen	81,2	73,9	62,0	70,3
Esslingen	79,4	80,7	71,1	80,2
Göppingen	81,5	78,4	70,5	85,0
Ludwigsburg	80,9	80,3	70,9	83,6
Rems-Murr-Kreis	78,7	78,1	72,4	74,8
Region Stuttgart	80,4	79,1	70,1	79,3
Stadtkreis Heilbronn	/	/	/	/
Landkreise				
Heilbronn	84,8	86,4	72,5	77,2
Hohenlohekreis	76,0	76,2	68,5	79,4
Schwäbisch Hall	77,5	75,7	71,2	69,1
Main-Tauber-Kreis	78,8	79,8	69,6	78,9
Region Franken	78,5	79,9	70,6	75,1
Landkreise				
Heidenheim	74,0	76,0	70,3	72,1
Ostalbkreis	74,6	78,7	67,9	73,8
Region Ostwürttemberg	74,4	77,6	68,3	72,7
Regierungsbezirk Stuttgart	78,1	79,4	69,7	75,4
Stadtkreise				
Baden-Baden	/	-	/	-
Karlsruhe	/	-	/	/
Landkreise				
Karlsruhe	70,6	72,0	73,1	/
Rastatt	75,9	/	66,8	/
Region Mittlerer Oberrhein	72,2	72,2	70,6	71,4
Stadtkreise				
Heidelberg	/	/	/	/
Mannheim	/	/	/	/
Landkreise				
Neckar-Odenwald-Kreis	76,1	77,7	70,3	85,4
Rhein-Neckar-Kreis	77,8	88,5	71,0	83,6
Region Unterer Neckar	76,7	80,9	70,5	84,8
Stadtkreis Pforzheim	/	-	/	/
Landkreise				
Calw	79,7	/	66,8	65,8
Enzkreis	83,0	79,9	64,4	/
Freudenstadt	77,4	77,9	64,9	70,9
Region Nordschwarzwald	79,7	77,8	65,4	67,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	77,4	79,0	68,0	74,0
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	/	-	/	/
Landkreise				
Breisgau-Hochschwarzwald	74,7	72,6	70,7	65,2
Emmendingen	77,0	/	75,3	68,7
Ortenaukreis	82,2	75,1	70,7	74,0
Region Südlicher Oberrhein	77,7	73,3	71,4	70,7
Landkreise				
Rottweil	74,4	88,5	62,5	64,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	84,6	75,7	64,3	60,5
Tuttlingen	77,4	70,8	58,9	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	78,8	75,4	62,3	63,3
Landkreise				
Konstanz	81,3	72,4	67,6	68,6
Lörrach	82,5	83,5	65,7	70,1
Waldshut	76,0	77,9	59,8	68,1
Region Hochrhein-Bodensee	78,6	76,9	63,3	68,4
Regierungsbezirk Freiburg	78,5	76,4	65,8	67,3
Landkreise				
Reutlingen	85,5	76,4	69,1	70,4
Tübingen	88,6	89,0	72,8	74,0
Zollernalbkreis	75,2	66,6	62,0	58,9
Region Neckar-Alb	84,4	74,7	66,6	65,3
Stadtkreis Ulm	/	/	/	/
Landkreise				
Alb-Donau-Kreis	80,7	78,5	71,8	81,0
Biberach	92,0	82,2	77,5	73,4
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	85,9	79,6	75,4	75,9
Landkreise				
Bodenseekreis	80,8	88,1	70,8	79,1
Ravensburg	95,4	/	84,5	83,4
Sigmaringen	89,8	72,1	78,4	78,0
Region Bodensee-Oberschwaben	91,3	74,8	81,4	79,8
Regierungsbezirk Tübingen	87,2	76,1	76,7	73,0
Baden-Württemberg	82,3	77,7	71,0	72,2

1) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

11. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1998

Jahr	Unterglas- gemüse insgesamt	Darunter entfallen auf							
		Kohlrabi	Kopfsalat	Salat- gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Feldsalat	Stangen- bohnen
<b>Anbaufläche in m<sup>2</sup></b>									
1970	2 893 321	231 435	532 813	388 995	529 819	619 341	329 490	.	.
1975	3 827 525	248 286	423 928	451 635	599 982	673 305	385 874	.	.
1985	4 392 739	259 899	495 874	495 891	550 001	501 918	279 380	933 515	214 140
1986	4 682 549	255 965	554 683	714 698	673 952	469 498	263 651	948 336	223 920
1987	4 533 011	223 336	533 021	595 214	567 987	464 062	237 435	985 440	254 384
1988	4 209 882	199 102	514 504	601 484	455 532	438 655	229 979	988 184	185 480
1989	4 279 995	237 345	535 828	596 506	419 839	469 081	235 502	983 346	200 792
1990	4 304 680	186 816	527 360	684 796	416 900	462 571	232 846	1 003 169	209 605
1991	4 151 246	182 936	549 628	600 943	462 463	300 991	202 863	964 465	216 555
1992	4 094 104	172 429	528 966	593 082	463 074	304 647	217 553	981 213	188 943
1993	4 233 080	173 201	607 205	588 931	489 971	295 175	195 092	982 672	202 505
1994	3 991 300	156 700	494 900	541 600	467 500	274 800	244 400	1 088 200	137 600
1995	4 017 000	147 800	561 700	553 000	496 700	252 000	193 500	1 030 300	149 600
1996	4 228 723	123 168	520 219	565 805	624 178	276 258	207 852	1 163 131	.
1997	4 411 324	126 835	573 640	583 436	661 990	253 848	216 784	1 209 040	.
1998	4 193 274	92 471	477 637	839 792	583 800	223 935	170 363	1 116 743	.
<b>Ernte in kg/m<sup>2</sup></b>									
1970	5,7	3,6	3,9	11,5	8,8	4,1	2,7	.	.
1975	6,3	4,1	3,5	16,2	8,5	4,5	1,7	.	.
1985	5,3	4,1	5,3	17,3	8,9	4,2	2,3	1,1	2,9
1986	6,1	4,5	5,0	18,8	9,0	4,4	2,3	1,1	2,7
1987	5,7	4,5	5,2	18,3	8,8	5,5	2,0	1,0	2,7
1988	5,8	4,4	5,3	19,0	9,2	4,7	1,8	1,1	2,6
1989	6,0	4,2	5,8	20,4	8,7	5,1	1,8	1,1	2,8
1990	6,1	4,3	5,4	19,1	9,1	4,7	2,0	1,3	2,4
1991	6,1	4,0	5,5	20,9	8,1	4,7	1,7	1,0	2,9
1992	6,9	4,3	5,9	24,3	9,1	5,0	2,8	1,0	2,8
1993	6,1	4,6	5,5	19,9	9,6	4,6	2,1	1,0	2,4
1994	6,2	5,0	5,5	21,1	9,9	4,4	2,5	1,1	2,3
1995	6,2	4,7	5,6	20,0	10,2	4,1	2,5	1,0	3,8
1996	6,4	4,8	5,2	21,0	10,4	4,2	2,6	1,0	.
1997	6,3	5,3	5,7	19,7	11,3	3,9	2,3	1,0	.
1998	7,1	4,4	5,3	19,8	10,7	3,9	2,6	1,0	.
<b>Ernte in 1 000 kg</b>									
1970	16 492	833	2 078	4 473	4 662	2 539	890	.	.
1975	24 244	1 018	1 484	7 316	5 100	3 030	656	.	.
1985	23 107	1 023	2 635	8 579	4 895	2 094	656	1 027	621
1986	28 485	1 152	2 758	13 436	6 066	2 066	595	1 043	605
1987	26 035	1 007	2 781	10 892	4 998	2 532	473	992	687
1988	24 524	875	2 733	11 428	4 191	2 066	405	1 082	482
1989	25 682	1 008	3 091	12 169	3 653	2 385	428	1 079	562
1990	26 198	808	2 848	13 080	3 794	2 188	461	1 304	503
1991	25 447	733	3 017	12 560	3 746	1 403	353	958	628
1992	28 324	742	3 105	14 412	4 214	1 523	602	981	529
1993	25 899	794	3 335	11 698	4 704	1 358	412	979	486
1994	24 641	787	2 712	11 453	4 628	1 213	609	1 193	316
1995	25 081	691	3 127	11 063	5 066	1 021	485	1 030	565
1996	27 002	591	2 705	11 882	6 491	1 160	540	1 163	.
1997	27 735	672	3 270	11 494	7 480	990	499	1 209	.
1998	29 830	407	2 531	16 628	6 247	873	443	1 117	.

12. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1978 bis 1998

Jahr	Weißkohl <sup>1)</sup>			Rotkohl			Wirsing		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
1978	828	708,0	586 350	208	416,6	86 435	92	280,2	25 748
1979	764	709,1	541 545	172	420,1	72 252	89	272,9	24 344
1980	682	726,9	495 685	211	393,3	82 875	94	286,2	26 928
1981	785	682,5	535 809	239	380,0	90 673	96	384,0	27 152
1982	855	654,0	559 210	270	392,7	106 031	112	270,2	30 263
1983	859	545,0	468 176	230	338,6	77 881	104	254,5	26 468
1984	786	739,5	581 501	268	413,1	110 686	102	280,6	28 666
1985	814	736,5	599 513	302	447,6	135 186	90	290,2	26 115
1986	816	741,1	604 749	265	450,4	119 355	121	277,2	33 539
1987	820	730,1	598 645	283	461,8	130 693	105	275,2	28 898
1988	713	920,9	656 623	287	492,2	141 257	116	303,5	35 211
1989	531	599,9	318 558	349	438,9	153 191	127	279,4	35 484
1990	592	607,3	359 523	305	397,9	121 363	116	262,6	30 465
1991	705	664,5	468 499	273	376,7	102 843	136	255,0	34 681
1992	655	713,0	467 017	298	404,7	120 591	119	270,3	32 169
1993	655	933,0	611 141	240	445,3	106 862	119	285,3	33 951
1994	648	685,6	444 241	303	407,4	123 005	91	277,1	25 073
1995	713	733,8	523 208	294	397,9	116 802	102	276,1	28 178
1996	728	668,7	486 786	344	413,1	142 153	85	269,8	22 868
1997	573	555,9	318 335	290	383,1	111 132	87	269,7	23 368
1998	536	593,1	317 725	266	418,2	111 167	78	294,8	23 096

Jahr	Rosenkohl			Blumenkohl			Kohlrabi		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
1978	102	141,6	14 376	363	243,0	88 098	151	252,7	38 156
1979	89	137,9	12 232	402	267,3	107 515	160	260,2	41 654
1980	100	121,0	12 136	355	267,9	94 996	161	256,7	41 329
1981	93	136,0	12 577	368	270,8	99 616	150	265,9	39 829
1982	92	127,5	11 730	363	258,4	93 796	171	258,1	44 134
1983	89	114,6	10 199	309	268,4	82 945	151	295,0	44 552
1984	86	129,9	11 182	324	301,6	97 824	167	314,2	52 403
1985	69	123,3	8 508	313	296,5	92 809	162	319,1	51 693
1986	84	130,9	10 996	320	291,8	93 370	175	235,0	41 131
1987	67	126,3	8 462	248	287,0	71 168	173	299,0	51 729
1988	73	139,8	10 208	301	275,4	82 884	183	304,4	55 709
1989	60	117,8	7 068	312	279,4	87 176	197	323,6	63 756
1990	65	116,9	7 599	247	291,6	72 021	180	302,9	54 525
1991	59	113,1	6 673	303	282,7	85 668	159	302,0	48 020
1992	57	118,9	6 775	304	288,3	87 653	181	297,3	53 803
1993	49	116,5	5 709	294	288,0	84 675	170	312,0	53 046
1994	78	112,4	8 714	270	285,6	77 318	247	295,5	72 843
1995	54	119,9	6 531	303	284,8	86 273	203	285,5	57 982
1996	81	115,2	9 289	290	273,8	79 368	223	299,8	66 798
1997	80	113,0	9 080	361	267,5	96 433	230	279,2	64 119
1998	85	117,3	10 008	286	264,9	75 650	231	279,1	63 209

Jahr	Kopfsalat			Spinat			Möhren <sup>1)</sup>		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
1978	718	230,3	165 317	741	186,9	138 441	194	417,8	81 003
1979	727	246,0	178 684	729	163,2	118 982	164	392,1	64 271
1980	652	271,4	176 930	669	168,6	112 754	187	412,7	77 265
1981	714	277,3	197 969	676	158,9	107 370	193	420,5	81 191
1982	676	260,6	176 435	791	163,1	129 022	196	451,8	88 548
1983	650	252,8	164 323	797	148,8	118 587	188	422,5	79 439
1984	696	256,6	178 536	704	160,0	112 617	217	430,3	93 164
1985	651	277,5	180 662	672	151,0	101 486	219	433,7	94 973
1986	684	181,4	124 084	779	122,0	95 065	215	441,8	94 994
1987	615	276,8	170 202	820	135,5	111 094	203	458,1	92 998
1988	663	269,9	178 948	581	148,2	86 098	256	450,4	115 290
1989	595	283,9	168 928	602	151,1	90 942	247	451,0	111 401
1990	615	275,2	169 220	582	147,9	86 065	285	445,1	126 842
1991	670	277,7	186 073	437	130,5	57 011	249	436,5	108 681
1992	600	278,5	167 117	390	148,2	57 789	316	429,8	135 826
1993	612	288,7	176 674	418	152,2	63 620	281	466,7	131 132
1994	582	282,7	164 394	147	151,5	22 227	349	459,9	160 517
1995	604	286,1	172 876	106	152,0	16 220	380	478,3	181 741
1996	582	278,3	162 066	181	140,4	25 468	373	372,2	138 737
1997	573	270,2	154 722	206	147,9	30 523	434	370,5	160 899
1998	585	272,0	159 238	191	147,5	28 194	429	339,6	145 537

1) Bei Herbst- und Dauerweißkohl bis 1995 nach der Ergänzenden Erntemittlung; bei Späten Möhren bis 1979 Ergänzende Erntemittlung, 1980 - 1995 Berücksichtigung der langjährigen

Spargel (ertragsfähig)			Frischerbsen (mit Schoten)			Busch- und Stangenbohnen			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
519	36,2	18 813	874	123,1	107 644	809	116,2	94 082	1978
456	36,7	16 735	844	126,9	107 078	730	113,2	82 607	1979
476	31,6	15 026	801	119,2	95 515	456	100,7	45 868	1980
483	38,6	18 649	557	118,3	65 872	416	124,3	51 643	1981
432	34,2	14 774	545	118,7	64 692	426	112,0	47 694	1982
469	33,4	15 665	611	109,4	66 843	448	98,4	44 062	1983
448	27,7	12 419	548	121,8	66 750	408	116,4	47 460	1984
463	34,2	15 835	584	134,1	78 314	445	132,9	59 124	1985
401	34,9	13 995	584	123,6	72 182	468	116,5	54 507	1986
451	31,2	14 071	590	131,1	77 349	473	104,9	49 633	1987
477	36,2	17 260	517	128,9	66 643	494	106,3	52 517	1988
472	36,4	17 181	326	122,0	39 772	499	109,4	54 590	1989
521	38,6	20 111	344	121,6	41 830	404	116,8	47 205	1990
464	32,1	14 894	405	117,6	47 628	459	111,4	51 146	1991
556	37,2	20 672	344	127,1	43 709	466	108,5	50 556	1992
604	38,0	22 952	338	117,3	39 647	438	111,1	48 658	1993
568	33,0	18 760	33	125,4	4 112	307	111,5	34 194	1994
745	34,8	25 939	38	114,5	4 301	499	96,1	47 967	1995
763	35,8	27 323	24	121,2	2 925	469	111,0	52 093	1996
813	35,5	28 850	26	118,3	3 083	419	112,4	47 130	1997
1 078	37,8	40 745	68	112,5	7 625	506	109,3	55 302	1998

Rote Rüben (Rote Bete)			Sellerie			Lauch (Porree)			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
80	328,0	26 272	140	310,0	43 393	137	263,2	36 105	1978
94	415,0	39 010	161	301,2	48 403	152	327,8	49 858	1979
55	337,5	18 428	157	283,6	44 383	159	316,1	50 165	1980
78	387,6	30 113	149	315,0	46 839	143	283,2	40 495	1981
109	348,2	37 954	182	316,0	57 512	145	292,4	42 398	1982
91	325,8	29 648	152	274,4	41 709	169	299,0	50 531	1983
107	363,3	39 019	163	295,3	48 154	165	308,7	51 014	1984
137	350,7	48 046	178	299,3	53 275	153	324,5	49 649	1985
122	370,3	45 177	159	319,5	50 801	186	312,2	58 069	1986
82	360,3	29 545	171	320,1	54 737	175	304,6	53 305	1987
94	364,2	34 237	159	318,3	50 612	187	323,5	60 487	1988
91	347,6	31 632	167	300,2	50 133	186	297,7	55 372	1989
100	331,3	33 130	158	304,1	48 048	179	308,1	55 150	1990
131	347,5	45 523	153	294,2	45 013	177	290,1	51 348	1991
156	325,8	50 823	158	308,1	48 682	187	308,9	57 769	1992
146	328,9	48 019	176	337,6	59 418	165	320,5	52 883	1993
213	341,1	72 723	233	303,8	70 889	228	312,6	71 198	1994
192	314,9	60 373	198	337,8	66 817	188	309,7	58 128	1995
175	331,5	58 021	218	334,9	72 911	245	288,1	70 663	1996
130	328,9	42 675	212	318,7	67 431	238	286,7	68 114	1997
223	337,7	75 199	245	335,5	82 114	223	306,2	68 136	1998

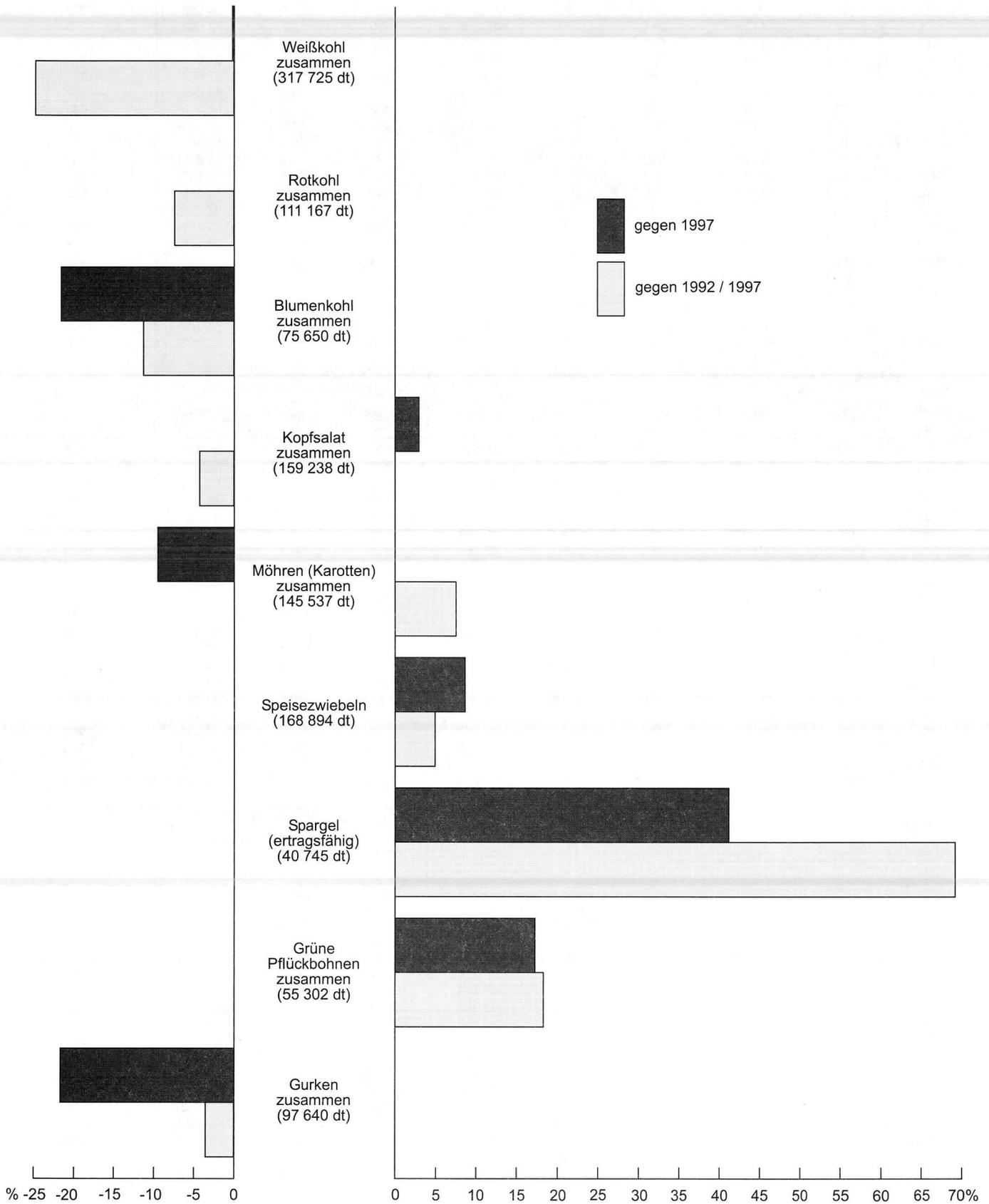
Zwiebeln			Gurken			Gemüse insgesamt <sup>1)</sup>			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
186	248,2	46 263	428	173,1	74 071	7 604	251,9	1 915 606	1978
147	256,9	37 636	500	209,9	104 844	7 452	260,1	1 938 416	1979
197	245,1	48 334	427	183,0	78 177	6 875	258,0	1 773 511	1980
203	316,0	64 275	501	223,7	112 024	6 884	277,7	1 911 826	1981
232	279,7	64 890	443	230,2	101 976	7 148	273,4	1 954 263	1982
187	252,5	47 218	436	202,4	88 254	7 030	246,7	1 734 365	1983
204	277,5	56 501	327	149,0	48 749	6 889	280,0	1 928 935	1984
243	282,6	68 672	398	233,8	93 048	7 031	291,9	2 052 233	1985
214	277,6	59 406	417	259,5	108 212	7 451	270,1	2 012 310	1986
261	305,8	79 814	390	207,4	80 892	7 220	278,3	2 009 388	1987
288	249,3	71 801	334	242,1	80 857	7 160	297,2	2 128 205	1988
278	258,9	71 974	346	249,3	86 273	7 024	257,6	1 809 147	1989
347	305,0	105 835	327	241,7	79 031	6 938	258,8	1 795 813	1990
377	287,5	108 388	282	240,8	67 906	7 157	263,3	1 884 723	1991
439	301,2	132 244	386	240,5	92 840	7 483	271,7	2 032 999	1992
410	303,5	124 435	321	249,8	80 190	7 448	290,9	2 166 984	1993
633	311,2	197 052	385	260,4	100 153	7 121	289,0	2 058 105	1994
612	274,7	168 235	361	250,1	90 479	7 626	279,2	2 128 814	1995
632	298,7	188 720	492	243,0	119 452	8 261	268,3	2 216 573	1996
523	296,9	155 359	508	245,4	124 683	7 900	252,9	1 998 134	1997
565	298,8	168 894	416	234,5	97 640	8 676	239,5	2 078 085	1998

Unterschätzung

Schaubild 4

## Entwicklung der Erntemengen ausgewählter Gemüsearten in Baden-Württemberg 1998

-Veränderung in %-



13. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg seit 1984

Gemüseart	Anbaufläche					Veränderungen 1998 gegen	
	1984	1992	1996	1997	1998	1984	1997
	ha					%	
Frühweißkohl	69	54	66	56	68	- 1,4	+ 21,4
Herbstweißkohl	503	365	463	317	372	- 26,0	+ 17,4
Dauerweißkohl	214	236	199	200	96	- 55,1	- 52,0
<b>Weißkohl zusammen</b>	<b>786</b>	<b>655</b>	<b>728</b>	<b>573</b>	<b>536</b>	<b>- 31,8</b>	<b>- 6,5</b>
Frührotkohl	25	24	23	14	27	+ 8,0	+ 92,9
Herbstrotkohl	136	131	226	165	175	+ 28,7	+ 6,1
Dauerrotkohl	107	143	95	112	63	- 41,1	- 43,8
<b>Rotkohl zusammen</b>	<b>268</b>	<b>298</b>	<b>344</b>	<b>290</b>	<b>266</b>	<b>- 0,7</b>	<b>- 8,3</b>
Frühwirsing	28	28	17	23	16	- 42,9	- 30,4
Herbstwirsing	28	25	33	32	29	+ 3,6	- 9,4
Dauerwirsing	46	66	35	31	34	- 26,1	+ 9,7
<b>Wirsing zusammen</b>	<b>102</b>	<b>119</b>	<b>85</b>	<b>87</b>	<b>78</b>	<b>- 23,5</b>	<b>- 10,3</b>
Grünkohl	30	20	17	14	19	- 36,7	+ 35,7
Rosenkohl	86	57	81	80	85	- 1,2	+ 6,3
Frühblumenkohl	128	120	105	123	94	- 26,6	- 23,6
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	196	184	185	238	191	- 2,6	- 19,7
<b>Blumenkohl zusammen</b>	<b>324</b>	<b>304</b>	<b>290</b>	<b>361</b>	<b>286</b>	<b>- 11,7</b>	<b>- 20,8</b>
Chinakohl	77	90	99	94	97	+ 26,0	+ 3,2
Frühkohlrabi	96	102	121	109	113	+ 17,7	+ 3,7
Spätkohlrabi	71	79	102	121	119	+ 67,6	- 1,7
<b>Kohlrabi zusammen</b>	<b>167</b>	<b>181</b>	<b>223</b>	<b>230</b>	<b>231</b>	<b>+ 38,3</b>	<b>+ 0,4</b>
Frühjahrskopfsalat	302	262	226	203	221	- 26,8	+ 8,9
Sommer- und Herbstkopfsalat	382	338	356	370	365	- 4,5	- 1,4
<b>Kopfsalat zusammen (ohne Winterkopfsalat)</b>	<b>684</b>	<b>600</b>	<b>582</b>	<b>573</b>	<b>585</b>	<b>- 14,5</b>	<b>+ 2,1</b>
Eissalat	105	173	262	221	268	+155,2	+ 21,3
Frühjahrsspinat	108	139	81	86	81	- 25,0	- 5,8
Herbstspinat	435	252	100	120	110	- 74,7	- 8,3
<b>Spinat zusammen (ohne Winterspinat)</b>	<b>543</b>	<b>391</b>	<b>181</b>	<b>206</b>	<b>191</b>	<b>- 64,8</b>	<b>- 7,3</b>
Frühe Möhren	63	100	118	81	139	+120,6	+ 71,6
Späte Möhren	154	215	254	353	289	+ 87,7	- 18,1
<b>Möhren zusammen</b>	<b>217</b>	<b>316</b>	<b>373</b>	<b>434</b>	<b>429</b>	<b>+ 97,7</b>	<b>- 1,2</b>
Knollensellerie	163	158	218	212	245	+ 50,3	+ 15,6
Rote Rüben (Rote Bete)	107	156	175	130	223	+108,4	+ 71,5
Radies	.	70	68	62	74	X	+ 19,4
Rettich	250	179	185	172	173	- 30,8	+ 0,6
Lauch (Porree)	165	187	245	238	223	+ 35,2	- 6,3
Speisezwiebeln	204	439	632	523	565	+177,0	+ 8,0
Spargel im Ertrag	448	556	763	813	1 078	+140,6	+ 32,6
Spargel nicht im Ertrag	71	146	203	265	210	+195,8	- 20,8
<b>Spargel zusammen</b>	<b>519</b>	<b>702</b>	<b>966</b>	<b>1 078</b>	<b>1 288</b>	<b>+148,2</b>	<b>+ 19,5</b>
Frischerbsen	548	344	24	26	68	- 87,6	+161,5
Buschbohnen	319	397	385	338	423	+ 32,6	+ 25,1
Stangenbohnen	89	69	85	81	83	- 6,7	+ 2,5
<b>Grüne Pflückbohnen zusammen</b>	<b>408</b>	<b>467</b>	<b>469</b>	<b>419</b>	<b>506</b>	<b>+ 24,0</b>	<b>+ 20,8</b>
Einlegegurken	250	313	391	403	331	+ 32,4	- 17,9
Schälgurken	77	72	100	106	86	+ 11,7	- 18,9
<b>Gurken zusammen</b>	<b>327</b>	<b>386</b>	<b>492</b>	<b>508</b>	<b>416</b>	<b>+ 27,2</b>	<b>- 18,1</b>
<b>Wichtigere Freilandgemüsearten zusammen <sup>1)</sup></b>	<b>6 080</b>	<b>6 292</b>	<b>6 739</b>	<b>6 529</b>	<b>6 851</b>	<b>+ 12,7</b>	<b>+ 4,9</b>
Weitere Freilandgemüsearten <sup>2)</sup>	880	1 339	1 725	1 636	2 035	+131,3	+ 24,4
<b>Freilandgemüse zusammen</b>	<b>6 960</b>	<b>7 631</b>	<b>8 464</b>	<b>8 165</b>	<b>8 886</b>	<b>+ 27,7</b>	<b>+ 8,8</b>
<b>Gemüse in Unterglasanlagen zusammen</b>	<b>445</b>	<b>409</b>	<b>423</b>	<b>441</b>	<b>419</b>	<b>- 5,8</b>	<b>- 5,0</b>
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>7 405</b>	<b>8 040</b>	<b>8 887</b>	<b>8 606</b>	<b>9 305</b>	<b>+ 25,7</b>	<b>+ 8,1</b>
<b>Erdbeeren</b>	<b>1 004</b>	<b>1 195</b>	<b>1 727</b>	<b>2 113</b>	<b>1 793</b>	<b>+ 78,6</b>	<b>- 15,1</b>

1) Bundeseinheitliche Gliederung des Freilandgemüseanbaus. - 2) Unter den weiteren, bundeseinheitlich nur für Totaljahre der Gemüseanbauerhebung nachweisbaren Freilandgemüsearten entfallen im Jahr 1996 auf: Feldsalat (Ackersalat) 369 ha; Endiviensalat 119 ha; Lollo Salat 77 ha; Radicchio 31 ha; Chicoree 23 ha; andere Pflück- und Blattsalate 102 ha; Zuckermais 268 ha; Zucchini 136 ha; Broccoli 107 ha; Petersilie 84 ha; Schnittlauch 84 ha; Tomaten 67 ha; Rhabarber 48 ha; Gemüsesenfel 41 ha; Meerrettich 29 ha; Dicke Bohnen 1 ha; sonstige Gemüsearten 137 ha.

#### 14. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1997 und 1998

a) Land

Gemüseart	Mittel 1992/97			1997			1998			Veränderung der	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Gesamternte 1998 gegen	
		je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt	Mittel 1992/1997	1997
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		%	
Frühweißkohl	60	304,1	18 159	56	283,9	15 967	68	290,0	19 630	+ 8,1	+ 22,9
Herbstweißkohl	370	690,1	255 640	317	580,5	183 740	372	642,6	239 099	- 6,5	+ 30,1
Dauerweißkohl	232	640,3	148 436	200	593,5	118 629	96	614,8	58 996	- 60,3	- 50,3
<b>Weißkohl zusammen</b>	<b>662</b>	<b>637,9</b>	<b>422 235</b>	<b>573</b>	<b>555,9</b>	<b>318 335</b>	<b>536</b>	<b>593,1</b>	<b>317 725</b>	<b>- 24,8</b>	<b>- 0,2</b>
Frührotkohl	27	278,5	7 409	14	269,5	3 668	27	269,6	7 374	- 0,5	+101,0
Herbstrotkohl	149	414,9	61 928	165	381,6	62 800	175	426,2	74 594	+ 20,5	+ 18,8
Dauerrotkohl	119	426,5	50 754	112	399,0	44 664	63	460,2	29 200	- 42,5	- 34,6
<b>Rotkohl zusammen</b>	<b>295</b>	<b>407,3</b>	<b>120 090</b>	<b>290</b>	<b>383,1</b>	<b>111 132</b>	<b>266</b>	<b>418,2</b>	<b>111 167</b>	<b>- 7,4</b>	<b>+ 0,0</b>
Frühwirsing	21	233,1	4 924	23	228,7	5 212	16	231,7	3 628	- 26,3	- 30,4
Herbstwirsing	28	283,5	8 051	32	278,2	9 011	29	290,4	8 378	+ 4,1	- 7,0
Dauerwirsing	51	287,3	14 626	31	290,7	9 145	34	327,7	11 089	- 24,2	+ 21,3
<b>Wirsing zusammen</b>	<b>100</b>	<b>274,8</b>	<b>27 601</b>	<b>87</b>	<b>269,7</b>	<b>23 368</b>	<b>78</b>	<b>294,8</b>	<b>23 096</b>	<b>- 16,3</b>	<b>- 1,2</b>
Rosenkohl (nur Röschen)	67	115,4	7 683	80	113,0	9 080	85	117,3	10 008	+ 30,3	+ 10,2
Frühlblumenkohl	113	269,0	30 346	123	249,4	30 626	94	234,6	22 139	- 27,0	- 27,7
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	191	288,0	54 940	238	276,8	65 806	191	279,9	53 511	- 2,6	- 18,7
<b>Blumenkohl zusammen</b>	<b>304</b>	<b>280,9</b>	<b>85 286</b>	<b>361</b>	<b>267,5</b>	<b>96 433</b>	<b>286</b>	<b>264,9</b>	<b>75 650</b>	<b>- 11,3</b>	<b>- 21,6</b>
Chinakohl	92	397,3	36 676	94	426,1	39 985	97	378,6	36 796	+ 0,3	- 8,0
Frühkohlrabi	110	301,6	33 219	109	288,9	31 427	113	272,6	30 687	- 7,6	- 2,4
Spätkohlrabi	99	285,5	28 215	121	270,5	32 693	119	273,6	32 523	+ 15,3	- 0,5
<b>Kohlrabi zusammen</b>	<b>209</b>	<b>294,0</b>	<b>61 434</b>	<b>230</b>	<b>279,2</b>	<b>64 119</b>	<b>231</b>	<b>273,1</b>	<b>63 209</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>- 1,4</b>
Frühjahrskopfsalat	243	302,5	73 656	203	287,7	58 308	221	294,1	64 978	- 11,8	+ 11,4
Sommer- und Herbstkopfsalat	349	265,7	92 653	370	260,6	96 414	365	258,6	94 260	+ 1,7	- 2,2
<b>Kopfsalat zusammen</b>	<b>592</b>	<b>280,9</b>	<b>166 309</b>	<b>573</b>	<b>270,2</b>	<b>154 722</b>	<b>585</b>	<b>272,0</b>	<b>159 238</b>	<b>- 4,3</b>	<b>+ 2,9</b>
Eissalat	213	266,7	56 884	221	256,4	56 536	268	258,2	69 198	+ 21,6	+ 22,4
Frühjahrsspinat	90	145,7	13 149	86	138,8	11 984	81	141,0	11 420	- 13,2	- 4,7
Herbstspinat	151	151,0	22 830	120	154,4	18 539	110	152,2	16 774	- 26,5	- 9,5
<b>Spinat zusammen</b>	<b>241</b>	<b>149,0</b>	<b>35 979</b>	<b>206</b>	<b>147,9</b>	<b>30 523</b>	<b>191</b>	<b>147,5</b>	<b>28 194</b>	<b>- 21,6</b>	<b>- 7,6</b>
Frühe Möhren (Karotten)	88	235,6	20 812	81	231,1	18 703	139	224,2	31 179	+ 49,8	+ 66,7
Späte Möhren (Karotten)	267	428,7	114 487	353	402,4	142 196	289	395,1	114 358	- 0,1	- 19,6
<b>Möhren (Karotten) zus.</b>	<b>355</b>	<b>380,7</b>	<b>135 299</b>	<b>434</b>	<b>370,5</b>	<b>160 899</b>	<b>429</b>	<b>339,6</b>	<b>145 537</b>	<b>+ 7,6</b>	<b>- 9,5</b>
Rote Rüben (Rote Bete)	169	328,8	55 439	130	328,9	42 675	223	337,7	75 199	+ 35,6	+ 76,2
Rettich	173	268,7	46 597	172	252,7	43 384	173	252,0	43 473	- 6,7	+ 0,2
Radies	59	133,9	7 921	62	134,5	8 343	74	134,6	9 913	+ 25,1	+ 18,8
Sellerie	199	323,2	64 358	212	318,7	67 431	245	335,5	82 114	+ 27,6	+ 21,8
Lauch (Porree)	208	302,9	63 126	238	286,7	68 114	223	306,2	68 136	+ 7,9	+ 0,0
Speisezwiebeln	542	297,3	161 007	523	296,9	155 359	565	298,8	168 894	+ 4,9	+ 8,7
Spargel (ertragsfähig)	675	35,7	24 083	813	35,5	28 850	1 078	37,8	40 745	+ 69,2	+ 41,2
Frischerbsen (mit Schoten) <sup>1)</sup>	134	121,8	16 296	26	118,3	3 083	68	112,5	7 625	- 53,2	+147,3
Buschbohnen	364	93,6	34 081	338	96,6	32 690	423	97,9	41 454	+ 21,6	+ 26,8
Stangenbohnen	69	183,4	12 686	81	178,4	14 440	83	167,7	13 849	+ 9,2	- 4,1
<b>Grüne Pflückbohnen zus.</b>	<b>433</b>	<b>107,9</b>	<b>46 767</b>	<b>419</b>	<b>112,4</b>	<b>47 130</b>	<b>506</b>	<b>109,3</b>	<b>55 302</b>	<b>+ 18,3</b>	<b>+ 17,3</b>
Einlegegurken	313	240,5	75 306	403	238,1	95 835	331	227,9	75 385	+ 0,1	- 21,3
Schälgurken	96	271,9	25 994	106	273,0	28 848	86	260,2	22 255	- 14,4	- 22,9
<b>Gurken zusammen</b>	<b>409</b>	<b>247,9</b>	<b>101 300</b>	<b>508</b>	<b>245,4</b>	<b>124 683</b>	<b>416</b>	<b>234,5</b>	<b>97 640</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 21,7</b>
Übrige Gemüsearten <sup>2)</sup>	1 494	193,9	289 526	1 650	208,4	343 951	2 054	189,5	389 227	+ 34,4	+ 13,2
<b>Freilandgemüse insgesamt</b>	<b>7 625</b>	<b>266,5</b>	<b>2 031 896</b>	<b>7 900</b>	<b>252,9</b>	<b>1 998 134</b>	<b>8 676</b>	<b>239,5</b>	<b>2 078 085</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>+ 3,8</b>
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzungen)	1 524	107,3	163 520	2 113	102,6	216 826	1 793	102,1	183 048	+ 11,9	- 15,6

1) Ertragsangaben für gepflückte Ware (mit Schoten). Die Gesamternte von 3 083 dt Frischerbsen entspricht einem Kerngewicht von 1 233 dt gedroschener Ware ohne Schoten (gegen 1 170 dt im Vorjahr und 9 484 dt im Mittel 1991/96). - 2) Summe aller weiteren Gemüsearten einschl. Grünkohl und Dicke Bohnen.

Noch: 14. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1998

b) Hektarerträge in den Regierungsbezirken

Gemüseart	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	dt/ha			
Frühweißkohl	299,3	273,5	274,9	268,4
Herbstweißkohl	655,0	544,4	541,5	593,5
Dauerweißkohl	626,2	555,7	535,0	569,7
<b>Weißkohl zusammen</b>	<b>623,0</b>	<b>496,2</b>	<b>473,1</b>	<b>526,1</b>
Frührotkohl	281,7	257,2	254,6	252,7
Herbstrotkohl	431,8	355,6	377,8	389,9
Dauerrotkohl	477,2	395,5	394,9	393,2
<b>Rotkohl zusammen</b>	<b>437,1</b>	<b>350,7</b>	<b>358,0</b>	<b>370,6</b>
Frühwirsing	249,0	217,1	219,4	204,9
Herbstwirsing	318,7	271,2	272,0	255,5
Dauerwirsing	366,8	285,0	287,6	262,0
<b>Wirsing zusammen</b>	<b>327,2</b>	<b>269,1</b>	<b>266,0</b>	<b>245,5</b>
Rosenkohl (nur Röschen)	117,4	118,5	117,3	114,7
Frühblumenkohl	241,0	253,6	218,8	255,5
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	285,3	272,2	273,9	269,7
<b>Blumenkohl zusammen</b>	<b>274,7</b>	<b>259,5</b>	<b>250,9</b>	<b>265,5</b>
Chinakohl	382,9	344,2	365,5	395,0
Frühkohlrabi	275,7	255,6	282,5	289,9
Spätkohlrabi	288,0	222,1	257,8	272,5
<b>Kohlrabi zusammen</b>	<b>282,5</b>	<b>247,8</b>	<b>272,2</b>	<b>281,0</b>
Frühjahrskopfsalat	291,1	275,0	301,8	303,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	245,8	243,6	275,7	315,3
<b>Kopfsalat zusammen</b>	<b>262,2</b>	<b>257,3</b>	<b>286,9</b>	<b>310,8</b>
Eissalat	262,8	248,0	232,1	270,2
Frühjahrsspinat	142,5	140,6	139,7	146,1
Herbstspinat	137,8	160,8	149,4	141,0
<b>Spinat zusammen</b>	<b>139,8</b>	<b>151,1</b>	<b>145,6</b>	<b>143,0</b>
Frühe Möhren (Karotten)	227,0	216,5	231,5	220,0
Späte Möhren (Karotten)	374,7	392,9	412,0	419,7
<b>Möhren (Karotten) zusammen</b>	<b>333,7</b>	<b>334,1</b>	<b>359,8</b>	<b>337,3</b>
Rote Rüben (Rote Bete)	348,8	316,4	319,8	316,4
Rettich	254,6	222,0	256,0	243,4
Radies	126,3	165,2	139,6	135,4
Sellerie	352,1	308,8	296,2	306,6
Lauch (Porree)	325,0	273,7	294,2	276,2
Speisezwiebeln	291,9	307,7	330,9	277,6
Spargel (ertragsfähig)	31,7	35,6	42,1	33,2
Frischerbsen (mit Schoten)	117,1	118,7	94,3	115,0
Buschbohnen	97,4	105,7	98,4	88,9
Stangenbohnen	164,7	169,3	167,1	157,7
<b>Grüne Pflückbohnen zusammen</b>	<b>101,9</b>	<b>152,0</b>	<b>104,8</b>	<b>103,5</b>
Einlegegurken	233,2	283,2	195,8	209,4
Schälgurken	264,6	214,0	264,1	255,2
<b>Gurken zusammen</b>	<b>240,9</b>	<b>269,4</b>	<b>200,5</b>	<b>216,1</b>
<b>Freilandgemüse insgesamt</b>	<b>321,5</b>	<b>159,9</b>	<b>206,5</b>	<b>267,6</b>
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzungen)	101,9	107,4	102,3	96,7

**15. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst in Baden-Württemberg 1992 und 1997 nach Obstlandschaften**
**a) Nach Größenklassen der Baumobstfläche**

Baumobst- fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe				Baumobstfläche				Bäume						
	1992		1997		1992		1997		1992		1997		Verän- derung 1997 gegen 1992		
	Anzahl		%		ha		%		Anzahl		%		Verän- derung 1997 gegen 1992		
<b>Baden-Württemberg</b>															
unter 0,5	8 112	4 740	42,2	-	41,6	2 236	1 375	7,9	-	38,5	918 094	630 095	2,5	-	31,4
0,5 - 1	2 919	2 476	22,0	-	15,2	2 041	1 744	10,0	-	14,6	1 029 025	918 029	3,7	-	10,8
1 - 2	1 781	1 778	15,8	-	0,2	2 484	2 504	14,3	+	0,8	1 902 698	1 917 307	7,8	+	0,8
2 - 3	700	768	6,8	+	9,7	1 686	1 860	10,6	+	10,3	1 800 665	1 828 067	7,4	+	1,5
3 - 5	571	706	6,3	+	23,6	2 201	2 710	15,5	+	23,1	2 808 493	3 572 806	14,5	+	27,2
5 und mehr	613	766	6,8	+	25,0	5 404	7 295	41,7	+	35,0	10 240 360	15 845 052	64,1	+	54,7
<b>Insgesamt</b>	<b>14 696</b>	<b>11 234</b>	<b>100</b>	-	<b>23,6</b>	<b>16 051</b>	<b>17 488</b>	<b>100</b>	+	<b>9,0</b>	<b>18 699 335</b>	<b>24 711 356</b>	<b>100</b>	+	<b>32,2</b>
<b>Obstlandschaft 1 Rheinebene</b>															
unter 0,5	3 601	2 657	45,8	-	26,2	997	764	11,6	-	23,4	395 598	309 414	6,5	-	21,8
0,5 - 1	1 440	1 343	23,1	-	6,7	1 007	947	14,3	-	6,0	423 581	391 244	8,2	-	7,6
1 - 2	837	915	15,8	+	9,3	1 160	1 292	19,5	+	11,4	606 340	630 782	13,2	+	4,0
2 - 3	285	387	6,7	+	35,8	686	928	14,0	+	35,3	485 387	516 016	10,8	+	6,3
3 - 5	206	319	5,5	+	54,9	787	1 217	18,4	+	54,6	639 712	972 117	20,3	+	52,0
5 und mehr	98	182	3,1	+	85,7	835	1 467	22,2	+	75,7	1 147 175	1 959 923	41,0	+	70,8
<b>Zusammen</b>	<b>6 467</b>	<b>5 803</b>	<b>100</b>	-	<b>10,3</b>	<b>5 472</b>	<b>6 614</b>	<b>100</b>	+	<b>20,9</b>	<b>3 697 793</b>	<b>4 779 496</b>	<b>100</b>	+	<b>29,3</b>
<b>Obstlandschaft 2 Bodensee</b>															
unter 0,5	593	310	15,5	-	47,7	173	100	1,4	-	42,2	103 052	82 114	0,5	-	20,3
0,5 - 1	406	323	16,1	-	20,4	296	234	3,2	-	20,9	239 228	220 826	1,4	-	7,7
1 - 2	476	387	19,3	-	18,7	688	559	7,7	-	18,8	809 446	754 333	4,7	-	6,8
2 - 3	265	233	11,6	-	12,1	644	576	7,9	-	10,6	918 401	915 964	5,7	-	0,3
3 - 5	279	280	14,0	+	0,4	1 090	1 091	15,0	+	0,1	1 746 339	2 022 411	12,5	+	15,8
5 und mehr	418	472	23,5	+	12,9	3 697	4 727	64,9	+	27,9	7 956 019	12 204 011	75,3	+	53,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 437</b>	<b>2 005</b>	<b>100</b>	-	<b>17,7</b>	<b>6 588</b>	<b>7 285</b>	<b>100</b>	+	<b>10,6</b>	<b>11 772 485</b>	<b>16 199 659</b>	<b>100</b>	+	<b>37,6</b>
<b>Obstlandschaft 3 Neckartal</b>															
unter 0,5	2 740	1 259	52,7	-	54,1	750	362	14,7	-	51,7	296 687	171 986	7,1	-	42,0
0,5 - 1	781	554	23,2	-	29,1	539	388	15,8	-	28,0	262 490	208 464	8,6	-	20,6
1 - 2	342	333	13,9	-	2,6	466	461	18,7	-	1,1	338 567	380 603	15,6	+	12,4
2 - 3	103	106	4,4	+	2,9	243	255	10,4	+	4,9	253 778	291 742	12,0	+	15,0
3 - 5	51	67	2,8	+	31,4	190	247	10,0	+	30,0	242 073	339 137	13,9	+	40,1
5 und mehr	66	72	3,0	+	9,1	640	747	30,4	+	16,7	778 136	1 040 307	42,8	+	33,7
<b>Zusammen</b>	<b>4 083</b>	<b>2 391</b>	<b>100</b>	-	<b>41,4</b>	<b>2 828</b>	<b>2 460</b>	<b>100</b>	-	<b>13,0</b>	<b>2 171 731</b>	<b>2 432 239</b>	<b>100</b>	+	<b>12,0</b>
<b>Obstlandschaft 4 Sonstige Gebiete</b>															
unter 0,5	1 178	514	49,7	-	56,4	316	150	13,3	-	52,5	122 757	66 581	5,1	-	45,8
0,5 - 1	292	256	24,7	-	12,3	198	175	15,5	-	11,6	103 726	97 495	7,5	-	6,0
1 - 2	126	143	13,8	+	13,5	170	192	17,0	+	12,9	148 345	151 589	11,7	+	2,2
2 - 3	47	42	4,1	-	10,6	114	102	9,0	-	10,5	143 099	104 345	8,0	-	27,1
3 - 5	35	40	3,9	+	14,3	132	155	13,7	+	17,4	180 369	239 141	18,4	+	32,6
5 und mehr	31	40	3,9	+	29,0	233	355	31,4	+	52,4	359 030	640 811	49,3	+	78,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 709</b>	<b>1 035</b>	<b>100</b>	-	<b>39,4</b>	<b>1 163</b>	<b>1 130</b>	<b>100</b>	-	<b>2,8</b>	<b>1 057 326</b>	<b>1 299 962</b>	<b>100</b>	+	<b>22,9</b>

Noch: 15. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst in Baden-Württemberg 1992 und 1997 nach Obstlandschaften

b) Nach Obstarten

Obstart	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1992	1997	Veränderung 1997 gegen 1992	1992	1997	Veränderung 1997 gegen 1992	1992	1997	Veränderung 1997 gegen 1992
	Anzahl		%	ha		%	Anzahl		%
<b>Baden-Württemberg</b>									
Äpfel	12 233	9 012	- 26,3	11 051	11 521	+ 4,3	17 029 389	22 293 653	+ 30,9
Birnen	5 658	4 329	- 23,5	668	871	+ 30,4	462 709	963 552	+ 108,2
Süßkirschen	7 024	5 723	- 18,5	1 793	2 253	+ 25,7	301 303	366 474	+ 21,6
Sauerkirschen	2 871	1 612	- 43,9	458	301	- 34,3	247 723	160 209	- 35,3
Pflaumen und Zwetschgen	7 910	6 331	- 20,0	1 911	2 343	+ 22,6	613 061	874 499	+ 42,6
Mirabellen und Renekloden	1 723	1 489	- 13,6	106	133	+ 25,5	26 139	32 974	+ 26,1
Aprikosen und Pfirsiche	531	329	- 38,0	31	26	- 16,1	14 427	14 568	+ 1,0
Walnüsse	449	363	- 19,2	34	41	+ 20,6	4 584	5 427	+ 18,4
<b>Insgesamt</b>	<b>14 696</b>	<b>11 234</b>	<b>- 23,6</b>	<b>16 051</b>	<b>17 488</b>	<b>+ 9,0</b>	<b>18 699 335</b>	<b>24 711 356</b>	<b>+ 32,2</b>
<b>Obstlandschaft 1 Rheinebene</b>									
Äpfel	4 249	3 752	- 11,7	1 957	2 108	+ 7,7	2 735 708	3 431 890	+ 25,4
Birnen	1 734	1 741	+ 0,4	212	303	+ 42,9	134 033	260 876	+ 94,6
Süßkirschen	4 036	3 948	- 2,2	1 409	1 931	+ 37,0	216 036	277 382	+ 28,4
Sauerkirschen	1 222	739	- 39,5	217	152	- 30,0	104 736	70 802	- 32,4
Pflaumen und Zwetschgen	4 558	4 282	- 6,1	1 550	1 964	+ 26,7	473 245	696 972	+ 47,3
Mirabellen und Renekloden	1 080	1 093	+ 1,2	84	111	+ 32,1	20 150	26 846	+ 33,2
Aprikosen und Pfirsiche	265	189	- 28,7	23	20	- 13,0	11 072	11 248	+ 1,6
Walnüsse	198	158	- 20,2	20	25	+ 25,0	2 813	3 480	+ 23,7
<b>Zusammen</b>	<b>6 467</b>	<b>5 803</b>	<b>- 10,3</b>	<b>5 472</b>	<b>6 614</b>	<b>+ 20,9</b>	<b>3 697 793</b>	<b>4 779 496</b>	<b>+ 29,3</b>
<b>Obstlandschaft 2 Bodensee</b>									
Äpfel	2 376	1 967	- 17,2	6 074	6 666	+ 9,7	11 443 349	15 559 746	+ 36,0
Birnen	859	820	- 4,5	151	255	+ 68,9	151 879	437 195	+ 187,9
Süßkirschen	751	535	- 28,8	140	144	+ 2,9	41 331	53 830	+ 30,2
Sauerkirschen	369	202	- 45,3	100	60	- 40,0	66 757	45 314	- 32,1
Pflaumen und Zwetschgen	724	555	- 23,3	115	151	+ 31,3	67 126	101 154	+ 50,7
Mirabellen und Renekloden	75	69	- 8,0	4	5	+ 25,0	1 251	1 959	+ 56,6
Aprikosen und Pfirsiche	14	5	- 64,3	1	0	- 100,0	467	188	- 59,7
Walnüsse	25	17	- 32,0	3	3	± 0,0	325	273	- 16,0
<b>Zusammen</b>	<b>2 437</b>	<b>2 005</b>	<b>- 17,7</b>	<b>6 588</b>	<b>7 285</b>	<b>+ 10,6</b>	<b>11 772 485</b>	<b>16 199 659</b>	<b>+ 37,6</b>
<b>Obstlandschaft 3 Neckartal</b>									
Äpfel	3 970	2 317	- 41,6	2 167	1 913	- 11,7	1 926 155	2 155 257	+ 11,9
Birnen	1 977	1 138	- 42,4	197	199	+ 1,0	114 716	173 048	+ 50,8
Süßkirschen	1 800	950	- 47,2	217	148	- 31,8	37 141	27 520	- 25,9
Sauerkirschen	985	529	- 46,3	101	66	- 34,7	53 344	31 619	- 40,7
Pflaumen und Zwetschgen	1 610	939	- 41,7	117	103	- 12,0	33 101	36 736	+ 11,0
Mirabellen und Renekloden	371	245	- 34,0	12	14	+ 16,7	3 233	3 618	+ 11,9
Aprikosen und Pfirsiche	239	127	- 46,9	6	6	± 0,0	2 821	2 990	+ 6,0
Walnüsse	153	131	- 14,4	9	12	+ 33,3	1 220	1 451	+ 18,9
<b>Zusammen</b>	<b>4 083</b>	<b>2 391</b>	<b>- 41,4</b>	<b>2 828</b>	<b>2 460</b>	<b>- 13,0</b>	<b>2 171 731</b>	<b>2 432 239</b>	<b>+ 12,0</b>
<b>Obstlandschaft 4 Sonstige Gebiete</b>									
Äpfel	1 638	976	- 40,4	853	834	- 2,2	924 177	1 146 760	+ 24,1
Birnen	1 088	630	- 42,1	108	114	+ 5,6	62 081	92 433	+ 48,9
Süßkirschen	437	290	- 33,6	26	30	+ 15,4	6 795	7 742	+ 13,9
Sauerkirschen	295	142	- 51,9	40	23	- 42,5	22 886	12 474	- 45,5
Pflaumen und Zwetschgen	1 018	555	- 45,5	128	124	- 3,1	39 589	39 637	+ 0,1
Mirabellen und Renekloden	197	82	- 58,4	6	3	- 50,0	1 505	551	- 63,4
Aprikosen und Pfirsiche	13	8	- 38,5	0	0	± 0,0	67	142	+ 111,9
Walnüsse	73	57	- 21,9	2	2	± 0,0	226	223	- 1,3
<b>Zusammen</b>	<b>1 709</b>	<b>1 035</b>	<b>- 39,4</b>	<b>1 163</b>	<b>1 130</b>	<b>- 2,8</b>	<b>1 057 326</b>	<b>1 299 962</b>	<b>+ 22,9</b>

### 16. Letzte Schätzung und Verwendung der Obsternte in Baden-Württemberg 1998

Obstart	Markto bstbau			Übriger Anbau	Zusammen	Vom Gesamtertrag entfielen auf <sup>1)</sup>			
	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum	Selbstverbrauch als		Verkauf als		
					Eßobst	Verwertungsobst	Eßobst	Verwertungsobst	
Anzahl	kg	dt	kg	%					
Äpfel	22 293 653	16,1	3 595 365	77,5	31,3	10	22	30	36
Birnen	963 552	32,8	315 835	50,2	46,1	11	32	19	32
Süßkirschen	366 474	38,9	142 451	31,2	33,3	15	33	23	21
Sauerkirschen	160 209	16,1	25 741	13,0	14,2	14	31	18	34
Pflaumen/Zwetschgen	874 499	32,5	283 832	26,7	27,9	11	30	37	18
Mirabellen/Renekloden	32 974	19,8	6 541	18,3	18,4	21	40	21	18
Aprikosen	404	5,9	24	6,1	6,1	41	22	21	16
Pfirsiche	14 164	12,5	1 773	10,9	10,9	34	28	30	8
Walnüsse	5 427	27,7	1 503	27,2	27,2	38	19	33	10
<b>Baumobst zusammen</b>	<b>24 711 356</b>	<b>17,7</b>	<b>4 373 065</b>	<b>52,8</b>	<b>31,8</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>32</b>

1) Ohne nicht abgeerntetes Obst.

### 17. Entwicklung der Obsternten im Markto bstbau Baden-Württembergs seit 1980

Jahr	Äpfel <sup>1)</sup>	Birnen	Mirabellen / Renekloden	Pfirsiche	Pflaumen / Zwetschgen	Sauerkirschen	Süßkirschen	Walnüsse	Baumobst <sup>2)</sup> zusammen
	dt								
1980	2 461 859	125 601	8 585	5 043	230 074	49 514	88 625	613	2 969 914
1985	1 975 718	64 625	4 943	1 835	155 115	55 251	94 611	337	2 352 435
1990	3 328 037	112 027	7 953	2 199	205 457	54 234	122 118	1 090	3 833 115
1991	1 087 655	27 301	1 325	569	45 226	17 953	21 572	199	1 201 800
1992	4 163 420	256 078	10 597	2 664	246 273	69 011	159 470	1 523	4 909 036
1993	2 377 379	138 701	3 947	1 090	120 027	46 263	121 898	1 115	2 810 420
1994	3 370 781	146 894	5 523	1 242	208 409	34 913	72 526	934	3 841 222
1995	1 749 399	125 502	5 139	1 216	160 124	38 004	124 207	1 005	2 204 596
1996	3 318 465	145 067	7 778	1 939	220 348	40 560	123 868	801	3 858 826
1997	2 534 352	197 640	4 476	669	131 560	14 177	54 562	605	2 938 041
1998	3 595 365	315 835	6 541	1 773	283 832	25 741	142 451	1 503	4 373 041

1) Ergebnisse der Ergänzenden Erntemittlung. – 2) Ohne Aprikosen.

### 18. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1992 bis 1998 nach Sorten

Sorten	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	Darunter Obstdlandschaft		
								Rheinebene	Bodensee	Neckartal
1000 dt										
Tafeläpfel im Markto bstbau	4 163,4	2 377,4	3 370,8	1 749,4	3 318,5	2 534,4	3 595,4	687,9	2 218,8	474,0
Tafeläpfel im Streu- und Gartenobstbau	3 322,8	705,0	2 174,0	659,4	2 300,4	1 302,6	2 568,3	422,6	86,5	1 033,9
<b>Tafeläpfel insgesamt</b>	<b>7 486,2</b>	<b>3 082,4</b>	<b>5 544,8</b>	<b>2 408,8</b>	<b>5 618,9</b>	<b>3 837,0</b>	<b>6 163,7</b>	<b>1 110,5</b>	<b>2 305,3</b>	<b>1 507,8</b>
darunter										
Golden Delicious	493,0	364,8	355,8	274,2	362,7	252,3	286,8	54,6	160,4	44,8
Cox Orange	261,4	142,9	143,1	76,8	159,0	122,2	147,9	6,4	132,4	6,2
Boskoop	1 533,7	343,6	924,8	205,8	882,9	449,7	1 002,1	214,6	244,6	207,8
Goldparmäne	465,2	94,2	318,3	92,5	376,1	150,1	285,2	61,9	12,5	87,8
Glockenapfel	79,8	24,9	69,1	15,1	74,8	25,6	23,2	2,3	12,1	6,5
Jonathan	35,0	25,0	30,4	17,5	60,4	9,0	10,5	3,5	2,2	3,9
Brettacher	901,0	195,1	661,9	174,2	818,0	436,8	770,9	87,7	8,5	399,6
Gewürzluiken	881,4	172,1	557,3	242,9	508,6	278,1	709,3	56,9	4,4	353,2
Gloster	333,1	261,3	697,1	98,5	342,9	172,8	214,5	20,4	161,2	17,8
Jonagold	821,4	509,1	242,2	457,9	655,7	615,6	876,5	166,7	611,4	53,7
Idared	241,8	186,7	318,1	149,4	218,9	185,6	306,2	70,3	175,7	41,0
Elstar	451,7	221,4	379,6	196,3	380,6	374,2	429,0	76,7	286,0	42,3

**19. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Apfel								
	Marktobstbau			Übriger Anbau			insgesamt		
	Erntemenge	Ertrag je Baum	Verkauf als Eßobst	Erntemenge	Ertrag je Baum	Verkauf als Eßobst	Erntemenge	Ertrag je Baum	Verkauf als Eßobst
	dt	kg	%	dt	kg	%	dt	kg	%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	10 954	13,3	80	97 666	56,7	36	108 620	42,7	42
Landkreise									
Böblingen	7 574	18,4	60	271 168	141,2	11	278 742	119,5	12
Esslingen	19 496	22,2	60	728 086	132,6	14	747 582	117,4	15
Göppingen	15 174	24,7	67	455 439	169,6	10	470 613	142,6	12
Ludwigsburg	102 267	24,0	70	484 647	131,0	9	586 914	73,8	20
Rems-Murr-Kreis	123 544	27,5	53	1 046 165	194,2	12	1 169 709	118,4	16
Region Stuttgart	279 009	24,3	62	3 083 171	147,5	12	3 362 180	103,8	16
Stadtkreis Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Heilbronn	171 408	19,5	72	247 098	94,0	16	418 506	36,6	39
Hohenlohekreis	161 467	17,9	75	184 559	93,6	9	346 026	31,5	40
Schwäbisch Hall	3 840	75,9	9	410 685	166,2	16	414 525	164,4	16
Main-Tauber-Kreis	14 504	20,3	69	350 853	126,7	4	365 357	104,9	7
Region Franken	366 659	18,5	73	1 232 982	120,5	11	1 599 641	53,3	25
Landkreise									
Heidenheim	308	28,9	13	132 273	163,9	4	132 581	162,1	4
Ostalbkreis	739	53,7	16	367 324	150,4	4	368 063	149,9	4
Region Ostwürttemberg	1 047	42,8	15	499 597	153,7	4	500 644	152,9	4
Regierungsbezirk Stuttgart	646 715	20,7	68	4 815 750	140,0	11	5 462 465	83,2	18
Stadtkreise									
Baden-Baden	/	/	/	27 314	88,5	29	30 942	75,6	31
Karlsruhe	4 705	14,1	49	46 483	58,1	6	51 188	45,2	10
Landkreise									
Karlsruhe	22 243	21,0	40	333 773	126,5	9	356 016	96,3	11
Rastatt	10 199	36,5	12	192 492	127,0	8	202 691	112,9	8
Region Mittlerer Oberrhein	40 775	23,0	35	600 062	114,0	9	640 837	91,1	11
Stadtkreise									
Heidelberg	6 348	18,1	78	22 729	45,6	7	29 077	34,3	23
Mannheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	4 279	9,0	51	169 165	79,1	6	173 444	66,4	7
Rhein-Neckar-Kreis	91 466	17,5	71	258 459	91,4	4	349 925	43,4	22
Region Unterer Neckar	102 765	16,8	71	462 289	80,7	5	565 054	47,7	17
Stadtkreis Pforzheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Calw	234	56,4	/	160 626	118,2	4	160 860	118,0	4
Enzkreis	2 176	36,6	62	446 428	197,9	6	448 604	193,7	6
Freudenstadt	300	30,2	43	247 039	197,3	5	247 339	196,0	5
Region Nordschwarzwald	2 710	36,8	55	880 305	168,1	5	883 015	166,3	5
Regierungsbezirk Karlsruhe	146 250	18,3	60	1 942 656	119,7	6	2 088 906	86,3	10
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	/	/	/	31 705	117,1	9	36 055	81,1	16
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	105 609	21,0	64	58 460	166,9	31	164 069	30,5	52
Emmendingen	67 200	22,7	60	87 299	167,6	21	154 499	44,4	38
Ortenaukreis	235 488	17,5	66	582 790	194,8	16	818 278	49,6	30
Region Südllicher Oberrhein	412 647	19,1	64	760 254	183,9	17	1 172 901	45,5	34
Landkreise									
Rottweil	979	31,8	60	131 343	101,3	4	132 322	99,6	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	-	-	-	48 955	117,9	/	48 955	117,9	/
Tuttlingen	/	/	/	56 233	73,9	/	56 290	73,9	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 036	32,3	59	236 531	95,6	2	237 567	94,8	2
Landkreise									
Konstanz	250 826	13,5	80	124 974	134,7	15	375 800	19,3	59
Lörrach	84 483	26,8	57	93 356	167,9	23	177 839	48,0	39
Waldshut	51 547	24,6	65	90 723	162,8	4	142 270	53,7	26
Region Hochrhein-Bodensee	386 856	16,3	72	309 053	151,4	14	695 909	26,9	46
Regierungsbezirk Freiburg	800 539	17,6	69	1 305 838	151,0	14	2 106 377	38,9	34
Landkreise									
Reutlingen	6 447	33,5	33	378 809	131,8	15	385 256	125,6	15
Tübingen	7 051	27,7	45	382 108	162,9	11	389 159	149,7	12
Zollernalbkreis	3 625	27,4	48	258 723	156,3	11	262 348	146,8	12
Region Neckar-Alb	17 123	29,6	42	1 019 640	148,3	12	1 036 763	139,1	13
Stadtkreis Ulm	/	/	/	57 602	135,8	28	59 302	127,4	29
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	8 458	24,7	53	339 858	153,6	11	348 316	136,3	12
Biberach	4 258	39,9	69	327 150	176,9	6	331 408	169,4	7
Region Donau-Iller 1)	14 416	29,4	60	724 610	161,5	10	739 026	148,5	11
Landkreise									
Bodenseekreis	1 482 404	12,6	72	27 730	84,9	16	1 510 134	12,8	71
Ravensburg	485 583	24,7	72	181 664	173,8	5	667 247	32,3	54
Sigmaringen	2 335	24,7	13	190 682	169,1	6	193 017	157,9	6
Region Bodensee-Oberschwaben	1 970 322	14,4	71	400 076	160,0	6	2 370 398	17,0	61
Regierungsbezirk Tübingen	2 001 861	14,5	71	2 144 326	154,7	11	4 146 187	27,3	40
Baden-Württemberg	3 595 365	16,1	69	10 208 570	139,6	11	13 803 935	46,6	26

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

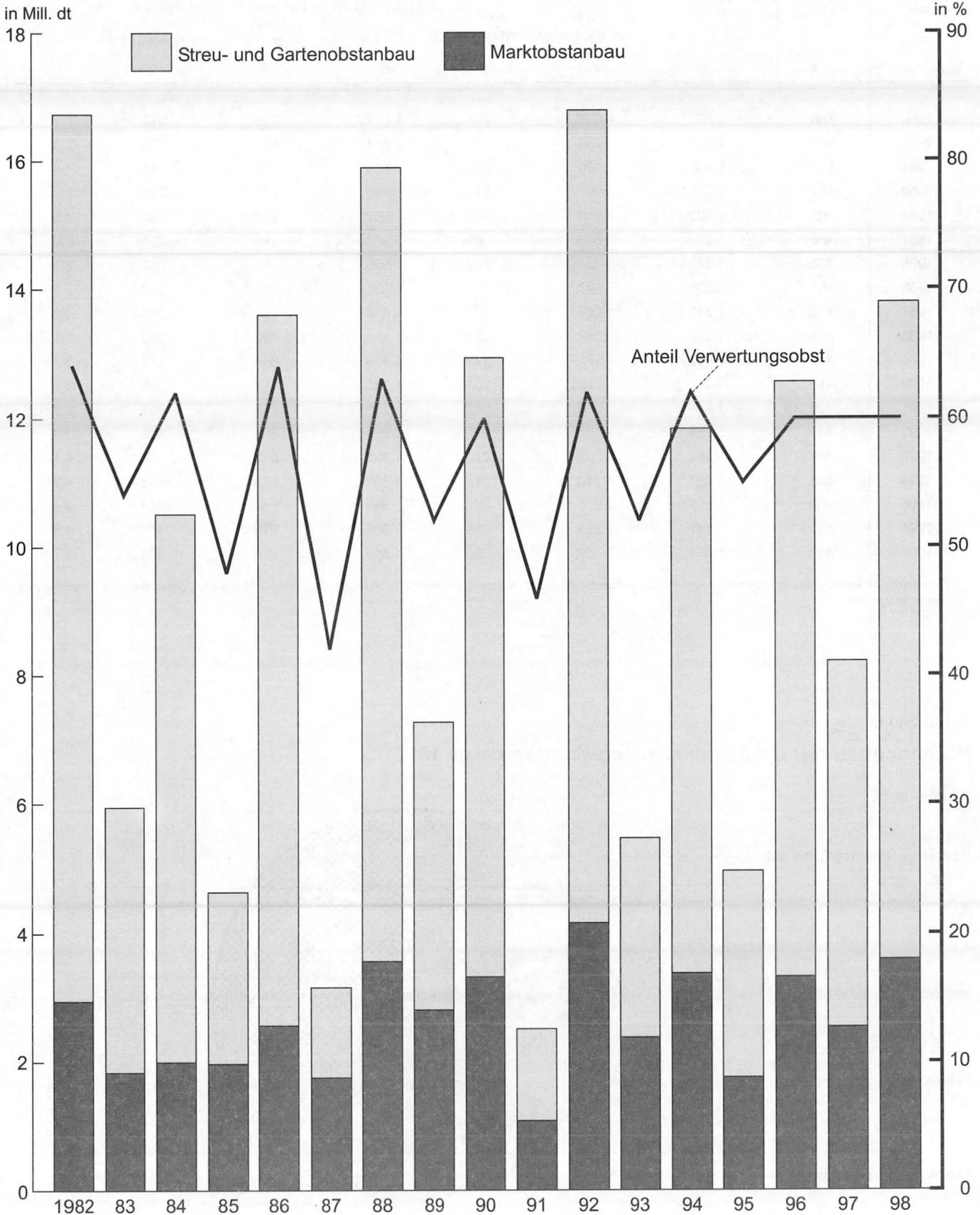
Noch: 19. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Birnen	Stüß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen / Zwetschgen	Mirabellen / Renekloden	Walnüsse	Johannisbeeren		Stachel- beeren	Him- beeren	
							rot und weiß	schwarz			
							Ertrag je Baum / Strauch qm, Ar				
kg											
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	16,3	26,8	9,8	20,6	18,7	/	3,4	2,7	3,5	2,2	
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	53,0	26,0	16,8	27,1	32,0	27,4	4,8	3,3	3,7	1,9	
Esslingen	26,7	29,9	12,9	16,6	12,6	25,4	3,5	3,1	2,6	1,7	
Göppingen	39,0	29,7	10,8	22,4	25,0	23,8	3,4	2,7	2,4	2,2	
Ludwigsburg	36,5	24,2	16,5	9,6	14,0	27,9	3,7	3,2	2,4	1,9	
Rems-Murr-Kreis	53,0	28,7	16,5	20,0	21,9	21,5	4,1	2,9	3,9	2,3	
<b>Region Stuttgart</b>	36,6	27,9	14,2	19,2	18,8	24,5	3,7	3,0	3,1	2,0	
<b>Stadtkreis</b>											
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	35,4	22,9	17,0	19,6	16,1	26,4	3,5	2,7	2,4	1,8	
Hohenlohekreis	37,3	20,7	12,5	16,2	13,7	20,5	3,1	2,6	2,0	1,9	
Schwäbisch Hall	75,3	27,4	17,1	20,6	17,6	30,9	3,4	3,6	3,0	2,0	
Main-Tauber-Kreis	61,2	29,6	13,7	25,1	20,2	27,9	3,2	2,3	2,2	1,8	
<b>Region Franken</b>	46,8	25,2	15,9	20,4	17,1	26,0	3,3	2,8	2,4	1,9	
<b>Landkreise</b>											
Heidenheim	57,7	18,2	13,1	16,1	21,6	17,8	2,8	2,0	1,9	2,6	
Ostalbkreis	61,4	29,4	14,1	38,0	24,5	24,5	3,2	2,7	3,0	1,8	
<b>Region Ostwürttemberg</b>	60,7	28,0	13,6	32,4	23,6	23,6	3,1	2,5	2,6	2,0	
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	42,1	27,3	14,6	21,0	18,7	25,1	3,6	2,9	2,9	2,0	
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	32,8	18,3	12,6	45,3	/	/	1,9	/	/	1,9	
Karlsruhe	19,9	27,4	10,1	9,1	9,7	25,1	2,4	1,8	2,2	1,8	
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	44,0	30,4	9,8	11,2	15,2	30,3	3,4	2,4	2,6	2,0	
Rastatt	56,0	32,7	9,3	55,6	20,7	14,8	3,6	2,2	2,2	2,2	
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	43,0	30,0	9,8	35,9	15,9	25,1	2,8	2,2	2,3	2,1	
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	12,2	16,2	10,5	5,9	/	25,7	3,0	1,9	2,0	1,5	
Mannheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	35,2	23,2	8,1	17,8	13,9	19,9	3,2	2,1	2,7	2,1	
Rhein-Neckar-Kreis	37,8	15,6	6,4	18,2	15,1	25,1	3,3	1,8	2,4	1,8	
<b>Region Unterer Neckar</b>	33,3	17,9	7,7	16,6	13,6	23,6	3,3	1,9	2,3	1,8	
<b>Stadtkreise</b>											
Pforzheim	/	26,1	18,8	/	/	/	2,9	2,5	2,8	/	
<b>Landkreise</b>											
Calw	63,9	31,7	11,5	10,9	10,9	16,9	2,7	2,1	2,1	1,9	
Enzkreis	56,2	38,9	16,1	24,2	19,3	26,7	3,8	3,1	2,8	1,8	
Freudenstadt	64,7	23,5	15,5	21,6	14,8	23,9	3,4	2,9	2,6	1,4	
<b>Region Nordschwarzwald</b>	55,8	35,4	16,0	19,2	17,2	24,2	3,3	2,7	2,5	1,8	
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	42,5	27,0	9,1	26,1	15,4	24,4	3,0	2,1	2,3	1,9	
<b>Stadtkreise</b>											
Freiburg im Breisgau	34,3	31,3	17,8	14,3	14,1	15,5	3,0	2,9	2,5	2,9	
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	48,6	43,6	21,6	33,5	22,2	39,1	3,8	2,7	2,4	2,3	
Emmendingen	43,3	39,9	13,4	30,0	22,1	36,7	3,0	2,0	2,3	2,2	
Ortenaukreis	50,3	40,3	13,9	40,5	22,1	29,5	3,5	2,2	2,8	2,2	
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	47,6	40,5	17,2	37,4	21,4	33,5	3,5	2,3	2,6	2,2	
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	49,3	24,9	8,6	34,6	15,5	18,2	3,5	2,2	2,5	1,9	
Schwarzwald-Baar-Kreis	58,7	39,9	11,4	27,0	12,6	24,1	3,7	2,3	2,3	1,5	
Tuttlingen	40,1	17,1	9,0	25,7	9,5	20,9	2,1	2,1	1,6	2,0	
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	48,8	28,4	10,0	30,0	12,3	19,5	3,2	2,2	2,2	1,8	
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	62,8	37,2	12,6	22,9	16,9	32,5	2,2	1,6	2,6	2,1	
Lörrach	46,9	46,7	19,1	21,5	20,6	27,9	2,8	1,8	3,0	1,4	
Waldshut	66,4	41,6	25,0	31,1	21,3	23,2	3,5	2,3	1,9	2,5	
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	60,3	44,4	18,6	23,9	19,2	27,7	2,7	1,7	2,5	1,7	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	52,6	41,1	17,3	34,7	20,4	31,5	3,2	2,1	2,4	2,1	
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	38,2	28,4	14,2	36,9	26,2	29,9	2,8	2,6	2,4	2,3	
Tübingen	44,6	31,1	12,0	29,4	26,5	21,6	3,0	2,2	2,4	1,8	
Zollernalbkreis	78,3	40,1	13,6	32,7	17,7	26,5	3,1	2,7	2,8	3,0	
<b>Region Neckar-Alb</b>	51,6	31,1	13,5	33,3	23,9	26,8	2,9	2,6	2,5	2,4	
<b>Stadtkreise</b>											
Ulm	82,6	18,7	12,9	25,9	18,2	/	2,7	2,1	2,1	/	
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	64,1	21,3	11,9	21,0	16,4	31,2	3,9	3,1	2,3	2,4	
Biberach	59,2	21,7	13,2	28,2	23,7	22,7	2,6	2,0	2,0	2,1	
<b>Region Donau-Iller 1)</b>	63,5	20,7	12,6	23,6	19,1	25,2	3,2	2,6	2,1	2,1	
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	42,0	44,9	18,0	36,9	24,4	30,0	3,8	2,8	2,9	1,8	
Ravensburg	65,0	42,1	19,8	42,1	24,5	39,9	3,9	3,5	3,2	2,1	
Sigmaringen	69,7	32,6	12,3	21,7	16,0	28,6	3,0	2,3	3,0	2,0	
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	48,9	44,0	18,4	36,8	23,7	33,9	3,7	3,0	3,1	1,9	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	51,3	37,2	16,7	32,4	22,4	29,5	3,3	2,7	2,5	2,1	
<b>Baden-Württemberg</b>	46,1	33,3	14,2	27,9	18,4	27,2	3,3	2,5	2,6	2,0	

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 5

### Apfelernte und -verwendung in Baden-Württemberg seit 1982



## 20. Entwicklung des Hopfenanbaus in Baden-Württemberg seit 1975

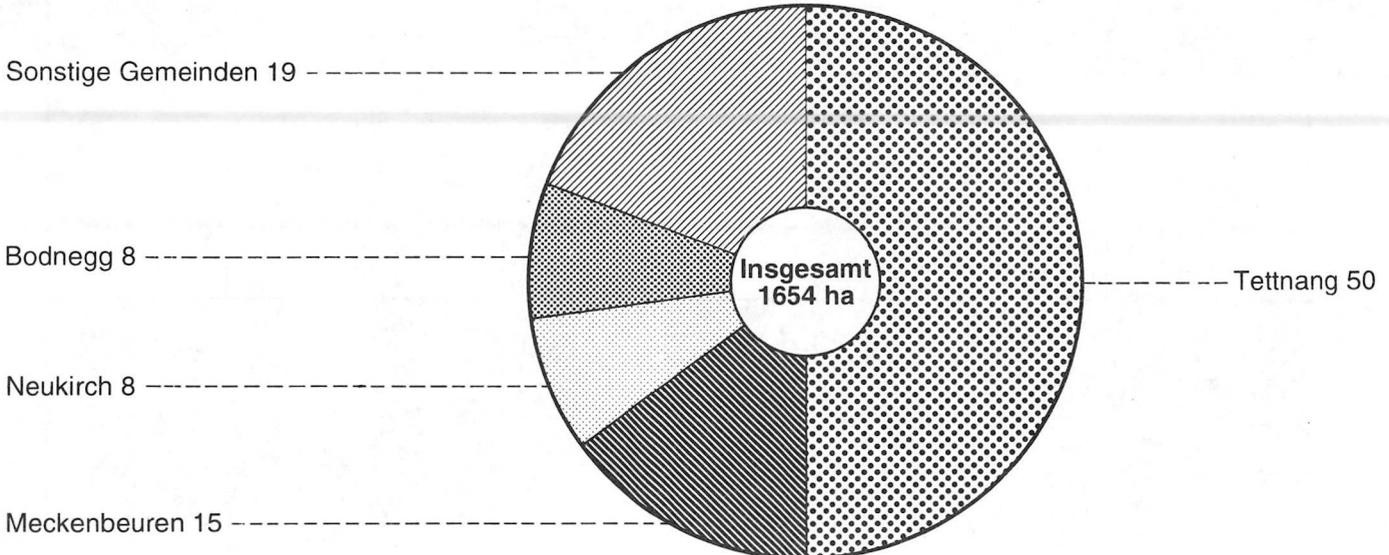
Jahr	Hopfenpflanzler (Betriebe)	Hopfenanbaufläche <sup>1)</sup>			Produktive Hopfenfläche <sup>2)</sup>			Durchschnittliche Hopfenanbaufläche je Betrieb
		insgesamt	darunter		zusammen	darunter		
			Bodensee-kreis	Kreis Ravensburg		Tettlinger Früh-hopfen <sup>3)</sup>	Hallertauer Mittel-früher	
Anzahl	ha							
1975	786	1 356	1 092	248	1 019	796	212	1,7
1980	505	1 161	950	202	894	691	194	2,3
1981	501	1 209	990	208	939	718	211	2,4
1982	497	1 231	1 007	214	995	755	231	2,5
1983	482	1 222	1 005	207	987	748	230	2,5
1984	468	1 222	1 003	209	988	745	233	2,6
1985	458	1 242	1 024	209	1 006	753	243	2,7
1986	451	1 268	1 047	212	1 031	760	262	2,8
1987	437	1 301	1 062	231	1 066	769	288	3,0
1988	429	1 338	1 097	233	1 101	792	300	3,1
1989	418	1 382	1 131	243	1 136	814	316	3,3
1990	413	1 441	1 180	251	1 189	844	338	3,5
1991	408	1 514	1 238	267	1 255	855	393	3,7
1992	400	1 554	1 274	270	1 290	864	420	3,9
1993	389	1 582	1 302	270	1 321	873	442	4,1
1994	383	1 593	1 312	273	1 335	879	452	4,2
1995	366	1 599	1 325	273	1 349	884	463	4,4
1996	359	1 641	1 354	286	1 385	918	465	4,6
1997	352	1 654	1 359	295	1 399	926	472	4,7

1) Einschließlich Arbeitsgassen und Vorgewende. – 2) Nettoanbaufläche, d. h. Hopfenanbaufläche ohne Arbeitsgassen und ohne Vorgewende. – 3) Einschließlich Saazer und Spalter.

Schaubild 6

### Hopfenanbau der Gemeinden Baden-Württembergs 1997

Anteile in %



## 21. Entwicklung der Betriebe, Baumschulfläche und Pflanzenbestände der Baumschulen Baden-Württembergs seit 1975

### a) Betriebe, Baumschulfläche

Jahr	Betriebe	Baumschulfläche insgesamt	Davon				Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb
			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	Sonstige Baumschulfläche	
Anzahl		ha					
1975	651	1 822	231	959	333	299	2,8
1980	692	2 082	274	1 175	297	336	3,0
1985	675	2 294	287	1 270	277	460	3,4
1990	608	2 653	335	1 297	336	685	4,4
1995	580	3 142	380	1 453	360	948	5,4
1996	578	3 088	338	1 456	367	927	5,3

### b) Pflanzenbestände

Art	1975	1980	1985	1990	1995	1996	Veränderung 1996 gegen 1995
	1 000 Stück						%

#### Bestände an verkaufsfertigen Obstbäumen

Apfelbäume	175	270	224	435	362	359	- 0,8
Birnbäume	89	122	93	159	154	145	- 6,2
Süßkirschenbäume	68	71	75	86	61	64	+ 4,3
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	45	68	56	67	59	54	- 7,7
Walnußbäume	15	12	21	47	26	30	+ 18,5
Pfirsichbäume	47	39	35	41	29	30	+ 2,4
Sauerkirschenbäume	47	65	51	28	23	19	- 18,4
Mirabellen- und Renekodenbäume	18	21	20	21	19	18	- 4,9
Aprikosenbäume	8	8	9	11	11	11	+ 4,5
Quittenbäume	6	6	6	8	5	5	- 5,2
<b>Obstbäume insgesamt</b>	<b>618</b>	<b>682</b>	<b>589</b>	<b>903</b>	<b>750</b>	<b>736</b>	<b>- 1,9</b>

#### Bestände an Beerenobstpflanzware

Johannisbeeren	865	844	647	508	376	525	+ 39,6
Himbeeren	303	231	254	245	220	303	+ 37,7
Stachelbeeren	366	428	449	353	247	296	+ 19,6
<b>Beerenobstpflanzware insgesamt</b>	<b>1 534</b>	<b>1 503</b>	<b>1 350</b>	<b>1 106</b>	<b>844</b>	<b>1 125</b>	<b>+ 33,3</b>

#### Bestände an verkaufsfertigen Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten (ohne Forstpflanzen)

Laubbäume zusammen	684	755	722	863	819	822	+ 0,4
dav. Heister ohne Krone	536	565	486	476	409	409	+ 0,0
Laubbäume mit Krone	149	190	236	387	409	412	+ 0,8
Laubabwerfende Ziersträucher	3 333	3 035	2 487	2 214	1 383	1 190	- 14,0
Nadelgehölze zusammen	2 681	2 808	2 066	1 707	928	860	- 7,3
dav. niedrigbleibende u. Zwergformen, verpflanzt	1 779	1 743	1 273	1 066	634	549	- 13,4
hochwachsende, verpflanzt	902	1 065	793	641	294	311	+ 5,7
Heckenpflanzen zusammen	4 326	5 495	6 210	4 451	3 248	2 563	- 21,1
dav. Laubgehölze (halbweiter und weiter Stand)	2 903	3 992	4 774	3 277	2 357	1 790	- 24,1
Nadelgehölze	1 423	1 503	1 436	1 174	891	773	- 13,3
Rhododendren, 2- und mehrjährige Pflanzen	45	44	34	26	15	17	+ 9,9
Freilandazaleen, 2- und mehrjährige Pflanzen	24	27	20	23	16	22	+ 35,1
Bodendecker	4 873	7 024	5 831	5 849	7 217	7 447	+ 3,2
Sonst. immergrüne Ziergehölze mit 2- u. mehrj. Trieb	503	684	382	390	538	442	- 17,9
Schling- und Kletterpflanzen	148	121	164	232	248	198	- 20,2
Rosenveredlungen zusammen	2 585	2 218	2 021	1 980	1 653	1 680	+ 1,6
dav. Rosenstämme	16	10	15	26	17	21	+ 24,4
Buschrosen	988	819	783	620	414	420	+ 1,5
Polyantharosen	1 387	1 175	1 047	832	554	557	+ 0,4
Bodendeckerrosen <sup>1)</sup>	.	.	.	351	517	540	+ 4,5
Zwergrosen <sup>1)</sup>	.	.	.	23	20	21	+ 3,2
Kletter-, Strauch- und Parkrosen	195	214	175	128	130	121	- 7,5
<b>Ziergehölze insgesamt</b>	<b>19 202</b>	<b>22 210</b>	<b>19 938</b>	<b>17 735</b>	<b>16 066</b>	<b>15 239</b>	<b>- 5,2</b>

#### Bestände an Forstpflanzen (Sämlinge und verschulte Pflanzen)

Nadelholzpflanzen zusammen	124 972	88 321	63 366	56 593	40 711	35 421	- 13,0
darunter Fichte	104 351	68 709	47 768	36 263	25 369	23 351	- 8,0
Laubholzpflanzen zusammen	10 134	13 385	17 167	22 298	22 353	22 163	- 0,8
<b>Forstpflanzen insgesamt</b>	<b>135 106</b>	<b>101 706</b>	<b>80 533</b>	<b>78 891</b>	<b>63 064</b>	<b>57 584</b>	<b>- 8,7</b>

1) 1986 erstmals gesondert erfaßt.

## 22. Entwicklung der Grundflächen und Betriebe mit Verkaufsanbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984

Bezeichnung	1984	1988	1992	1996	Davon in den Regierungsbezirken			
					Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
<b>Zahl der Betriebe</b>								
<b>Betriebe insgesamt</b>	2 243	2 136	1 921	1 878	755	405	417	301
darunter mit Zierpflanzengrundflächen								
auf dem Freiland	1 924	1 823	1 535	1 343	517	292	318	216
in Unterglasanlagen	2 085	1 949	1 719	1 689	672	374	362	281
<b>Überwiegend mit Blumen und Zierpflanzen genutzte Grundfläche in Hektar</b>								
<b>Grundflächen insgesamt</b>	960,28	982,90	955,74	881,53	434,61	183,37	150,56	112,99
davon auf dem Freiland	566,20	579,12	566,32	486,37	247,21	105,24	76,13	57,80
darunter mit Flachfolie	6,56	8,67	9,62	9,64	4,10	2,80	1,62	1,11
in Unterglasanlagen	394,08	403,78	389,42	395,17	187,40	78,14	74,43	55,20
davon in Gewächshäusern	350,33	363,70	356,16	370,28	178,08	71,65	68,90	51,64
in Frühbeeten	43,75	40,08	33,26	24,89	9,32	6,48	5,53	3,55

## 23. Entwicklung der Anbauflächen der Betriebe mit Verkaufsanbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984

Pflanzen- und Nutzungsart	1984	1988	1992	1996	Davon in den Regierungsbezirken			
					Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
ha								
<b>Anbauflächen insgesamt</b>	<b>1 031,70</b>	<b>1 146,49</b>	<b>1 010,52</b>	<b>900,68</b>	<b>460,71</b>	<b>176,17</b>	<b>157,19</b>	<b>106,61</b>
dav. auf dem Freiland zusammen	592,91	601,63	524,99	445,93	239,53	89,27	71,78	45,36
dar. Zierpflanzen zum Schnitt <sup>2)</sup>	381,38	376,56	327,90	303,01	170,31	65,31	42,66	24,74
dar. Gladiolen	23,83	14,05	9,38	11,55	5,76	1,11	3,21	1,48
Rosen	23,50	27,51	33,40	26,52	11,96	7,27	3,77	3,52
Chrysanthenen	24,74	20,59	15,67	14,75	9,70	2,31	2,08	0,66
Trockenblumen	74,47	68,37	53,17	51,59	37,30	9,08	4,60	0,62
Sommerblumen und Stauden <sup>3)</sup>	.	106,46	96,69	108,70	56,86	23,76	18,26	9,81
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt	93,49	85,41	81,40	56,86	29,46	15,20	5,91	6,30
Beet- und Balkonpflanzen <sup>3)</sup>	.	108,51	74,33	41,04	18,35	10,04	8,96	3,69
Aufstellflächen für Topfpflanzen	38,54	37,59	45,14	41,38	14,20	6,29	10,05	10,83
Stauden	30,67	38,30	36,23	49,18	26,54	7,21	9,85	5,58
in Unterglasanlagen zusammen <sup>1)</sup>	438,79	544,86	485,53	454,74	221,18	86,90	85,41	61,25
dav. Beet- und Balkonpflanzen	189,49	193,90	179,47	244,95	112,27	48,45	47,38	36,85
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	192,82	178,11	149,72	96,39	53,80	17,22	13,86	11,50
Anbauflächen für Topfpflanzen, Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	56,48	172,85	156,34	113,41	55,11	21,23	24,17	12,90

1) Einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen. – 2) Ohne Vermehrungs- und Anzuchtflächen. – 3) Erstmals 1988 erfaßt. – 4) Die Flächenangaben weichen von den Ergebnisdarstellungen von 1992 und früher ab, da in Unterglasanlagen die Vermehrungs- und Anzuchtflächen für die Weiterkultur im eigenen Betrieb in dieser Tabelle nicht enthalten sind. Bei der Zierpflanzenenerhebung 1996 waren auch in Unterglasanlagen grundsätzlich die Anbauflächen zu erfassen, auf denen im Berichtsjahr verkaufte Erzeugnisse gewonnen wurden.

## 24. Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg 1996 nach Regierungsbezirken

Bezeichnung der Nachweisung	Baden-Württemberg	Davon in den Regierungsbezirken			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
1 000 Stück					
Erzeugung von Fertigware bei Zierpflanzen zum Schnitt in Unterglasanlagen	79 207	46 238	13 411	12 268	7 289
Erzeugung von Beet- und Balkonpflanzen	292 794	190 016	54 567	30 197	18 013
davon auf dem Freiland	8 899	3 549	2 250	1 884	1 216
in Unterglasanlagen	283 894	186 468	52 317	28 313	16 797
Erzeugung von blühenden Topfpflanzen	46 199	26 294	8 076	6 449	5 380
davon auf dem Freiland	5 248	1 929	799	1 554	966
in Unterglasanlagen	40 951	24 365	7 277	4 895	4 414
Erzeugung von Grün- und Blattpflanzen sowie Kakteen	4 165	2 902	912	109	242
Erzeugung von Stauden	13 766	7 982	1 118	3 117	1 549

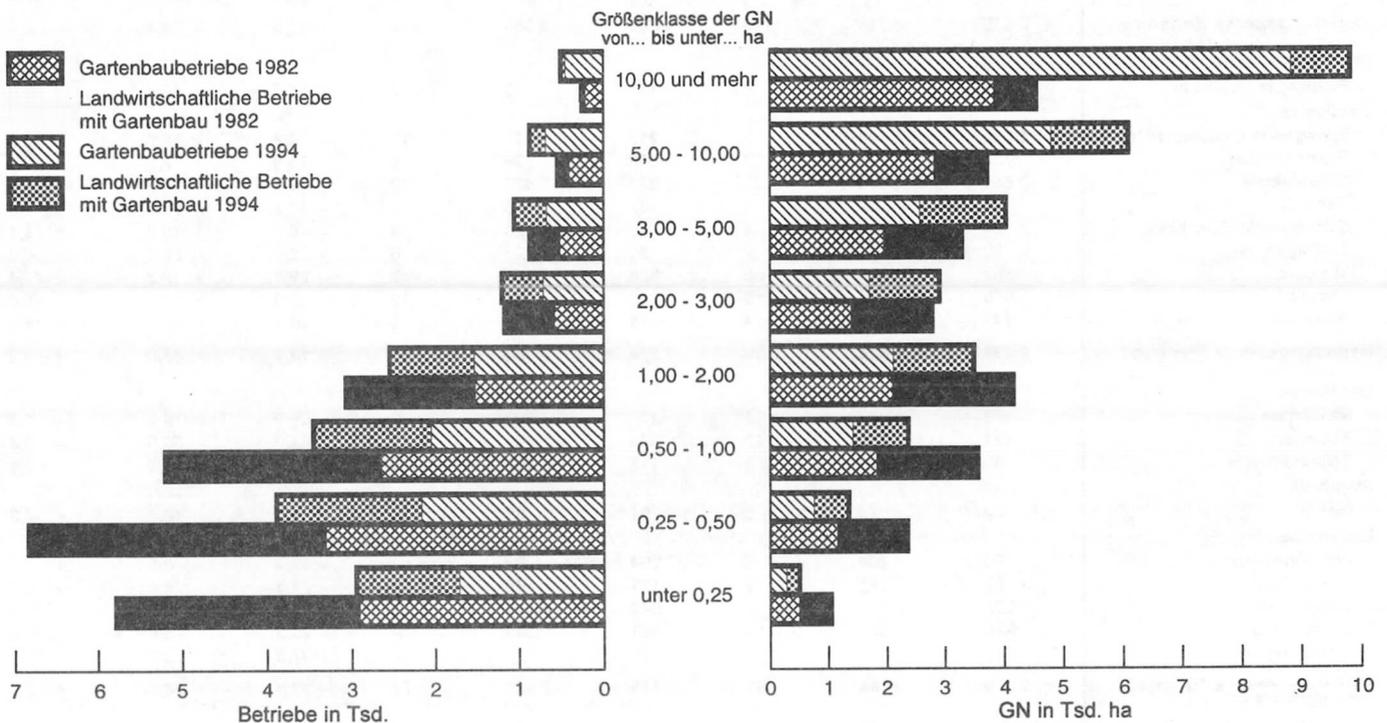
**25. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in Baden-Württemberg 1994 und 1982 nach Betriebsarten sowie nach Größenklassen der Gärtnerischen Nutzfläche**

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf			Davon sind						
				Gartenbaubetriebe <sup>1)</sup>			Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau <sup>2)</sup>			
	1994	1982	Veränderung 1994 gegen 1982	1994	1982	Veränderung 1994 gegen 1982	1994	1982	Veränderung 1994 gegen 1982	
	Anzahl bzw. ha		%	Anzahl bzw. ha		%	Anzahl bzw. ha		%	
<b>Betriebe</b>										
unter 0,25	2 947	5 804	- 49,2	1 716	2 902	- 40,9	1 231	2 902	- 57,6	
0,25 - 0,50	3 896	6 846	- 43,1	2 166	3 308	- 34,5	1 730	3 538	- 51,1	
0,50 - 1,00	3 451	5 209	- 33,7	2 052	2 644	- 22,4	1 399	2 565	- 45,5	
1,00 - 2,00	2 551	3 079	- 17,1	1 533	1 525	+ 0,5	1 018	1 554	- 34,5	
2,00 - 3,00	1 214	1 180	+ 2,9	714	584	+ 22,3	500	596	- 16,1	
3,00 - 5,00	1 067	880	+ 21,3	672	516	+ 30,2	395	364	+ 8,5	
5,00 - 10,00	884	547	+ 61,6	683	407	+ 67,8	201	140	+ 43,6	
10,00 und mehr	509	250	+ 103,6	453	206	+ 119,9	56	44	+ 27,3	
<b>Insgesamt</b>	<b>16 519</b>	<b>23 795</b>	<b>- 30,6</b>	<b>9 989</b>	<b>12 092</b>	<b>- 17,4</b>	<b>6 530</b>	<b>11 703</b>	<b>- 44,2</b>	
<b>Gärtnerische Nutzfläche in Hektar</b>										
unter 0,25	533	1 065	- 50,0	299	517	- 42,2	233	547	- 57,4	
0,25 - 0,50	1 370	2 376	- 42,3	764	1 156	- 33,9	606	1 220	- 50,3	
0,50 - 1,00	2 395	3 560	- 32,7	1 428	1 822	- 21,6	966	1 738	- 44,4	
1,00 - 2,00	3 498	4 157	- 15,9	2 111	2 097	+ 0,7	1 387	2 060	- 32,7	
2,00 - 3,00	2 905	2 798	+ 3,8	1 710	1 399	+ 22,2	1 195	1 398	- 14,5	
3,00 - 5,00	4 036	3 296	+ 22,5	2 583	1 949	+ 32,5	1 453	1 348	+ 7,8	
5,00 - 10,00	6 093	3 715	+ 64,0	4 778	2 821	+ 69,4	1 315	895	+ 46,9	
10,00 und mehr	9 820	4 542	+ 116,2	8 824	3 821	+ 130,9	997	720	+ 38,5	
<b>Insgesamt</b>	<b>30 650</b>	<b>25 509</b>	<b>+ 20,2</b>	<b>22 499</b>	<b>15 584</b>	<b>+ 44,4</b>	<b>8 151</b>	<b>9 926</b>	<b>- 17,9</b>	

1) Mindestens 50% der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. - 2) Weniger als 50% der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen.

Schaubild 7

**Größenstruktur der Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf und ihre gärtnerische Nutzfläche (GN) 1994 und 1982**



26. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994 und 1982

a) Insgesamt

Kreis Regierungsbezirk Land	1994			1982			Veränderung 1994 gegen 1982		
	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	darunter unter Glas <sup>1)</sup>	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	darunter unter Glas <sup>1)</sup>	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	darunter unter Glas <sup>1)</sup>
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		%		
<b>Stadtkreis</b>									
Stuttgart, Landeshauptstadt	210	341	24	406	463	28	- 48,3	- 26,3	- 15,0
<b>Landkreise</b>									
Böblingen	308	327	9	536	356	12	- 42,5	- 8,1	- 20,4
Esslingen	539	1 057	20	1 038	1 365	22	- 48,1	- 22,6	- 12,8
Göppingen	182	207	13	337	312	15	- 46,0	- 33,7	- 15,8
Ludwigsburg	961	1 189	65	1 219	968	69	- 21,2	+ 22,8	- 6,6
Rems-Murr-Kreis	973	1 287	57	1 811	1 452	60	- 46,3	- 11,4	- 4,0
<b>Stadtkreis</b>									
Heilbronn	55	278	14	142	316	13	- 61,3	- 12,0	+ 5,5
<b>Landkreise</b>									
Heilbronn	800	2 248	20	1 285	1 687	22	- 37,7	+ 33,3	- 5,8
Hohenlohekreis	433	1 178	8	559	696	6	- 22,5	+ 69,3	+ 42,5
Schwäbisch Hall	101	378	6	197	246	7	- 48,7	+ 53,7	- 10,8
Main-Tauber-Kreis	222	275	18	462	361	5	- 51,9	- 23,8	+282,9
Heidenheim	46	84	9	166	152	8	- 72,3	- 44,7	+ 18,1
Ostalbkreis	131	195	28	204	177	27	- 35,8	+ 10,2	+ 3,6
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>4 961</b>	<b>9 041</b>	<b>291</b>	<b>8 362</b>	<b>8 552</b>	<b>293</b>	<b>- 40,7</b>	<b>+ 5,7</b>	<b>- 0,7</b>
<b>Stadtkreise</b>									
Baden-Baden	108	132	3	134	122	3	- 19,4	+ 8,2	+ 19,1
Karlsruhe	75	242	15	90	162	14	- 16,7	+ 49,4	+ 6,1
<b>Landkreise</b>									
Karlsruhe	514	603	20	1 128	704	23	- 54,4	- 14,3	- 13,5
Rastatt	802	729	14	1 036	654	16	- 22,6	+ 11,5	- 9,7
<b>Stadtkreise</b>									
Heidelberg	88	162	13	125	223	13	- 29,6	- 27,4	+ 1,2
Mannheim	58	74	9	78	100	10	- 25,6	- 26,0	- 16,0
<b>Landkreise</b>									
Neckar-Odenwald-Kreis	71	73	4	200	153	4	- 64,5	- 52,3	- 3,1
Rhein-Neckar-Kreis	623	1 130	20	1 196	1 176	20	- 47,9	- 3,9	- 0,1
<b>Stadtkreis</b>									
Pforzheim	25	28	6	40	36	8	- 37,5	- 22,2	- 26,5
<b>Landkreise</b>									
Calw	48	174	5	81	108	5	- 40,7	+ 61,1	- 1,8
Enzkreis	92	137	8	167	102	9	- 44,9	+ 34,3	- 8,5
Freudenstadt	24	33	2	55	26	3	- 56,4	+ 26,9	- 22,2
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>2 528</b>	<b>3 518</b>	<b>119</b>	<b>4 330</b>	<b>3 564</b>	<b>128</b>	<b>- 41,6</b>	<b>- 1,3</b>	<b>- 6,6</b>
<b>Stadtkreis</b>									
Freiburg im Breisgau	128	127	4	145	113	7	- 11,7	+ 12,4	- 51,2
<b>Landkreise</b>									
Breisgau-Hochschwarzwald	1 036	1 448	15	1 215	916	13	- 14,7	+ 58,1	+ 12,3
Emmendingen	753	834	10	1 008	776	9	- 25,3	+ 7,5	+ 10,7
Ortenaukreis	2 881	4 129	29	2 971	2 425	27	- 3,0	+ 70,3	+ 9,2
Rottweil	39	36	3	62	43	3	- 37,1	- 16,3	- 4,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	24	17	4	45	20	4	- 46,7	- 15,0	+ 6,1
Tuttlingen	22	17	2	31	23	6	- 29,0	- 26,1	- 58,0
Konstanz	587	1 301	55	836	1 088	47	- 29,8	+ 19,6	+ 18,4
Lörrach	675	782	10	733	564	12	- 7,9	+ 38,7	- 16,0
Waldshut	149	233	4	278	272	3	- 46,4	- 14,3	+ 14,0
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>6 294</b>	<b>8 924</b>	<b>136</b>	<b>7 324</b>	<b>6 240</b>	<b>130</b>	<b>- 14,1</b>	<b>+ 43,0</b>	<b>+ 4,2</b>
<b>Landkreise</b>									
Reutlingen	177	263	11	276	293	12	- 35,9	- 10,2	- 5,5
Tübingen	121	124	12	386	248	12	- 68,7	- 50,0	- 3,3
Zollernalbkreis	86	170	8	115	152	9	- 25,2	+ 11,8	- 9,8
<b>Stadtkreis</b>									
Ulm	34	73	5	51	89	5	- 33,3	- 18,0	+ 7,2
<b>Landkreise</b>									
Alb-Donau-Kreis	90	204	5	294	203	5	- 69,4	+ 0,5	+ 5,0
Biberach	87	245	7	121	258	6	- 28,1	- 5,0	+ 9,1
Bodenseekreis	1 698	6 281	14	1 949	4 446	10	- 12,9	+ 41,3	+ 32,8
Ravensburg	396	1 687	14	497	1 343	9	- 20,3	+ 25,6	+ 50,2
Sigmaringen	47	116	4	90	120	4	- 47,8	- 3,3	- 11,0
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>2 736</b>	<b>9 164</b>	<b>81</b>	<b>3 779</b>	<b>7 153</b>	<b>74</b>	<b>- 27,6</b>	<b>+ 28,1</b>	<b>+ 9,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>16 519</b>	<b>30 650</b>	<b>626</b>	<b>23 795</b>	<b>25 509</b>	<b>625</b>	<b>- 30,6</b>	<b>+ 20,2</b>	<b>+ 0,3</b>

1) Gewächshaus- und Frühbeefläche unter Glas oder Kunststoff.

Noch: 26. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994 und 1982

b) Nach Betriebsarten

Kreis Regierungsbezirk Land	Gartenbaubetriebe <sup>1)</sup>						Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau <sup>2)</sup>					
	1994		1982		Veränderung 1994 gegen 1982		1994		1982		Veränderung 1994 gegen 1982	
	Betriebe	GN <sup>3)</sup>	Betriebe	GN <sup>3)</sup>	Betriebe	GN <sup>3)</sup>	Betriebe	GN <sup>3)</sup>	Betriebe	GN <sup>3)</sup>	Betriebe	GN <sup>3)</sup>
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%		Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
<b>Stadtkreis</b>												
Stuttgart, Landeshauptstadt	129	247	238	303	- 45,8	- 18,5	81	94	168	160	- 51,8	- 41,3
<b>Landkreise</b>												
Böblingen	221	234	320	228	- 30,9	+ 2,6	87	93	216	128	- 59,7	- 27,3
Esslingen	379	856	602	822	- 37,0	+ 4,1	160	200	436	543	- 63,3	- 63,2
Göppingen	138	150	202	197	- 31,7	- 23,9	44	58	135	115	- 67,4	- 49,6
Ludwigsburg	432	774	576	664	- 25,0	+ 16,6	529	416	643	305	- 17,7	+ 36,4
Rems-Murr-Kreis	537	858	910	813	- 41,0	+ 5,5	436	430	901	639	- 51,6	- 32,7
<b>Stadtkreis</b>												
Heilbronn	37	265	69	254	- 46,4	+ 4,3	18	14	73	62	- 75,3	- 77,4
<b>Landkreise</b>												
Heilbronn	293	1 274	420	755	- 30,2	+ 68,7	507	974	865	932	- 41,4	+ 4,5
Hohenlohekreis	188	676	162	272	+ 16,0	+148,5	245	501	397	424	- 38,3	+ 18,2
Schwäbisch Hall	71	336	91	186	- 22,0	+ 80,6	30	43	106	60	- 71,7	- 28,3
Main-Tauber-Kreis	119	222	158	173	- 24,7	+ 28,3	103	52	304	188	- 66,1	- 72,3
Heidenheim	40	82	124	137	- 67,7	- 40,1	6	3	42	15	- 85,7	- 80,0
Ostalbkreis	112	186	165	158	- 32,1	+ 17,7	19	10	39	19	- 51,3	- 47,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>2 696</b>	<b>6 157</b>	<b>4 037</b>	<b>4 962</b>	<b>- 33,2</b>	<b>+ 24,1</b>	<b>2 265</b>	<b>2 885</b>	<b>4 325</b>	<b>3 589</b>	<b>- 47,6</b>	<b>- 19,6</b>
<b>Stadtkreise</b>												
Baden-Baden	46	94	51	83	- 9,8	+ 13,3	62	38	83	39	- 25,3	- 2,6
Karlsruhe	72	234	86	157	- 16,3	+ 49,0	3	8	4	5	- 25,0	+ 60,0
<b>Landkreise</b>												
Karlsruhe	396	505	780	545	- 49,2	- 7,3	118	99	348	159	- 66,1	- 37,7
Rastatt	485	559	597	457	- 18,8	+ 22,3	317	171	439	196	- 27,8	- 12,8
<b>Stadtkreise</b>												
Heidelberg	74	149	107	199	- 30,8	- 25,1	14	13	18	24	- 22,2	- 45,8
Mannheim	41	45	54	51	- 24,1	- 11,8	17	29	24	50	- 29,2	- 42,0
<b>Landkreise</b>												
Neckar-Odenwald-Kreis	53	51	93	58	- 43,0	- 12,1	18	22	107	94	- 83,2	- 76,6
Rhein-Neckar-Kreis	392	825	718	790	- 45,4	+ 4,4	231	304	478	385	- 51,7	- 21,0
<b>Stadtkreis</b>												
Pforzheim	24	25	39	35	- 38,5	- 28,6	•	•	•	•	x	x
<b>Landkreise</b>												
Calw	46	173	68	95	- 32,4	+ 82,1	•	•	•	•	x	x
Enzkreis	70	69	112	72	- 37,5	- 4,2	22	69	55	30	- 60,0	+130,0
Freudenstadt	20	30	33	13	- 39,4	+130,8	4	3	22	13	- 81,8	- 76,9
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 719</b>	<b>2 758</b>	<b>2 738</b>	<b>2 555</b>	<b>- 37,2</b>	<b>+ 8,0</b>	<b>809</b>	<b>760</b>	<b>1 592</b>	<b>1 009</b>	<b>- 49,2</b>	<b>- 24,6</b>
<b>Stadtkreis</b>												
Freiburg im Breisgau	43	53	82	77	- 47,6	- 31,2	85	74	63	36	+ 34,9	+105,6
<b>Landkreise</b>												
Breisgau-Hochschwarzwald	266	804	253	318	+ 5,1	+152,8	770	644	962	598	- 20,0	+ 7,7
Emmendingen	288	477	309	352	- 6,8	+ 35,5	465	357	699	423	- 33,5	- 15,6
Ortenaukreis	2 111	3 203	1 767	1 624	+ 19,5	+ 97,2	770	927	1 204	801	- 36,0	+ 15,7
Rottweil	36	35	50	27	- 28,0	+ 29,6	3	2	12	17	- 75,0	- 88,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	23	13	30	15	- 23,3	- 13,3	•	•	•	•	x	x
Tuttlingen	20	16	31	23	- 35,5	- 30,4	•	•	•	•	x	x
Konstanz	487	1 167	581	852	- 16,2	+ 37,0	100	133	255	236	- 60,8	- 43,6
Lörrach	364	522	294	279	+ 23,8	+ 87,1	311	261	439	285	- 29,2	- 8,4
Waldshut	100	180	110	162	- 9,1	+ 11,1	49	52	168	110	- 70,8	- 52,7
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>3 738</b>	<b>6 469</b>	<b>3 507</b>	<b>3 729</b>	<b>+ 6,6</b>	<b>+ 73,5</b>	<b>2 556</b>	<b>2 455</b>	<b>3 817</b>	<b>2 512</b>	<b>- 33,0</b>	<b>- 2,3</b>
<b>Landkreise</b>												
Reutlingen	143	237	218	259	- 34,4	- 8,5	34	26	58	34	- 41,4	- 23,5
Tübingen	69	80	133	124	- 48,1	- 35,5	52	44	253	125	- 79,4	- 64,8
Zollernalbkreis	78	166	93	134	- 16,1	+ 23,9	8	5	22	18	- 63,6	- 72,2
<b>Stadtkreis</b>												
Ulm	34	73	46	87	- 26,1	- 16,1	-	-	5	2	x	x
<b>Landkreise</b>												
Alb-Donau-Kreis	60	79	150	128	- 60,0	- 38,3	30	125	144	75	- 79,2	+ 66,7
Biberach	55	217	70	233	- 21,4	- 6,9	32	28	51	24	- 37,3	+ 16,7
Bodenseekreis	1 117	4 885	843	2 515	+ 32,5	+ 94,2	581	1 396	1 106	1 931	- 47,5	- 27,7
Ravensburg	245	1 270	207	754	+ 18,4	+ 68,4	151	417	290	589	- 47,9	- 29,2
Sigmaringen	35	108	50	103	- 30,0	+ 4,9	12	9	40	17	- 70,0	- 47,1
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 836</b>	<b>7 114</b>	<b>1 810</b>	<b>4 338</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 64,0</b>	<b>900</b>	<b>2 050</b>	<b>1 969</b>	<b>2 815</b>	<b>- 54,3</b>	<b>- 27,2</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>9 989</b>	<b>22 498</b>	<b>12 092</b>	<b>15 584</b>	<b>- 17,4</b>	<b>+ 44,4</b>	<b>6 530</b>	<b>8 151</b>	<b>11 703</b>	<b>9 926</b>	<b>- 44,2</b>	<b>- 17,9</b>

1) Mindestens 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. – 2) Weniger als 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. – 3) Gärtnerische Nutzfläche.

# **Weinwirtschaft**

**27. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über die Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1972/73, 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche**

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Weinbaubetriebe			Rebfläche insgesamt			Bestockte Rebfläche			Rebbrache
	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90	1989/90
	Anzahl			ha						
<b>Baden-Württemberg</b>										
unter 0,1	4 647	4 690	5 937	643	560	575	254	268	359	214
0,1 - 0,5	27 240	25 347	21 700	6 636	6 210	5 349	6 028	5 761	5 056	291
0,5 - 1,0	6 388	6 180	5 558	4 758	4 560	4 050	4 402	4 325	3 894	155
1,0 - 2,0	3 605	3 859	3 487	5 202	5 610	5 018	4 900	5 345	4 846	172
2,0 - 5,0	1 126	1 936	2 447	3 265	5 696	7 636	3 078	5 487	7 409	227
5,0 und mehr	120	201	534	1 244	1 935	4 347	1 155	1 840	4 170	177
<b>Insgesamt</b>	<b>43 126</b>	<b>42 213</b>	<b>39 663</b>	<b>21 747</b>	<b>24 571</b>	<b>26 975</b>	<b>19 816</b>	<b>23 026</b>	<b>25 734</b>	<b>1 236</b>
<b>Anbaugesamt Württemberg</b>										
unter 0,2	} 13 832	} 11 770	6 033	} 3 364	} 2 845	861	} 2 590	} 2 282	665	196
0,2 - 0,5			4 539			1 508			1 407	100
0,5 - 1,0	2 629	2 375	2 173	2 048	1 846	1 611	1 809	1 667	1 523	87
1,0 - 3,0	} 2 971	} 2 347	2 027	} 3 788	} 5 128	3 612	} 3 453	} 4 744	3 448	162
3,0 und mehr			671			3 442			3 287	154
<b>Zusammen</b>	<b>18 341</b>	<b>16 492</b>	<b>15 443</b>	<b>9 199</b>	<b>9 819</b>	<b>11 034</b>	<b>7 849</b>	<b>8 693</b>	<b>10 330</b>	<b>699</b>
<b>Anbaugesamt Baden</b>										
unter 0,2	} 18 055	} 18 267	9 744	} 3 916	} 3 925	1 206	} 3 693	} 3 747	1 070	134
0,2 - 0,5			7 321			2 349			2 273	75
0,5 - 1,0	3 759	3 805	3 385	2 711	2 714	2 439	2 594	2 658	2 371	68
1,0 - 3,0	} 2 971	} 3 649	2 830	} 5 923	} 8 113	4 841	} 5 683	} 7 928	4 727	116
3,0 und mehr			940			5 106			4 963	144
<b>Zusammen</b>	<b>24 785</b>	<b>25 721</b>	<b>24 220</b>	<b>12 549</b>	<b>14 752</b>	<b>15 941</b>	<b>11 967</b>	<b>14 333</b>	<b>15 404</b>	<b>537</b>

**28. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über Besitzverhältnisse der Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche und Weinbaubereichen**

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha - Bereiche	1979/80				1989/90				
	Betriebe	Eigene Rebfläche	Gepachtete oder sonstige Rebfläche	Darunter Betriebe mit 100 % Eigenland	Betriebe	Eigene Rebfläche	Gepachtete oder sonstige Rebfläche	Darunter Betriebe mit 100 % Eigenland	
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl		
<b>Baden-Württemberg</b>									
unter 0,1		4 690	535	26	4 351	5 937	539	35	5 499
0,1 - 0,2		12 041	1 698	140	10 736	9 840	1 341	152	8 501
0,2 - 0,3		6 798	1 576	174	5 676	6 008	1 335	186	4 816
0,3 - 0,5		6 508	2 345	284	5 095	5 852	2 003	332	4 232
0,5 - 1,0		6 180	4 019	541	4 307	5 558	3 417	632	3 507
1,0 - 2,0		3 859	4 772	838	2 087	3 487	4 011	1 008	1 584
2,0 - 3,0		1 300	2 621	617	506	1 370	2 569	868	370
3,0 - 5,0		636	1 902	554	201	1 077	3 002	1 199	175
5 und mehr		201	1 585	350	73	534	2 908	1 439	68
<b>Insgesamt</b>		<b>42 213</b>	<b>21 053</b>	<b>3 524</b>	<b>33 032</b>	<b>39 663</b>	<b>21 125</b>	<b>5 851</b>	<b>28 752</b>
<b>Anbaugesamt Württemberg</b>									
<b>Zusammen</b>		16 492	8 369	1 456	13 069	15 443	8 505	2 532	11 175
Remstal-Stuttgart		2 850	1 263	320	2 193	2 684	1 254	450	1 901
Württembergisch Unterland		12 738	6 681	1 093	10 077	11 797	6 816	2 005	8 469
Kocher-Jagst-Tauber		890	420	39	786	821	402	68	686
<b>Anbaugesamt Baden</b>									
<b>Zusammen</b>		25 721	12 684	2 068	19 963	24 220	12 620	3 319	17 577
Badische Bergstraße/Kraichgau		5 858	1 621	377	4 707	5 146	1 383	630	3 787
Tauberfranken		957	630	55	796	962	637	109	761
Bodensee		273	300	65	201	248	357	101	157
Markgräflerland		4 475	2 445	429	3 305	4 074	2 467	681	2 789
Kaiserstuhl-Tuniberg		6 536	4 525	589	5 169	6 055	4 392	905	4 344
Breisgau		3 061	1 327	196	2 469	3 021	1 390	404	2 343
Ortenau		4 561	1 835	355	3 316	4 716	1 994	488	3 398

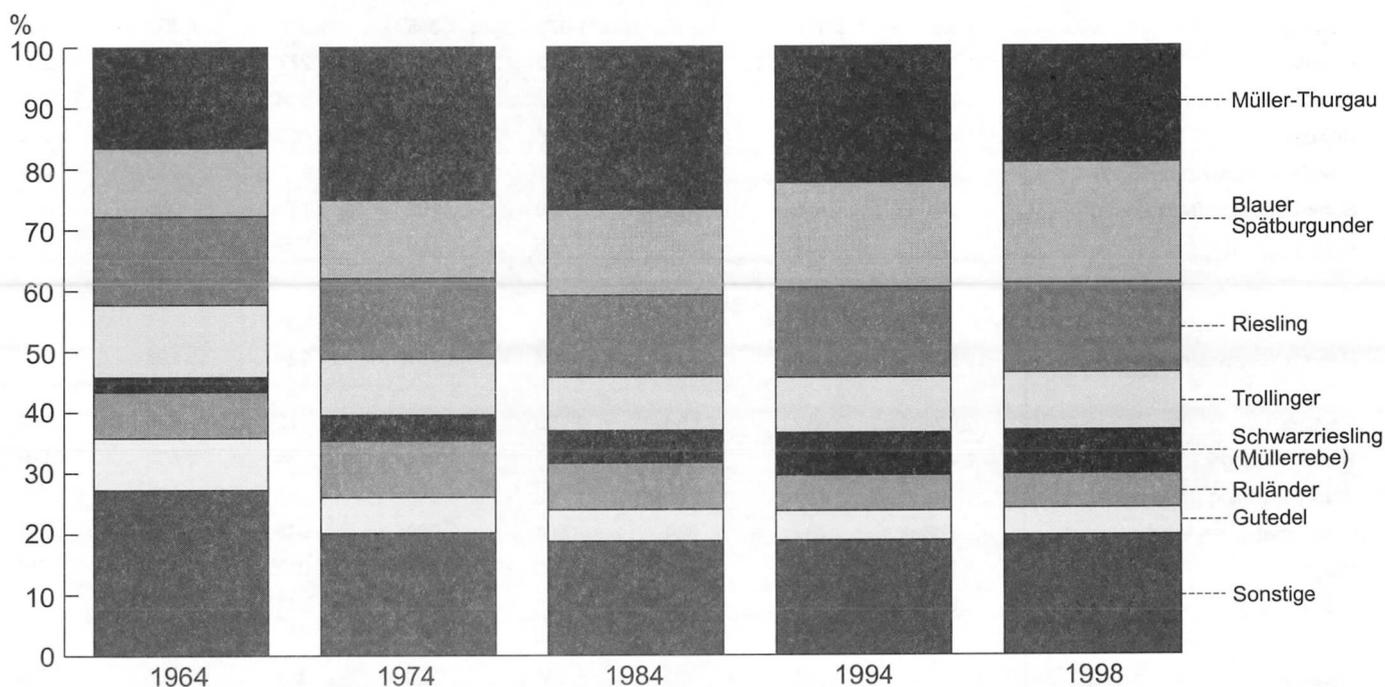
## 29. Entwicklung der bestockten Rebfläche der Keltertrauben in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen

Anbaugebiet	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben im Jahre													
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998						
Bereich	ha													
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>27 524</b>	<b>27 597</b>	<b>27 558</b>	<b>27 575</b>	<b>27 411</b>	<b>27 076</b>	<b>26 955</b>	<b>26 890</b>						
<b>Baden</b>	<b>16 652</b>	<b>16 584</b>	<b>16 425</b>	<b>16 371</b>	<b>16 224</b>	<b>15 852</b>	<b>15 759</b>	<b>15 761</b>						
Badische Bergstraße	}	1 930	}	1 923	}	1 899	}	1 884	}	1 834	}	1 742	394	394
Kraichgau														
Bodensee	483	480	491	492	493	497	512	514						
Breisgau	1 959	1 943	1 915	1 902	1 870	1 781	1 747	1 734						
Kaiserstuhl	4 547	4 552	4 488	4 461	4 435	4 319	4 297	4 298						
Markgräflerland	3 112	3 124	3 113	3 112	3 101	3 072	3 059	3 062						
Ortenau	2 789	2 725	2 694	2 704	2 689	2 664	2 649	2 667						
Tauberfranken	754	755	744	734	724	710	714	708						
Tuniberg	1 078	1 082	1 081	1 082	1 078	1 067	1 060	1 060						
<b>Württemberg<sup>1)</sup></b>	<b>10 872</b>	<b>11 013</b>	<b>11 133</b>	<b>11 204</b>	<b>11 187</b>	<b>11 224</b>	<b>11 196</b>	<b>11 129</b>						
Kocher-Jagst-Tauber	430	430	440	442	445	441	436	420						
Remstal-Stuttgart	1 726	1 743	1 788	1 794	1 791	1 792	1 792	1 776						
Württembergisch Unterland	8 690	8 811	8 874	8 936	8 917	8 952	8 928	8 893						

1) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

Schaubild 8

## Entwicklung der bestockten Rebfläche in Baden-Württemberg seit 1964 nach Rebsorten



30. Entwicklung der anbaustärksten Rebsorten und ihrer Anbauflächen in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben im Jahre...							
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	ha							
<b>Baden-Württemberg</b>								
<b>Rebsorten insgesamt</b>	<b>27 524</b>	<b>27 597</b>	<b>27 558</b>	<b>27 575</b>	<b>27 411</b>	<b>27 076</b>	<b>26 955</b>	<b>26 890</b>
Müller-Thurgau	6 653	6 494	6 320	6 172	5 948	5 619	5 396	5 126
Blauer Spätburgunder	4 525	4 605	4 671	4 744	4 838	4 901	5 070	5 320
Riesling	3 951	3 999	4 032	4 078	4 085	4 073	4 035	3 949
Blauer Trollinger	2 433	2 456	2 489	2 514	2 520	2 536	2 539	2 543
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 841	1 893	1 912	1 927	1 905	1 923	1 944	1 972
Ruländer	1 670	1 652	1 621	1 606	1 580	1 531	1 509	1 498
Gutedel	1 374	1 372	1 358	1 342	1 314	1 277	1 237	1 206
Kerner	1 127	1 126	1 091	1 070	1 028	981	941	876
Lemberger	776	799	847	876	916	957	987	1 041
Weißer Burgunder	714	750	786	814	844	858	887	923
Silvaner	821	809	785	766	744	704	662	608
Traminer (Gewürztraminer)	324	316	309	310	309	299	285	274
Portugieser	229	237	240	241	238	237	238	240
Dornfelder	204	206	208	211	214	216	221	240
<b>Baden</b>								
<b>Rebsorten zusammen</b>	<b>16 652</b>	<b>16 584</b>	<b>16 425</b>	<b>16 371</b>	<b>16 224</b>	<b>15 852</b>	<b>15 759</b>	<b>15 761</b>
Müller-Thurgau	5 798	5 645	5 490	5 358	5 166	4 871	4 681	4 472
Blauer Spätburgunder	4 190	4 255	4 287	4 338	4 403	4 435	4 568	4 747
Ruländer	1 606	1 588	1 559	1 544	1 519	1 467	1 447	1 436
Riesling	1 327	1 347	1 348	1 373	1 375	1 358	1 351	1 351
Gutedel	1 374	1 372	1 358	1 342	1 314	1 277	1 237	1 206
Weißer Burgunder	709	744	777	802	832	844	871	904
Silvaner	470	460	446	436	424	403	377	360
Traminer (Gewürztraminer)	282	273	264	262	257	247	233	224
Schwarzriesling (Müllerrebe)	141	145	147	158	162	170	186	207
Kerner	190	191	188	185	180	169	162	157
<b>Württemberg</b>								
<b>Rebsorten zusammen</b>	<b>10 872</b>	<b>11 013</b>	<b>11 133</b>	<b>11 204</b>	<b>11 187</b>	<b>11 224</b>	<b>11 196</b>	<b>11 129</b>
Riesling	2 624	2 652	2 684	2 705	2 710	2 715	2 684	2 598
Blauer Trollinger	2 432	2 455	2 488	2 513	2 518	2 534	2 537	2 541
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 700	1 748	1 765	1 769	1 743	1 753	1 758	1 765
Lemberger	766	787	834	861	900	940	968	1 021
Kerner	937	935	903	885	848	812	779	719
Müller-Thurgau	855	849	830	814	782	748	715	654
Blauer Spätburgunder	335	350	384	406	435	466	502	573
Silvaner	351	349	339	330	320	301	285	248
Dornfelder	197	199	201	203	205	207	211	225
Portugieser	199	206	209	209	206	205	206	207

**31. Entwicklung der Weinerzeugung \*) in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten**

Weinart	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 hl							
<b>Baden-Württemberg</b>								
<b>Wein insgesamt</b>	<b>2 178</b>	<b>2 916</b>	<b>2 110</b>	<b>2 320</b>	<b>1 746</b>	<b>1 902</b>	<b>1 878</b>	<b>2 707</b>
davon Tafelwein zusammen	19	7	5	9	13	8	5	7
dar. Landwein	15	4	2	4	7	5	2	4
Qualitätswein zusammen	2 158	2 909	2 105	2 311	1 733	1 894	1 873	2 700
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	1 872	2 237	1 350	2 050	1 562	1 524	1 129	2 124
Prädikatswein	286	672	755	262	171	370	744	576
<b>Weißwein</b>	<b>1 296</b>	<b>1 697</b>	<b>1 156</b>	<b>1 295</b>	<b>947</b>	<b>1 020</b>	<b>968</b>	<b>1 353</b>
davon Tafelwein zusammen	11	4	3	6	9	5	2	3
dar. Landwein	9	2	1	3	5	3	1	2
Qualitätswein zusammen	1 285	1 693	1 153	1 289	938	1 015	965	1 350
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	1 061	1 214	603	1 095	805	736	520	941
Prädikatswein	224	480	551	195	133	279	445	409
<b>Rotwein</b>	<b>881</b>	<b>1 219</b>	<b>954</b>	<b>1 025</b>	<b>799</b>	<b>882</b>	<b>911</b>	<b>1 354</b>
davon Tafelwein zusammen	8	3	2	3	4	3	2	4
dar. Landwein	7	2	1	1	2	1	1	2
Qualitätswein zusammen	874	1 216	951	1 022	795	879	908	1 350
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	811	1 023	747	955	756	788	609	1 183
Prädikatswein	62	192	204	67	38	91	299	167
<b>Anbaugebiet Baden</b>								
<b>Wein insgesamt</b>	<b>1 328</b>	<b>1 494</b>	<b>1 097</b>	<b>1 203</b>	<b>910</b>	<b>1 005</b>	<b>925</b>	<b>1 395</b>
davon Tafelwein zusammen	11	4	2	5	9	4	2	3
dar. Landwein	8	2	1	3	5	3	1	2
Qualitätswein zusammen	1 317	1 491	1 094	1 198	901	1 001	923	1 392
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	1 087	967	613	1 007	751	688	437	944
Prädikatswein	230	524	482	192	150	313	486	448
<b>Weißwein</b>	<b>962</b>	<b>1 114</b>	<b>783</b>	<b>869</b>	<b>641</b>	<b>701</b>	<b>635</b>	<b>947</b>
davon Tafelwein zusammen	10	3	2	4	7	4	1	2
dar. Landwein	8	1	1	3	4	3	1	1
Qualitätswein zusammen	952	1 111	782	865	634	697	634	945
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	766	725	404	708	514	451	303	609
Prädikatswein	186	386	378	157	120	246	331	336
<b>Rotwein</b>	<b>366</b>	<b>381</b>	<b>313</b>	<b>334</b>	<b>268</b>	<b>304</b>	<b>290</b>	<b>448</b>
davon Tafelwein zusammen	1	1	1	1	2	1	1	1
dar. Landwein	1	0	0	0	1	0	0	1
Qualitätswein zusammen	365	380	313	334	267	304	290	447
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	320	242	209	299	236	237	134	335
Prädikatswein	44	138	104	35	31	67	155	112
<b>Anbaugebiet Württemberg</b>								
<b>Wein insgesamt</b>	<b>850</b>	<b>1 422</b>	<b>1 013</b>	<b>1 116</b>	<b>836</b>	<b>897</b>	<b>953</b>	<b>1 312</b>
davon Tafelwein zusammen	8	3	3	3	4	3	3	4
dar. Landwein	7	2	1	1	2	1	1	2
Qualitätswein zusammen	841	1 418	1 010	1 113	832	894	950	1 308
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	786	1 270	737	1 043	811	837	692	1 180
Prädikatswein	56	148	273	70	21	57	258	128
<b>Weißwein</b>	<b>334</b>	<b>583</b>	<b>373</b>	<b>426</b>	<b>306</b>	<b>320</b>	<b>333</b>	<b>406</b>
davon Tafelwein zusammen	2	1	1	1	1	1	1	1
dar. Landwein	1	0	0	0	1	0	0	0
Qualitätswein zusammen	333	582	372	425	304	318	332	405
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	295	488	199	387	291	285	217	332
Prädikatswein	38	94	172	38	13	33	115	72
<b>Rotwein</b>	<b>516</b>	<b>838</b>	<b>640</b>	<b>690</b>	<b>530</b>	<b>577</b>	<b>620</b>	<b>906</b>
davon Tafelwein zusammen	7	2	2	2	2	2	2	3
dar. Landwein	6	2	1	1	1	1	1	2
Qualitätswein zusammen	509	836	639	688	528	575	618	903
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	491	782	538	656	520	551	475	848
Prädikatswein	18	54	101	32	8	24	143	56

\*) Erzeugter Wein und Most zusammen.

### 32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1991

#### a) Land Baden-Württemberg

Weinart und Herkunft	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 hl							
<b>Weißwein</b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	2 417	2 263	2 475	2 193	2 160	1 771	1 360	1 190
davon Landwein	32	39	36	24	36	35	30	43
sonstiger Tafelwein	49	39	29	33	38	19	40	25
Qualitätswein mit Prädikat	689	517	530	525	420	242	219	309
sonstiger Qualitätswein	1 648	1 664	1 874	1 605	1 649	1 466	1 062	806
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	5	5	6	18	9	8	7
darunter aus anderen EU-Ländern	-	73	66	61	68	69	64	40
davon Landwein	-	3	3	3	3	3	4	3
sonstiger Tafelwein	-	31	23	27	29	14	35	18
Qualitätswein	-	36	38	30	34	49	21	15
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	2	3	2	3	3	4	4
b) aus Nicht-EU-Ländern	7	7	6	6	7	9	11	7
Traubenmost	-	1	1	1	1	0	1	4
darunter konzent. Traubenmost	-	1	1	1	1	0	1	4
<b>Weißwein zusammen</b>	<b>2 424</b>	<b>2 271</b>	<b>2 481</b>	<b>2 200</b>	<b>2 168</b>	<b>1 780</b>	<b>1 371</b>	<b>1 201</b>
<b>Rotwein<sup>2)</sup></b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 482	1 397	1 568	1 519	1 486	1 095	808	671
davon Landwein	24	17	18	15	19	15	14	18
sonstiger Tafelwein	16	17	15	13	16	15	15	13
Qualitätswein mit Prädikat	332	230	220	232	146	77	73	153
sonstiger Qualitätswein	1 110	1 130	1 313	1 256	1 302	983	703	482
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	3	3	2	4	4	3	5
darunter aus anderen EU-Ländern	-	61	51	46	59	57	55	65
davon Landwein	-	8	9	7	8	6	8	12
sonstiger Tafelwein	-	12	10	9	10	10	11	10
Qualitätswein	-	38	30	29	38	37	34	40
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	3	2	2	2	3	2	4
b) aus Nicht-EU-Ländern	8	8	8	7	8	10	10	12
Traubenmost	-	0	0	1	0	0	0	0
darunter konzent. Traubenmost	-	0	0	1	0	0	0	0
<b>Rotwein zusammen</b>	<b>1 490</b>	<b>1 405</b>	<b>1 577</b>	<b>1 526</b>	<b>1 494</b>	<b>1 105</b>	<b>818</b>	<b>683</b>
<b>Weiß- und Rotwein</b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	3 900	3 660	4 043	3 712	3 646	2 868	2 167	1 862
davon Landwein	56	56	54	39	55	50	45	61
sonstiger Tafelwein	65	56	44	47	53	34	54	38
Qualitätswein mit Prädikat	1 021	746	750	757	565	319	292	462
sonstiger Qualitätswein	2 758	2 794	3 186	2 861	2 951	2 449	1 765	1 288
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	8	8	8	22	13	11	12
darunter aus anderen EU-Ländern	-	133	118	107	127	126	119	105
davon Landwein	-	11	12	10	12	10	11	15
sonstiger Tafelwein	-	43	33	35	39	24	46	28
Qualitätswein	-	74	68	59	71	86	55	54
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	5	5	4	5	6	6	7
b) aus Nicht-EU-Ländern	15	15	13	13	15	18	21	19
Traubenmost	-	1	2	2	1	0	1	4
darunter konzent. Traubenmost	-	1	1	2	1	0	1	4
<b>Weiß- und Rotwein zusammen</b>	<b>3 915</b>	<b>3 676</b>	<b>4 058</b>	<b>3 727</b>	<b>3 662</b>	<b>2 884</b>	<b>2 189</b>	<b>1 885</b>
<b>Schaumwein</b>								
davon weiß	225	235	213	237	239	223	228	195
rot	23	20	25	24	28	29	32	28
<b>Schaumwein zusammen</b>	<b>248</b>	<b>255</b>	<b>238</b>	<b>261</b>	<b>267</b>	<b>252</b>	<b>260</b>	<b>223</b>
<b>Weinbestand insgesamt</b>	<b>4 163</b>	<b>3 931</b>	<b>4 296</b>	<b>3 988</b>	<b>3 930</b>	<b>3 137</b>	<b>2 449</b>	<b>2 108</b>

1) Einschließlich Perl- und Likörwein. – 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Noch: 32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1991

b) Anbaugebiet Württemberg

Weinart und Herkunft	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 hl							
<b>Weißwein</b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	883	786	908	803	818	713	620	555
davon Landwein	16	12	10	10	20	20	18	34
sonstiger Tafelwein	22	14	7	10	14	13	19	12
Qualitätswein mit Prädikat	218	165	150	187	133	68	54	106
sonstiger Qualitätswein	627	592	738	592	636	606	525	400
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	3	3	4	15	5	5	4
darunter aus anderen EU-Ländern	-	41	37	33	39	39	35	21
davon Landwein	-	2	2	2	2	2	2	2
sonstiger Tafelwein	-	11	4	7	8	10	17	8
Qualitätswein	-	27	30	24	27	25	13	9
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	1	1	1	2	2	2	2
b) aus Nicht-EU-Ländern	6	6	5	6	6	6	8	6
Traubenmost	-	0	1	1	0	0	0	0
darunter konzentr. Traubenmost	-	0	1	1	0	0	0	0
<b>Weißwein zusammen</b>	<b>888</b>	<b>792</b>	<b>914</b>	<b>810</b>	<b>824</b>	<b>719</b>	<b>629</b>	<b>560</b>
<b>Rotwein<sup>2)</sup></b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 025	901	1 067	1 040	1 060	828	585	444
davon Landwein	19	10	12	10	14	11	9	9
sonstiger Tafelwein	11	11	10	8	10	11	9	7
Qualitätswein mit Prädikat	190	137	126	137	84	37	37	90
sonstiger Qualitätswein	805	742	918	883	950	768	529	336
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	1	2	1	3	2	2	1
darunter aus anderen EU-Ländern	-	29	29	23	33	32	31	28
davon Landwein	-	4	6	4	6	4	4	5
sonstiger Tafelwein	-	7	6	5	5	7	7	5
Qualitätswein	-	18	16	14	21	21	20	18
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	1	1	1	1	1	1	1
b) aus Nicht-EU-Ländern	6	6	7	6	5	6	7	6
Traubenmost	-	0	0	0	0	0	0	0
darunter konzentr. Traubenmost	-	0	0	0	0	0	0	0
<b>Rotwein zusammen</b>	<b>1 031</b>	<b>908</b>	<b>1 074</b>	<b>1 046</b>	<b>1 065</b>	<b>833</b>	<b>592</b>	<b>450</b>
<b>Weiß- und Rotwein</b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 907	1 687	1 976	1 843	1 878	1 540	1 205	998
davon Landwein	35	22	23	21	34	31	27	43
sonstiger Tafelwein	33	25	17	19	24	24	28	19
Qualitätswein mit Prädikat	407	302	276	324	217	105	91	195
sonstiger Qualitätswein	1 432	1 335	1 656	1 475	1 585	1 373	1 054	736
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	4	4	5	18	7	6	5
darunter aus anderen EU-Ländern	-	70	66	56	72	71	66	49
davon Landwein	-	6	7	6	8	6	7	7
sonstiger Tafelwein	-	17	10	12	14	17	23	12
Qualitätswein	-	45	46	37	47	46	33	27
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	2	2	2	3	3	3	3
b) aus Nicht-EU-Ländern	12	12	12	11	11	12	15	12
Traubenmost	-	0	1	1	1	0	0	0
darunter konzentr. Traubenmost	-	0	1	1	0	0	0	0
<b>Weiß- und Rotwein zusammen</b>	<b>1 919</b>	<b>1 700</b>	<b>1 989</b>	<b>1 856</b>	<b>1 889</b>	<b>1 552</b>	<b>1 221</b>	<b>1 010</b>
<b>Schaumwein</b>								
davon weiß	108	113	104	113	119	119	117	103
rot	15	13	17	15	15	16	20	11
<b>Schaumwein zusammen</b>	<b>123</b>	<b>126</b>	<b>121</b>	<b>128</b>	<b>134</b>	<b>135</b>	<b>137</b>	<b>114</b>
<b>Weinbestand insgesamt</b>	<b>2 043</b>	<b>1 826</b>	<b>2 110</b>	<b>1 983</b>	<b>2 024</b>	<b>1 688</b>	<b>1 359</b>	<b>1 124</b>

1) Einschließlich Perl- und Likörwein. – 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Noch: 32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1991

c) Anbaugebiet Baden

Weinart und Herkunft	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	1 000 hl							
<b>Weißwein</b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 535	1 477	1 566	1 390	1 342	1 058	739	636
davon Landwein	16	27	26	14	16	14	13	9
sonstiger Tafelwein	27	25	22	23	23	6	21	13
Qualitätswein mit Prädikat	471	352	380	338	287	174	165	203
sonstiger Qualitätswein	1 021	1 072	1 136	1 013	1 013	861	537	406
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	2	2	2	3	4	4	4
darunter aus anderen EU-Ländern	-	32	29	28	29	30	29	19
davon Landwein	-	1	1	1	1	1	2	1
sonstiger Tafelwein	-	21	19	20	20	3	18	11
Qualitätswein	-	9	8	6	7	24	7	6
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	1	1	1	1	1	2	2
b) aus Nicht-EU-Ländern	1	1	1	1	2	2	3	2
Traubenmost	-	1	0	1	1	0	0	4
darunter konzent. Traubenmost	-	1	0	1	1	0	0	4
<b>Weißwein zusammen</b>	<b>1 536</b>	<b>1 479</b>	<b>1 567</b>	<b>1 391</b>	<b>1 344</b>	<b>1 060</b>	<b>742</b>	<b>641</b>
<b>Rotwein<sup>2)</sup></b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	458	495	501	479	427	267	222	228
davon Landwein	5	7	5	5	5	5	5	9
sonstiger Tafelwein	5	7	5	5	6	5	5	6
Qualitätswein mit Prädikat	142	93	94	95	62	40	36	64
sonstiger Qualitätswein	305	387	395	373	352	216	174	146
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	2	2	1	1	2	2	3
darunter aus anderen EU-Ländern	-	32	23	23	25	24	23	37
davon Landwein	-	5	3	3	3	3	3	7
sonstiger Tafelwein	-	5	4	4	5	4	4	5
Qualitätswein	-	20	14	15	17	16	14	22
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	2	1	1	1	2	1	3
b) aus Nicht-EU-Ländern	2	1	1	1	3	4	3	5
Traubenmost	-	0	0	0	0	0	0	0
darunter konzent. Traubenmost	-	0	0	0	0	0	0	0
<b>Rotwein zusammen</b>	<b>459</b>	<b>497</b>	<b>502</b>	<b>480</b>	<b>429</b>	<b>272</b>	<b>226</b>	<b>234</b>
<b>Weiß- und Rotwein</b>								
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 992	1 973	2 067	1 868	1 768	1 325	962	864
davon Landwein	21	33	32	18	20	19	18	18
sonstiger Tafelwein	32	31	27	28	29	10	26	19
Qualitätswein mit Prädikat	614	445	474	433	349	214	201	267
sonstiger Qualitätswein	1 325	1 459	1 530	1 386	1 365	1 076	711	552
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	4	4	3	4	6	5	7
darunter aus anderen EU-Ländern	-	64	52	51	55	54	52	56
davon Landwein	-	6	4	4	4	4	5	8
sonstiger Tafelwein	-	26	23	24	25	7	23	16
Qualitätswein	-	29	22	21	24	41	22	28
übriger Wein <sup>1)</sup>	-	3	3	2	2	3	3	4
b) aus Nicht-EU-Ländern	3	2	2	2	4	6	6	7
Traubenmost	-	1	0	1	1	0	0	4
darunter konzent. Traubenmost	-	1	0	1	1	0	0	4
<b>Weiß- und Rotwein zusammen</b>	<b>1 995</b>	<b>1 976</b>	<b>2 069</b>	<b>1 871</b>	<b>1 773</b>	<b>1 332</b>	<b>968</b>	<b>875</b>
<b>Schaumwein</b>								
davon weiß	116	122	109	124	120	105	111	92
rot	8	7	8	9	13	12	12	17
<b>Schaumwein zusammen</b>	<b>124</b>	<b>129</b>	<b>117</b>	<b>134</b>	<b>133</b>	<b>117</b>	<b>123</b>	<b>109</b>
<b>Weinbestand insgesamt</b>	<b>2 120</b>	<b>2 105</b>	<b>2 186</b>	<b>2 005</b>	<b>1 906</b>	<b>1 449</b>	<b>1 091</b>	<b>984</b>

1) Einschließlich Perl- und Likörwein. - 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

### 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein <sup>1)</sup>	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
<b>Weinmost insgesamt</b>								
Remstal-Stuttgart	1 728	120,9	208 810	77	8,6	.	109 874	98 936
dagegen 1997	1 761	88,4	155 696	79	7,8	.	53 171	102 525
Württembergisch Unterland	8 687	130,4	1 132 435	73	8,8	148	675 827	456 460
dagegen 1997	8 804	93,9	826 716	78	8,5	553	266 129	560 035
Kocher-Jagst-Tauber	405	96,1	38 922	74	8,3	.	23 643	15 279
dagegen 1997	426	47,3	20 179	79	8,0	292	3 215	16 673
<b>Württemberg<sup>2)</sup></b>	<b>10 859</b>	<b>127,4</b>	<b>1 383 065</b>	<b>74</b>	<b>8,7</b>	<b>148</b>	<b>809 860</b>	<b>573 057</b>
dagegen 1997	11 030	91,1	1 004 486	78	8,4	845	322 660	680 981
Badische Bergstraße	387	66,9	25 862	78	7,4	.	10 907	14 955
dagegen 1997	385	78,3	30 166	85	7,9	96	5 899	24 171
Kraichgau	1 305	72,8	94 953	80	8,4	296	41 867	52 790
dagegen 1997	1 311	55,4	72 676	85	7,9	231	14 213	58 232
Tauberfranken	682	83,3	56 838	75	7,5	2	47 224	9 612
dagegen 1997	687	32,7	22 478	84	7,4	.	2 446	20 032
Bodensee	503	86,9	43 695	79	9,3	194	30 440	13 061
dagegen 1997	501	52,1	26 065	84	8,5	.	8 744	17 321
Markgräflerland	2 968	107,2	318 339	78	7,4	.	201 708	116 631
dagegen 1997	2 970	57,5	170 737	81	7,0	764	73 729	96 244
Kaiserstuhl	4 180	104,8	438 000	83	7,8	.	172 942	265 058
dagegen 1997	4 190	70,4	295 051	86	7,5	.	61 220	233 831
Tuniberg	1 023	105,7	108 143	81	8,6	.	55 801	52 342
dagegen 1997	1 039	65,0	67 461	86	7,7	.	9 921	57 539
Breisgau	1 691	85,6	144 732	82	8,5	633	56 124	87 974
dagegen 1997	1 713	53,3	91 337	85	7,6	461	17 274	73 602
Ortenau	2 579	92,8	239 282	82	8,9	510	105 586	133 185
dagegen 1997	2 581	77,7	200 484	86	7,9	.	37 311	163 174
<b>Baden</b>	<b>15 318</b>	<b>96,0</b>	<b>1 469 843</b>	<b>81</b>	<b>8,0</b>	<b>1 636</b>	<b>722 598</b>	<b>745 610</b>
dagegen 1997	15 376	63,5	976 455	84	7,6	1 552	230 757	744 146
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>26 177</b>	<b>109,0</b>	<b>2 852 908</b>	<b>78</b>	<b>8,4</b>	<b>1 784</b>	<b>1 532 460</b>	<b>1 318 666</b>
dagegen 1997	26 406	75,0	1 980 940	82	7,9	2 397	553 417	1 425 127

1) Einschließlich Tafelwein. – 2) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein <sup>1)</sup>	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		

**Weißmost**

Remstal-Stuttgart	777	83,6	64 952	81	8,9	.	4 747	60 206
Württembergisch Unterland	3 329	101,3	337 186	76	9,2	.	130 280	206 906
Kocher-Jagst-Tauber	270	92,1	24 835	74	7,9	.	14 347	10 488
<b>Württemberg<sup>2)</sup></b>	<b>4 391</b>	<b>97,5</b>	<b>428 335</b>	<b>77</b>	<b>9,0</b>	<b>.</b>	<b>149 577</b>	<b>278 758</b>
Badische Bergstraße	304	64,5	19 591	77	7,5	.	8 360	11 232
Kraichgau	1 042	73,0	76 048	80	8,3	200	31 360	44 488
Tauberfranken	554	87,1	48 210	75	7,2	.	39 953	8 257
Bodensee	270	96,1	25 999	76	8,2	194	18 953	6 853
Markgräflerland	2 300	110,2	253 458	76	7,0	.	170 685	82 772
Kaiserstuhl	2 792	104,5	291 743	82	7,3	.	112 823	178 920
Tübingen	465	108,3	50 393	78	8,0	.	26 789	23 603
Breisgau	1 110	87,6	97 250	80	8,1	615	35 396	61 239
Ortenau	1 540	88,1	135 695	79	8,4	510	48 994	86 192
<b>Baden</b>	<b>10 378</b>	<b>96,2</b>	<b>998 387</b>	<b>79</b>	<b>7,5</b>	<b>1 520</b>	<b>493 312</b>	<b>503 555</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>14 770</b>	<b>96,6</b>	<b>1 426 722</b>	<b>78</b>	<b>8,0</b>	<b>1 520</b>	<b>642 890</b>	<b>782 313</b>
dagegen 1997	15 283	66,9	1 021 978	82	7,6	1 630	215 687	804 663

**Rotmost<sup>3)</sup>**

Remstal-Stuttgart	951	151,3	143 858	74	8,4	.	105 128	38 730
Württembergisch Unterland	5 358	148,4	795 249	72	8,6	148	545 547	249 554
Kocher-Jagst-Tauber	135	104,2	14 087	75	9,2	.	9 296	4 791
<b>Württemberg<sup>2)</sup></b>	<b>6 468</b>	<b>147,6</b>	<b>954 730</b>	<b>73</b>	<b>8,6</b>	<b>148</b>	<b>660 284</b>	<b>294 299</b>
Badische Bergstraße	83	75,7	6 271	83	7,0	.	2 547	3 724
Kraichgau	262	72,1	18 905	81	8,8	96	10 507	8 302
Tauberfranken	129	67,0	8 628	78	9,1	2	7 270	1 355
Bodensee	232	76,1	17 696	83	10,8	.	11 487	6 209
Markgräflerland	668	97,1	64 881	85	8,9	.	31 022	33 859
Kaiserstuhl	1 388	105,4	146 256	85	8,7	.	60 119	86 137
Tübingen	557	103,6	57 750	84	9,2	.	29 011	28 739
Breisgau	581	81,7	47 482	85	9,4	18	20 729	26 736
Ortenau	1 038	99,7	103 587	85	9,7	.	56 593	46 994
<b>Baden</b>	<b>4 940</b>	<b>95,4</b>	<b>471 457</b>	<b>85</b>	<b>9,1</b>	<b>116</b>	<b>229 286</b>	<b>242 055</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>11 407</b>	<b>125,0</b>	<b>1 426 187</b>	<b>77</b>	<b>8,8</b>	<b>264</b>	<b>889 570</b>	<b>536 353</b>
dagegen 1997	11 123	86,2	958 962	81	8,3	767	337 730	620 464

1) Einschließlich Tafelwein. – 2) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar". – 3) Einschließlich Weinmost aus gemischten Beständen.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein <sup>1)</sup>	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
<b>Müller-Thurgau</b>								
<b>Württemberg</b>	652	103,3	67 382	74	7,1	.	34 145	33 236
darunter								
Remstal-Stuttgart	153	106,9	16 375	77	7,0	.	2 620	13 755
Württembergisch Unterland	381	102,5	39 079	74	7,1	.	21 884	17 195
Kocher-Jagst-Tauber	109	101,3	11 090	70	7,6	.	9 538	1 553
<b>Baden</b>	4 425	105,8	468 315	76	7,2	1 298	284 375	182 642
davon								
Badische Bergstraße	138	67,3	9 301	74	6,3	.	5 673	3 627
Kraichgau	391	79,9	31 226	76	7,2	.	20 609	10 617
Tauberfranken	357	93,8	33 516	73	6,9	.	30 500	3 016
Bodensee	183	106,2	19 385	74	7,9	194	14 539	4 652
Markgräflerland	624	114,9	71 745	76	7,0	.	46 634	25 111
Kaiserstuhl	1 315	117,9	155 107	76	7,1	.	86 860	68 247
Tuniberg	323	116,5	37 606	76	7,8	.	23 316	14 290
Breisgau	615	96,6	59 393	77	7,8	594	26 133	32 666
Ortenau	479	106,5	51 036	75	7,2	510	30 111	20 415
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5 078</b>	<b>105,5</b>	<b>535 697</b>	<b>75</b>	<b>7,2</b>	<b>1 298</b>	<b>318 520</b>	<b>215 878</b>
dagegen 1997	5 358	62,8	336 258	80	6,9	463	75 074	260 721
<b>Riesling</b>								
<b>Württemberg</b>	2 582	100,1	258 384	77	9,8	.	85 753	172 631
davon								
Remstal-Stuttgart	367	84,0	30 831	82	9,9	.	1 233	29 598
Württembergisch Unterland	2 174	103,0	223 943	76	9,8	.	82 859	141 084
Kocher-Jagst-Tauber	41	88,9	3 609	76	9,6	.	1 660	1 949
<b>Baden</b>	1 337	77,8	104 034	81	9,4	.	19 712	84 322
darunter								
Badische Bergstraße	98	59,7	5 865	81	9,6	.	352	5 513
Kraichgau	304	70,3	21 365	81	10,1	.	4 487	16 878
Kaiserstuhl	75	78,2	5 866	90	8,5	.	59	5 808
Breisgau	42	68,4	2 881	84	9,8	.	375	2 507
Ortenau	785	84,0	65 953	80	9,3	.	13 850	52 103
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3 919</b>	<b>92,5</b>	<b>362 418</b>	<b>78</b>	<b>9,7</b>	.	<b>105 465</b>	<b>256 953</b>
dagegen 1997	4 001	83,8	335 386	79	8,8	220	53 500	281 666

1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein <sup>1)</sup>	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
<b>Blauer Spätburgunder</b>								
<b>Württemberg</b>	518	95,6	49 466	79	9,2	.	14 899	34 566
darunter								
Remstal-Stuttgart	57	70,9	4 041	93	9,6	.	40	4 001
Württembergisch Unterland	432	100,8	43 475	78	9,2	.	14 347	29 128
<b>Baden</b>	4 538	98,1	445 122	85	9,1	.	210 727	234 395
darunter								
Badische Bergstraße	72	76,4	5 500	84	6,8	.	1 870	3 630
Kraichgau	126	74,3	9 367	84	8,5	.	4 122	5 246
Bodensee	225	76,5	17 223	83	10,9	.	11 022	6 200
Markgräflerland	631	99,4	62 705	85	8,9	.	29 471	33 234
Kaiserstuhl	1 349	106,6	143 753	85	8,7	.	58 939	84 814
Tuniberg	552	104,1	57 478	84	9,2	.	28 739	28 739
Breisgau	566	82,3	46 596	85	9,4	.	20 036	26 560
Ortenau	1 007	101,4	102 120	85	9,7	.	56 166	45 954
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>5 056</b>	<b>97,8</b>	<b>494 588</b>	<b>84</b>	<b>9,1</b>	.	<b>225 626</b>	<b>268 961</b>
dagegen 1997	4 852	66,7	323 626	89	8,3	68	52 612	270 946
<b>Schwarzriesling</b>								
<b>Württemberg</b>	1 718	117,0	201 111	78	9,1	.	52 055	149 055
darunter								
Remstal-Stuttgart	49	77,7	3 802	82	9,7	.	.	3 802
Württembergisch Unterland	1 595	120,2	191 741	78	9,1	.	49 853	141 888
Kocher-Jagst-Tauber	69	77,5	5 357	77	9,2	.	2 196	3 161
<b>Baden</b>	187	65,6	12 269	80	9,4	.	8 502	3 768
darunter								
Kraichgau	83	69,3	5 747	80	9,5	.	3 276	2 471
Tauberfranken	103	62,6	6 447	79	9,2	.	5 157	1 289
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 905</b>	<b>112,0</b>	<b>213 380</b>	<b>78</b>	<b>9,1</b>	.	<b>60 557</b>	<b>152 823</b>
dagegen 1997	1 897	82,3	156 193	85	8,7	60	7 160	148 973
<b>Portugieser</b>								
<b>Württemberg</b>	204	96,4	19 692	66	7,4	148	17 029	2 515
darunter								
Remstal-Stuttgart	34	103,3	3 495	73	7,7	.	1 328	2 167
Württembergisch Unterland	159	93,1	14 816	65	7,3	148	14 372	296
<b>Baden</b>	31	85,5	2 677	73	7,9	99	2 424	154
darunter								
Kraichgau	25	78,5	1 924	74	7,9	96	1 674	154
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>236</b>	<b>95,0</b>	<b>22 369</b>	<b>67</b>	<b>7,5</b>	<b>247</b>	<b>19 454</b>	<b>2 669</b>
dagegen 1997	235	71,2	16 708	75	7,7	.	10 017	6 691

1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein <sup>1)</sup>	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
<b>Silvaner</b>								
<b>Württemberg</b>	246	83,4	20 529	76	7,8	.	5 662	14 867
darunter								
Remstal-Stuttgart	64	75,4	4 815	78	8,7	.	626	4 189
Württembergisch Unterland	108	79,8	8 638	74	7,7	.	3 196	5 442
Kocher-Jagst-Tauber	74	95,7	7 076	76	7,2	.	1 840	5 236
<b>Baden</b>	359	111,0	39 802	82	6,7	.	13 122	26 680
darunter								
Badische Bergstraße	27	73,7	1 993	77	6,8	.	1 435	558
Tauberfranken	42	85,1	3 559	77	7,2	.	2 563	997
Kaiserstuhl	263	121,9	32 027	83	6,6	.	8 007	24 021
<b>Baden-Württemberg</b>	605	99,8	60 331	80	7,1	.	18 784	41 547
dagegen 1997	661	72,8	48 094	81	7,0	145	9 104	38 845
<b>Gutedel</b>								
<b>Baden</b>	1 187	119,5	141 923	73	6,7	.	117 922	24 000
darunter								
Markgräflerland	1 179	119,6	141 108	73	6,7	.	117 119	23 988
<b>Baden-Württemberg</b>	1 188	119,5	141 927	73	6,7	.	117 927	24 000
dagegen 1997	1 220	62,8	76 646	73	6,3	764	61 343	14 539
<b>Blauer Trollinger</b>								
<b>Württemberg</b>	2 484	165,0	409 773	69	8,4	.	375 243	34 531
darunter								
Remstal-Stuttgart	669	150,0	100 410	72	8,3	.	81 332	19 078
Württembergisch Unterland	1 812	170,5	309 022	67	8,5	.	293 571	15 451
<b>Baden-Württemberg</b>	2 486	164,9	409 971	69	8,4	.	375 439	34 533
dagegen 1997	2 499	108,4	270 917	69	8,4	553	235 539	34 825
<b>Lemberger</b>								
<b>Württemberg</b>	974	143,9	140 230	73	8,5	.	95 765	44 465
darunter								
Württembergisch Unterland	928	145,8	135 342	73	8,5	.	94 739	40 603
<b>Baden-Württemberg</b>	993	142,5	141 589	73	8,5	.	96 910	44 678
dagegen 1997	957	101,9	97 535	79	8,0	.	12 619	84 916

1) Einschließlich Tafelwein.

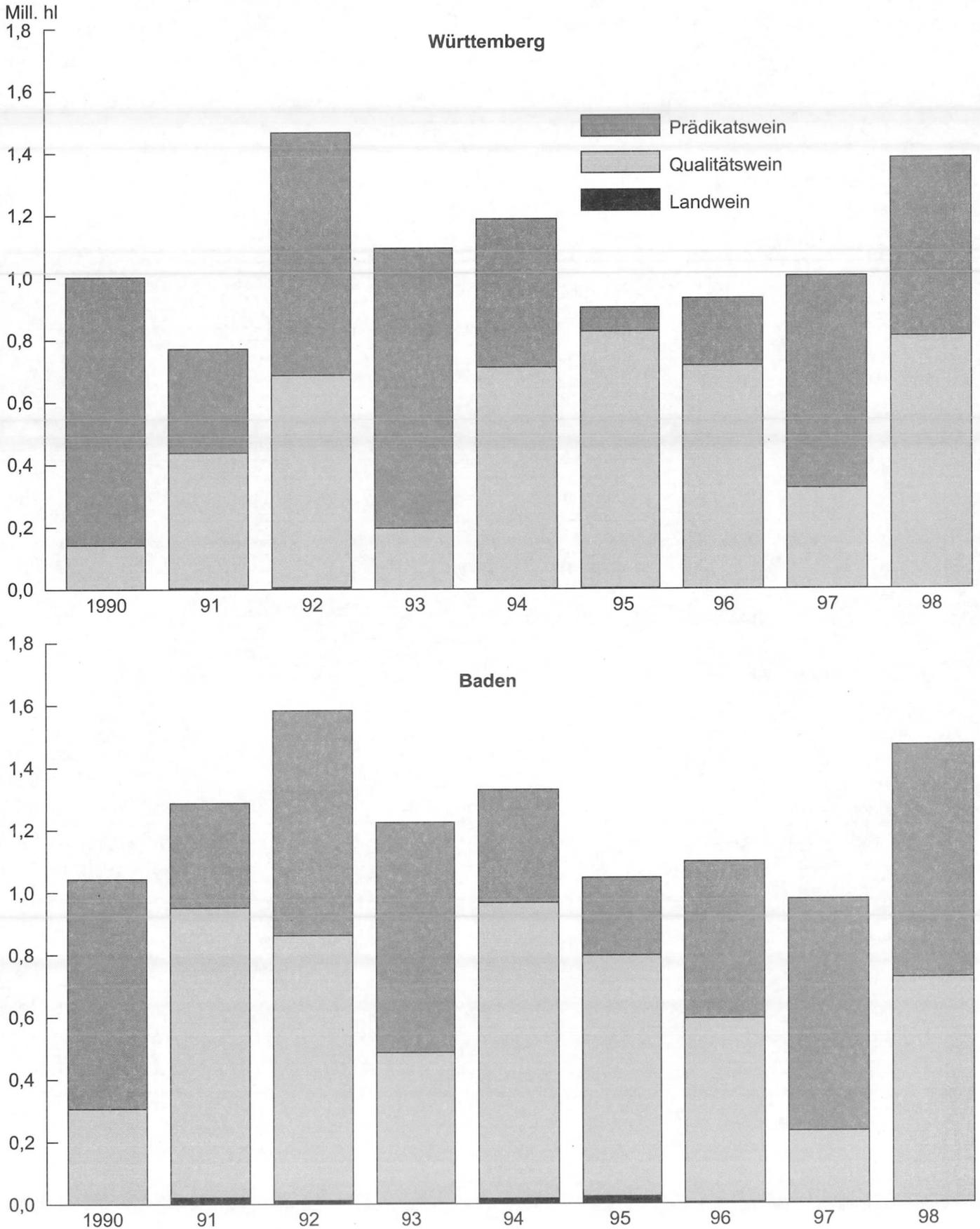
Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1998 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein 1)	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
<b>Ruländer</b>								
<b>Württemberg</b>	59	64,9	3 846	85	8,3	.	402	3 444
darunter								
Württembergisch Unterland	43	69,3	3 007	84	8,4	.	331	2 676
<b>Baden</b>	1 400	76,6	107 259	89	7,9	.	19 677	87 582
darunter								
Kraichgau	157	64,3	10 086	90	7,9	.	1 715	8 371
Bodensee	30	70,1	2 085	84	9,4	.	938	1 147
Markgräflerland	101	70,3	7 084	92	7,8	.	283	6 801
Kaiserstuhl	688	83,2	57 222	90	7,6	.	8 583	48 638
Tuniberg	54	81,3	4 381	86	8,5	.	1 489	2 891
Breisgau	215	74,0	15 891	86	8,3	.	2 701	13 190
Ortenau	137	69,0	9 436	87	8,7	.	3 585	5 850
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 459</b>	<b>76,1</b>	<b>111 105</b>	<b>89</b>	<b>7,9</b>	.	<b>20 079</b>	<b>91 026</b>
dagegen 1997	1 476	50,9	75 103	93	7,5	4	4 132	70 967
<b>Kerner</b>								
<b>Württemberg</b>	716	89,0	63 706	80	8,7	.	15 753	47 953
darunter								
Remstal-Stuttgart	152	66,6	10 132	85	8,9	.	101	10 030
Württembergisch Unterland	524	96,9	50 768	78	8,6	.	14 723	36 045
Kocher-Jagst-Tauber	35	69,8	2 446	78	8,7	.	929	1 516
<b>Baden</b>	157	90,7	12 664	84	8,6	.	4 432	8 233
darunter								
Tauberfranken	67	74,0	4 934	83	8,4	.	1 924	3 010
Breisgau	41	91,3	3 702	83	8,8	.	1 037	2 665
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>873</b>	<b>87,5</b>	<b>76 371</b>	<b>80</b>	<b>8,7</b>	.	<b>20 185</b>	<b>56 186</b>
dagegen 1997	941	65,5	61 593	87	7,9	14	3 753	57 827
<b>Weißer Burgunder</b>								
<b>Baden</b>	869	89,4	77 641	86	8,1	.	19 934	57 706
darunter								
Kraichgau	141	73,3	10 304	84	8,1	.	3 297	7 007
Markgräflerland	164	90,0	14 717	86	8,2	.	2 502	12 215
Kaiserstuhl	303	100,5	30 420	87	7,8	.	7 301	23 120
Tuniberg	58	103,5	6 046	84	8,7	.	1 149	4 897
Breisgau	123	88,2	10 837	84	8,7	.	3 684	7 152
Ortenau	32	70,1	2 238	87	8,1	.	269	1 970
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>884</b>	<b>89,0</b>	<b>78 689</b>	<b>86</b>	<b>8,1</b>	.	<b>20 243</b>	<b>58 446</b>
dagegen 1997	856	56,9	48 753	91	7,9	.	2 531	46 221
<b>Gewürztraminer</b>								
<b>Baden</b>	162	58,0	9 410	93	6,6	.	373	9 037
darunter								
Markgräflerland	43	53,7	2 285	96	6,1	.	69	2 217
Kaiserstuhl	49	66,0	3 236	93	6,5	.	32	3 203
Breisgau	32	56,7	1 802	89	7,2	.	144	1 658
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>194</b>	<b>60,9</b>	<b>11 828</b>	<b>91</b>	<b>6,7</b>	.	<b>701</b>	<b>11 127</b>
dagegen 1997	197	32,7	6 448	96	6,3	.	205	6 243

1) Einschließlich Tafelwein.

Schaubild 9

### Weinmosternte in Württemberg und Baden seit 1990 nach Qualitätsstufen

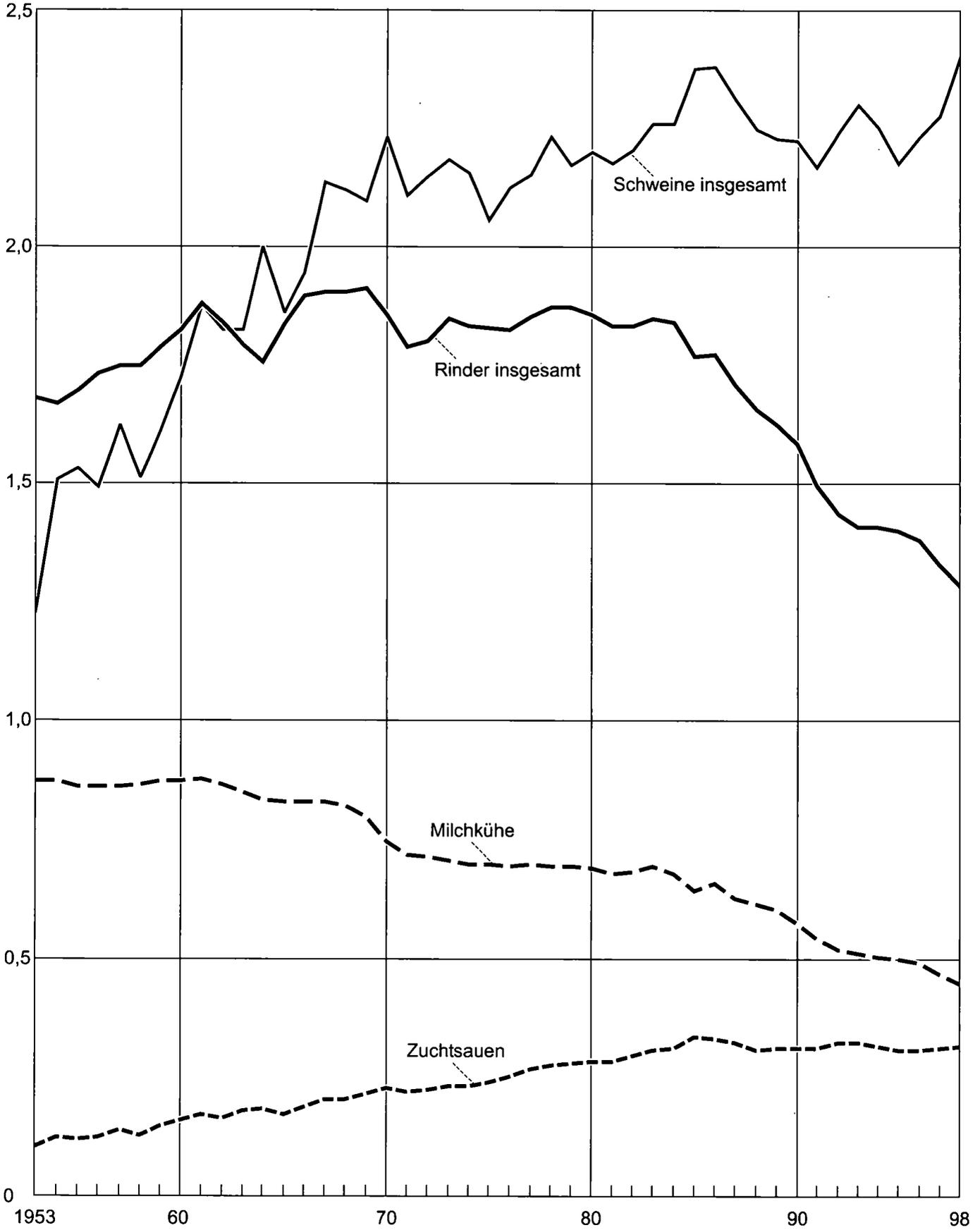


**Viehhaltung und  
Tierische Produktion**

Schaubild 10

### Rinder- und Schweinebestand in Baden-Württemberg seit 1953

Mill.



**34. Viehhalter und Viehbestand in Baden-Württemberg 1992 bis 1998 \*)**

Tierart Tierhalter	1992	1993 <sup>1)</sup>	1994	1995 <sup>1)</sup>	1996	1997 <sup>1)</sup>	1998 <sup>1)2)</sup>
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	15 714	.	16 745	.	17 077	.	.
Andere Pferde unter 1 Jahr alt	3 686	.	3 714	.	3 308	.	.
1 bis unter 3 Jahre alt	6 141	.	7 343	.	7 402	.	.
3 bis unter 14 Jahre alt	33 207	.	37 350	.	40 454	.	.
14 Jahre und älter	8 887	.	10 637	.	11 990	.	.
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>67 635</b>	.	<b>75 789</b>	.	<b>80 231</b>	.	.
<b>Pferdehalter insgesamt</b>	<b>14 621</b>	.	<b>15 069</b>	.	<b>14 459</b>	.	.
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	209 085	207 000	209 979	207 000	203 590	193 900	178 700
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt							
männlich	107 586	100 800	100 021	88 200	89 414	83 400	83 300
weiblich	148 500	142 800	147 389	144 900	146 936	140 900	134 200
Rinder (Rindvieh)							
1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	128 656	122 600	118 258	118 400	106 668	98 200	93 500
weiblich zum Schlachten	44 324	39 700	35 166	38 400	37 065	36 000	35 900
weibliche Nutz- und Zuchttiere	150 061	150 400	155 440	160 800	159 393	159 500	158 000
2 Jahre und älter							
Bullen (Farren) und Ochsen	12 780	13 100	13 455	14 200	13 480	12 200	11 900
Schlachtfärsen, weibliche Schlachtrinder	4 127	4 000	3 815	( 4 700)	4 266	( 4 500)	5 000
Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	64 168	63 800	65 815	67 100	69 819	68 000	70 200
Milchkühe	518 057	509 400	503 341	498 500	490 321	465 700	447 400
Ammen- und Mutterkühe	35 097	40 400	45 662	46 300	51 327	57 200	54 500
Schlacht- und Mastkühe	12 756	12 800	12 264	11 800	9 698	7 700	11 200
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>1 435 197</b>	<b>1 406 800</b>	<b>1 410 605</b>	<b>1 400 400</b>	<b>1 381 977</b>	<b>1 327 100</b>	<b>1 283 800</b>
<b>Rindviehhalter insgesamt</b>	<b>47 177</b>	<b>44 400</b>	<b>42 984</b>	<b>40 300</b>	<b>39 272</b>	<b>36 100</b>	<b>34 900</b>
darunter Milchkuhhalter	36 180	34 000	31 786	29 300	27 899	25 100	24 000
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	73 443	68 200	71 510	80 700	72 572	76 300	.
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe (zur Zucht)	189 338	188 200	197 819	199 100	202 522	199 300	.
Schafböcke (zur Zucht)	4 968	4 600	5 194	4 700	5 023	5 300	.
Hammel und übrige Schafe	5 526	4 600	6 564	( 6 800)	6 389	4 500	.
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>273 275</b>	<b>265 600</b>	<b>281 087</b>	<b>291 300</b>	<b>286 506</b>	<b>285 300</b>	.
<b>Schafhalter insgesamt</b>	<b>9 184</b>	<b>8 000</b>	<b>8 749</b>	<b>8 300</b>	<b>7 796</b>	<b>7 200</b>	.
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	870 284	909 500	904 205	869 900	907 137	943 800	995 100
Jungschweine mit 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	406 359	422 400	395 432	373 600	389 325	389 700	412 600
Mastschweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)							
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	363 553	362 900	356 772	346 100	350 340	348 300	376 500
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	239 469	240 600	242 053	245 500	243 004	248 200	260 300
110 und mehr kg Lebendgewicht	26 356	27 300	25 438	22 600	24 324	24 700	28 400
Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)							
Eber	13 194	12 200	11 789	10 900	10 816	10 100	10 000
trächtig							
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	40 133	37 200	35 693	34 800	34 491	34 200	34 300
andere trächtige Sauen	162 837	164 700	167 787	164 900	165 985	169 700	170 200
nicht trächtig	39 122	39 300	36 421	34 800	33 218	33 300	35 100
trächtig	78 381	81 400	74 924	72 800	72 641	73 700	75 000
<b>Schweine insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>2 239 688</b>	<b>2 297 500</b>	<b>2 250 514</b>	<b>2 175 800</b>	<b>2 231 281</b>	<b>2 275 800</b>	<b>2 397 600</b>
<b>Schweinehalter insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>45 665</b>	<b>41 000</b>	<b>38 783</b>	<b>34 900</b>	<b>32 712</b>	<b>29 700</b>	<b>30 000</b>
darunter Zuchtsauenhalter	12 405	11 300 <sup>4)</sup>	10 195	9 000 <sup>4)</sup>	8 559	8 300 <sup>4)</sup>	8 100 <sup>4)</sup>
Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)							
Legehennen 1/2 Jahr und älter	3 376 919	.	3 260 212	.	3 099 323	.	.
Junghennen unter 1/2 Jahr und zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken	835 856	.	831 700	.	947 064	.	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstigen Hähne	543 186	.	715 797	.	693 435	.	.
<b>Hühner insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>4 755 961</b>	.	<b>4 807 709</b>	.	<b>4 739 822</b>	.	.
<b>Hühnerhalter insgesamt</b>	<b>50 479</b>	.	<b>45 395</b>	.	<b>38 552</b>	.	.
darunter Legehennenhalter	47 807	.	42 923	.	36 536	.	.
<b>Gänse insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>34 684</b>	.	<b>38 330</b>	.	<b>39 135</b>	.	.
<b>Gänsehalter insgesamt</b>	<b>2 546</b>	.	<b>2 570</b>	.	<b>2 239</b>	.	.
<b>Enten insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>44 526</b>	.	<b>42 662</b>	.	<b>43 093</b>	.	.
<b>Entenhalter insgesamt</b>	<b>4 346</b>	.	<b>3 922</b>	.	<b>3 411</b>	.	.
<b>Truthühner insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>625 408</b>	.	<b>681 332</b>	.	<b>668 445</b>	.	.
<b>Truthühnerhalter insgesamt</b>	<b>1 302</b>	.	<b>1 261</b>	.	<b>1 126</b>	.	.

\*) Ergebnisse der Dezembereählung. – 1) Repräsentative Zählungen. – 2) Ergebnisse der Novemberzählung. – 3) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder und Zuchtschweine bzw. mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, 2 Pferden, 3 Schafen, 20 Hühnern oder 20 Stück einer anderen Geflügelart). – 4) Einschließlich Eberhaltung.

### 35. Entwicklung der Tierbestände in Baden-Württemberg seit 1950 \*)

Jahr	Rindvieh		Schweine		Pferde insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen <sup>1) 2)</sup> insgesamt
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen			
	Anzahl						
1950	1 631 079	875 416	1 219 259	108 981	145 593	229 385	.
1952	1 680 522	873 640	1 279 668	94 815	137 303	209 752	.
1954	1 669 241	872 093	1 508 806	123 622	126 916	178 333	.
1956	1 733 173	862 716	1 494 149	124 258	117 166	168 019	.
1958	1 749 354	864 170	1 513 441	128 077	106 874	157 542	.
1960	1 823 481	875 024	1 724 016	159 064	88 732	152 015	.
1962	1 841 072	866 711	1 822 252	161 998	70 568	145 102	6 884 537
1964	1 758 038	832 612	2 000 676	181 779	52 064	121 681	7 558 149
1966	1 898 094	828 046	1 943 663	188 169	38 383	115 902	7 738 585
1968	1 901 970	820 692	2 119 283	200 285	30 706	126 239	7 670 726
1970	1 855 436	744 852	2 232 511	224 704	28 933	125 694	7 289 000
1972	1 800 452	715 263	2 146 201	223 121	32 536	142 033	7 041 703
1974	1 831 840	699 607	2 155 129	231 103	38 818	155 363	5 802 651
1976	1 823 810	694 100	2 122 027	249 759	41 511	165 978	5 393 175
1978	1 872 197	695 011	2 243 157	275 352	44 078	185 361	5 082 898
1980	1 855 524	688 148	2 210 968	283 863	47 794	205 184	4 591 057
1982	1 832 799	683 422	2 210 520	293 591	48 985	199 374	4 463 739
1984	1 840 646	677 208	2 267 465	311 251	50 615	223 843	4 217 265
1986	1 770 918	656 969	2 386 342	330 676	51 516	231 529	4 009 228
1988	1 656 606	612 129	2 251 479	306 706	52 904	239 892	3 787 140
1990	1 583 962	573 744	2 227 252	308 467	58 651	279 727	3 514 186
1992	1 435 197	518 057	2 242 339	320 473	67 635	273 275	3 376 919
1994	1 410 605	503 341	2 250 514	314 825	75 789	281 087	3 260 212
1996	1 381 977	490 321	2 231 281	306 335	80 231	286 506	3 099 323

\*) Ergebnisse der Dezemberviehzählung in den Jahren der Totalzählung. - 1) 1/2 Jahr und älter. - 2) Ab 1980 ohne Kleinhaltungen.

### 36. Tierseuchen in Baden-Württemberg 1990 bis 1998 nach Anzahl der befallenen Gehöfte

Seuchen und Tierkrankheiten	Befallene Gehöfte								
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	Anzahl								
Aujeszkysche Krankheit	19	45	34	92	73	4	5	5	1
Bösartige Faulbrut der Bienen	51	45	42	48	41	33	23	39	23
Bovine Herpes Typ-1-Infektion (alle Formen)	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Brucellose der Rinder	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Brucellose der Schweine	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Infektiöse Hämatopoetische Nekrose der Salmoniden	—	—	—	—	—	—	3	5	—
Leukose der Rinder	29	47	6	50	12	27	11	14	2
Milbenseuche der Bienen	—	3	3	3	1	—	—	—	—
Newcastle Krankheit	—	—	—	3	4	2	—	—	—
Psittakose	51	63	28	48	39	35	39	38	42
Räude der Einhufer und Schafe	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Salmonellose	2	—	—	—	—	—	1	—	—
Salmonellose der Rinder	—	—	—	—	—	—	2	8	7
Schweinepest	—	1	1	8	4	—	—	—	—
Tollwut: (befallene Gemeinden)	185	100	121	42	35	9	6	—	—
Traberkrankheit der Schafe und Ziegen	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Tuberkulose der Rinder	—	1	2	1	—	—	1	—	—
Virale haemorrhagische Septikämie der Forellen	—	—	—	—	—	—	4	5	5

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### 37. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1998

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kühe insgesamt	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch		
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung	Verfütterung	im Haushalt des Erzeugers verbraucht und verarbeitet
		Anzahl	kg	t		
<b>Stadtkreis</b>						
Stuttgart, Landeshauptstadt	463	4 832	2 236	2 105	113	17
<b>Landkreise</b>						
Böblingen	3 991	4 836	19 297	18 122	1 007	168
Esslingen	4 124	4 023	16 592	15 366	1 026	200
Göppingen	12 978	4 730	61 382	57 706	3 245	431
Ludwigsburg	6 686	4 887	32 673	30 777	1 649	248
Rems-Murr-Kreis	9 495	4 884	46 376	43 524	2 414	438
<b>Region Stuttgart</b>	<b>37 737</b>	<b>4 732</b>	<b>178 556</b>	<b>167 600</b>	<b>9 454</b>	<b>1 502</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Heilbronn	404	3 859	1 559	1 450	93	16
<b>Landkreise</b>						
Heilbronn	7 378	5 117	37 753	35 614	1 854	285
Hohenlohekreis	10 080	4 827	48 655	45 662	2 571	423
Schwäbisch-Hall	26 962	5 192	139 998	131 978	6 922	1 099
Main-Tauber-Kreis	10 828	5 182	56 109	52 865	2 733	510
<b>Region Franken</b>	<b>55 652</b>	<b>5 104</b>	<b>284 074</b>	<b>267 569</b>	<b>14 173</b>	<b>2 333</b>
<b>Landkreise</b>						
Heidenheim	9 761	4 657	45 458	42 647	2 516	295
Ostalbkreis	31 604	5 009	158 303	149 029	8 103	1 171
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>41 365</b>	<b>4 926</b>	<b>203 761</b>	<b>191 676</b>	<b>10 619</b>	<b>1 466</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>134 753</b>	<b>4 945</b>	<b>666 391</b>	<b>626 845</b>	<b>34 246</b>	<b>5 299</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Baden-Baden <sup>1)</sup>						
Karlsruhe	177	3 891	687	646	36	5
<b>Landkreise</b>						
Karlsruhe	2 505	4 157	10 414	9 835	511	69
Rastatt <sup>1)</sup>	1 001	3 277	3 278	3 032	197	49
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>3 683</b>	<b>3 904</b>	<b>14 379</b>	<b>13 513</b>	<b>744</b>	<b>123</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Heidelberg	311	5 445	1 691	1 615	69	7
Mannheim	59	3 053	179	162	15	2
<b>Landkreise</b>						
Neckar-Odenwald-Kreis	11 131	5 037	56 074	53 503	2 335	236
Rhein-Neckar-Kreis	5 731	4 853	27 813	26 517	1 187	109
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>17 232</b>	<b>4 977</b>	<b>85 757</b>	<b>81 797</b>	<b>3 606</b>	<b>354</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Pforzheim	137	4 063	556	524	30	2
<b>Landkreise</b>						
Calw	5 292	4 435	23 468	22 178	1 114	176
Enzkreis	3 504	4 539	15 902	15 100	733	69
Freudenstadt	5 473	4 342	23 760	22 419	1 150	190
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>14 406</b>	<b>4 421</b>	<b>63 686</b>	<b>60 221</b>	<b>3 027</b>	<b>437</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>35 319</b>	<b>4 638</b>	<b>163 822</b>	<b>155 530</b>	<b>7 377</b>	<b>915</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Freiburg im Breisgau <sup>2)</sup>						
<b>Landkreise</b>						
Breisgau-Hochschwarzwald <sup>2)</sup>	13 607	4 528	61 610	55 668	5 122	821
Ermendingen	5 376	4 348	23 371	20 948	2 005	419
Ortenaukreis	13 491	3 914	52 810	47 021	4 651	1 139
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>32 474</b>	<b>4 243</b>	<b>137 791</b>	<b>123 637</b>	<b>11 778</b>	<b>2 379</b>
<b>Landkreise</b>						
Rottweil	8 566	3 994	34 214	30 527	3 076	611
Schwarzwald-Baar-Kreis	14 671	4 598	67 456	61 116	5 482	858
Tuttlingen	6 051	4 865	29 440	26 879	2 241	320
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heub.</b>	<b>29 288</b>	<b>4 477</b>	<b>131 110</b>	<b>118 522</b>	<b>10 799</b>	<b>1 789</b>
<b>Landkreise</b>						
Konstanz	11 068	5 183	57 366	52 771	4 042	553
Lörrach	6 022	4 010	24 150	21 431	2 288	432
Waldshut	13 523	4 464	60 360	54 496	5 000	864
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>30 613</b>	<b>4 635</b>	<b>141 876</b>	<b>128 698</b>	<b>11 330</b>	<b>1 849</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>92 375</b>	<b>4 447</b>	<b>410 777</b>	<b>370 855</b>	<b>33 906</b>	<b>6 015</b>
<b>Landkreise</b>						
Reutlingen	11 804	4 743	55 981	52 324	3 201	455
Tübingen	2 285	4 531	10 352	9 626	617	109
Zollernalbkreis	3 910	4 894	19 134	17 913	1 079	143
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>17 999</b>	<b>4 748</b>	<b>85 467</b>	<b>79 863</b>	<b>4 897</b>	<b>707</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Ulm	1 031	6 165	6 354	6 035	282	36
<b>Landkreise</b>						
Alb-Donau-Kreis	25 241	4 887	123 354	115 635	6 856	862
Biberach	42 903	5 454	234 000	221 132	11 699	1 168
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	<b>69 175</b>	<b>5 258</b>	<b>363 708</b>	<b>342 802</b>	<b>18 837</b>	<b>2 066</b>
<b>Landkreise</b>						
Bodenseekreis	14 625	5 255	76 852	72 443	3 928	482
Ravensburg	80 247	5 585	448 187	424 404	21 887	1 896
Sigmaringen	18 176	4 793	87 114	81 550	4 911	653
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>113 048</b>	<b>5 415</b>	<b>612 153</b>	<b>578 397</b>	<b>30 726</b>	<b>3 031</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>200 220</b>	<b>5 301</b>	<b>1 061 327</b>	<b>1 001 064</b>	<b>54 460</b>	<b>5 803</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>462 667</b>	<b>4 976</b>	<b>2 302 316</b>	<b>2 154 295</b>	<b>129 989</b>	<b>18 032</b>

1) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. - 2) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 37. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

b) Milchlieferung an die Molkereien von 1994/95 bis 1998/99 nach Milchwirtschaftsjahren

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Anlieferung von Kuhmilch im Milchwirtschaftsjahr <sup>1)</sup> in t					Veränderung 1998/99 gegen	
	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1996/97	1997/98
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt		1 853	1 853	2 028	2 050	+ 10,6	+ 1,1
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	18 518 <sup>2)</sup>	17 576	17 626	17 799	18 001	+ 2,1	+ 1,1
Esslingen	15 785	15 837	15 679	15 477	15 217	- 2,9	- 1,7
Göppingen	55 505	55 894	56 849	57 829	56 507	- 0,6	- 2,3
Ludwigsburg	30 373	30 983	30 971	30 862	30 171	- 2,6	- 2,2
Rems-Murr-Kreis	42 850	43 492	44 273	43 690	43 016	- 2,8	- 1,5
Region Stuttgart	163 031	165 635	167 251	167 685	164 962	- 1,4	- 1,6
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	1 698	1 645	1 598	1 608	1 351	- 15,5	- 16,0
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	31 367	35 363	35 594	35 581	34 675	- 2,6	- 2,5
Hohenlohekreis	52 633	47 908	45 187	45 194	44 776	- 0,9	- 0,9
Schwäbisch-Hall	125 910	128 026	132 664	132 523	130 440	- 1,7	- 1,6
Main-Tauber-Kreis	53 584	53 100	52 922	52 699	51 511	- 2,7	- 2,3
Region Franken	265 192	266 042	267 965	267 605	262 753	- 1,9	- 1,8
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	42 940	43 257	43 307	42 607	41 973	- 3,1	- 1,5
Ostalbkreis	143 475	149 487	150 566	148 998	146 752	- 2,5	- 1,5
Region Ostwürttemberg	186 415	192 744	193 873	191 605	188 725	- 2,7	- 1,5
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>614 638</b>	<b>624 421</b>	<b>629 089</b>	<b>626 895</b>	<b>616 440</b>	<b>- 2,0</b>	<b>- 1,7</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden <sup>3)</sup>							
Karlsruhe	814	799	769	663	650	- 15,5	- 2,0
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	11 026	10 765	10 331	9 895	9 586	- 7,2	- 3,1
Rastatt <sup>3)</sup>	3 018	3 192	3 272	3 041	2 941	- 10,1	- 3,3
Region Mittlerer Oberrhein	14 858	14 756	14 372	13 599	13 177	- 8,3	- 3,1
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	1 608	1 665	1 725	1 696	1 556	- 9,8	- 8,3
Mannheim	271	202	174	159	167	- 4,0	+ 5,0
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	53 435	52 595	52 742	53 305	52 391	- 0,7	- 1,7
Rhein-Neckar-Kreis	26 886	26 400	26 346	26 471	25 870	- 1,8	- 2,3
Region Unterer Neckar	82 200	80 862	80 987	81 631	79 984	- 1,2	- 2,0
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim		584	564	548	534	- 5,3	- 2,6
<b>Landkreise</b>							
Calw	21 031	21 851	22 565	22 426	22 460	- 0,5	+ 0,2
Enzkreis	13 614 <sup>4)</sup>	13 713	14 638	14 962	15 033	+ 2,7	+ 0,5
Freudenstadt	20 486	21 464	21 941	22 174	22 417	+ 2,2	+ 1,1
Region Nordschwarzwald	55 131	57 612	59 708	60 110	60 444	+ 1,2	+ 0,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>152 189</b>	<b>153 230</b>	<b>155 067</b>	<b>155 340</b>	<b>153 605</b>	<b>- 0,9</b>	<b>- 1,1</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau <sup>5)</sup>							
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald <sup>5)</sup>	54 188	53 845	54 350	54 674	55 309	+ 1,8	+ 1,2
Emmendingen	21 066	21 311	21 444	21 117	20 542	- 4,2	- 2,7
Ortenaukreis	47 524	47 509	47 783	47 119	46 783	- 2,1	- 0,7
Region Südlicher Oberrhein	122 778	122 665	123 577	122 910	122 634	- 0,8	- 0,2
<b>Landkreise</b>							
Roßweil	29 172	30 584	31 814	31 312	30 043	- 5,6	- 4,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	56 035	56 963	59 114	59 292	61 047	+ 3,3	+ 3,0
Tuttlingen	24 600	25 764	26 451	26 616	27 047	+ 2,3	+ 1,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	109 807	113 311	117 379	117 220	118 137	+ 0,6	+ 0,8
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	51 007	51 445	52 464	52 132	52 632	+ 0,3	+ 1,0
Lörrach	21 783	21 542	21 808	21 569	21 203	- 2,8	- 1,7
Waldshut	52 679	53 120	54 127	53 888	54 204	- 0,2	+ 0,3
Region Hochrhein-Bodensee	125 469	126 107	128 399	127 589	127 859	- 0,4	+ 0,2
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>358 054</b>	<b>362 083</b>	<b>369 355</b>	<b>367 719</b>	<b>368 630</b>	<b>- 0,2</b>	<b>+ 0,2</b>
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	50 456	51 894	52 782	52 590	52 309	- 0,9	- 0,5
Tübingen	8 410	8 635	9 207	9 521	9 586	+ 4,1	+ 0,7
Zollernalbkreis	16 414	16 807	17 509	17 793	17 930	+ 2,4	+ 0,8
Region Neckar-Alb	75 280	77 336	79 498	79 904	79 825	+ 0,4	- 0,1
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	5 988	5 697	5 794	5 945	6 021	+ 3,9	+ 1,3
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	118 396	118 729	119 153	117 743	115 435	- 3,1	- 2,0
Biberach	222 973	224 663	224 746	223 435	219 768	- 2,2	- 1,6
Region Donau-Iller <sup>6)</sup>	347 357	349 089	349 693	347 123	341 224	- 2,4	- 1,7
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	73 638	74 887	74 810	73 596	72 129	- 3,6	- 2,0
Ravensburg	425 631	431 238	430 587	429 472	425 391	- 1,2	- 1,0
Sigmaringen	81 317	81 685	83 154	81 639	81 606	- 1,9	- 0,0
Region Bodensee-Oberschwaben	580 586	587 810	588 551	584 707	579 126	- 1,6	- 1,0
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 003 223</b>	<b>1 014 235</b>	<b>1 017 742</b>	<b>1 011 734</b>	<b>1 000 175</b>	<b>- 1,7</b>	<b>- 1,1</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2 128 104</b>	<b>2 153 969</b>	<b>2 171 253</b>	<b>2 161 688</b>	<b>2 138 850</b>	<b>- 1,5</b>	<b>- 1,1</b>

1) Milchwirtschaftsjahr vom 1. April bis 31. März. - 2) Stadtkreis Stuttgart im Landkreis Böblingen enthalten. - 3) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. - 4) Stadtkreis Pforzheim im Landkreis Enzkreis enthalten. - 5) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. - 6) Soweit Land Baden-Württemberg.

**38. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1987 bis 1998**

Jahr	Kühe insgesamt <sup>1)</sup>	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch			
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung (an Molkereien und Händler geliefert und Ab-Hof-Verkauf)		im Erzeugerbetrieb verbraucht und verarbeitet	verfüttert an Kälber und sonstige Tiere
		Anzahl	kg	t	%	t	
1987	656 969 <sup>2)</sup>	4 031	2 648 145	2 339 055	88,3	110 140	198 950
1988	625 556 <sup>2)</sup>	4 086	2 555 958	2 271 208	88,9	104 639	180 111
1989	613 248	4 244	2 602 884	2 328 760	89,5	100 995	173 129
1990	599 833 <sup>2)</sup>	4 207	2 523 671	2 250 395	89,2	103 377	169 899
1991	575 918	4 285	2 467 958	2 211 718	89,6	89 398	166 842
1992	542 952 <sup>2)</sup>	4 388	2 382 574	2 136 696	89,7	85 645	160 233
1993	523 561	4 620	2 418 888	2 178 026	90,0	53 803	187 059
1994	509 422 <sup>2)</sup>	4 732	2 410 447	2 174 082	90,2	46 381	189 984
1995	502 935	4 843	2 435 818	2 219 853	91,1	43 281	172 684
1996	498 463 <sup>2)</sup>	4 926	2 455 437	2 235 744	91,1	42 038	177 655
1997	488 271	5 063	2 472 090	2 241 425	90,7	38 598	192 066
1998	462 667	4 976	2 302 316	2 154 295	93,6	18 032	129 989

1) Mittelwert aus den jeweils davorliegenden Dezember-Viehzählungen. – 2) Kuhbestand des Vorjahres.

**39. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1987 bis 1998**

Jahr	Schlachtungen				Schlachtmengen			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl				t			

**Gewerbliche Schlachtungen <sup>1)</sup>**

1987	798 204	67 276	3 021 129	119 082	242 158,4	6 891,5	249 879,0	2 815,1
1988	781 606	53 224	3 089 894	154 233	240 591,2	5 777,8	255 712,5	3 324,4
1989	730 953	44 548	2 968 110	181 367	229 204,6	4 793,2	249 941,5	3 936,1
1990	763 971	46 835	3 074 337	209 516	237 911,8	5 032,8	265 975,7	4 014,3
1991	843 679	54 263	3 054 811	203 712	253 753,5	5 795,5	268 106,7	3 763,4
1992	712 679	52 262	2 858 207	181 596	219 100,3	5 472,4	254 193,2	3 243,9
1993	658 596	46 203	2 888 838	172 167	208 343,0	5 003,1	260 712,2	2 926,8
1994	622 207	44 031	2 967 924	136 479	197 170,6	4 955,6	267 547,3	2 272,4
1995	643 434	42 678	2 884 314	126 553	203 344,4	4 642,4	262 482,3	2 086,0
1996	640 220	47 406	2 887 672	137 667	201 850,4	5 037,9	271 942,5	2 355,3
1997	622 324	48 085	2 851 701	137 687	193 795,2	4 874,8	266 030,6	2 342,7
1998	605 609	47 250	2 985 770	135 233	192 087,6	4 795,0	275 526,3	2 363,9

**Gewerbliche und Hausschlachtungen insgesamt <sup>1)</sup>**

1987	816 182	72 661	3 292 698	155 194	247 351,9	7 428,9	278 673,1	3 650,9
1988	798 814	58 173	3 331 688	192 164	245 609,9	6 299,0	280 552,2	4 146,4
1989	748 030	49 058	3 180 543	217 887	234 325,6	5 270,7	271 601,9	4 724,4
1990	783 893	52 040	3 273 280	252 335	243 836,1	5 579,3	286 438,0	4 835,3
1991	868 901	61 616	3 239 677	250 715	260 992,8	6 566,1	287 059,0	4 631,1
1992	738 049	58 318	3 029 347	225 564	226 583,8	6 100,5	272 325,9	4 029,6
1993	684 781	51 815	3 070 344	215 670	216 304,7	5 610,8	279 986,8	3 668,5
1994	648 582	49 121	3 134 084	179 806	205 272,1	5 527,9	284 957,8	2 993,9
1995	668 496	47 845	3 023 607	165 704	210 994,7	5 204,5	277 108,1	2 731,7
1996	667 221	54 775	3 001 835	177 356	210 084,1	5 821,3	283 883,4	3 033,5
1997	649 548	55 024	2 959 590	178 487	202 045,6	5 579,0	277 311,8	3 036,0
1998	629 469	52 453	3 093 053	175 922	199 464,0	5 322,1	285 253,5	3 076,4

1) Tiere in- und ausländischer Herkunft.

**40. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Baden-Württemberg 1989 bis 1998**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>					
		insgesamt	Größenklassen von ... bis unter ... Plätze				
			unter 3 000 <sup>2)</sup>	3 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 30 000	30 000 und mehr
<b>Jahr 1989</b>							
Betriebe	Anzahl	57 469	57 232	77	86	65	9
Legehennen	Anzahl	3 876 800	1 887 780	244 563	450 219	765 875	528 363
Erzeugte Eier	1 000 Stück	1 006 472	493 881	63 153	116 441	197 870	135 127
Ø -Legeleistung	Stück	259,6	261,6	258,2	258,6	258,4	255,7
<b>Jahr 1990</b>							
Betriebe	Anzahl	53 608	53 376	78	82	63	9
Legehennen	Anzahl	3 650 962	1 735 528	240 910	432 730	785 971	455 823
Erzeugte Eier	1 000 Stück	950 032	454 084	62 692	112 566	206 837	113 853
Ø -Legeleistung	Stück	260,2	261,6	260,2	260,1	263,2	249,8
<b>Jahr 1991</b>							
Betriebe	Anzahl	50 161	49 938	73	75	67	8
Legehennen	Anzahl	3 488 382	1 641 555	226 380	407 651	796 079	416 717
Erzeugte Eier	1 000 Stück	919 038	438 394	59 497	106 445	209 470	105 232
Ø -Legeleistung	Stück	263,5	267,1	262,8	261,1	263,1	252,5
<b>Jahr 1992</b>							
Betriebe	Anzahl	47 789	47 587	60	75	57	10
Legehennen	Anzahl	3 449 052	1 596 110	191 351	389 698	714 489	557 404
Erzeugte Eier	1 000 Stück	911 368	425 140	50 676	103 202	193 384	138 966
Ø -Legeleistung	Stück	264,2	266,4	264,8	264,8	270,7	249,3
<b>Jahr 1993</b>							
Betriebe	Anzahl	44 891	44 692	64	69	56	10
Legehennen	Anzahl	3 367 498	1 526 401	188 065	368 453	689 716	594 863
Erzeugte Eier	1 000 Stück	905 487	414 799	50 175	97 388	186 961	156 164
Ø -Legeleistung	Stück	268,9	271,7	266,8	264,3	271,1	262,5
<b>Jahr 1994</b>							
Betriebe	Anzahl	42 896	42 710	58	63	54	11
Legehennen	Anzahl	3 314 316	1 513 656	181 519	338 352	695 065	585 724
Erzeugte Eier	1 000 Stück	892 302	403 601	47 897	89 838	185 616	165 350
Ø -Legeleistung	Stück	269,2	266,6	263,9	265,5	267,0	282,3
<b>Jahr 1995</b>							
Betriebe	Anzahl	40 459	40 271	64	63	50	11
Legehennen	Anzahl	3 243 979	1 472 429	186 614	343 178	642 714	599 044
Erzeugte Eier	1 000 Stück	868 503	390 768	49 517	91 347	170 358	166 513
Ø -Legeleistung	Stück	267,7	265,4	265,3	266,2	265,1	278,0
<b>Jahr 1996</b>							
Betriebe	Anzahl	36 467	36 285	58	62	51	11
Legehennen	Anzahl	3 154 661	1 406 028	184 951	340 930	630 333	592 419
Erzeugte Eier	1 000 Stück	854 943	379 037	49 562	90 695	169 055	166 593
Ø -Legeleistung	Stück	271,0	269,6	268,0	266,0	268,2	281,2
<b>Jahr 1997</b>							
Betriebe	Anzahl	33 249	33 072	53	62	52	10
Legehennen	Anzahl	3 135 698	1 352 214	175 637	338 867	646 384	622 597
Erzeugte Eier	1 000 Stück	857 183	371 494 <sup>3)</sup>	48 253	91 417	174 288	171 733
Ø -Legeleistung	Stück	273,4	274,7	274,7	269,8	269,6	275,8
<b>Jahr 1998</b>							
Betriebe	Anzahl	30 035	29 860	55	60	49	11
Legehennen	Anzahl	3 041 429	1 298 400	168 525	320 657	624 742	629 106
Erzeugte Eier	1 000 Stück	829 525	356 151 <sup>3)</sup>	46 226	86 547	168 520	172 083
Ø -Legeleistung	Stück	272,7	274,3	274,3	269,9	269,7	273,5

1) Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden bei der Geflügelstatistik erfaßt. – 2) Die Eierzeugung für Betriebe unter 3 000 Legehennen wird auf der Grundlage der alle 2 Jahre mit der allgemeinen Viehzählung erhobenen Legehennenbestände und der im Rahmen der Betriebs- und Marktwirtschaftlichen Meldungen in kleineren Hennenhaltungen ermittelten durchschnittlichen Legeleistungen abgeleitet. – 3) Ab 1997 wird die erzeugte Eiermenge mittels der im Rahmen der Geflügelstatistik bei Betrieben mit 3 000 – 5 000 Hennenhaltungsplätzen ermittelten durchschnittlichen Legeleistungen abgeleitet.

# **Betriebs- und Produktionsstruktur**

**41. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

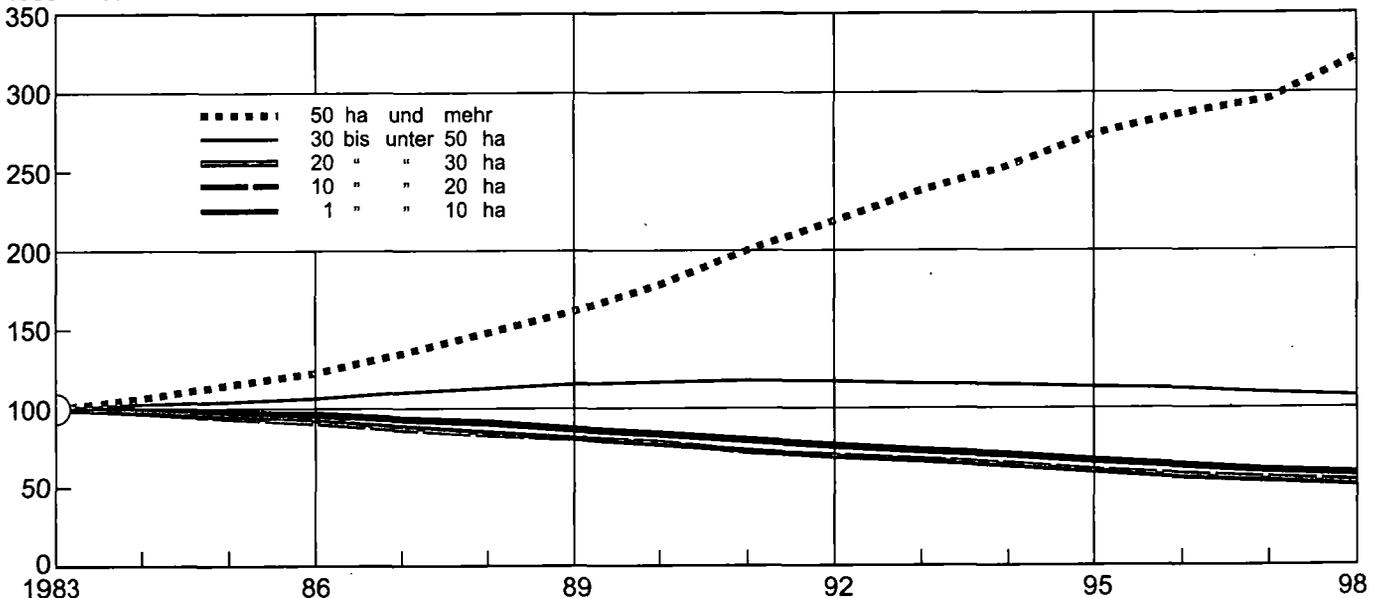
Jahr	Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche <sup>1)</sup> insgesamt	Davon Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche <sup>1)</sup> von ... bis unter ... ha					
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
Anzahl							
1949	324 243	69 634	134 497	79 188	32 001	8 010	913
1960	265 527	56 034	90 373	70 974	39 082	8 393	671
1971	179 898	33 140	48 147	41 490	40 205	16 098	818
1975	162 975	31 068	41 720	34 946	34 820	19 162	1 259
1979	142 224	26 026	33 777	29 421	30 570	20 691	1 739
1980	138 433	25 255	32 625	28 166	29 499	20 995	1 893
1981	134 911	24 555	31 389	27 211	28 584	21 147	2 025
1982	132 078	24 026	30 443	26 356	27 898	21 213	2 142
1983	129 161	23 293	29 404	25 740	27 170	21 304	2 250
1984	126 416	22 622	28 579	24 969	26 505	21 347	2 394
1985	123 666	21 939	27 748	24 298	25 801	21 293	2 587
1986	120 698	21 090	26 896	23 567	25 088	21 305	2 752
1987	116 270	20 118	25 560	22 362	24 034	21 165	3 031
1988	112 994	19 703	24 596	21 336	22 978	21 055	3 326
1989	109 685	19 316	23 644	20 328	22 037	20 717	3 643
1990	106 530	18 819	22 777	19 545	20 997	20 380	4 012
1991	100 900	17 247	21 000	18 466	19 768	19 926	4 493
1992	97 762	16 696	20 317	17 610	18 836	19 380	4 923
1993	94 735	16 021	19 429	17 016	18 066	18 859	5 344
1994	91 968	15 749	18 708	16 232	17 213	18 367	5 699
1995	87 102	14 666	17 322	15 114	16 132	17 723	6 145
1996	84 256	14 284	16 662	14 347	15 235	17 291	6 437
1997	81 064	13 683	15 863	13 641	14 568	16 652	6 657
1998	78 797	13 190	15 216	13 135	13 865	16 140	7 251

1) Bis einschließlich 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche, danach landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Schaubild 11

**Veränderung der Entwicklung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg seit 1983 nach Betriebsgrößenklassen**

1983 = 100



**42. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998 nach Größenklassen der**

Schlüssel-Nr.	Kreis, Regierungsbezirk, Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25
111	Stuttgart, Landeshauptstadt	Betriebe	123	49	86	40	8	13	6
		LF ha	56	71	278	282	101	224	132
115	Böblingen	Betriebe	156	188	241	218	125	78	63
		LF ha	54	268	799	1 590	1 570	1 337	1 429
116	Esslingen	Betriebe	337	395	323	210	107	72	48
		LF ha	132	550	1 008	1 523	1 311	1 274	1 099
117	Göppingen	Betriebe	571	177	196	206	122	102	83
		LF ha	62	247	643	1 524	1 512	1 777	1 859
118	Ludwigsburg	Betriebe	861	402	272	202	143	123	94
		LF ha	477	546	875	1 484	1 790	2 133	2 102
119	Rems-Murr-Kreis	Betriebe	1 023	637	645	410	202	130	100
		LF ha	290	894	2 076	2 923	2 492	2 257	2 256
121	Heilbronn, Stadt	Betriebe	52	15	40	61	23	17	14
		LF ha	26	22	139	454	291	303	312
125	Heilbronn, Landkreis	Betriebe	1 278	617	527	410	249	183	131
		LF ha	659	856	1 671	2 977	3 084	3 200	2 927
126	Hohenlohekreis	Betriebe	677	356	366	331	246	188	120
		LF ha	151	498	1 207	2 427	3 065	3 238	2 691
127	Schwäbisch Hall	Betriebe	1 316	353	482	555	403	305	293
		LF ha	88	502	1 632	4 127	4 995	5 371	6 602
128	Main-Tauber-Kreis	Betriebe	1 040	346	333	408	310	245	218
		LF ha	187	488	1 111	3 052	3 906	4 236	4 876
135	Heidenheim	Betriebe	238	56	75	109	108	91	59
		LF ha	33	78	252	833	1 346	1 577	1 315
136	Ostalbkreis	Betriebe	1 296	387	555	614	449	354	233
		LF ha	87	542	1 862	4 563	5 536	6 121	5 203
	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	<b>Betriebe</b>	<b>8 968</b>	<b>3 978</b>	<b>4 141</b>	<b>3 774</b>	<b>2 495</b>	<b>1 901</b>	<b>1 462</b>
		<b>LF ha</b>	<b>2 302</b>	<b>5 562</b>	<b>13 552</b>	<b>27 759</b>	<b>31 000</b>	<b>33 047</b>	<b>32 804</b>
211	Baden-Baden, Stadt	Betriebe	151	76	39	18	9	3	1
		LF ha	89	104	108	120	109	.	.
212	Karlsruhe, Stadt	Betriebe	34	25	24	19	7	9	1
		LF ha	16	34	73	136	87	164	.
215	Karlsruhe, Landkreis	Betriebe	336	425	283	157	80	74	48
		LF ha	159	598	869	1 140	994	1 278	1 075
216	Rastatt	Betriebe	449	373	258	96	62	26	23
		LF ha	220	516	783	682	744	440	512
221	Heidelberg, Stadt	Betriebe	26	20	19	9	10	8	7
		LF ha	11	27	69	65	117	136	150
222	Mannheim, Stadt	Betriebe	23	3	9	8	9	9	3
		LF ha	10	4	25	65	111	166	66
225	Neckar-Odenwald-Kreis	Betriebe	591	254	326	279	196	112	96
		LF ha	43	364	1 081	2 052	2 451	1 924	2 160
226	Rhein-Neckar-Kreis	Betriebe	485	236	218	190	116	98	78
		LF ha	143	331	712	1 379	1 400	1 703	1 743
231	Pforzheim, Stadt	Betriebe	27	17	11	4	3	2	2
		LF ha	3	24	31	30	35	.	.
235	Calw	Betriebe	606	363	402	250	96	56	40
		LF ha	39	516	1 326	1 747	1 185	973	880
236	Enzkreis	Betriebe	155	167	165	101	58	35	33
		LF ha	50	239	533	754	704	600	749
237	Freudenstadt	Betriebe	804	443	466	261	101	60	53
		LF ha	53	638	1 484	1 858	1 214	1 015	1 199
	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	<b>Betriebe</b>	<b>3 687</b>	<b>2 402</b>	<b>2 220</b>	<b>1 392</b>	<b>747</b>	<b>492</b>	<b>385</b>
		<b>LF ha</b>	<b>835</b>	<b>3 394</b>	<b>7 094</b>	<b>10 028</b>	<b>9 151</b>	<b>8 489</b>	<b>8 623</b>

\*) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF; unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten – Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) \*)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						Insgesamt	Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr				
8	10	3	9	–	–	355	Betriebe	Stuttgart, Landeshauptstadt	111
227	335	125	536	–	–	2 367	LF ha		
45	63	52	82	27	19	1 357	Betriebe	Böblingen	115
1 231	2 210	2 315	5 042	2 304	2 433	22 584	LF ha		
41	64	52	57	21	18	1 745	Betriebe	Esslingen	116
1 109	2 253	2 324	3 483	1 794	2 630	20 489	LF ha		
74	117	92	100	38	16	1 894	Betriebe	Göppingen	117
2 048	4 059	4 077	6 107	3 190	2 480	29 583	LF ha		
100	174	105	105	24	15	2 620	Betriebe	Ludwigsburg	118
2 732	6 050	4 663	6 250	2 024	2 088	33 215	LF ha		
64	98	53	63	22	14	3 461	Betriebe	Rems-Murr-Kreis	119
1 764	3 402	2 346	3 842	1 843	1 692	28 077	LF ha		
16	20	10	5	5	3	281	Betriebe	Heilbronn, Stadt	121
444	710	440	297	432	737	4 607	LF ha		
127	216	124	175	79	38	4 154	Betriebe	Heilbronn, Landkreis	125
3 498	7 546	5 547	10 595	6 680	5 961	55 200	LF ha		
102	162	106	127	51	32	2 864	Betriebe	Hohenlohekreis	126
2 792	5 564	4 700	7 557	4 366	4 354	42 611	LF ha		
241	386	268	260	66	25	4 953	Betriebe	Schwäbisch Hall	127
6 608	13 338	11 900	15 406	5 513	3 085	79 166	LF ha		
156	243	129	195	89	96	3 808	Betriebe	Main-Tauber-Kreis	128
4 253	8 401	5 725	11 815	7 548	14 812	70 411	LF ha		
52	86	70	96	48	31	1 119	Betriebe	Heidenheim	135
1 431	2 944	3 159	5 679	4 049	4 102	26 798	LF ha		
191	246	158	225	63	44	4 815	Betriebe	Ostalbkreis	136
5 209	8 479	7 064	13 701	5 374	5 622	69 364	LF ha		
<b>1 217</b>	<b>1 885</b>	<b>1 222</b>	<b>1 499</b>	<b>533</b>	<b>351</b>	<b>33 426</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b>	
<b>33 346</b>	<b>65 292</b>	<b>54 385</b>	<b>90 310</b>	<b>45 118</b>	<b>49 996</b>	<b>484 472</b>	<b>LF ha</b>		
2	1	–	3	–	4	307	Betriebe	Baden-Baden, Stadt	211
•	•	–	•	–	590	1 460	LF ha		
5	3	4	5	1	9	146	Betriebe	Karlsruhe, Stadt	212
•	102	173	283	•	1 293	2 605	LF ha		
30	51	46	80	68	101	1 779	Betriebe	Karlsruhe, Landkreis	215
808	1 780	2 054	5 024	5 903	15 044	36 728	LF ha		
16	14	14	16	19	38	1 404	Betriebe	Rastatt	216
439	482	626	964	1 587	6 381	14 377	LF ha		
6	11	3	4	3	1	127	Betriebe	Heidelberg, Stadt	221
165	361	•	230	•	•	1 842	LF ha		
6	20	8	8	4	3	113	Betriebe	Mannheim, Stadt	222
166	673	363	451	329	563	2 991	LF ha		
77	116	82	132	78	96	2 435	Betriebe	Neckar-Odenwald-Kreis	225
2 120	4 052	3 651	8 097	6 769	13 297	48 062	LF ha		
65	130	99	146	67	40	1 968	Betriebe	Rhein-Neckar-Kreis	226
1 781	4 510	4 426	8 953	5 850	5 678	38 610	LF ha		
–	2	1	2	3	4	78	Betriebe	Pforzheim, Stadt	231
–	•	•	•	240	•	1 235	LF ha		
34	36	31	52	19	23	2 008	Betriebe	Calw	235
934	1 234	1 402	3 147	1 618	3 182	18 183	LF ha		
15	45	36	52	31	38	931	Betriebe	Enzkreis	236
408	1 577	1 614	3 212	2 676	5 733	18 849	LF ha		
36	47	38	53	21	30	2 413	Betriebe	Freudenstadt	237
976	1 621	1 708	3 233	1 832	4 261	21 091	LF ha		
<b>292</b>	<b>476</b>	<b>362</b>	<b>553</b>	<b>314</b>	<b>387</b>	<b>13 709</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	
<b>7 989</b>	<b>16 491</b>	<b>16 196</b>	<b>33 899</b>	<b>27 151</b>	<b>56 690</b>	<b>206 031</b>	<b>LF ha</b>		

Noch: **42. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998 nach Größenklassen der**

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25
311	Freiburg im Breisgau, Stadt	Betriebe	146	85	65	37	25	20	8
		LF ha	68	119	198	257	315	349	178
315	Breisgau-Hochschwarzwald	Betriebe	1 749	811	838	716	366	264	190
		LF ha	833	1 126	2 715	5 043	4 494	4 609	4 263
316	Emmendingen	Betriebe	1 000	583	558	415	256	150	82
		LF ha	476	810	1 767	3 037	3 154	2 607	1 812
317	Ortenaukreis	Betriebe	1 316	1 500	1 814	1 292	655	300	148
		LF ha	529	2 149	5 897	9 185	7 958	5 124	3 259
325	Rottweil	Betriebe	662	273	451	389	188	116	72
		LF ha	33	393	1 537	2 821	2 322	2 026	1 584
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Betriebe	506	181	349	369	188	151	121
		LF ha	20	267	1 220	2 680	2 335	2 621	2 702
327	Tuttlingen	Betriebe	742	137	191	213	105	64	53
		LF ha	29	197	638	1 561	1 296	1 112	1 188
335	Konstanz	Betriebe	490	242	252	241	144	128	72
		LF ha	92	340	835	1 724	1 757	2 228	1 604
336	Lörrach	Betriebe	1 047	270	371	389	209	147	91
		LF ha	154	385	1 248	2 767	2 562	2 551	2 007
337	Waldshut	Betriebe	1 780	354	579	598	297	185	128
		LF ha	76	499	1 988	4 329	3 621	3 214	2 849
	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>Betriebe</b>	<b>9 438</b>	<b>4 436</b>	<b>5 468</b>	<b>4 659</b>	<b>2 433</b>	<b>1 525</b>	<b>965</b>
		<b>LF ha</b>	<b>2 309</b>	<b>6 286</b>	<b>18 042</b>	<b>33 403</b>	<b>29 815</b>	<b>26 440</b>	<b>21 445</b>
415	Reutlingen	Betriebe	399	331	407	390	200	185	122
		LF ha	52	469	1 384	2 806	2 448	3 251	2 721
416	Tübingen	Betriebe	117	242	268	177	90	51	29
		LF ha	27	336	866	1 244	1 106	893	651
417	Zollernalbkreis	Betriebe	704	334	456	356	153	96	58
		LF ha	29	474	1 482	2 534	1 870	1 647	1 292
421	Ulm, Stadt	Betriebe	25	21	22	16	26	21	13
		LF ha	5	30	71	111	319	362	285
425	Alb-Donau-Kreis	Betriebe	717	231	365	509	416	329	252
		LF ha	56	323	1 181	3 734	5 167	5 747	5 654
426	Biberach	Betriebe	606	277	430	441	359	308	262
		LF ha	39	387	1 447	3 263	4 437	5 415	5 859
435	Bodenseekreis	Betriebe	413	340	509	465	321	230	168
		LF ha	104	494	1 657	3 375	3 995	3 990	3 766
436	Ravensburg	Betriebe	944	390	569	504	449	485	474
		LF ha	62	551	1 870	3 743	5 634	8 523	10 570
437	Sigmaringen	Betriebe	763	208	361	452	297	256	150
		LF ha	35	293	1 231	3 315	3 680	4 444	3 355
	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	<b>Betriebe</b>	<b>4 688</b>	<b>2 374</b>	<b>3 387</b>	<b>3 310</b>	<b>2 311</b>	<b>1 961</b>	<b>1 528</b>
		<b>LF ha</b>	<b>408</b>	<b>3 356</b>	<b>11 190</b>	<b>24 125</b>	<b>28 655</b>	<b>34 272</b>	<b>34 153</b>
	<b>Baden-Württemberg</b>	<b>Betriebe</b>	<b>26 781</b>	<b>13 190</b>	<b>15 216</b>	<b>13 135</b>	<b>7 986</b>	<b>5 879</b>	<b>4 340</b>
		<b>LF ha</b>	<b>5 854</b>	<b>18 598</b>	<b>49 878</b>	<b>95 315</b>	<b>98 622</b>	<b>102 249</b>	<b>97 025</b>

\*) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF; unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten – Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

**landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) \*)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						Insgesamt	Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr				
11	13	3	6	1	2	422	Betriebe	Freiburg im Breisgau, Stadt	311
295	458	139	356	.	.	3 519	LF ha		
167	205	93	110	36	22	5 567	Betriebe	Breisgau-Hochschwarzwald	315
4 559	7 147	4 108	6 588	3 028	3 262	51 775	LF ha		
62	70	29	32	14	17	3 268	Betriebe	Emmendingen	316
1 686	2 383	1 287	1 971	1 271	2 122	24 383	LF ha		
74	102	62	120	59	57	7 499	Betriebe	Ortenaukreis	317
2 016	3 514	2 735	7 380	5 165	6 923	61 833	LF ha		
57	64	57	95	48	46	2 518	Betriebe	Rottweil	325
1 572	2 216	2 566	5 782	4 136	5 851	32 839	LF ha		
105	166	92	137	56	28	2 449	Betriebe	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
2 900	5 807	4 115	8 179	4 803	3 636	41 286	LF ha		
34	42	33	57	44	62	1 777	Betriebe	Tuttlingen	327
928	1 455	1 479	3 439	3 869	8 191	25 383	LF ha		
68	86	76	116	57	53	2 025	Betriebe	Konstanz	335
1 862	2 970	3 409	7 250	4 871	6 634	35 577	LF ha		
80	83	51	61	21	5	2 825	Betriebe	Lörrach	336
2 195	2 849	2 269	3 605	.	.	25 101	LF ha		
99	138	76	135	44	20	4 433	Betriebe	Waldshut	337
2 711	4 758	3 351	8 364	3 790	2 370	41 920	LF ha		
<b>757</b>	<b>969</b>	<b>572</b>	<b>869</b>	<b>380</b>	<b>312</b>	<b>32 783</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	
<b>20 724</b>	<b>33 556</b>	<b>25 459</b>	<b>52 915</b>	<b>32 795</b>	<b>40 427</b>	<b>343 617</b>	<b>LF ha</b>		
96	142	77	107	42	51	2 549	Betriebe	Reutlingen	415
2 604	4 988	3 458	6 618	3 694	8 224	42 717	LF ha		
25	45	19	45	28	42	1 178	Betriebe	Tübingen	416
678	1 566	848	2 755	2 447	6 617	20 033	LF ha		
32	69	43	61	60	74	2 496	Betriebe	Zollernalbkreis	417
881	2 391	1 924	3 775	5 237	10 853	34 388	LF ha		
12	15	12	24	10	–	217	Betriebe	Ulm, Stadt	421
324	526	522	1 456	819	–	4 831	LF ha		
237	288	212	290	73	40	3 959	Betriebe	Alb-Donau-Kreis	425
6 533	9 975	9 509	17 324	6 199	5 673	77 073	LF ha		
232	369	259	269	75	47	3 934	Betriebe	Biberach	426
6 357	12 749	11 612	16 148	6 371	5 857	79 940	LF ha		
116	122	64	73	21	9	2 851	Betriebe	Bodenseekreis	435
3 178	4 166	2 848	4 356	1 831	1 478	35 239	LF ha		
386	464	299	223	47	24	5 258	Betriebe	Ravensburg	436
10 588	16 106	13 362	12 982	3 973	3 224	91 189	LF ha		
120	177	116	166	90	62	3 218	Betriebe	Sigmaringen	437
3 309	6 116	5 176	10 093	7 672	8 568	57 286	LF ha		
<b>1 256</b>	<b>1 691</b>	<b>1 101</b>	<b>1 258</b>	<b>446</b>	<b>349</b>	<b>25 660</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b>	
<b>34 453</b>	<b>58 582</b>	<b>49 259</b>	<b>75 507</b>	<b>38 244</b>	<b>50 493</b>	<b>442 697</b>	<b>LF ha</b>		
<b>3 522</b>	<b>5 021</b>	<b>3 257</b>	<b>4 179</b>	<b>1 673</b>	<b>1 399</b>	<b>105 578</b>	<b>Betriebe</b>	<b>Baden-Württemberg</b>	
<b>96 512</b>	<b>173 921</b>	<b>145 298</b>	<b>252 630</b>	<b>143 308</b>	<b>197 607</b>	<b>1 476 817</b>	<b>LF ha</b>		

**43. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

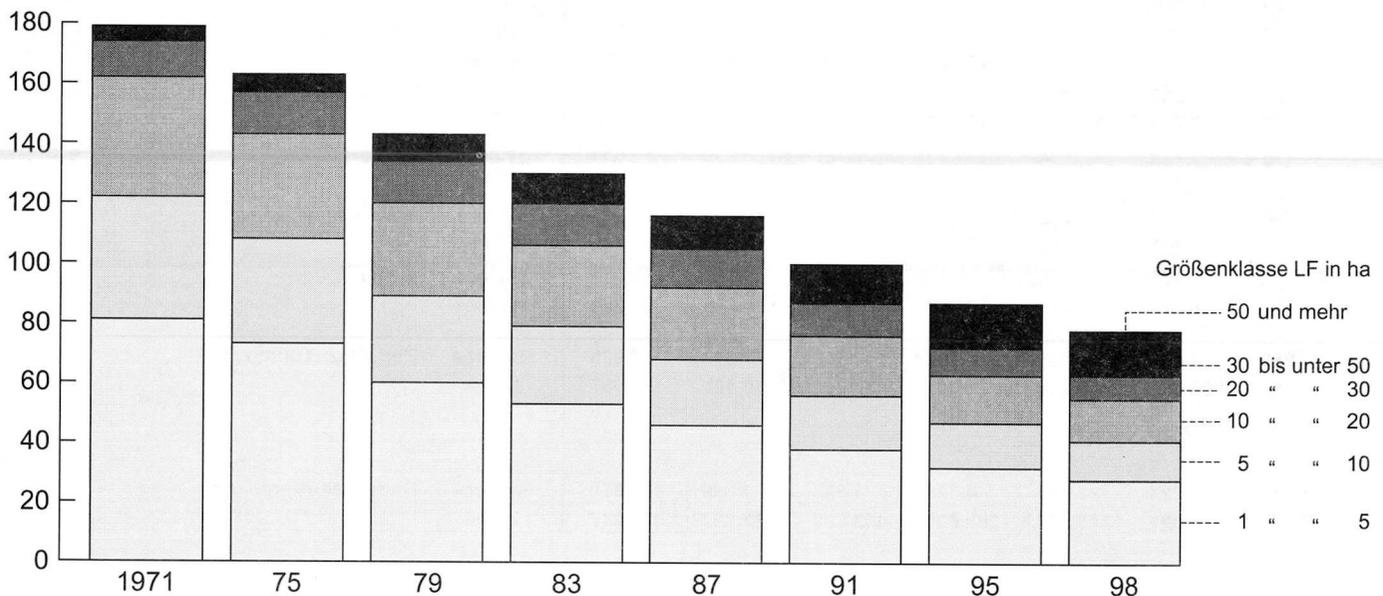
Jahr	Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche <sup>1)</sup> insgesamt	Davon Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche <sup>1)</sup> von ... bis unter ... ha					
		1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
Anzahl							
1960	263 939	55 612	89 995	70 640	38 767	8 276	649
1971	179 709	33 140	48 060	41 439	40 177	16 082	811
1974	166 638	31 795	43 089	36 226	35 749	18 628	1 151
1975	162 698	30 991	41 625	34 897	34 796	19 139	1 250
1976	159 606	30 490	40 375	33 926	33 975	19 523	1 317
1977	152 686	28 803	37 764	31 963	32 771	19 914	1 471
1978	149 618	28 252	36 476	31 100	31 970	20 247	1 573
1979	142 001	25 957	33 708	29 379	30 551	20 677	1 729
1980	138 206	25 183	32 556	28 125	29 481	20 977	1 886
1981	134 687	24 486	31 317	27 169	28 568	21 129	2 018
1983	128 917	23 207	29 329	25 697	27 150	21 289	2 245
1985	123 434	21 861	27 680	24 255	25 781	21 275	2 582
1987	116 052	20 040	25 488	22 328	24 019	21 151	3 026
1988	112 769	19 627	24 520	21 298	22 965	21 038	3 321
1989	109 438	19 237	23 561	20 280	22 020	20 701	3 639
1990	106 273	18 730	22 692	19 502	20 977	20 366	4 006
1991	100 659	17 147	20 925	18 424	19 758	19 914	4 491
1992	97 504	16 604	20 235	17 562	18 818	19 365	4 920
1993	94 473	15 929	19 343	16 969	18 051	18 841	5 340
1994	91 700	15 660	18 616	16 185	17 196	18 349	5 694
1995	86 832	14 574	17 230	15 069	16 112	17 706	6 141
1996	83 976	14 186	16 568	14 306	15 211	17 273	6 432
1997	80 789	13 584	15 773	13 598	14 549	16 632	6 653
1998	78 553	13 106	15 136	13 092	13 848	16 124	7 247

1) Bis einschließlich 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche, danach landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Schaubild 12

**Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1971 nach Betriebsgrößenklassen**

Betriebe in Tsd.



#### 44. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981 nach sozialökonomischen Betriebstypen\*

– Ergebnisse der Repräsentativerhebungen –

Jahr	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Davon sind Betriebe im			
				Haupterwerb <sup>1)</sup>		Nebenerwerb <sup>2)</sup>	
				Anzahl	ha LF	Betriebe	ha LF
1981	138 858	137 941	1 475 963	54 126	1 030 383	83 818	445 576
1985	130 655	129 745	1 463 065	48 709	1 016 832	81 043	446 228
1989	116 932	116 178	1 447 035	41 605	978 248	74 578	468 786
1993	101 573	100 688	1 447 358	33 987	968 033	66 697	479 327
1997	87 294	84 999 <sup>3)</sup>	1 369 759	27 072 <sup>4)</sup>	926 485	57 928	443 275

\*) Die Angaben des Jahres 1997 sind mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da Betriebe in der Hand von Personengesellschaften nicht mehr einbezogen sind.

1) Betriebe, in denen das Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten ausschließlich oder überwiegend aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb stammt. – 2) Betriebe, in denen das Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten überwiegend außerbetrieblich erzielt wird. – 3) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. – 4) Methodische Änderung für die Einstufung zum Haupterwerbsbetrieb.

#### 45. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1985 nach Betriebssystemen

– Ergebnisse der Repräsentativerhebungen –

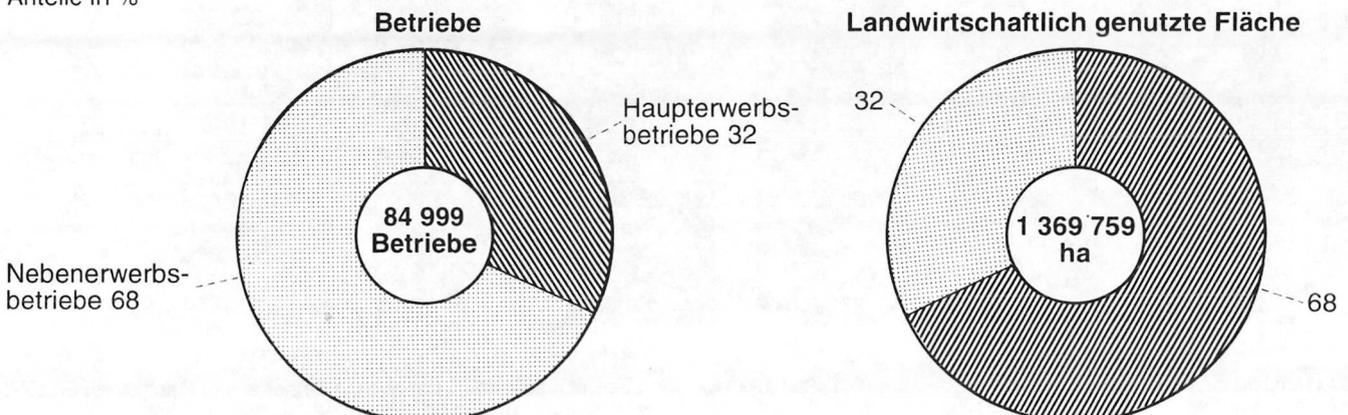
Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich Gartenbau	Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>
		zusammen	davon						
			Marktfreuchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		
<b>Anzahl der Betriebe</b>									
1985	130 655	118 795	31 463	53 002	4 035	20 523	9 772	2 998	8 859
1989	116 932	103 915	27 243	46 325	3 393	21 159	5 799	2 674	10 346
1993	101 573	89 140	23 364	35 312	5 031	19 679	5 755	2 673	9 756
1997	87 294	77 226	17 399	32 291	3 933	17 552	6 051	2 338	7 730
<b>Anteil an den Betrieben insgesamt in %</b>									
1985	100	90,9	24,1	40,6	3,1	15,7	7,5	2,3	6,8
1989	100	88,9	23,3	39,6	2,9	18,1	5,0	2,3	8,8
1993	100	87,8	23,0	34,8	5,0	19,4	5,7	2,6	9,6
1997	100	88,5	19,9	37,0	4,5	20,1	6,9	2,7	8,9

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und Kombinierte Verbundbetriebe.

Schaubild 13

#### Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg 1997 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Anteile in %



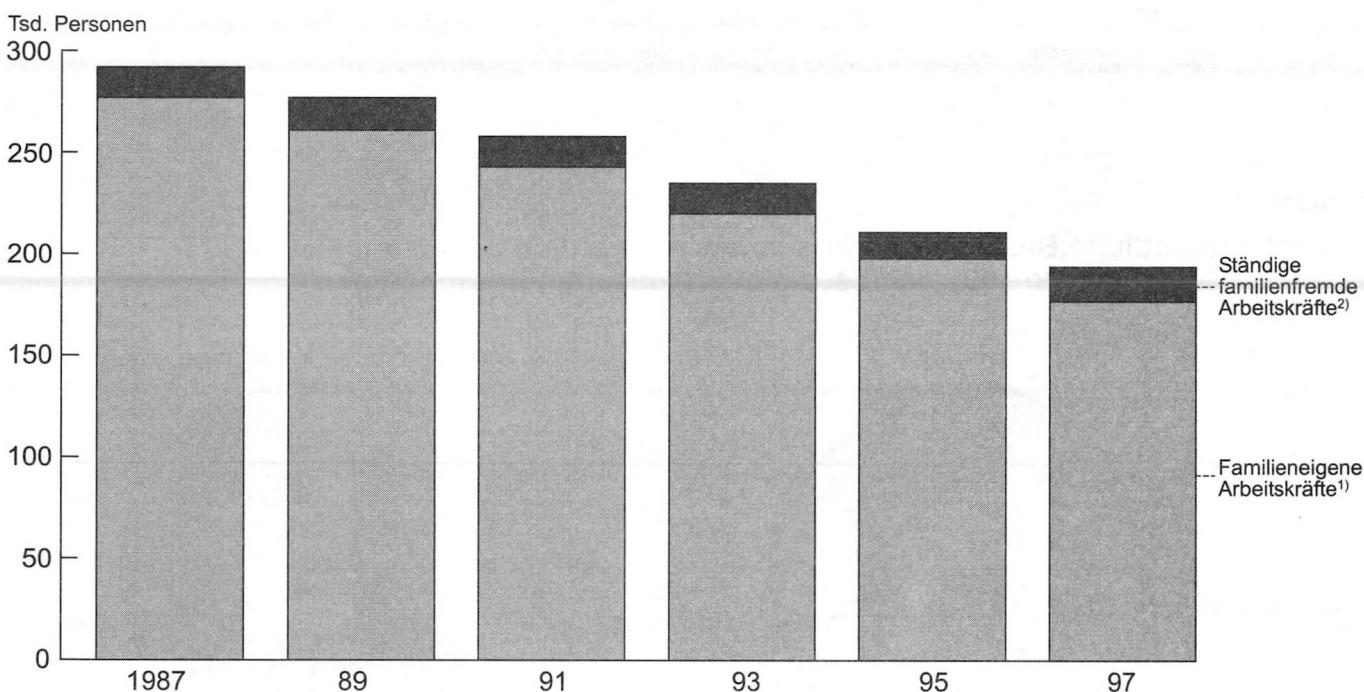
#### 46. Entwicklung des Arbeitskräftebestandes und Arbeitseinsatzes in den landwirtschaftl. Betrieben Baden-Württembergs seit 1973

Jahr	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe	Arbeitskräfte zusammen <sup>1) 2)</sup>	Arbeitskraft-Einheiten (AK-Einheiten)						Durchschnitt	
				insgesamt <sup>2)</sup>	davon			familienfremde <sup>2) 4)</sup> Arbeitskräfte zusammen	je Betrieb		
					Familienarbeitskräfte <sup>3)</sup>						
					zusammen	darunter					
						mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigt	anderweitig erwerbstätig				
Anzahl	ha LF	1 000 Personen	1 000 AK-Einheiten						AK-Einheiten		
1973	176 610	1 547 943	451,5	204,9	187,2	89,6	42,2	17,7	1,2	13,2	
1975	170 404	1 561 789	409,1	191,2	175,1	85,0	38,3	16,2	1,1	12,2	
1977	149 638	1 512 151	389,9	170,4	155,0	72,8	35,6	15,4	1,1	11,0	
1979	152 279	1 531 991	359,2	157,7	145,5	68,8	34,5	12,2	1,0	10,3	
1981	138 803	1 504 874	352,0	157,1	141,1	68,5	35,1	16,0	1,1	10,4	
1983	136 309	1 492 018	331,5	143,9	129,2	62,6	31,3	14,7	1,1	9,6	
1985	130 657	1 491 995	328,8	143,4	126,0	61,5	30,8	17,4	1,1	9,6	
1987	124 281	1 475 294	303,4	132,3	117,1	57,0	28,3	15,3	1,1	9,0	
1989	116 936	1 467 421	290,0	123,3	108,1	52,1	27,5	15,2	1,1	8,4	
1991	109 927	1 459 997	273,4	111,7	96,3	48,1	25,2	15,4	1,0	7,7	
1993	101 572	1 468 624	248,7	102,0	86,3	42,2	21,5	15,7	1,0	6,9	
1995	94 245	1 478 359	222,9	87,9	74,7	37,8	18,9	13,2	0,9	5,9	
1997	87 294	1 447 140	205,5	82,0	66,8	32,6	16,6	15,2	0,9	5,7	

1) In landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigte Personen. – 2) 1979 ohne nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte. – 3) Seit 1997 werden Familienarbeitskräfte nur noch in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen erfaßt. – 4) Seit 1997 werden alle Arbeitskräfte von Personengesellschaften als familienfremde Arbeitskräfte erfaßt.

Schaubild 14

#### Arbeitskräftebestand in der Landwirtschaft\*) Baden-Württembergs seit 1987



\*) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte – 1) Seit 1997 werden Familienarbeitskräfte nur noch in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen erfasst – 2) Seit 1997 werden alle Arbeitskräfte von Personengesellschaften als familienfremde Arbeitskräfte erfasst.

**47. Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>						Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter Betriebsinhaber	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	darunter vollbeschäftigt
			zusammen	darunter Betriebsinhaber	zusammen	darunter Betriebsinhaber		

**Betriebe insgesamt**

unter 1 <sup>2)</sup>	14 619	8 852	1 193	942	13 426	7 910	(2 269)	(1 155)
1 – 5	46 176	26 376	2 683	1 916	43 493	24 460	3 857	(1 715)
5 – 10	27 005	13 186	2 890	1 976	24 115	11 210	(1 922)	( 657)
10 – 20	32 086	14 166	5 773	4 296	26 313	9 870	(2 161)	/
20 – 30	19 464	8 104	5 996	4 672	13 468	3 432	(1 285)	558
30 – 50	21 439	8 210	8 283	6 148	13 156	2 062	1 557	919
50 – 100	13 745	5 090	6 256	4 470	7 489	620	2 656	1 664
100 und mehr	2 782	1 015	1 338	902	1 444	113	1 111	733
<b>Insgesamt</b>	<b>177 317</b>	<b>84 999</b>	<b>34 413</b>	<b>25 322</b>	<b>142 904</b>	<b>59 677</b>	<b>16 817</b>	<b>8 453</b>

**darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen**

unter 1 <sup>2)</sup>	14 619	8 852	1 193	942	13 426	7 910	(1 541)	/
1 – 5	46 176	26 376	2 683	1 916	43 493	24 460	1 934	( 922)
5 – 10	27 005	13 186	2 890	1 976	24 115	11 210	(1 062)	( 448)
10 – 20	32 086	14 166	5 773	4 296	26 313	9 870	1 092	( 496)
20 – 30	19 464	8 104	5 996	4 672	13 468	3 432	( 675)	( 298)
30 – 50	21 439	8 210	8 283	6 148	13 156	2 062	722	( 390)
50 – 100	13 745	5 090	6 256	4 470	7 489	620	867	( 473)
100 und mehr	2 782	1 015	1 338	902	1 444	113	484	308
<b>Zusammen</b>	<b>177 317</b>	<b>84 999</b>	<b>34 413</b>	<b>25 322</b>	<b>142 904</b>	<b>59 677</b>	<b>8 377</b>	<b>4 172</b>

**davon Haupterwerbsbetriebe**

unter 1 <sup>2)</sup>	1 935	983	1 054	810	881	173	(1 379)	/
1 – 5	4 418	1 895	2 021	1 476	2 397	419	1 394	( 870)
5 – 10	5 397	2 277	2 242	1 695	3 155	582	( 792)	( 437)
10 – 20	11 240	4 673	4 982	3 960	6 258	713	799	( 450)
20 – 30	12 189	4 960	5 640	4 468	6 549	492	( 512)	( 274)
30 – 50	17 795	6 661	7 985	5 984	9 810	677	698	( 390)
50 – 100	12 839	4 665	6 168	4 401	6 671	264	821	( 467)
100 und mehr	2 674	958	1 325	889	1 349	69	472	300
<b>Zusammen</b>	<b>68 485</b>	<b>27 072</b>	<b>31 416</b>	<b>23 683</b>	<b>37 069</b>	<b>3 389</b>	<b>6 867</b>	<b>4 017</b>

**davon Nebenerwerbsbetriebe**

unter 1 <sup>2)</sup>	12 684	7 869	/	/	/	/	/	/
1 – 5	41 759	24 481	/	/	/	/	/	/
5 – 10	21 609	10 909	( 648)	/	(20 961)	/	/	/
10 – 20	20 845	9 493	( 791)	/	(20 054)	/	/	/
20 – 30	7 275	3 144	( 356)	/	(6 919)	/	/	/
30 – 50	3 644	1 550	( 298)	/	(3 346)	/	/	-
50 – 100	906	425	/	/	/	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>108 831</b>	<b>57 928</b>	<b>2 997</b>	<b>1 639</b>	<b>105 834</b>	<b>56 289</b>	<b>1 509</b>	<b>/</b>

1) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. – 2) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**48. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben \*) Baden-Württembergs 1997 nach Altersgruppen**

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Personen- gruppe	Betriebsinhaber und Familienangehörige							
		insgesamt	im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt		anderweitig erwerbstätig		
			zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	zusammen	und anderweitig vollbeschäftigt
15 - 19	Betriebsinhaber	/	/	/	/	/	/	/	/
	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Familienangehörige	18 206	7 877	( 187)	5 732	/	5 488	2 132	.
	männlich	9 234	4 344	/	4 222	/	3 348	1 778	.
20 - 24	<b>Zusammen</b>	18 280	7 951	( 217)	5 806	/	5 512	2 156	1 809
	männlich	9 308	4 418	/	4 296	/	3 372	1 802	1 505
	Betriebsinhaber	( 969)	( 969)	/	( 969)	/	( 694)	( 694)	( 568)
	männlich	( 789)	( 789)	/	( 789)	/	-	( 558)	/
25 - 34	Familienangehörige	15 210	7 628	834	5 705	652	9 963	3 799	3 150
	männlich	8 699	4 496	608	4 400	605	5 634	2 946	2 443
	<b>Zusammen</b>	16 179	8 597	1 053	6 673	871	10 658	4 493	3 718
	männlich	9 489	5 285	819	5 190	816	6 192	3 503	2 901
35 - 44	Betriebsinhaber	13 665	13 665	4 039	13 665	3 697	9 548	9 548	7 240
	männlich	12 288	12 288	3 640	12 288	3 593	8 595	8 595	6 559
	Familienangehörige	27 071	19 983	8 668	14 081	1 723	14 249	6 557	4 956
	männlich	11 918	7 171	1 342	6 999	1 324	8 822	5 099	4 274
45 - 54	<b>Zusammen</b>	40 736	33 648	12 707	27 745	5 420	23 797	16 105	12 198
	männlich	24 206	19 459	4 982	19 286	4 917	17 416	13 694	10 833
	Betriebsinhaber	21 441	21 441	7 262	21 441	6 695	14 090	14 090	10 175
	männlich	19 929	19 929	6 698	19 929	6 542	13 205	13 205	9 784
55 - 59	Familienangehörige	21 119	19 312	12 004	13 895	1 099	8 021	4 358	(1 816)
	männlich	(3 462)	(2 344)	/	(2 275)	/	(2 705)	(1 797)	(1 433)
	<b>Zusammen</b>	42 559	40 753	19 267	35 336	7 793	22 111	18 447	11 991
	männlich	23 391	22 273	7 011	22 203	6 810	15 910	15 002	11 216
60 - 64	Betriebsinhaber	16 621	16 621	6 169	16 621	5 725	10 177	10 177	7 276
	männlich	15 588	15 588	5 719	15 588	5 580	9 642	9 642	7 035
	Familienangehörige	16 621	15 866	10 145	11 949	(1 160)	4 309	(2 209)	/
	männlich	(1 547)	(1 110)	/	/	/	/	/	/
65 - 69	<b>Zusammen</b>	33 242	32 487	16 315	28 570	6 886	14 486	12 386	8 232
	männlich	17 135	16 698	5 822	16 645	5 682	10 676	10 366	7 648
	Betriebsinhaber	12 944	12 944	4 812	12 944	4 359	7 025	7 025	5 176
	männlich	12 224	12 224	4 435	12 224	4 285	6 747	6 747	5 113
70 und mehr	Familienangehörige	14 425	13 665	8 079	10 123	792	2 284	(1 214)	/
	männlich	1 684	1 271	/	1 266	/	/	/	/
	<b>Zusammen</b>	27 370	26 609	12 891	23 067	5 151	9 309	8 239	5 635
	männlich	13 908	13 494	4 584	13 489	4 430	7 331	7 190	5 522
75 - 79	Betriebsinhaber	10 606	10 606	4 155	10 606	3 600	3 128	3 128	1 892
	männlich	9 633	9 633	3 692	9 633	3 560	2 999	2 999	1 857
	Familienangehörige	15 332	14 034	6 440	11 038	996	( 797)	/	/
	männlich	4 196	3 621	703	3 597	( 646)	/	/	/
80 - 84	<b>Zusammen</b>	25 938	24 640	10 595	21 645	4 596	3 924	3 701	2 112
	männlich	13 829	13 253	4 394	13 229	4 206	3 301	3 261	2 031
	Betriebsinhaber	4 715	4 715	(1 114)	4 715	( 729)	/	/	/
	männlich	4 043	4 043	( 840)	4 043	( 718)	/	/	/
85 - 89	Familienangehörige	15 024	13 445	4 808	10 537	1 664	/	/	/
	männlich	6 536	5 839	1 510	5 822	1 476	/	/	/
	<b>Zusammen</b>	19 738	18 160	5 921	15 251	2 393	/	/	/
	männlich	10 579	9 882	2 350	9 865	2 194	/	/	/
90 - 94	Betriebsinhaber	3 964	3 964	/	3 964	/	/	/	/
	männlich	2 886	2 886	/	2 886	/	/	/	/
	Familienangehörige	21 999	13 646	2 203	9 259	868	/	/	/
	männlich	8 492	5 679	( 797)	5 510	( 766)	/	/	/
95 - 99	<b>Zusammen</b>	25 963	17 610	2 692	13 223	1 135	/	/	/
	männlich	11 378	8 565	1 054	8 396	953	/	/	/
	<b>Insgesamt</b>	84 999	84 999	28 289	84 999	25 322	45 005	45 005	32 480
	männlich	77 452	77 452	25 521	77 452	24 705	42 018	42 018	30 951
100 - 104	Familienangehörige	165 006	125 455	53 368	92 317	9 091	45 589	21 202	13 464
	männlich	55 769	35 876	5 670	35 148	5 460	22 731	13 315	10 939
	<b>Insgesamt</b>	250 005	210 455	81 657	177 317	34 413	90 594	66 207	45 943
	männlich	133 221	113 328	31 191	112 600	30 165	64 748	55 332	41 891

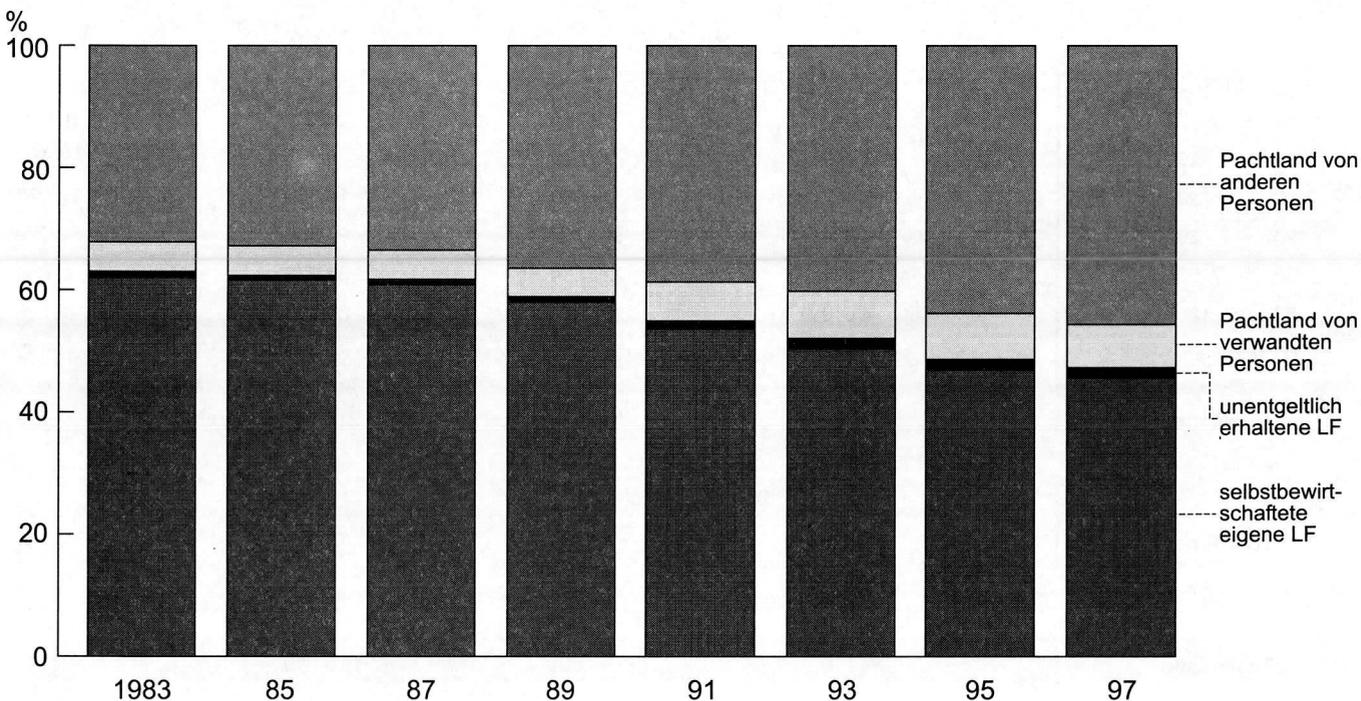
\*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**49. Entwicklung der Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981**

Merkmal	Einheit	1981	1985	1989	1993	1997
Betriebe	Anzahl	138 866	130 662	116 940	101 572	87 294
Davon						
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 505 177	1 491 999	1 467 423	1 468 629	1 447 140
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	946 690	918 895	851 228	740 083	659 539
unentgeltlich erhaltene LF	ha	12 269	11 337	13 448	24 594	24 890
gepachtete LF insgesamt	ha	546 218	561 767	602 747	703 592	762 711
davon						
von Familienangehörigen	ha	77 008	72 730	68 304	113 295	102 721
von anderen Verpächtern	ha	469 210	489 037	534 443	590 297	659 990
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	36,3	37,7	41,1	47,9	52,7
Durchschnittliches Pachtentgelt	DM/ha	254	299	334	331	335

Schaubild 15

**Besitzverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in Baden-Württemberg seit 1983**



50. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken in Baden-Württemberg 1997 \*) nach Nutzungsarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für gepachtete Einzelgrundstücke			
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Pachtfläche	Pachtentgelt
	Anzahl	ha		DM / ha
<b>Betriebe insgesamt</b>				
unter 1	1 128	689	289	2 207
1 - 5	7 586	22 730	7 984	520
5 - 10	6 972	51 573	17 861	404
10 - 20	10 134	148 112	52 467	367
20 - 30	6 945	171 562	69 414	369
30 - 50	7 680	297 293	152 043	361
50 - 100	5 234	353 319	225 721	331
100 und mehr	1 105	155 520	115 163	244
<b>Insgesamt</b>	<b>46 785</b>	<b>1 200 797</b>	<b>640 943</b>	<b>335</b>
<b>Ackerland</b>				
unter 1	( 242)	( 136)	/	/
1 - 5	3 583	11 220	2 692	326
5 - 10	4 147	31 326	7 857	305
10 - 20	7 209	105 883	27 524	359
20 - 30	5 298	131 255	37 965	391
30 - 50	6 547	253 953	87 785	407
50 - 100	4 738	319 896	142 282	383
100 und mehr	962	131 721	70 611	310
<b>Zusammen</b>	<b>32 726</b>	<b>985 390</b>	<b>376 770</b>	<b>372</b>
<b>Grünland</b>				
unter 1	/	/	/	/
1 - 5	2 943	9 354	(3 321)	( 177)
5 - 10	3 449	25 849	6 993	180
10 - 20	6 047	89 589	19 355	238
20 - 30	4 804	118 767	25 068	279
30 - 50	5 674	220 634	53 772	268
50 - 100	4 010	271 193	69 790	226
100 und mehr	813	110 499	32 439	142
<b>Zusammen</b>	<b>27 792</b>	<b>845 920</b>	<b>210 746</b>	<b>229</b>
<b>Baumobstflächen</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>2 486</b>	<b>40 141</b>	<b>4 584</b>	<b>691</b>
<b>Rebland</b>				
<b>Zusammen</b>	<b>4 710</b>	<b>66 551</b>	<b>5 019</b>	<b>2 230</b>

\*) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

**51. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt <sup>1)</sup>			Und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF		
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Eigenfläche <sup>2)</sup>	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Eigenfläche <sup>3)</sup>
	Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
unter 1	9 104	5 197	8 418	4 889	11 528	8 362	4 870	4 499
1 - 5	26 951	66 181	24 961	60 658	74 992	24 866	60 428	51 057
5 - 10	13 438	97 377	12 035	87 293	72 464	11 984	86 942	65 766
10 - 20	14 386	206 573	12 763	183 602	132 135	12 713	182 900	126 935
20 - 30	8 277	204 057	7 592	187 209	114 404	7 552	186 233	112 222
30 - 50	8 424	325 099	7 713	298 009	147 238	7 700	297 552	144 779
50 - 100	5 539	373 304	5 081	341 927	117 312	5 081	341 927	116 207
100 und mehr	1 175	169 354	1 066	152 852	38 625	1 060	152 155	38 075
<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>1 447 140</b>	<b>79 629</b>	<b>1 316 440</b>	<b>708 698</b>	<b>79 317</b>	<b>1 313 008</b>	<b>659 539</b>
darunter								
1 - 2	12 188	17 259	11 501	16 305	27 321	11 446	16 206	14 840
30 - 40	5 100	176 591	4 657	161 288	86 357	4 650	161 073	85 045
50 - 75	4 031	244 237	3 711	224 736	83 327	3 711	224 736	82 469

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit						Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen		
	verpachteter eigener LF			unentgeltlich abgegebener eigener LF			Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	verpachtete LF	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	unentgeltlich abgegebene LF			
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
unter 1	2 464	1 515	(6 776)	(335)	(204)	/	1 898	1 138	603
1 - 5	6 217	14 446	23 221	(827)	/	/	9 441	27 412	13 000
5 - 10	2 226	15 503	(6 455)	/	/	/	8 047	58 920	28 411
10 - 20	1 806	24 704	(5 111)	/	/	/	10 985	159 703	74 153
20 - 30	791	19 781	(1 901)	/	/	/	7 254	179 273	87 720
30 - 50	777	29 746	/	/	/	/	7 942	307 227	177 046
50 - 100	364	24 671	/	/	/	/	5 387	363 356	252 792
100 und mehr	(97)	(13 252)	/	/	/	/	1 143	163 989	128 987
<b>Insgesamt</b>	<b>14 741</b>	<b>143 619</b>	<b>47 293</b>	<b>1 784</b>	<b>14 229</b>	<b>/</b>	<b>52 097</b>	<b>1 261 018</b>	<b>762 711</b>
darunter									
1 - 2	3 179	4 463	(12 250)	/	/	/	2 947	4 306	2 120
30 - 40	484	16 679	/	/	/	/	4 750	164 536	89 663
50 - 75	(263)	(15 894)	/	/	/	/	3 906	236 612	159 575

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit gepachteter LF von						Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
	Familienangehörigen <sup>4)</sup>			anderen Verpächtern			Betriebe	Landw. genutzte Fläche	unentgeltlich erhaltene LF
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche			
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
unter 1	883	538	289	1 191	726	314	(374)	(220)	/
1 - 5	3 480	9 834	4 922	7 647	22 857	8 078	2 194	(6 313)	(2 123)
5 - 10	2 841	20 683	10 147	7 053	52 194	18 264	(1 448)	(10 512)	(3 200)
10 - 20	3 398	48 661	21 043	10 208	149 122	53 110	1 464	20 879	(5 486)
20 - 30	2 083	51 866	17 068	7 020	173 368	70 652	(627)	(15 264)	/
30 - 50	2 180	84 292	23 110	7 734	299 438	153 936	545	20 518	/
50 - 100	1 596	107 208	21 537	5 302	358 047	231 255	397	27 035	/
100 und mehr	301	40 062	(4 606)	1 138	163 331	124 381	(102)	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>16 763</b>	<b>363 144</b>	<b>102 721</b>	<b>47 293</b>	<b>1 219 083</b>	<b>659 990</b>	<b>7 151</b>	<b>117 186</b>	<b>24 890</b>
darunter									
1 - 2	(1 224)	(1 758)	(984)	2 107	3 137	(1 137)	/	/	/
30 - 40	1 287	44 442	13 689	4 599	159 258	75 974	(375)	(12 854)	/
50 - 75	1 155	69 749	15 624	3 838	232 670	143 951	(293)	(17 925)	/

1) Einschließlich Betriebe, die ihre gesamte eigene LF nicht selbst bewirtschaften. – 2) Einschließlich nicht selbstbewirtschafteter eigener LF (verpachtete oder unentgeltlich abgegebene eigene LF). – 3) Selbstbewirtschaftete eigene LF. – 4) Von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers gepachtet.

**52. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg nach Betriebsformen 1981 bis 1997**

Merkmal	1981	1985	1989	1993	1997
<b>Anzahl der Betriebe</b>					
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>138 858</b>	<b>130 655</b>	<b>116 932</b>	<b>101 573</b>	<b>87 294</b>
darunter					
mit Buchführung	12 957	20 667	22 185	22 136	22 357
darunter					
mit Buchführung aufgrund steuer- gesetzlicher Vorschriften	7 022	17 051	18 593	19 653	20 534
<b>Anteil an den Betrieben insgesamt in %</b>					
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
darunter					
mit Buchführung	9,3	15,8	19,0	21,8	25,6
darunter					
mit Buchführung aufgrund steuer- gesetzlicher Vorschriften	5,1	13,1	15,9	19,3	23,5

**53. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1981 bis 1997 nach ausgewählten Flächenkategorien**

Betriebe mit ....	Erhebungsjahr									
	1981		1985		1989		1993		1997	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landwirtschaftlich genutzter Fläche	138 795	1 505 168	130 366	1 491 999	116 684	1 467 419	101 515	1 468 620	87 183	1 447 140
und zwar mit Ackerland	120 417	830 449	109 517	833 122	94 047	833 390	77 406	848 499	62 457	833 472
und zwar mit Getreide <sup>1)</sup>	110 826	575 936	99 661	566 838	84 076	557 725	66 091	526 017	53 684	570 725
Kartoffeln	84 227	22 112	67 358	14 999	47 152	10 606	34 554	9 557	24 648	8 066
Zuckerrüben	6 667	23 845	5 886	23 435	5 422	22 054	4 983	24 365	4 435	22 014
Gartengewächsen <sup>2)</sup>	10 898	7 199	9 452	7 677	8 132	8 391	7 104	9 939	5 433	9 639
Raps <sup>3)</sup>	6 573	19 616	11 714	33 931	15 312	48 641	9 879	42 154	8 151	44 612
Futterpflanzen	67 551	151 982	58 169	157 937	47 046	136 747	35 066	124 175	27 941	118 272
Dauergrünland	117 385	630 414	108 022	614 254	95 279	587 768	81 552	572 103	69 606	564 040
Dauerkulturen	37 373	40 041	35 640	40 809	33 113	42 926	29 145	45 344	25 670	47 451
und zwar mit Obstanlagen	21 740	16 657	20 235	15 958	19 000	17 025	16 666	19 170	14 858	20 666
Baumschulen	728	3 019	739	2 283	701	2 440	612	2 286	537	2 725
Rebland	23 207	20 038	23 215	22 273	21 373	23 043	19 115	23 465	16 914	23 106
Wald	70 633	216 830	66 788	200 538	61 443	207 092	54 412	187 175	48 343	187 186

1) Einschl. Körnermais.– 2) Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen einschl. Gartenbausämereien im Freiland oder unter Glas.– 3) Einschl. Rübsen.

**54. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Kulturarten**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar landwirtschaftliche Betriebe mit					
			Ackerland		Dauerkulturen			
					zusammen		und zwar mit	
							Obstanlagen	
Betriebe	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
unter 1	9 104	5 197	2 535	760	7 355	3 794	3 075	1 124
1 - 5	26 951	66 181	15 651	21 006	8 556	11 090	5 389	4 145
5 - 10	13 438	97 377	10 132	40 603	3 161	8 919	2 206	3 877
10 - 20	14 386	206 573	12 315	103 908	2 856	10 047	1 892	5 251
20 - 30	8 277	204 057	7 339	111 383	1 374	5 619	872	2 737
30 - 50	8 424	325 099	7 969	195 530	1 310	4 590	833	2 182
50 - 100	5 539	373 304	5 391	246 459	879	(2 666)	499	/
100 und mehr	1 175	169 354	1 124	113 823	(180)	/	(92)	/
<b>Insgesamt</b>	<b>87 294</b>	<b>1 447 140</b>	<b>62 457</b>	<b>833 472</b>	<b>25 670</b>	<b>47 451</b>	<b>14 858</b>	<b>20 666</b>
1 - 2	12 188	17 259	6 227	4 703	4 513	3 956	2 648	1 470
30 - 40	5 100	176 591	4 796	103 415	819	2 880	545	(1 495)
50 - 75	4 031	244 237	3 918	158 853	633	(1 972)	376	/

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar landwirtschaftliche Betriebe mit							
	Dauerkulturen				Dauergrünland		Wald	
	und zwar mit							
	Baumschulen		Rebland <sup>1)</sup>		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha				
unter 1	/	/	5 674	2 632	2 122	498	2 145	(2 063)
1 - 5	(214)	/	5 846	6 400	21 016	33 504	13 366	24 047
5 - 10	/	(299)	1 945	4 650	11 616	47 542	7 916	28 051
10 - 20	(77)	585	1 465	4 079	12 947	92 227	9 352	49 585
20 - 30	/	(408)	809	2 246	7 718	86 821	5 783	28 437
30 - 50	/	(430)	605	1 742	7 890	124 707	5 757	26 744
50 - 100	/	/	(473)	(1 090)	5 211	123 983	3 430	(16 480)
100 und mehr	/	/	/	/	1 085	54 759	594	11 777
<b>Insgesamt</b>	<b>537</b>	<b>2 725</b>	<b>16 914</b>	<b>23 106</b>	<b>69 606</b>	<b>564 040</b>	<b>48 343</b>	<b>187 186</b>
1 - 2	/	/	3 130	2 344	8 982	8 324	5 726	(7 513)
30 - 40	/	/	(356)	(1 060)	4 769	70 125	3 547	17 390
50 - 75	/	/	(328)	(799)	3 800	83 268	2 574	(13 784)

1) Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend.

**55. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1997 nach Fruchtarten**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Und zwar						
			Getreide einschließlich						
	zusammen		Weizen		Roggen				
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
unter 1	2 535	760	( 541)	/	/	/	/	/	/
1 - 5	15 651	21 006	11 792	15 344	8 339	5 455	/	/	/
5 - 10	10 132	40 603	8 963	30 450	7 143	10 122	( 885)	/	/
10 - 20	12 315	103 908	11 470	77 987	9 670	26 235	1 140	(1 619)	(1 619)
20 - 30	7 339	111 383	6 915	77 040	6 134	28 162	( 545)	(1 113)	(1 113)
30 - 50	7 969	195 530	7 650	131 149	6 938	50 201	591	(1 672)	(1 672)
50 - 100	5 391	246 459	5 245	161 220	4 939	64 429	583	2 777	2 777
100 und mehr	1 124	113 823	1 109	77 361	1 047	32 132	221	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>62 457</b>	<b>833 472</b>	<b>53 684</b>	<b>570 725</b>	<b>44 523</b>	<b>216 814</b>	<b>4 682</b>	<b>11 175</b>	<b>11 175</b>
1 - 2	6 227	4 703	4 243	3 036	2 708	(1 193)	/	/	/
30 - 40	4 796	103 415	4 599	69 357	4 113	26 443	( 324)	/	/
50 - 75	3 918	158 853	3 823	103 385	3 597	40 961	399	(1 836)	(1 836)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar									
	Hackfrüchten						Garten			
	zusammen		Kartoffeln		Zuckerrüben		zusammen <sup>1)</sup>		Gemüse und Spargel, Erdbeeren	
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
unter 1	( 714)	( 56)	(714)	( 52)	/	/	1 614	477	776	(145)
1 - 5	8 941	1 242	8 559	966	/	/	1 490	1 217	1 169	769
5 - 10	5 552	1 581	5 115	1 017	/	/	( 602)	858	( 588)	760
10 - 20	5 537	3 460	4 667	1 227	( 679)	(1 535)	667	1 123	639	1 016
20 - 30	3 046	4 520	2 119	(1 174)	883	2 906	( 338)	(1 148)	( 328)	(1 110)
30 - 50	3 154	7 860	2 066	(1 563)	1 225	5 662	( 359)	(1 072)	( 356)	(1 067)
50 - 100	2 143	9 683	1 214	(1 723)	1 059	7 412	302	/	299	/
100 und mehr	416	4 644	193	/	255	4 237	( 62)	( 928)	( 62)	( 927)
<b>Insgesamt</b>	<b>29 503</b>	<b>33 046</b>	<b>24 648</b>	<b>8 066</b>	<b>4 435</b>	<b>22 014</b>	<b>5 433</b>	<b>9 639</b>	<b>4 217</b>	<b>8 574</b>
1 - 2	3 466	397	3 425	335	/	/	752	461	( 541)	( 218)
30 - 40	1 999	4 520	1 333	( 928)	756	3 261	( 208)	/	( 208)	/
50 - 75	1 570	6 020	926	/	715	4 557	( 229)	/	( 228)	/

1) Einschließlich Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten. – 2) Raps und Rüben, Körner Sonnenblumen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Silomais, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradelle u.a.

Betriebe mit Körnermais und Corn-Cob-Mix							
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais und Corn-Cob-Mix	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
/	/	/	/	/	/	/	/
(1 954)	(1 312)	4 394	3 685	4 812	2 497	1 920	(1 472)
3 382	3 902	4 599	7 053	5 050	5 002	1 025	(2 265)
5 723	11 339	6 720	18 441	7 143	10 188	1 822	6 572
4 411	13 727	3 986	15 877	4 299	8 658	1 128	6 020
5 417	26 574	4 414	23 939	4 747	12 477	1 458	12 113
3 917	29 529	3 270	29 059	2 991	11 052	1 243	18 904
848	11 493	773	14 924	612	4 545	313	9 471
<b>25 709</b>	<b>97 898</b>	<b>28 191</b>	<b>112 985</b>	<b>29 748</b>	<b>54 448</b>	<b>9 057</b>	<b>56 851</b>
/	/	(1 471)	/	(1 391)	/	(702)	/
3 126	13 206	2 613	13 477	2 867	7 247	804	5 722
2 836	19 909	2 320	18 318	2 203	7 535	860	11 115

Betriebe mit gewächsen											
Blumen und Zierpflanzen		Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Hülsenfrüchten	
		zusammen <sup>2)</sup>		Raps und Rübsen <sup>3)</sup>		zusammen <sup>4)</sup>		Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)			
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1 063	330	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
521	446	/	/	/	/	3 456	(1 431)	/	/	/	/
(42)	/	(967)	(1 855)	/	/	3 483	3 273	(1 270)	(1 133)	/	/
/	/	2 106	5 533	1 556	4 060	6 155	11 709	3 528	5 711	(544)	/
/	/	1 511	5 576	1 252	4 459	4 691	18 126	3 621	11 366	(497)	(901)
/	/	2 235	11 931	1 910	9 825	5 516	34 853	4 456	22 434	674	(1 369)
/	/	2 300	17 976	1 937	14 999	3 792	39 369	3 212	27 175	604	1 873
/	/	717	11 745	576	9 870	693	9 496	546	6 531	188	1 312
<b>1 732</b>	<b>1 014</b>	<b>10 402</b>	<b>55 108</b>	<b>8 151</b>	<b>44 612</b>	<b>27 941</b>	<b>118 272</b>	<b>17 083</b>	<b>74 564</b>	<b>2 954</b>	<b>6 427</b>
327	(242)	/	/	/	/	(1 248)	/	/	/	/	/
/	/	1 154	5 733	946	4 347	3 342	18 718	2 618	11 828	(422)	(819)
/	/	1 559	10 456	1 312	8 813	2 782	27 706	2 394	19 082	434	(1 248)

Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen u.a.) – 3) Winter und Sommerfrucht. – 4) Grün- und

**56. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rindvieh bzw. Schweinen in Baden-Württemberg 1987 und 1997**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Rindvieh						Schweine					
	insgesamt			darunter Milchkühe			insgesamt			darunter Zuchtsauen		
	1987	1997	Veränderung 1997 gegen 1987	1987	1997	Veränderung 1997 gegen 1987	1987	1997	Veränderung 1997 gegen 1987	1987	1997	Veränderung 1997 gegen 1987
	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
<b>Betriebe</b>												
unter 2	2 666	1 647	- 38,2	1 667	780	- 53,2	6 335	2 564	- 59,5	570	281	- 50,7
2 - 5	9 028	3 882	- 57,0	6 357	1 998	- 68,6	12 000	4 169	- 65,3	1 242	315	- 74,6
5 - 10	14 206	6 281	- 55,8	11 584	3 733	- 67,8	14 811	5 689	- 61,6	3 324	924	- 72,2
10 - 20	19 115	9 178	- 52,0	16 668	6 544	- 60,7	17 180	7 282	- 57,6	6 366	2 193	- 65,6
20 - 30	10 718	6 013	- 43,9	9 606	4 913	- 48,9	9 019	4 250	- 52,9	4 267	1 709	- 59,9
30 - 50	7 158	6 322	- 11,7	6 389	5 434	- 14,9	5 741	4 364	- 24,0	2 609	1 888	- 27,6
50 u. mehr	2 209	4 828	+118,6	1 775	4 052	+128,3	1 686	3 134	+ 85,9	644	1 195	+ 85,6
<b>Insgesamt</b>	<b>65 100</b>	<b>38 151</b>	<b>- 41,4</b>	<b>54 046</b>	<b>27 454</b>	<b>- 49,2</b>	<b>66 772</b>	<b>31 452</b>	<b>- 52,9</b>	<b>19 022</b>	<b>8 505</b>	<b>- 55,3</b>
<b>Tiere</b>												
unter 2	15 314	15 358	+ 0,3	5 050	3 720	- 26,3	39 788	36 588	- 8,0	2 751	2 310	- 16,0
2 - 5	48 027	21 569	- 55,1	17 805	5 950	- 66,6	66 944	23 912	- 64,3	5 220	2 011	- 61,5
5 - 10	151 681	66 391	- 56,2	60 061	19 897	- 66,9	179 429	70 365	- 60,8	22 369	9 179	- 59,0
10 - 20	446 786	202 846	- 54,6	176 192	70 537	- 60,0	524 761	246 001	- 53,1	83 221	40 483	- 51,4
20 - 30	455 330	239 819	- 47,3	173 963	90 884	- 47,8	644 465	359 498	- 44,2	105 644	60 272	- 42,9
30 - 50	446 751	381 919	- 14,5	160 607	142 721	- 11,1	613 064	690 969	+ 12,7	84 973	104 687	+ 23,2
50 u. mehr	196 659	446 668	+127,1	60 410	154 931	+156,5	291 579	793 508	+172,1	25 585	86 821	+239,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 760 548</b>	<b>1 374 570</b>	<b>- 21,9</b>	<b>654 088</b>	<b>488 640</b>	<b>- 25,3</b>	<b>2 360 030</b>	<b>2 220 841</b>	<b>- 5,9</b>	<b>329 763</b>	<b>305 763</b>	<b>- 7,3</b>

**57. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger in Baden-Württemberg 1993 bis 1997**

Merkmale	Einheit	1993	1995	1997
Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Wirtschaftsdünger				
Betriebe	Anzahl	57 764	59 554	53 751
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	1 208 364	1 276 134	1 244 999
Großvieheinheiten	GV	1 288 133	1 315 899	1 290 973
Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Gülle (Flüssigmist)				
Betriebe	Anzahl	24 979	26 472	25 341
davon mit einem Viehbesatz von ... bis unter ... GV je ha LF				
unter 1	Anzahl	x	x	8 047
1 bis unter 2	Anzahl	x	x	14 112
2 und mehr	Anzahl	x	x	3 131
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	747 634	814 986	820 257
Großvieheinheiten	GV	913 586	971 492	967 782
Lagerkapazität für Gülle insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	7 583	8 324	8 498
Lagerkapazität für Gülle je Betrieb	m <sup>3</sup>	304	314	335
Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist				
Betriebe	Anzahl	53 222	50 364	49 113
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Hektar	1 061 852	1 054 468	1 076 030
Großvieheinheiten	GV	1 130 408	1 111 967	1 109 964
Lagerkapazität für Festmist insgesamt	1 000 m <sup>2</sup>	2 461	2 540	2 436
Lagerkapazität für Festmist je Betrieb	m <sup>2</sup>	46	50	50

**58. Entwicklung des Schlepper- und Mähdrescherbestandes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1980**

**a) Betriebseigene Schlepper nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr	Insgesamt		Durchschnittliche kW je Schlepper	Schlepper in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
	Betriebe	Schlepper		unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 – 100	100 u. mehr
1980	128 511	212 119	28,1	56 861	40 490	55 935	52 680	4 996	1 157
1985	109 123	204 798	31,5	44 345	38 062	54 854	58 677	7 419	1 441
1990	90 337	192 058	34,6	35 372	32 570	48 270	60 857	12 827	2 162
1992	81 407	182 740	36,0	30 044	30 393	44 327	59 808	15 445	2 723
1993	76 121	176 428	36,7	26 919	29 137	41 955	58 288	16 893	3 236
1994	72 806	172 918	37,4	25 385	28 196	40 779	56 649	18 241	3 668
1995	69 455	168 858	38,2	24 094	27 105	38 974	55 560	18 929	4 196

Quelle: Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg.

**b) Betriebseigene Mähdrescher nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr	Insgesamt		Mähdrescher in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
	Betriebe	Mähdrescher	unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 – 100	100 u. mehr
1980	19 668	20 259	676	1 984	6 655	9 867	889	188
1985	18 791	20 021	717	1 963	5 974	9 871	1 272	224
1990	16 275	16 704	585	1 523	4 289	8 132	1 880	295
1992	15 300	15 759	499	1 405	3 828	7 476	2 179	372
1993	14 288	14 619	395	1 290	3 364	6 821	2 315	434
1994	13 744	14 098	376	1 226	3 181	6 418	2 381	516
1995	13 102	13 473	346	1 117	3 005	6 026	2 419	560

Quelle: Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg.

**59. Bestand an Ackerschleppern in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 1. Juli 1997 nach Maschinenleistung**

Maschinenleistung von ... bis ... kW	Baden-Württemberg	Regierungsbezirke			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
bis 17	68 069	20 547	13 636	18 235	15 651
18 – 25	57 721	19 279	8 967	15 701	13 774
26 – 29	46 047	16 188	6 584	10 741	12 534
30 – 37	40 161	13 285	5 083	11 539	10 254
38 – 59	73 805	25 341	9 491	17 233	21 740
60 – 74	17 798	6 440	2 825	3 468	5 065
75 – 89	4 319	1 640	807	779	1 093
90 und mehr	5 875	1 965	1 345	1 078	1 487
<b>Insgesamt</b>	<b>313 795</b>	<b>104 685</b>	<b>48 738</b>	<b>78 774</b>	<b>81 598</b>

Quelle: Kraffahrt-Bundesamt, Statistische Mitteilungen Reihe 2/1997.

# **Betriebswirtschaft und Markt**

60. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97

Monat	Weizen insgesamt							Roggen und Wintermenggetreide zusammen						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	%													
Oktober	49,3	51,2	53,5	53,4	53,0	57,6	54,9	42,3	47,0	64,7	52,7	47,5	48,5	56,0
November	43,0	45,5	47,7	48,9	45,6	57,2	50,2	36,4	32,7	52,6	47,4	43,0	43,3	48,4
Dezember	36,8	39,2	42,3	42,7	40,3	43,5	45,3	28,2	25,5	44,9	41,2	37,2	35,9	43,2
Januar	31,5	32,2	35,5	36,5	34,6	36,0	40,7	25,4	19,1	41,8	36,9	32,5	29,3	38,0
Februar	26,3	28,1	30,7	30,5	28,5	29,7	35,2	21,8	18,1	34,9	33,2	26,4	26,1	32,1
März	21,9	21,9	23,7	25,9	23,6	24,2	26,9	19,1	14,2	28,4	29,0	22,4	22,8	24,0
April	17,3	16,9	17,3	21,5	16,7	17,9	23,0	15,1	10,6	21,5	26,1	18,0	17,0	20,0
Mai	12,4	13,0	13,4	16,9	13,0	13,3	18,2	11,2	9,7	15,9	21,8	17,1	14,3	17,1
Juni	7,9	8,6	9,5	12,7	9,4	9,3	12,0	8,1	5,5	11,5	17,8	14,0	9,0	11,3

Monat	Gerste insgesamt							Hafer und Sommermenggetreide zusammen						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	%													
Oktober	72,0	71,6	70,4	69,6	72,7	70,3	53,3	74,2	77,7	78,0	71,2	68,9	68,0	71,4
November	63,8	64,0	62,4	63,4	64,6	67,4	46,4	68,2	71,8	69,8	65,8	61,5	62,1	61,7
Dezember	55,8	55,5	55,4	55,5	56,6	55,3	41,0	60,5	64,6	61,5	57,8	53,9	55,4	55,5
Januar	48,5	47,4	47,8	47,7	50,2	46,8	36,3	51,8	53,9	53,3	52,5	46,8	48,6	50,4
Februar	41,7	41,0	41,5	41,3	42,9	39,8	31,6	45,1	45,3	45,6	45,5	39,7	41,0	43,9
März	36,0	34,3	34,7	34,0	34,7	32,3	23,5	38,9	36,7	36,6	37,3	32,8	33,6	30,9
April	28,2	28,3	27,5	27,7	25,8	24,5	18,8	32,3	30,2	28,7	31,5	26,3	27,3	24,1
Mai	20,8	21,7	21,1	21,9	19,4	18,3	14,6	25,0	23,0	22,3	25,7	20,3	21,9	19,7
Juni	13,3	14,2	15,0	15,7	13,5	12,7	11,2	16,8	16,1	16,6	20,9	15,3	16,0	15,6

Monat	Kartoffeln insgesamt						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	%						
Oktober	54,6	48,9	39,2	44,4	41,7	32,6	42,9
November	38,4	35,5	36,6	38,8	33,1	25,4	38,3
Dezember	32,5	26,5	28,8	30,1	26,6	19,4	29,3
Januar	27,0	21,9	25,6	26,4	22,6	15,2	23,3
Februar	23,5	17,6	21,3	22,0	11,9	11,9	19,5
März	17,3	13,4	16,1	16,0	9,6	8,7	13,5
April	11,5	6,9	8,8	9,6	5,3	5,0	7,3
Mai	6,5	4,0	4,5	5,0	4,0	2,7	4,3
Juni	3,2	2,1	2,6	2,7	3,0	1,5	2,1

**61. Erzeugerpreise ab Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg  
in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97 nach Absatzwegen**

Absatzweg	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
<b>Getreide insgesamt in DM je dt</b>							
Durchschnitt aller Absatzwege	31,29	31,76	31,67	27,86	27,28	26,25	25,49
<b>Speisekartoffeln insgesamt in DM je dt</b>							
Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe	20,30	27,50	13,50	16,15	38,20	23,20	14,85
Verbraucher einschl. Landwirte	54,90	64,90	54,90	51,55	73,75	64,00	51,25
Durchschnitt aller Absatzwege	32,35	38,90	29,30	30,45	54,30	42,05	31,95
<b>Schlachtbullen in DM je dt</b>							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschl. Landwirte							
nach Lebendgewicht	361,85	345,20	349,70	349,15	345,15	328,20	307,10
nach Schlachtgewicht	637,35	620,10	622,05	618,35	617,15	593,95	569,45
Verkäufe an Genossenschaften, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischfabriken							
nach Lebendgewicht	354,80	336,10	340,50	342,35	328,00	298,15	278,50
nach Schlachtgewicht	601,95	580,40	585,40	588,45	557,50	508,50	484,40
<b>Schlachtkühe in DM je dt</b>							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschl. Landwirte							
nach Lebendgewicht	208,85	207,35	220,55	229,75	221,70	206,55	186,65
nach Schlachtgewicht	423,40	416,10	463,15	453,45	453,50	412,25	359,00
Verkäufe an Genossenschaften, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischfabriken							
nach Lebendgewicht	203,70	202,00	225,50	229,90	218,05	190,05	162,55
nach Schlachtgewicht	400,75	393,95	451,00	451,70	434,60	369,90	323,05
<b>Schlachtschweine in DM je dt</b>							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschl. Landwirte							
nach Lebendgewicht	280,15	304,70	262,40	230,60	244,70	253,40	287,00
nach Schlachtgewicht	324,70	368,40	314,35	270,05	286,15	305,35	338,40
Verkäufe an Genossenschaften, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischfabriken							
nach Lebendgewicht	255,80	288,20	240,40	197,70	213,80	228,60	258,35
nach Schlachtgewicht	306,45	339,15	276,40	242,50	263,35	279,60	312,65
<b>Ferkel bis 20 kg Lebendgewicht in DM je Stück</b>							
Verkäufe an Landwirte	93,30	107,40	76,70	57,75	69,55	70,50	78,35
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	76,70	90,55	62,65	54,50	65,30	70,60	82,25
<b>Ferkel 20-30 kg Lebendgewicht in DM je Stück</b>							
Verkäufe an Landwirte	110,20	129,00	96,90	83,10	98,15	103,00	120,50
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	109,65	127,40	93,05	77,40	93,70	102,65	121,05
<b>Ferkel über 30 kg Lebendgewicht in DM je Stück</b>							
Verkäufe an Landwirte	126,80	142,70	107,65	88,35	111,15	110,35	121,85
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	122,50	136,10	96,25	81,25	104,40	108,15	122,10
<b>Eier in Pfennig je Stück</b>							
Großhandel und ambulante Aufkäufer	14,10	13,90	13,20	13,59	12,41	13,87	13,81
Großverbraucher, Einzelhandels- geschäfte und Gaststätten	16,80	17,40	17,76	18,07	17,61	18,45	19,05
Einzelverbraucher (auch Verkäufe auf dem Wochenmarkt)	20,80	21,70	22,30	21,74	21,57	21,83	21,69

## 62. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1991/92 bis 1996/97

Art der Verwertung	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	1 000 t <sup>1)</sup>						% <sup>2)</sup>					
Ernte <sup>3)</sup>	287	365	370	294	275	392	100	100	100	100	100	100
davon												
Verkäufe von Speise-, Pflanz- und Industriekartoffeln	166	245	199	194	197	232	57,7	67,1	53,7	66,1	71,6	59,2
Eigenverbrauch	14	10	8	7	4	3	4,9	2,7	2,2	2,5	1,3	0,8
Verfütterung <sup>4)</sup>	87	92	138	69	57	143	30,4	25,3	37,3	23,5	20,7	36,6
Saatgut	14	12	18	15	11	9	4,8	3,4	5,0	4,9	4,2	2,2
Schwund und Verlust	6	6	7	9	6	5	2,2	1,5	1,8	3,0	2,2	1,2

1) Hochgerechnete Werte. – 2) Gewogen mit dem Anteil der Kartoffelanbaufläche in den Betriebsgrößenklassen. – 3) Ohne die Kartoffelproduktion des Kleinst- und Selbstversorgeranbaus. – 4) Einschließlich Verkauf von Futterkartoffeln.

## 63. Inlandsabsatz \*) von Düngemitteln in Baden-Württemberg

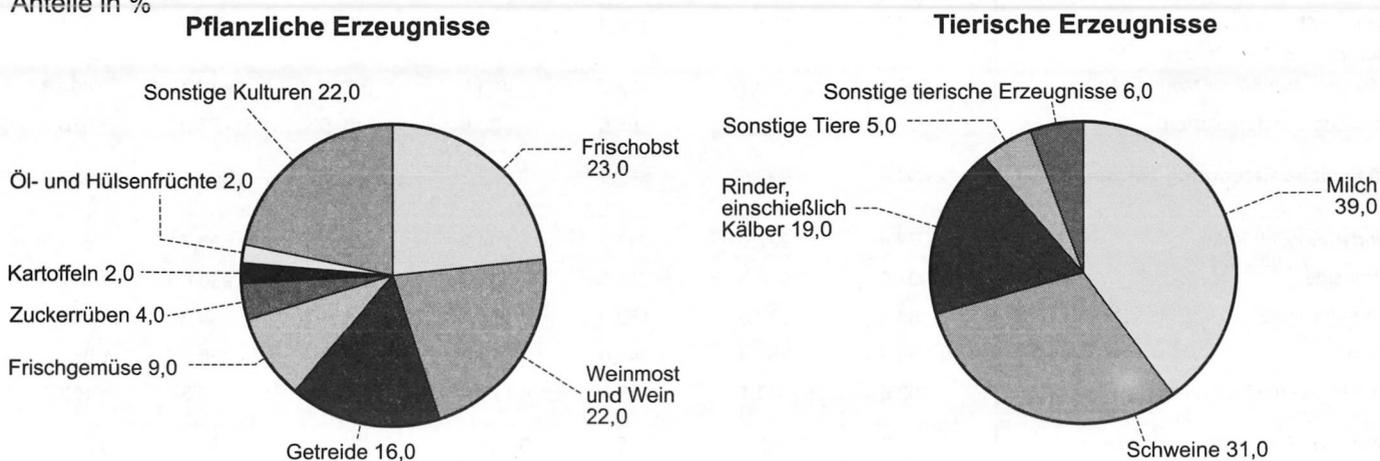
Nährstoff	Wirtschaftsjahre						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
t-Nährstoff							
<b>Stickstoff (N)</b>							
Einnährstoffdünger	77 359	73 260	65 893	70 153	82 377	97 599	96 756
Mehrnährstoffdünger	27 306	31 993	30 815	28 048	35 546	32 484	36 315
Insgesamt	105 070	105 674	96 947	98 201	117 923	130 083	133 071
<b>Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)</b>							
Einnährstoffdünger	8 890	7 031	7 144	4 291	4 067	3 088	3 168
Mehrnährstoffdünger	48 866	48 689	48 358	41 877	47 538	51 501	51 868
Insgesamt	57 756	55 720	55 502	46 168	51 605	54 589	55 036
<b>Kali (K<sub>2</sub>O)</b>							
Einnährstoffdünger	18 109	17 185	15 267	14 858	17 850	18 868	17 199
Mehrnährstoffdünger	62 116	55 896	55 554	48 822	54 188	52 979	52 342
Insgesamt	80 225	73 081	70 821	63 680	72 038	71 847	69 541
<b>Kalk (CaO)</b>							
Insgesamt	73 080	80 762	59 635	51 913	58 568	64 076	75 280

\*) Lieferungen der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen oder Endverbraucher.  
Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 4, Reihe 8.2 Düngemittelversorgung

Schaubild 16

## Struktur des Produktionswertes in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1997

Anteile in %



**64. Entwicklung des Produktionswertes in der Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1991 bis 1997**

Erzeugnis	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM						
Getreide	670,5	534,9	501,0	384,0	392,1	600,7	493,2
Kartoffeln	74,5	62,3	104,3	100,0	108,8	89,6	66,2
Zuckerrüben	129,2	137,0	137,8	127,1	126,8	127,9	123,2
Öl- und Hülsenfrüchte	150,7	57,9	45,5	50,5	47,6	46,2	55,8
Frischgemüse	244,4	234,0	223,7	263,5	271,5	279,9	284,6
Frischobst	506,0	1 467,5	670,9	905,6	692,1	951,9	720,4
Weinmost und Wein	605,4	681,6	598,1	622,9	611,7	692,0	665,0
Sonstige Sonderkulturen	574,1	557,3	590,5	572,3	532,6	615,3	669,5
<b>Pflanzliche Erzeugung zusammen</b>	<b>2 954,8</b>	<b>3 732,5</b>	<b>2 871,7</b>	<b>3 025,8</b>	<b>2 783,2</b>	<b>3 403,5</b>	<b>3 078,0</b>
Rinder einschl. Kälber	921,9	892,7	848,7	834,2	764,8	674,8	636,2
Schweine	1 045,3	984,2	760,1	770,8	842,1	1 036,3	1 048,7
Sonstige Tiere	187,4	186,8	179,4	158,9	165,9	176,2	187,6
Milch	1 432,3	1 400,6	1 368,1	1 341,2	1 370,8	1 369,1	1 370,6
Sonstige tierische Erzeugnisse	215,0	200,3	202,2	191,0	273,6	193,7	191,5
<b>Tierische Erzeugung zusammen</b>	<b>3 802,0</b>	<b>3 664,5</b>	<b>3 358,4</b>	<b>3 296,1</b>	<b>3 417,3</b>	<b>3 450,2</b>	<b>3 434,7</b>
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>6 785,5</b>	<b>7 418,2</b>	<b>6 243,0</b>	<b>6 329,8</b>	<b>6 210,8</b>	<b>6 868,5</b>	<b>6 518,1</b>

1) Einschließlich landwirtschaftliche Lohnarbeiten.

**65. Entwicklung des Verkaufswertes landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Baden-Württemberg 1991 bis 1997**

Erzeugnis	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM						
Getreide	652,2	551,1	491,0	433,8	396,8	474,5	571,5
Kartoffeln	78,6	56,1	100,4	115,7	113,2	79,4	87,8
Zuckerrüben	129,2	137,0	137,8	127,1	126,8	127,9	123,2
Öl- und Hülsenfrüchte	145,0	57,3	48,1	49,7	44,8	47,5	53,6
Frischgemüse	182,1	181,2	167,4	191,5	193,5	203,0	199,9
Frischobst	344,0	903,9	443,9	587,6	442,1	585,7	460,5
Weinmost und Wein	674,3	558,9	647,0	589,4	581,2	681,5	556,4
Blumen und Zierpflanzen sowie Baumschulerzeugnisse	396,4	384,7	419,7	403,6	373,1	417,4	464,8
Sonstige Sonderkulturen	97,5	97,3	88,5	83,8	69,5	73,9	76,2
<b>Pflanzliche Erzeugung zusammen</b>	<b>2 699,2</b>	<b>2 927,5</b>	<b>2 543,8</b>	<b>2 582,2</b>	<b>2 341,0</b>	<b>2 690,8</b>	<b>2 593,8</b>
Rinder einschl. Kälber	972,8	927,9	837,9	794,9	729,0	653,7	647,1
Schweine	991,9	914,5	711,8	735,3	812,3	998,0	1 011,4
Sonstige Tiere	168,8	172,3	162,6	138,4	150,1	154,3	166,2
Milch	1 386,9	1 355,4	1 340,0	1 312,2	1 339,5	1 336,9	1 339,7
Sonstige tierische Erzeugnisse	192,5	180,1	182,8	170,9	252,2	173,8	172,2
<b>Tierische Erzeugung zusammen</b>	<b>3 712,9</b>	<b>3 550,1</b>	<b>3 235,1</b>	<b>3 151,7</b>	<b>3 283,1</b>	<b>3 316,7</b>	<b>3 336,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6 412,1</b>	<b>6 477,6</b>	<b>5 778,9</b>	<b>5 733,9</b>	<b>5 624,1</b>	<b>6 007,5</b>	<b>5 930,5</b>

**66. Entwicklung der Einkommen der Haupterwerbsbetriebe in Baden-Württemberg 1994/95 bis 1997/98 – Einzelunternehmen –**

Bezeichnung	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Veränderung 1997/98 gegenüber 1996/97 in %
<b>Gewinn: DM / Unternehmen</b>					
<b>Haupterwerbsbetriebe insgesamt</b>	<b>49 665</b>	<b>60 346</b>	<b>53 461</b>	<b>65 133</b>	<b>+ 3,1</b>
nach Betriebsformen:					
Marktfrucht (Getreide u.a. Verkaufsfrüchte)	52 880 <sup>1)</sup>	62 051	70 270	68 653	- 2,3
Futterbau (Milch, Rinder)	45 747 <sup>1)</sup>	47 265	45 109	49 103	+ 8,9
Veredlung (Schweine/Geflügel)	48 681 <sup>1)</sup>	70 261	93 219	73 394	- 21,3
Dauerkultur (Obst, Wein, Hopfen)	39 655 <sup>1)</sup>	34 511	44 817	57 259	+ 27,8
Gemischt	43 250 <sup>1)</sup>	55 496	60 710	52 483	- 13,6
nach Standardbetriebseinkommen (StBE):					
kleine Betriebe ( unter 50 000 DM StBE)	.	36 046	39 785	41 398	+ 4,1
mittlere Betriebe (50 000 bis 100 000 DM StBE)	.	56 178	59 135	59 999	+ 1,5
größere Betriebe (100 000 DM u. mehr StBE)	.	111 511	99 655	99 260	- 0,4
<b>Gewinn: DM / ha LF</b>					
<b>Haupterwerbsbetriebe insgesamt</b>	<b>1 255</b>	<b>1 229</b>	<b>1 286</b>	<b>1 313</b>	<b>+ 2,1</b>
nach Betriebsformen:					
Marktfrucht (Getreide u.a. Verkaufsfrüchte)	1 061 <sup>1)</sup>	1 006	1 194	1 084	- 9,2
Futterbau (Milch, Rinder)	1 266 <sup>1)</sup>	1 126	1 038	1 132	+ 9,1
Veredlung (Schweine/Geflügel)	1 557 <sup>1)</sup>	1 928	2 461	2 038	- 17,2
Dauerkultur (Obst, Wein, Hopfen)	3 176 <sup>1)</sup>	2 225	2 777	3 886	+ 39,9
Gemischt	1 320 <sup>1)</sup>	1 411	1 531	1 211	- 20,9
nach Standardbetriebseinkommen (StBE):					
kleine Betriebe ( unter 50 000 DM StBE)	.	1 224	1 384	1 445	+ 4,4
mittlere Betriebe (50 000 bis 100 000 DM StBE)	.	1 146	1 249	1 273	+ 1,9
größere Betriebe (100 000 DM u. mehr StBE)	.	1 449	1 198	1 190	- 0,7
<b>Gewinn: DM / nAK</b>					
<b>Haupterwerbsbetriebe insgesamt</b>	<b>32 946</b>	<b>34 275</b>	<b>36 518</b>	<b>36 557</b>	<b>+ 2,9</b>
nach Betriebsformen:					
Marktfrucht (Getreide u.a. Verkaufsfrüchte)	38 624 <sup>1) 2)</sup>	45 548	52 037	49 005	- 5,8
Futterbau (Milch, Rinder)	30 485 <sup>1) 2)</sup>	31 762	29 906	32 727	+ 9,4
Veredlung (Schweine/Geflügel)	34 420 <sup>1) 2)</sup>	50 268	65 756	49 388	- 24,9
Dauerkultur (Obst, Wein, Hopfen)	24 950 <sup>1) 2)</sup>	22 132	26 845	33 410	+ 24,5
Gemischt	29 303 <sup>1) 2)</sup>	38 382	38 514	35 842	- 6,9
nach Standardbetriebseinkommen (StBE):					
kleine Betriebe ( unter 50 000 DM StBE)	.	25 507	27 978	29 570	+ 5,7
mittlere Betriebe (50 000 bis 100 000 DM StBE)	.	36 553	37 377	37 463	+ 0,2
größere Betriebe (100 000 DM u. mehr StBE)	.	72 931	60 975	59 158	- 3,0

1) Ergebnisse der Vollerwerbsbetriebe. – 2) DM/FAK, FAK = Familienarbeitskraft.

Quelle: Agrarbericht der Bundesregierung.

**67. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1989 bis 1998 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup> insgesamt	Bruttowertschöpfung					Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup> insgesamt	Bruttowertschöpfung				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 1991				
Mill. DM												
1989	369 716	6 184	172 208	42 604	96 604	41 479	396 488	5 659	183 711	45 227	105 374	45 696
1990	405 951	6 439	186 724	47 214	108 716	44 291	422 207	6 253	193 571	48 462	114 972	46 747
1991 <sup>2)</sup>	439 031	4 786	197 754	52 974	120 257	47 815	439 031	4 786	197 754	52 974	120 257	47 815
1992 <sup>2)</sup>	463 245	5 613	202 135	55 039	132 921	51 876	443 791	6 777	193 528	53 439	124 582	49 425
1993 <sup>2)</sup>	458 662	4 507	186 337	55 097	142 061	54 385	425 786	5 639	174 602	51 850	129 041	50 411
1994 <sup>2)</sup>	478 113	5 060	190 203	57 235	151 843	55 528	435 068	6 130	177 502	51 970	133 829	51 018
1995 <sup>2)</sup>	493 770	4 930	193 387	57 929	161 228	57 559	441 676	5 698	179 300	52 807	138 793	51 372
1996 <sup>2)</sup>	507 026	5 508	195 407	58 208	170 498	58 881	449 260	6 575	179 702	53 904	145 091	51 980
1997 <sup>2)</sup>	523 136	5 413	201 249	60 371	177 896	59 115	460 759	6 433	185 758	55 846	150 444	51 566
1998 <sup>2)</sup>	546 303	5 198	214 741	63 466	182 966	59 518	474 254	6 050	195 078	57 558	155 482	51 410

1) Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und Hinzufügen der nicht abziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben. - 2) Bei den Ergebnissen ab 1991 handelt es sich um vorläufige Daten.

**68. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg 1995 bis 1998**

a) Nach Art der veräußerten Grundstücke

Jahr	Veräußerte Fälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Volle Ertragsmeßzahl (EMZ)	Kaufwert				EMZ je ha FdIN
					insgesamt	je ha Gesamtfläche	je ha FdIN	je 100 EMZ	
					1000 DM	DM			
Anzahl	ha								

**Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar**

1995	5 251	3 880,71	3 853,08	19 005 342	149 596	38 549	38 825	787	4 933
1996	5 369	4 176,44	4 138,99	20 377 691	156 886	37 565	37 904	770	4 923
1997	5 230	4 483,40	4 442,48	21 812 477	170 888	38 116	38 467	783	4 910
1998	5 588	4 456,61	4 420,07	21 913 750	165 880	37 221	37 529	757	4 958

**Veräußerte Flächen insgesamt<sup>1)</sup>**

1995	5 268	3 917,77	3 888,51	19 159 070	154 554	39 450	39 746	807	4 927
1996	5 395	4 237,52	4 196,68	20 646 094	160 693	37 921	38 290	778	4 920
1997	5 253	4 528,22	4 485,39	21 973 184	173 577	38 332	38 698	790	4 899
1998	5 622	4 511,13	4 469,70	22 129 278	171 696	38 061	38 413	776	4 951

b) Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1998 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

Größenklassen der Ertragsmeßzahl (EMZ) je Ar FdIN von ... bis unter ... EMZ	Kauffälle insgesamt			Kauffälle insgesamt (ab 30 Ar)			Darunter					
	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufpreis je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha Fläche FdIN	Ackerland			Dauergrünland		
							Veräußerungsfälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN
	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM
unter 20	56	27,42	16 280	32	22,68	13 646	7	4,54	12 890	15	12,06	11 534
20 - 30	263	202,23	21 746	172	185,44	20 961	74	80,92	21 531	65	62,38	18 980
30 - 40	813	800,90	24 801	577	758,53	23 846	293	385,33	23 464	157	201,12	22 364
40 - 50	1 410	1 468,64	33 369	1 008	1 396,30	32 706	520	737,88	32 156	255	280,29	31 829
50 - 60	1 313	1 013,36	42 364	763	916,56	40 698	452	602,12	38 829	167	161,45	39 697
60 - 70	922	525,84	46 907	489	449,81	43 187	328	330,82	42 800	76	63,21	34 219
70 und mehr	811	381,68	64 372	410	309,68	60 071	320	256,29	58 018	25	19,00	35 850
Insgesamt	5 588	4 420,07	37 529	3 451	4 039,00	35 475	1 994	2 397,90	36 273	760	799,51	30 013

1) Einschließlich Kauffälle mit Gebäude, mit und ohne Inventar.

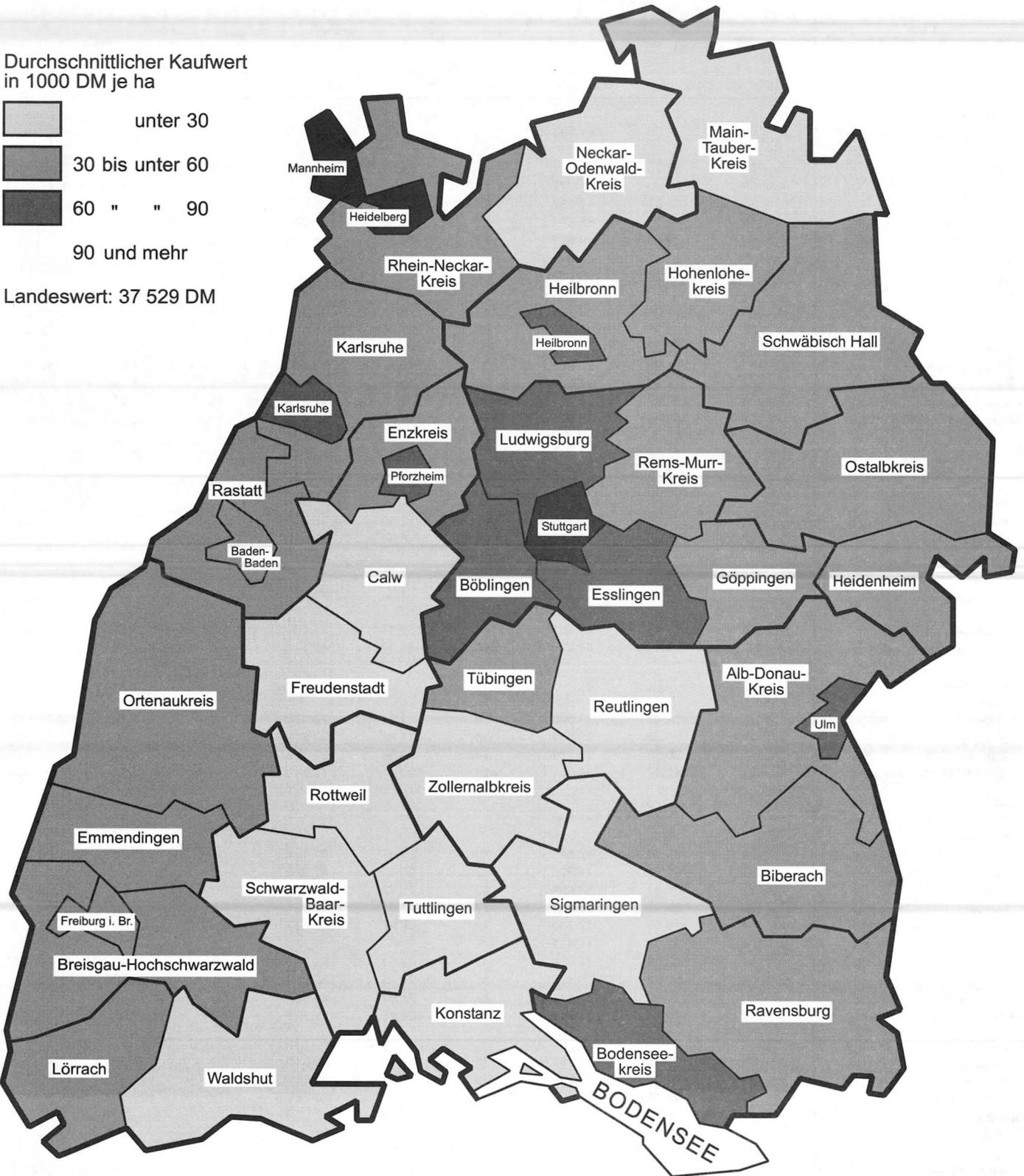
Noch: 68. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg

c) In den Stadt- und Landkreisen 1998 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

Kreis Regierungsbezirk Land	Kauffälle insgesamt (ab 30 Ar)			Darunter					
	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufpreis je ha FdIN	Ackerland			Dauergrünland		
				Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN
Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	
<b>Stadtkreis</b>									
Stuttgart, Landeshauptstadt	3	1,06	261 636	.	.	.	-	-	-
<b>Landkreise</b>									
Böblingen	107	60,76	58 022	43	24,89	57 725	5	3,27	45 502
Esslingen	59	35,30	67 071	17	11,23	87 183	9	3,81	48 122
Göppingen	73	68,97	41 892	22	11,86	65 577	37	24,00	30 870
Ludwigsburg	115	72,43	88 349	77	51,19	92 095	6	4,55	46 608
Rems-Murr-Kreis	53	29,66	49 523	25	14,09	53 023	19	10,32	49 861
<b>Stadtkreis</b>									
Heilbronn	7	4,70	68 262	.	.	.	-	-	-
<b>Landkreise</b>									
Heilbronn	158	151,01	40 333	117	125,18	40 865	28	19,14	33 625
Hohenlohekreis	85	168,51	39 049	49	101,94	44 510	22	17,60	32 023
Schwäbisch-Hall	117	215,27	37 842	60	149,56	36 971	42	41,88	35 664
Main-Tauber-Kreis	153	271,98	21 653	124	244,42	22 150	13	16,52	12 532
Heidenheim	35	52,94	37 283	26	39,35	38 811	6	9,69	35 098
Ostalbkreis	138	208,86	37 271	31	40,61	47 215	25	31,72	32 846
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>1 103</b>	<b>1 341,45</b>	<b>40 041</b>	<b>598</b>	<b>818,82</b>	<b>40 438</b>	<b>212</b>	<b>182,50</b>	<b>33 367</b>
<b>Stadtkreise</b>									
Baden-Baden	3	1,90	44 418	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	3	1,09	78 229	.	.	.	.	.	.
<b>Landkreise</b>									
Karlsruhe	111	73,08	42 205	69	52,85	35 870	6	2,82	32 534
Rastatt	28	15,98	36 976	16	8,64	39 527	.	.	.
<b>Stadtkreise</b>									
Heidelberg	6	4,65	198 756	.	.	.	-	-	-
Mannheim	18	10,41	94 422	5	2,83	131 405	-	-	-
<b>Landkreise</b>									
Neckar-Odenwald-Kreis	168	201,78	23 701	142	175,11	23 022	17	18,71	27 607
Rhein-Neckar-Kreis	122	109,34	43 229	94	91,39	42 720	5	2,59	26 826
<b>Stadtkreis</b>									
Pforzheim	.	.	.	-	-	-	-	-	-
<b>Landkreise</b>									
Calw	26	21,42	28 558	6	3,58	29 426	8	7,79	27 472
Enzkreis	29	21,53	35 561	15	11,82	37 619	4	2,70	23 993
Freudenstadt	105	80,56	23 721	78	53,68	23 775	11	6,05	29 738
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>621</b>	<b>542,46</b>	<b>34 301</b>	<b>429</b>	<b>403,21</b>	<b>32 543</b>	<b>55</b>	<b>43,34</b>	<b>27 739</b>
<b>Stadtkreis</b>									
Freiburg	5	5,41	49 853	.	.	.	.	.	.
<b>Landkreise</b>									
Breisgau-Hochschwarzwald	71	86,70	32 811	49	55,57	37 154	19	29,89	25 379
Emmendingen	37	28,99	41 928	32	26,76	42 990	.	.	25 218
Ortenaukreis	177	151,31	33 494	99	75,77	39 002	67	68,95	27 424
Rottweil	99	95,42	23 554	77	78,61	22 985	11	5,92	23 310
Schwarzwald-Baar-Kreis	67	119,03	22 782	42	68,97	22 472	24	49,20	23 302
Tuttlingen	105	92,34	17 471	.	.	.	45	41,30	15 093
Konstanz	67	82,68	27 038	38	42,64	30 297	16	13,45	14 785
Lörrach	81	55,06	29 479	37	27,75	32 999	30	19,68	22 366
Waldshut	76	113,19	22 442	42	77,60	24 676	33	35,23	17 325
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>785</b>	<b>830,13</b>	<b>26 947</b>	<b>454</b>	<b>488,28</b>	<b>29 105</b>	<b>250</b>	<b>268,86</b>	<b>22 476</b>
<b>Landkreise</b>									
Reutlingen	99	100,45	26 281	35	33,13	25 845	31	15,02	41 359
Tübingen	90	70,07	45 529	55	49,74	42 889	.	.	.
Zollernalbkreis	150	107,01	22 654	120	88,91	23 365	29	17,48	19 308
<b>Stadtkreis</b>									
Ulm	3	3,35	84 753	.	.	.	.	.	.
<b>Landkreise</b>									
Alb-Donau-Kreis	163	310,01	41 682	114	239,65	45 172	35	37,13	25 892
Biberach	158	246,99	40 894	104	152,46	41 997	29	41,81	38 159
Bodenseekreis	51	88,59	71 884	.	.	.	20	30,01	82 212
Ravensburg	103	222,91	31 013	19	41,48	36 770	62	130,74	28 711
Sigmaringen	125	175,58	21 368	54	66,30	20 755	19	22,76	17 995
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>942</b>	<b>1 324,96</b>	<b>36 675</b>	<b>513</b>	<b>687,59</b>	<b>38 589</b>	<b>243</b>	<b>304,81</b>	<b>34 976</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3 451</b>	<b>4 039,00</b>	<b>35 475</b>	<b>1 994</b>	<b>2 397,90</b>	<b>36 273</b>	<b>760</b>	<b>799,51</b>	<b>30 013</b>

Schaubild 17

**Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1998**



\*) Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar.

**Forst- und Holzwirtschaft**

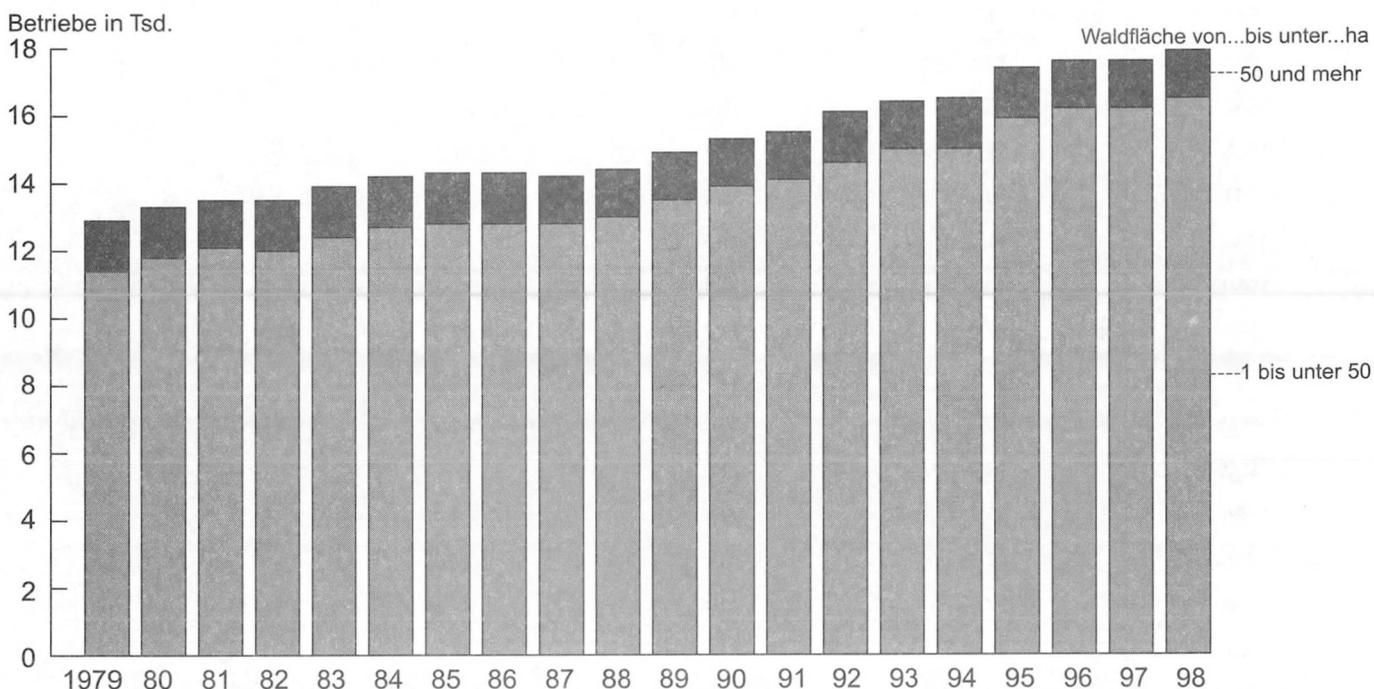
**Binnenfischerei**

69. Entwicklung der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1960 nach Größenklassen der Waldfläche

Jahr	Betriebe insgesamt		Davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha									
			1 – 50		50 – 200		200 – 500		500 – 1000		1000 und mehr	
	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1960	15 707	1 046 432	13 105	70 279	1 507	157 563	646	199 338	219	151 261	230	467 991
1965	14 957	1 055 718	12 353	67 623	1 503	158 441	652	202 065	215	150 206	234	477 383
1970	17 694	1 052 421	15 108	63 592	1 489	158 137	646	199 290	218	151 702	233	479 700
1975	13 472	1 057 486	11 059	61 091	1 331	143 712	638	197 212	216	149 221	228	506 250
1980	13 294	1 047 977	11 836	52 674	569	60 150	377	122 153	221	161 101	291	651 899
1981	13 495	1 050 417	12 050	53 134	559	58 923	373	121 255	219	159 393	294	657 712
1982	13 444	1 052 903	11 988	52 854	562	59 080	381	123 510	218	158 560	295	658 899
1983	13 849	1 055 534	12 382	54 283	572	59 891	380	123 032	220	159 708	295	658 627
1984	14 186	1 057 334	12 721	55 185	569	59 391	381	123 507	221	160 354	294	658 905
1985	14 270	1 057 656	12 806	55 818	569	59 356	381	123 752	220	159 410	294	659 321
1986	14 303	1 058 894	12 845	55 886	563	58 808	379	122 688	222	160 782	294	660 730
1987	14 227	1 055 696	12 788	54 923	545	56 852	377	122 155	221	159 579	296	662 187
1988	14 412	1 055 862	12 971	55 454	548	56 867	377	122 068	220	159 191	296	662 282
1989	14 975	1 059 865	13 532	57 612	555	57 471	368	119 598	222	160 256	298	664 928
1990	15 306	1 065 060	13 859	58 638	556	57 536	369	119 795	222	160 213	300	668 879
1991	15 522	1 066 376	14 095	59 068	543	56 095	365	119 240	222	160 544	297	671 429
1992	16 077	1 065 614	14 624	61 430	569	58 590	365	119 251	223	161 278	296	665 064
1993	16 408	1 066 999	14 961	62 583	561	57 998	364	118 552	227	163 936	295	663 930
1994	16 439	1 065 842	14 989	62 673	565	58 087	366	119 258	228	165 082	291	660 743
1995	17 329	1 065 282	15 879	66 022	565	57 889	366	119 486	223	160 577	296	661 308
1996	17 660	1 070 458	16 216	67 368	560	57 419	366	119 849	221	159 055	297	666 764
1997	17 604	1 065 420	16 180	66 412	545	56 069	362	118 359	221	159 147	296	665 434
1998	17 863	1 047 147	16 450	68 875	546	55 936	359	117 386	218	156 510	290	648 441

Schaubild 18

Entwicklung der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1979



**70. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Waldfläche und der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1980 nach Größenklassen der Waldfläche**

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1980		1990		1995		1997		1998	
	Betriebe	Waldfläche								
	Anzahl	ha								
unter 1	37 120	15 070	28 192	11 819	22 472	9 563	20 811	8 896	17 657	7 398
1 – 2	19 092	26 776	18 056	25 438	17 003	24 128	16 512	23 452	14 251	20 265
2 – 5	17 673	54 552	17 339	53 738	16 998	52 935	16 712	52 015	15 880	49 361
5 – 10	6 392	43 990	6 376	43 822	6 513	44 824	6 532	44 877	6 845	47 028
10 – 20	3 002	41 470	3 046	41 921	3 091	42 732	3 084	42 642	3 191	44 192
20 – 50	1 832	55 530	1 851	55 804	1 858	56 116	1 832	55 510	1 862	56 611
50 – 100	510	35 837	520	36 553	534	37 429	525	36 702	542	37 870
100 – 200	299	41 806	282	39 089	275	38 067	276	38 393	281	39 142
200 – 500	389	125 629	371	120 602	368	120 253	365	119 589	364	119 061
500 – 1000	225	164 088	223	160 740	224	161 106	223	160 394	222	159 517
1000 und mehr	292	653 509	300	668 879	297	664 594	298	673 330	298	673 175
<b>Insgesamt</b>	<b>86 826</b>	<b>1 258 257</b>	<b>76 556</b>	<b>1 258 404</b>	<b>69 633</b>	<b>1 251 746</b>	<b>67 170</b>	<b>1 255 800</b>	<b>61 393</b>	<b>1 253 620</b>

**71. Entwicklung der Waldschäden in Baden-Württemberg seit 1983 nach Schadstufen**

Jahr	Schadstufen (Nadel- und Blattverlust von ... bis ... %)			
	Stufe 0 (0 – 10) ohne Schadmerkmale	Stufe 1 (11 – 25) schwach geschädigt	Stufe 2 (26 – 60) mittelstark geschädigt	Stufe 4 (61 – 100) stark geschädigt bzw. abgestorben
	Anteile in % am Waldbestand insgesamt			
1983	51,1	31,1	17,2	0,7
1984	33,8	42,3	21,9	2,0
1985	33,9	39,1	24,5	2,5
1986	35,0	41,7	21,3	2,1
1987	40,1	38,6	19,7	1,5
1988	41,2	41,3	16,2	1,3
1989	40,5	39,9	17,8	1,8
1990 <sup>1)</sup>	37,0	44,0	17,0	2,0
1991	39,1	43,9	15,7	1,3
1992 <sup>1)</sup>	26,0	50,0	21,0	3,0
1993 <sup>1)</sup>	23,0	46,0	27,0	4,0
1994	35,1	39,4	23,4	2,1
1995 <sup>1)</sup>	29,1	43,9	24,6	2,5
1996 <sup>1)</sup>	24,5	40,4	33,6	1,5
1997	40,0	41,0	18,0	1,0
1998 <sup>1)</sup>	32,0	44,0	23,0	1,0

1) Ergebnisse aufgrund einer Erhebung im 16 x 16 km-Raster.

Quelle: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Waldschadensbericht, Ergebnisse der Terrestrischen Waldschadensinventur.

**72. Forstliche Betriebsfläche in Baden-Württemberg seit 1955 nach Waldbesitzarten**

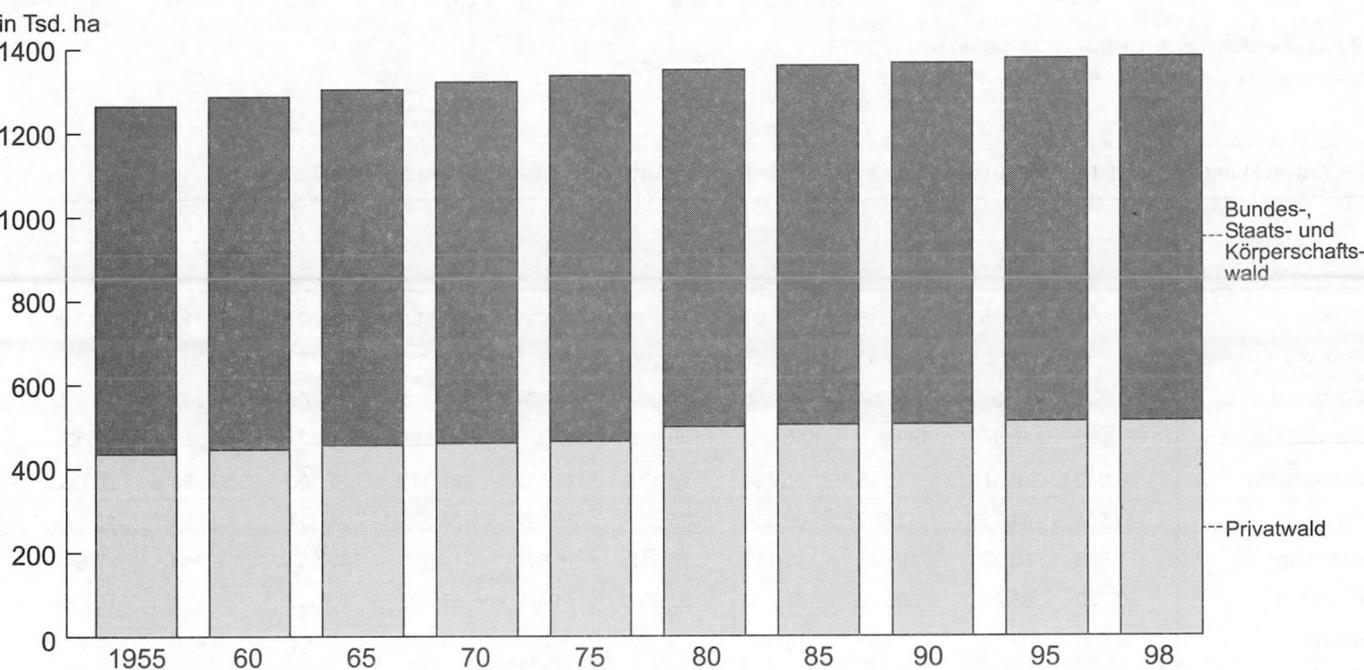
Forstwirtschaftsjahr <sup>1)</sup>	Betriebsfläche insgesamt	Davon			
		Staatswald	Bundeswald	Körperschaftswald <sup>2)</sup>	Privatwald <sup>2)</sup>
ha					
1955	1 264 629	302 545	5 900	520 007	436 177
1960	1 286 445	304 697	6 079	529 909	445 760
1965	1 303 791	306 254	6 653	535 316	455 568
1970	1 322 398	313 242	7 183	540 580	461 393
1975	1 336 336	318 529	8 225	544 965	464 617
1980	1 350 863	321 483	8 936	521 442	499 002
1985	1 359 137	322 507	9 212	523 841	503 577
1990	1 366 575	325 289	9 263	526 628	505 395
1991	1 366 704	325 685	9 299	527 133	504 587
1992	1 372 214	325 900	9 267	527 630	509 417
1993	1 372 488	326 013	9 341	528 314	508 820
1994	1 373 303	326 059	8 657	528 778	509 809
1995	1 377 291	327 218	8 437	529 768	511 869
1996	1 379 046	327 760	8 309	530 175	512 800
1997	1 380 639	327 857	8 251	531 408	513 123
1998	1 380 733	327 708	8 280	531 502	513 243

1) Stand: Ende des Forstwirtschaftsjahres (30. September). – 2) Bis 1976 (Inkrafttreten Bundeswaldgesetz) wird der Kirchenwald in der Waldflächenzusammenstellung dem Körperschaftswald zugerechnet, ab 1977 dem Privatwald.

Quelle: Landesforstverwaltung.

Schaubild 19

**Forstliche Betriebsfläche in Baden-Württemberg seit 1955 nach Waldbesitzarten**



### 73. Entwicklung des Holzeinschlags in Baden-Württemberg seit dem Forstwirtschaftsjahr 1972/73 nach Holzarten

Forstwirtschaftsjahr <sup>1)</sup>	Laub- und Nadel- derbholz insgesamt	Davon							
		Laubderbholz				Nadelderbholz			
		zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen- Grubenholz	Industrie- holz, lang und kurz	Schichtholz / Brennholz	zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen- holz	Industrie- holz, lang und kurz	Schichtholz / Brennholz
			1 000 fm (ohne Rinde)						
1972/73	6 461	1 543	642	438	463	4 918	3 893	908	117
1973/74	7 828	1 869	771	521	577	5 959	4 626	1 181	152
1974/75	6 406	1 691	653	545	493	4 715	3 436	1 152	127
1975/76	7 279	1 626	649	490	487	5 653	4 506	990	157
1976/77	7 895	1 866	864	517	485	6 029	4 831	1 027	171
1977/78	7 581	1 970	904	576	490	5 611	4 389	1 018	204
1978/79	7 322	1 807	841	568	397	5 515	4 430	1 013	72
1979/80	7 642	1 931	813	551	567	5 711	4 581	1 035	95
1980/81	7 335	1 898	786	555	557	5 437	4 265	1 071	101
1981/82	7 269	1 729	658	523	549	5 540	4 112	1 294	134
1982/83	6 469	1 586	631	465	490	4 883	3 817	949	116
1983/84	7 398	1 555	645	461	449	5 843	4 721	992	130
1984/85	6 296	1 574	647	448	479	4 722	3 680	923	119
1985/86	7 387	1 644	668	489	488	5 743	4 567	1 049	127
1986/87	6 959	1 690	688	569	432	5 269	4 143	1 020	106
1987/88	7 570	1 575	638	566	371	5 995	4 761	1 145	90
1988/89	8 192	1 622	708	607	307	6 570	5 274	1 222	74
1989/90	16 166	1 712	1 007	428	277	14 454	12 866	1 517	70
1990/91	7 002	1 161	526	396	239	5 841	4 586	1 202	53
1991/92	6 059	1 309	578	476	255	4 749	3 594	1 101	54
1992/93	6 280	1 374	586	522	266	4 907	3 732	1 123	52
1993/94	8 606	1 392	612	518	262	7 214	5 989	1 169	57
1994/95	8 832	1 671	726	722	222	7 162	5 752	1 355	55
1995/96	8 199	1 695	735	700	261	6 504	5 251	1 201	52
1996/97	8 727	1 386	691	371	323	7 341	6 184	1 102	55
1997/98	8 456	1 850	878	670	301	6 606	5 563	994	49

1) Forstwirtschaftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Quelle: Ministerium Ländlicher Raum Baden-Württemberg.

### 74. Entwicklung der Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg seit dem Jagdjahr 1988/89

Wildart	Jagdjahr <sup>1)</sup>									
	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/96	1997/98
Rotwild	1 682	1 051	1 215	1 191	1 133	1 093	1 096	1 007	1 017	938
Damwild, Sikawild	733	581	699	687	666	725	720	707	705	675
Gamswild	387	380	364	408	387	407	413	405	367	355
Rehwild	150 465	149 876	149 970	150 510	148 820	150 373	142 515	142 821	144 615	141 351
Schwarzwild	8 842	8 814	17 518	15 649	13 134	22 182	21 342	21 100	30 398	20 822
Hasen	44 504	44 161	42 552	38 082	33 651	35 427	24 276	21 311	19 139	18 138
Kaninchen	11 828	15 579	19 540	22 113	28 212	28 972	17 336	12 591	9 568	7 640
Füchse	30 350	43 761	59 270	52 305	57 634	74 445	68 509	95 907	79 868	79 243
Dachse	3 146	3 251	3 902	4 421	4 361	4 582	5 335	4 966	6 416	6 421
Fasanen	16 377	16 518	18 157	16 668	16 459	16 826	9 067	5 786	4 940	4 769

1) Jagdjahr: 1. April bis 31. März.

Quelle: Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

## 75. Struktur und Produktion der Binnenfischereibetriebe in Baden-Württemberg 1994 und 1982

### a) Zahl der Betriebe, sozialökonomische Betriebstypen und Arbeitskräfte nach Betriebsarten

Betriebsart <sup>1)</sup>	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind			Arbeitskräfte				
		zusammen	darunter im		insgesamt	darunter			
			Haupt-erwerb	Neben-erwerb		Familien-arbeits-kräfte	familien-fremde Arbeits-kräfte	Voll-beschäf-tigte <sup>2)</sup>	Teil-beschäf-tigte <sup>3)</sup>
Anzahl									
Teichwirtschaft u./o. Intensivhaltung <sup>4)</sup> einschl. Fischzucht	191	190	67	123	598	392	206	172	426
darunter nur Teichwirtschaft und / oder Intensivhaltung <sup>4)</sup> einschl. Fischzucht	184	183	63	120	560	370	190	156	404
Fluß- u./o. Seenfischerei	99	99	60	39	230	194	36	64	166
darunter nur Fluß- oder Seenfischerei	91	91	56	35	190	170	20	48	142
<b>Insgesamt 1994</b>	<b>284</b>	<b>283</b>	<b>123</b>	<b>160</b>	<b>792</b>	<b>566</b>	<b>226</b>	<b>220</b>	<b>572</b>
dagegen 1982	478	475	126	349	923	728	195	136	787
Veränderung 1994 gegen 1982 in %	- 40,6	- 40,4	- 2,4	- 54,2	- 14,2	- 22,3	+ 15,9	+ 61,8	- 27,3

1) Die Netzgehegehaltung wird aus Geheimhaltungsgründen nicht einzeln ausgewiesen. – 2) Arbeitskräfte mit 200 und mehr Arbeitstagen im Jahr. – 3) Arbeitskräfte mit weniger als 200 Arbeitstagen im Jahr. – 4) Betriebe mit Intensivhaltungsanlagen bzw. -behältern.

### b) Betriebe mit Teichwirtschaft nach Größenklassen der Teichfläche

Teichfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe		Teiche		Teichfläche		Wasserfläche	
	1994	1982	1994	1982	1994	1982	1994	1982
	Anzahl				ha			
unter 1	106	198	678	1 074	30	59	13	26
1 – 2	39	51	526	598	49	68	20	30
2 – 5	27	31	426	467	79	89	35	45
5 – 10	6	10	153	84	39	66	18	40
10 – 20	4	5	116	56	50	76	33	49
20 und mehr	8	8	101	180	299	278	216	222
<b>Insgesamt</b>	<b>190</b>	<b>303</b>	<b>2 000</b>	<b>2 459</b>	<b>546</b>	<b>636</b>	<b>336</b>	<b>412</b>

### c) Fischerzeugung der Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Intensivhaltung \*) einschließlich Fischzucht

Fischart	Erzeugung von									
	Eiern		vorgestreckter Brut und Setzlingen		Setzlingen einsömrig		Satzfischen		Speisefischen	
	1994	1982	1994	1982	1994	1982	1994	1982	1994	1982
1 000					dt					
Regenbogenforelle	17 223	32 096	16 830	13 170	10 899	7 314	2 913	3 477	17 885	11 362
Bachforelle und sonstige Salmoniden	3 918	4 223	4 220	2 180	10 486	1 055	1 147	335	678	463
Karpfen	5 000	2 001	2 610	1 631	8 991	295	689	856	181	276
Schleien	300	2 000	105	600	115	223	114	157	8	42
sonstige Fische <sup>1)</sup>	910	1 900	769	1 135	4 690	154	36	39	2	29
<b>Insgesamt</b>	<b>27 351</b>	<b>42 220</b>	<b>24 534</b>	<b>18 716</b>	<b>35 181</b>	<b>9 041</b>	<b>4 899</b>	<b>4 864</b>	<b>18 754</b>	<b>12 172</b>

\*) Betriebe mit Intensivhaltungsanlagen bzw. Behältern. – 1) Cypriniden, Hecht, Zander und sonstige Fischarten.

### d) Fangergebnis der Betriebe mit Fluß- und/oder Seenfischerei

Jahr	Betriebe insgesamt	Befischte Gewässerfläche	Fangergebnis *)						
			zusammen	darunter				Coregonen (maränen-artige)	Weiß-fische
				Aal	Hecht	Barsch	Zander		
dt									
1994	99	25 582	5 439	228	159	834	70	2 893	1 139
1982	197	25 605	4 016	287	87	424	45	1 310	537

\*) Ohne Krebs.

**Ausgewählte Ergebnisse**  
**für das Bundesgebiet**

**76. Landwirtschaftliche Betriebe \*) 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Land	Betriebe insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr
Baden-Württemberg	78 553	13 106	15 136	13 092	13 848	7 854	8 270	5 850	1 397
Bayern	172 977	16 132	26 109	31 900	39 216	24 986	22 132	10 655	1 847
Brandenburg	7 588	1 088	1 293	825	871	437	517	572	1 985
Hessen	32 631	3 448	6 333	5 474	5 810	3 430	3 691	3 369	1 076
Mecklenburg-Vorpommern	5 559	471	687	494	602	296	374	458	2 177
Niedersachsen	73 219	8 525	9 766	7 506	8 834	7 020	11 955	14 552	5 061
Nordrhein-Westfalen	65 485	9 442	11 750	8 240	9 903	7 064	9 954	7 702	1 430
Rheinland-Pfalz	34 086	5 894	7 652	5 450	4 873	2 633	3 280	3 143	1 161
Saarland	2 301	236	471	320	296	219	222	317	220
Sachsen	8 110	1 326	1 778	1 053	1 108	477	441	621	1 306
Sachsen-Anhalt	5 324	626	754	434	476	244	331	481	1 978
Schleswig-Holstein	23 750	3 165	3 597	2 351	2 032	1 543	2 888	5 611	2 563
Thüringen	5 416	821	1 368	773	232	97	.	317	.
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	1 304	359	286	131	573	219	.	134	.
<b>Bundesgebiet</b>	<b>516 303</b>	<b>64 639</b>	<b>86 980</b>	<b>78 043</b>	<b>88 674</b>	<b>56 519</b>	<b>64 390</b>	<b>53 782</b>	<b>23 276</b>

\*) Ab 1 ha L.F. - 1) Ergebnisse wurden von 1997 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.1, 1998.

**77. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Betriebssystemen**

Land	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebsbereich Landwirtschaft					
		zusammen	Marktfruchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe	Landw. Gemischtbetriebe
in 1 000							
Baden-Württemberg	87,3	77,2	17,4	32,3	3,9	17,6	6,1
Bayern	174,4	157,1	43,0	91,6	6,1	5,8	10,6
Brandenburg	7,6	6,4	2,6	2,9	0,2	0,2	0,6
Hessen	34,7	32,4	13,7	13,1	1,1	1,3	3,2
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	4,9	2,2	2,3	0,2	0,0	0,2
Niedersachsen	74,8	70,4	19,4	35,8	9,7	1,1	4,5
Nordrhein-Westfalen	66,3	58,2	17,1	27,2	9,4	0,3	4,2
Rheinland-Pfalz	38,4	36,8	8,0	9,8	0,7	16,9	1,4
Saarland	2,2	2,0	0,6	1,1	0,1	0,1	0,2
Sachsen	8,5	6,5	2,2	3,7	0,1	0,1	0,4
Sachsen-Anhalt	5,1	4,7	2,6	1,5	0,2	0,2	0,3
Schleswig-Holstein	24,2	22,5	4,0	17,0	1,1	0,2	0,3
Thüringen	5,6	4,7	1,8	2,4	0,1	0,0	0,3
Stadtstaaten	1,8	0,8	0,1	0,5	0,0	0,2	0,0
<b>Bundesgebiet</b>	<b>536,0</b>	<b>484,9</b>	<b>134,6</b>	<b>241,1</b>	<b>33,1</b>	<b>43,9</b>	<b>32,2</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.4, 1997.

**78. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens**

Land	Betriebe insgesamt	Davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 30 000	30 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
in 1 000							
Baden-Württemberg	87,3	49,4	9,7	5,9	8,3	9,5	4,5
Bayern	174,4	79,3	23,8	16,7	25,0	23,0	6,6
Brandenburg	7,6	4,2	0,5	0,3	0,4	0,6	1,7
Hessen	34,7	19,5	3,7	2,1	2,9	3,8	2,6
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	2,2	0,3	0,2	0,2	0,3	2,0
Niedersachsen	74,8	27,1	5,3	3,9	6,9	14,6	17,0
Nordrhein-Westfalen	66,3	30,0	5,6	3,6	6,1	10,7	10,5
Rheinland-Pfalz	38,4	19,7	4,2	2,7	3,6	4,8	3,3
Saarland	2,2	1,2	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3
Sachsen	8,5	4,8	0,5	0,3	0,4	0,8	1,6
Sachsen-Anhalt	5,1	2,1	0,3	0,2	0,2	0,4	2,0
Schleswig-Holstein	24,2	10,3	0,9	0,7	1,5	4,2	6,5
Thüringen	5,6	3,3	0,4	0,2	0,2	0,4	1,0
Stadtstaaten	1,8	0,5	0,2	0,1	0,1	0,4	0,5
<b>Bundesgebiet</b>	<b>536,0</b>	<b>253,5</b>	<b>55,6</b>	<b>37,0</b>	<b>56,1</b>	<b>73,7</b>	<b>60,1</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.4, 1997.

### 79. Nutzung der Bodenfläche 1997

Land	Bodenfläche insgesamt	Davon							
		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		Sonstige Flächen <sup>1)</sup>	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Baden-Württemberg	3 575	454	12,7	1 698	47,5	1 353	37,8	70	1,9
Bayern	7 055	693	9,8	3 638	51,6	2 442	34,6	283	4,0
Brandenburg	2 948	228	7,7	1 473	50,0	1 029	34,9	218	7,4
Hessen	2 111	307	14,5	916	43,4	842	39,9	47	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	2 317	144	6,2	1 498	64,6	492	21,2	184	7,9
Niedersachsen	4 761	578	12,1	2 953	62,0	999	21,0	231	4,9
Nordrhein-Westfalen	3 408	691	20,3	1 765	51,8	842	24,7	110	3,2
Rheinland-Pfalz	1 985	258	13,0	862	43,4	806	40,6	60	3,0
Saarland	257	50	19,3	116	45,1	86	33,4	6	2,3
Sachsen	1 841	195	10,6	1 039	56,4	485	26,4	122	6,6
Sachsen-Anhalt	2 045	177	8,7	1 291	63,2	434	21,2	143	7,0
Schleswig-Holstein	1 577	170	10,8	1 151	73,0	147	9,3	110	7,0
Thüringen	1 617	137	8,4	875	54,1	515	31,9	90	5,6
Stadtstaaten	205	124	60,4	40	19,5	20	9,7	21	10,4
<b>Bundesgebiet</b>	<b>35 703</b>	<b>4 205</b>	<b>11,8</b>	<b>19 314</b>	<b>54,1</b>	<b>10 491</b>	<b>29,4</b>	<b>1 693</b>	<b>4,7</b>

<sup>1)</sup> Flächen anderer Nutzung (ohne Friedhof), Wasserfläche, Abbau- und

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 5.1, 1997.

### 80. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1998

Land	LF insgesamt	Darunter									
		Dauergrünland		Ackerland		darunter					
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	Ge- treide <sup>1)</sup>	Hülsen- früchte	Öl- früchte	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Futter- pflanzen
Baden-Württemberg	1 497	589	39,3	854	57,0	565	10	66	8	23	123
Bayern	3 372	1 227	36,4	2 124	63,0	1 244	19	143	55	80	446
Brandenburg	1 356	302	22,3	1 047	77,2	559	41	136	15	13	168
Hessen	772	273	35,4	493	63,9	329	7	52	5	21	41
Mecklenburg-Vorpommern	1 372	287	20,9	1 082	78,9	594	32	202	16	32	118
Niedersachsen	2 688	880	32,7	1 787	66,5	1 068	8	80	126	128	260
Nordrhein-Westfalen	1 546	445	28,8	1 088	70,4	688	4	46	29	77	163
Rheinland-Pfalz	723	246	34,0	402	55,6	264	4	31	10	24	34
Saarland	79	37	46,8	41	51,9	27	0	4	0	-	7
Sachsen	913	184	20,2	722	79,1	400	24	97	8	19	121
Sachsen-Anhalt	1 181	167	14,1	1 010	85,5	597	48	120	15	59	86
Schleswig-Holstein	1 043	437	41,9	596	57,1	313	4	92	6	15	123
Thüringen	805	178	22,1	624	77,5	389	23	85	4	13	81
Stadtstaaten <sup>2)</sup>	25	14	56,0	9	36,0	5	0	1	0	0	1
<b>Bundesgebiet</b>	<b>17 373</b>	<b>5 265</b>	<b>30,3</b>	<b>11 879</b>	<b>68,4</b>	<b>7 042</b>	<b>225</b>	<b>1 155</b>	<b>297</b>	<b>503</b>	<b>1 772</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. – <sup>2)</sup> Ergebnis wurde von 1997 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.2, 1998.

### 81. Bestockte Rebflächen 1997 nach ausgewählten Rebsorten

Land	Rebfläche insgesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinsorten					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Müller- Thurgau	Riesling	Kerner	Silvaner	Scheu- rebe		Spätbur- gunder	Blauer Trollinger	Schwarz- riesling	Portu- gieser	Dorn- felder
Baden-Württemberg	26 955	15 462	5 395	4 035	941	662	58	11 493	5 070	2 539	1 944	238	221
Bayern	6 087	5 619	2 583	248	371	1 247	149	468	176	-	68	66	28
Hessen	3 684	3 269	148	2 861	44	38	10	415	344	-	1	16	15
Nordrhein-Westfalen	20	18	5	7	2	-	1	2	1	-	-	1	0
Rheinland-Pfalz	67 414	57 737	13 924	15 622	5 903	5 241	3 200	9 677	2 152	8	174	4 339	2 335
Saarland	83	81	13	1	2	-	-	2	2	-	0	-	-
<b>Bundesgebiet <sup>1)</sup></b>	<b>104 243</b>	<b>82 186</b>	<b>22 069</b>	<b>22 774</b>	<b>7 263</b>	<b>7 188</b>	<b>3 418</b>	<b>22 057</b>	<b>7 745</b>	<b>2 547</b>	<b>2 187</b>	<b>4 660</b>	<b>2 599</b>

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.5, 1997.

## 82. Anbau wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland 1998

Land	Wichtige Gemüsearten insgesamt		Darunter							
			Spargel	Weißkohl	Möhren und Karotten	Speisezwiebeln	Blumenkohl	Buschbohnen	Spinat	Kopfsalat
	ha	%	ha							
Baden-Württemberg	6 851	8,5	1 288	536	429	565	286	423	191	585
Bayern	9 182	11,4	1 275	1 051	753	1 015	429	224	71	540
Brandenburg	3 711	4,6	1 248	103	594	27	167	316	107	53
Hessen	5 528	6,9	1 973	522	313	1 102	98	184	186	234
Mecklenburg-Vorpommern	1 228	1,5	221	92	63	8	21	49	0	0
Niedersachsen	11 136	13,8	3 764	314	1 651	1 041	520	180	51	291
Nordrhein-Westfalen	17 817	22,1	2 193	1 371	1 701	887	1 568	1 172	1 934	767
Rheinland-Pfalz	9 999	12,4	700	138	1 611	872	1 364	140	418	898
Saarland	116	0,1	10	14	15	2	5	2	2	14
Sachsen	4 281	5,3	121	79	64	399	485	559	422	96
Sachsen-Anhalt	3 452	4,3	697	26	561	630	131	546	75	31
Schleswig-Holstein	5 494	6,8	377	2 593	613	22	475	196	2	9
Thüringen	1 451	1,8	190	313	3	194	290	219	20	2
Stadtstaaten <sup>1)</sup>	418	0,5	1	35	7	9	38	9	24	69
<b>Bundesgebiet</b>	<b>80 665</b>	<b>100</b>	<b>14 058</b>	<b>7 186</b>	<b>8 378</b>	<b>6 775</b>	<b>5 878</b>	<b>4 218</b>	<b>3 505</b>	<b>3 591</b>

1) Ergebnisse wurden zum Teil von 1996 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 1998.

## 83. Viehbestände im Dezember 1997

Land	Rinder		Schweine			Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	
	1 000					
Baden-Württemberg	1 327	466	2 276	1 011	311	285
Bayern	4 126	1 513	3 651	2 165	429	382
Brandenburg	694	222	736	453	105	129
Hessen	575	177	884	561	87	158
Mecklenburg-Vorpommern	611	226	601	381	78	70
Niedersachsen	2 885	827	7 120	5 235	655	224
Nordrhein-Westfalen	1 634	451	5 801	3 772	536	224
Rheinland-Pfalz	470	142	400	232	42	127
Saarland	62	17	25	15	2	15
Sachsen	618	250	582	339	78	116
Sachsen-Anhalt	421	167	746	534	84	120
Schleswig-Holstein	1 336	402	1 308	827	124	223
Thüringen	445	162	660	431	82	226
Stadtstaaten	23	7	6	3	0	3
<b>Bundesgebiet</b>	<b>15 227</b>	<b>5 026</b>	<b>24 795</b>	<b>15 962</b>	<b>2 614</b>	<b>2 302</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1997.

## 84. Schlachtmenge und Milcherzeugung 1997

Land	Schlachtmenge <sup>1)</sup>						Milcherzeugung	
	insgesamt	Rinder	Kälber	Schweine <sup>2)</sup>	Schafe und Ziegen	Pferde	insgesamt	Milchleistung je Kuh und Monat
	t						1 000 t	kg
Baden-Württemberg	477 184	202 045	5 579	266 030	3 099	430	2 472	422
Bayern	885 430	398 638	8 884	474 773	2 356	778	7 676	410
Brandenburg	126 574	20 304	740	104 905	458	168	1 334	488
Hessen	148 443	35 637	345	108 599	3 591	272	1 047	479
Mecklenburg-Vorpommern	84 713	40 734	69	43 788	38	83	1 383	501
Niedersachsen	1 068 491	206 054	14 238	846 162	1 205	834	5 330	526
Nordrhein-Westfalen	1 300 453	229 806	26 382	1 039 647	3 592	1 025	2 736	499
Rheinland-Pfalz	152 076	40 170	396	110 192	1 018	297	802	461
Saarland	5 262	2 763	107	2 296	71	26	91	442
Sachsen	93 886	25 349	475	67 445	424	191	1 454	486
Sachsen-Anhalt	179 803	10 029	25	169 386	34	328	1 049	521
Schleswig-Holstein	250 029	130 878	1 085	114 775	2 860	432	2 347	475
Thüringen	129 504	20 532	178	108 586	178	30	945	482
Stadtstaaten	50 721	25 222	943	24 462	39	54	36	508
<b>Bundesgebiet</b>	<b>4 952 568</b>	<b>1 388 160</b>	<b>59 446</b>	<b>3 481 046</b>	<b>18 966</b>	<b>4 950</b>	<b>28 702</b>	<b>465</b>

1) Von Tieren aus dem In- und Ausland. – 2) Ohne Hausschlachtungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1997.

**85. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet seit 1990/91**

Erzeugnis	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 <sup>1)</sup>
	kg je Einwohner und Jahr							
<b>a) Pflanzliche Erzeugnisse</b>								
Getreideerzeugnisse insgesamt (Mehlwert) <sup>2)</sup>	72,9	70,2	70,7	71,2	72,3	74,6	74,6 <sup>1)</sup>	75,1
Kartoffeln	75,0	74,0	73,3	73,3	72,8	72,8	73,3 <sup>1)</sup>	72,3
Zucker (Weißzuckerwert) <sup>3)</sup>	34,5	35,1	35,1	33,5	33,1	32,6	33,7 <sup>1)</sup>	33,6
Gemüse <sup>4) 5)</sup>	81,0	83,0	82,3	80,0	81,6	86,7	89,6 <sup>1)</sup>	85,2
Frishobst <sup>4) 5) 6)</sup>	88,7	80,2	117,4	91,8	92,9	87,8	96,1 <sup>1)</sup>	89,2
<b>b) Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette</b>								
Fleisch und Fleischerzeugnisse <sup>7)</sup>	100,3	95,3	93,7	95,2	93,0	92,0	91,4	89,5
Rindfleisch und Kalbfleisch	22,1	20,6	19,2	19,7	17,5	16,6	15,2	14,7
Schweinefleisch	57,6	54,8	54,5	56,1	55,5	54,9	54,7	53,3
Geflügelfleisch	12,4	12,2	12,5	12,4	12,8	13,4	14,1	14,5
Frishmilcherzeugnisse <sup>8)</sup>	91,2	90,7	93,4	90,1	89,3	91,0	89,9	87,9
Sahne	7,7	6,8	7,0	7,0	7,3	7,5	7,7	7,7
Käse <sup>9)</sup>	18,4	17,5	18,3	18,5	19,2	19,8	20,1	20,3
Eier und Eierzeugnisse <sup>10)</sup>	15,1	14,8	13,9	13,2	13,3	13,7	13,6	13,9
Öle und Fette <sup>11)</sup>	25,5	27,6	27,0	27,1	27,3	28,4	30,3	30,1
darunter Pflanzliche Fette (Reinfett) <sup>11)</sup>	14,5	16,5	16,1	16,1	16,3	17,2	18,8	19,0
Butter (Produktgewicht)	6,5	6,9	6,8	6,8	6,9	7,1	7,3	7,0

1) Vorläufiges Ergebnis. – 2) Einschließlich Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage. – 3) Einschl. Rübensaft. – 4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen. – 5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. – 6) Einschl. tropischer Früchte. – 7) Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste); ab 1991 veränderte Definition bei Rindern, Kälbern und Schweinen. – 8) Einschl. Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchlischgetränke. – 9) Einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht). – 10) Schalengewicht (kg). – 11) Ab 1991 Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl, ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

**86. Selbstversorgungsgrad bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Bundesgebiet seit 1990/91**

Erzeugnis	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98 <sup>1)</sup>
	%							
<b>a) Pflanzliche Erzeugnisse</b>								
Getreideerzeugnisse insgesamt (Mehlwert) <sup>2)</sup>	114	127	117	112	106	110	120 <sup>1)</sup>	127
Kartoffeln	99	90	97	98	96	96	102 <sup>1)</sup>	100
Zucker (Weißzuckerwert) <sup>3)</sup>	154	137	141	158	135	142	150 <sup>1)</sup>	144
Gemüse <sup>4) 5)</sup>	41	37	39	40	38	38	41 <sup>1)</sup>	41
Marktoft und übriger Anbau <sup>4) 5) 6)</sup>	45	28	52	41	43	36	40 <sup>1)</sup>	32
<b>b) Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette</b>								
Fleisch und Fleischerzeugnisse <sup>7)</sup>	90	94	85	82	81	81	82	85
Rindfleisch und Kalbfleisch	120	138	121	104	108	114	126	127
Schweinefleisch	86	86	79	78	77	77	77	80
Geflügelfleisch	57	59	60	61	61	61	60	62
Frishmilcherzeugnisse <sup>8)</sup>	113	106	106	108	109	110	113	116
Sahne	106	103	104	105	104	104	105	105
Käse <sup>9)</sup>	103	96	94	96	96	96	99	102
Eier und Eierzeugnisse <sup>10)</sup>	70	76	76	75	75	72	73	72
Öle und Fette <sup>11)</sup>	44	64	57	71	64	68	44	54
darunter Pflanzliche Fette (Reinfett) <sup>11)</sup>	41	45	46	52	49	53	44	42
Butter (Produktgewicht)	96	101	87	87	83	84	81	77
<b>c) Nahrungsmittel insgesamt</b>								
mit Erzeugung aus Auslandsfutter	98	99	94	92	90	94	93	96
ohne Erzeugung aus Auslandsfutter	88	89	85	84	81	85	85	90

Fußnoten siehe vorige Tabelle

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

**87. Entwicklung des Produktionswertes in der Landwirtschaft im Bundesgebiet 1991 bis 1997**

Erzeugnis	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM						
Getreide	8 920,2	7 181,7	6 062,6	5 263,3	5 768,5	6 766,3	7 087,9
Kartoffeln	1 361,2	1 206,0	1 709,6	1 962,7	1 956,7	1 380,4	1 197,1
Zuckerrüben	2 708,5	2 632,4	2 673,8	2 392,5	2 453,2	2 548,0	2 559,4
Öl- und Hülsenfrüchte	1 999,2	832,1	1 063,7	1 211,3	1 063,9	823,3	1 241,7
Frischgemüse	1 892,3	1 883,7	1 877,7	1 994,2	2 008,2	2 137,7	2 209,6
Frischobst	3 066,7	4 735,9	3 107,9	3 475,4	3 052,6	3 451,7	2 893,6
Weinmost und Wein	2 235,7	2 136,0	1 740,3	2 209,1	2 225,3	2 455,3	2 518,6
Sonstige Sonderkulturen	4 949,2	4 830,6	4 855,8	4 963,4	5 031,5	5 678,3	5 917,4
<b>Pflanzliche Erzeugung zusammen</b>	<b>27 133,0</b>	<b>25 438,4</b>	<b>23 091,4</b>	<b>23 471,9</b>	<b>23 559,9</b>	<b>25 241,0</b>	<b>25 625,3</b>
Rinder einschl. Kälber	9 071,5	9 229,6	9 077,2	8 620,3	7 920,3	7 176,1	6 827,4
Schweine	11 807,8	11 801,1	8 914,9	8 955,8	9 480,1	11 229,8	11 828,7
Sonstige Tiere	1 913,2	1 968,7	1 992,3	2 057,9	2 047,5	2 145,8	2 328,2
Milch	16 527,4	16 325,8	16 188,4	15 557,9	16 087,6	15 961,1	16 016,7
Sonstige tierische Erzeugnisse	2 458,1	2 264,4	2 186,5	2 230,2	2 274,6	2 495,8	2 236,5
<b>Tierische Erzeugung zusammen</b>	<b>41 778,0</b>	<b>41 589,6</b>	<b>38 359,3</b>	<b>37 422,1</b>	<b>37 810,1</b>	<b>39 008,6</b>	<b>39 237,5</b>
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>68 984,2</b>	<b>67 183,9</b>	<b>61 513,2</b>	<b>60 962,4</b>	<b>61 433,3</b>	<b>64 337,7</b>	<b>64 883,2</b>

1) Einschließlich landwirtschaftliche Lohnarbeiten.

**88. Entwicklung des Verkaufswertes landwirtschaftlicher Erzeugnisse im Bundesgebiet 1991 bis 1997**

Erzeugnis	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Mill. DM						
Getreide	8 693,4	7 398,7	5 825,9	5 478,7	5 670,3	6 171,5	6 989,8
Kartoffeln	1 493,2	1 082,4	1 467,3	2 396,8	1 811,9	1 192,2	1 370,3
Zuckerrüben	2 708,5	2 632,4	2 673,8	2 392,5	2 453,2	2 548,0	2 559,4
Öl- und Hülsenfrüchte	1 933,7	814,4	1 076,2	1 202,4	994,3	887,4	1 159,6
Frischgemüse	1 302,3	1 376,1	1 361,4	1 452,1	1 464,4	1 580,0	1 635,8
Frischobst	1 399,4	2 599,1	1 706,8	1 845,5	1 548,2	1 897,0	1 619,0
Weinmost und Wein	2 218,4	1 948,0	2 045,0	1 939,0	2 163,8	2 286,3	2 154,9
Blumen und Zierpflanzen sowie Baumschulerzeugnisse	3 377,5	3 377,5	3 467,5	3 520,0	3 595,0	4 100,0	4 365,0
Sonstige Sonderkulturen	866,7	763,1	683,3	763,4	746,5	743,3	732,4
<b>Pflanzliche Erzeugung zusammen</b>	<b>23 993,1</b>	<b>21 991,7</b>	<b>20 307,2</b>	<b>20 990,4</b>	<b>20 447,6</b>	<b>21 405,7</b>	<b>22 586,2</b>
Rinder einschl. Kälber	10 928,9	10 053,4	9 240,5	8 413,2	7 771,1	7 048,7	7 064,6
Schweine	11 980,8	11 332,3	8 690,6	8 824,8	9 321,2	10 908,3	11 492,8
Sonstige Tiere	1 877,5	1 892,8	1 848,0	1 910,0	1 914,6	2 009,7	2 211,8
Milch	16 293,0	16 094,5	16 035,0	15 419,4	15 945,2	15 821,5	15 877,1
Sonstige tierische Erzeugnisse	2 324,9	2 142,2	2 069,9	2 106,4	2 153,5	2 373,5	2 132,4
<b>Tierische Erzeugung zusammen</b>	<b>43 405,1</b>	<b>41 515,2</b>	<b>37 884,0</b>	<b>36 673,8</b>	<b>37 105,6</b>	<b>38 161,7</b>	<b>38 778,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>67 398,2</b>	<b>63 506,9</b>	<b>58 191,2</b>	<b>57 664,2</b>	<b>57 553,2</b>	<b>59 567,4</b>	<b>61 364,9</b>

**89. Entwicklung der Einkommen der Haupterwerbsbetriebe im Bundesgebiet 1994/95 bis 1997/98 – Einzelunternehmen –**

Bezeichnung	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	Veränderung 1997/98 gegenüber 1996/97 in %
<b>Gewinn: DM / Unternehmen</b>					
<b>Haupterwerbsbetriebe insgesamt</b>	<b>50 627</b>	<b>53 973</b>	<b>55 816</b>	<b>57 668</b>	<b>+ 3,3</b>
nach Betriebsformen:					
Marktf Frucht (Getreide u.a. Verkaufsfrüchte)	64 496	68 618	76 517	74 425	- 2,7
Futterbau (Milch, Rinder)	48 136	49 028	44 899	51 355	+ 14,4
Veredlung (Schweine/Geflügel)	46 574	64 757	88 088	65 451	- 25,7
Dauerkultur (Obst, Wein, Hopfen)	47 714	48 967	60 139	64 648	+ 7,5
Gemischt	45 014	53 724	62 526	53 032	- 15,2
nach Standardbetriebseinkommen (StBE):					
kleine Betriebe (unter 50 000 DM StBE)	36 830	36 718	37 542	40 126	+ 6,9
mittlere Betriebe (50 000 bis 100 000 DM StBE)	52 722	56 431	58 378	58 432	+ 0,1
größere Betriebe (100 000 DM u. mehr StBE)	82 276	88 976	88 785	89 302	+ 0,6
<b>Gewinn: DM / ha LF</b>					
<b>Haupterwerbsbetriebe insgesamt</b>	<b>1 093</b>	<b>1 134</b>	<b>1 152</b>	<b>1 168</b>	<b>+ 1,4</b>
nach Betriebsformen:					
Marktf Frucht (Getreide u.a. Verkaufsfrüchte)	842	874	966	937	- 3,0
Futterbau (Milch, Rinder)	1 134	1 129	1 008	1 133	+ 12,4
Veredlung (Schweine/Geflügel)	1 260	1 721	2 279	1 695	- 25,6
Dauerkultur (Obst, Wein, Hopfen)	3 224	3 067	3 963	4 479	+ 13,0
Gemischt	1 060	1 205	1 413	1 101	- 22,1
nach Standardbetriebseinkommen (StBE):					
kleine Betriebe (unter 50 000 DM StBE)	1 289	1 248	1 309	1 405	+ 7,3
mittlere Betriebe (50 000 bis 100 000 DM StBE)	1 108	1 179	1 234	1 227	- 0,6
größere Betriebe (100 000 DM u. mehr StBE)	916	1 000	972	978	+ 0,6
<b>Gewinn: DM / nAK</b>					
<b>Haupterwerbsbetriebe insgesamt</b>	<b>34 451</b>	<b>36 931</b>	<b>38 170</b>	<b>39 599</b>	<b>+ 3,7</b>
nach Betriebsformen:					
Marktf Frucht (Getreide u.a. Verkaufsfrüchte)	46 661	49 864	56 672	54 848	- 3,2
Futterbau (Milch, Rinder)	32 323	32 979	30 336	34 876	+ 15,0
Veredlung (Schweine/Geflügel)	34 226	48 517	65 560	47 628	- 27,4
Dauerkultur (Obst, Wein, Hopfen)	28 655	30 001	34 458	38 209	+ 10,9
Gemischt	30 713	36 994	41 951	36 056	- 14,1
nach Standardbetriebseinkommen (StBE):					
kleine Betriebe (unter 50 000 DM StBE)	25 698	26 257	27 073	29 310	+ 8,3
mittlere Betriebe (50 000 bis 100 000 DM StBE)	35 080	37 821	39 086	39 347	+ 0,7
größere Betriebe (100 000 DM u. mehr StBE)	54 935	57 465	56 874	56 794	- 0,1

Quelle: Agrarbericht der Bundesregierung

**Ausgewählte Ergebnisse**  
**für EU-Mitgliedstaaten**

## 90. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche \*)

EU-Mitgliedstaat	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Davon mit einer LF von ... bis unter ... ha				
			unter 5	5 – 20	20 – 50	50 – 100	100 und mehr
	Anzahl in 1 000	1 000 ha LF	Anzahl in 1 000				
Deutschland	587,7	17 246,9	194,5	188,7	132,9	51,7	19,9
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>96,6</b>	<b>1 460,9</b>	<b>41,6</b>	<b>31,2</b>	<b>17,7</b>	<b>5,2</b>	<b>1,0</b>
Belgien	71,0	1 354,4	23,7	22,9	18,4	5,0	0,8
Dänemark	68,8	2 726,6	2,1	26,3	23,3	12,1	5,0
Finnland	101,0	2 191,7	10,6	48,2	35,3	6,0	0,8
Frankreich	734,8	28 267,2	200,9	158,2	177,3	128,2	70,3
Griechenland	773,8	3 464,8	580,9	168,6	21,2	2,6	0,7
Irland	153,4	4 324,5	14,8	61,1	57,2	16,1	4,1
Italien	2 482,1	14 685,5	1 938,3	398,3	105,3	26,9	13,4
Luxemburg	3,2	126,9	0,8	0,6	0,7	1,0	0,2
Niederlande	113,2	1 998,9	37,4	38,9	29,8	6,2	0,9
Österreich	221,8	3 425,1	87,3	90,7	35,7	5,2	2,8
Portugal	450,6	3 924,6	345,6	80,2	15,1	4,4	5,4
Schweden	88,8	3 059,7	11,0	34,5	24,7	13,0	5,6
Spanien	1 277,6	25 230,3	706,4	358,8	115,2	51,7	45,4
Vereinigtes Königreich	234,5	16 446,6	32,3	65,6	56,5	40,9	39,3

\*) Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 1995.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.1, 1995.

## 91. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1995 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

EU-Mitgliedstaat	Betriebe mit ...							
	Ackerland		Dauergrünland		Obstanlagen		Rebland	
	Anzahl in 1 000	1 000 ha	Anzahl in 1 000	1 000 ha	Anzahl in 1 000	1 000 ha	Anzahl in 1 000	1 000 ha
Deutschland	442,8	11 814,9	458,9	5 213,1	37,2	67,7	42,2	99,0
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>70,3</b>	<b>838,6</b>	<b>70,0</b>	<b>572,7</b>	<b>16,0</b>	<b>19,9</b>	<b>18,4</b>	<b>23,4</b>
Belgien	55,9	845,1	48,3	490,6	2,4	14,5	–	–
Dänemark	66,2	2 318,3	42,6	397,6	1,0	7,2	–	–
Finnland	100,4	2 170,1	6,3	17,3	2,0	4,1	–	–
Frankreich	529,7	18 277,5	482,7	8 803,8	52,8	217,4	166,7	900,6
Griechenland	454,5	1 899,2	87,7	566,3	119,1	125,0	178,8	109,8
Irland	82,3	1 093,7	141,5	3 227,6	0,7	2,9	–	–
Italien	1 477,3	8 222,6	586,2	3 758,2	384,0	545,8	863,4	868,8
Luxemburg	2,4	57,9	2,5	67,5	0,1	0,1	0,6	1,3
Niederlande	74,9	925,0	77,7	1 041,4	4,5	23,1	–	–
Österreich	139,5	1 404,1	176,1	1 935,8	19,4	19,0	30,4	55,6
Portugal	370,9	2 125,5	95,2	1 024,4	112,1	145,4	281,7	243,9
Schweden	87,9	2 642,4	38,7	413,1	1,0	3,3	–	–
Spanien	724,4	17 985,6	347,4	8 199,1	332,3	864,8	205,4	944,9
Vereinigtes Königreich	133,1	6 913,0	204,2	9 497,0	5,8	34,5	0,3	0,9

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.2, 1995.

## 92. Bodennutzung 1997

EU-Mitgliedstaat	Bodenfläche <sup>1)</sup>	Waldfläche <sup>1)</sup>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>2)</sup>		Darunter			
					Ackerland <sup>2)</sup>	Dauergrünland <sup>2)</sup>	Dauerkulturen <sup>2) 3)</sup>	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha			
Deutschland	35 703	10 491	29,4	17 327	48,5	11 832	5 268	209
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>3 575</b>	<b>1 353</b>	<b>37,8</b>	<b>1 470</b>	<b>41,1</b>	<b>836</b>	<b>580</b>	<b>50</b>
Belgien	3 052	617	20,2	1 375	45,1	841	510	15
Dänemark	4 309	445 <sup>4)</sup>	10,3	2 721 <sup>4)</sup>	63,1	2 546 <sup>4)</sup>	200 <sup>4)</sup>	7 <sup>4)</sup>
Finnland	33 815	23 186 <sup>4)</sup>	68,6	2 150	6,4	2 125	21	3
Frankreich	54 397	15 094	27,7	30 215	55,5	18 305	10 477	1 163
Griechenland	13 196	2 940 <sup>4)</sup>	22,3	5 163 <sup>4)</sup>	39,1	2 250 <sup>4)</sup>	1 789 <sup>4)</sup>	1 083 <sup>4)</sup>
Irland	7 029	327 <sup>4)</sup>	4,7	4 530 <sup>4)</sup>	64,4	1 100 <sup>4)</sup>	3 129 <sup>4)</sup>	2
Italien	30 132	6 800 <sup>4)</sup>	22,6	15 071 <sup>4)</sup>	50,0	8 105 <sup>4)</sup>	4 558 <sup>4)</sup>	3 323
Luxemburg	257	88	34,2	127	49,4	60	65	1
Niederlande	4 153	330	7,9	1 969 <sup>4)</sup>	47,4	809	958	32 <sup>4)</sup>
Österreich	8 386	3 241 <sup>4)</sup>	38,6	3 412	40,7	1 386	1 940	77
Portugal	9 191	3 108	33,8	3 967	43,2	2 278	903	758
Schweden	44 996	22 323 <sup>4)</sup>	49,6	3 177	7,1	2 746	360	3
Spanien	50 599	15 915	31,5	29 649	58,6	14 344	10 605	4 700
Vereinigtes Königreich	24 410	2 390 <sup>4)</sup>	9,8	15 858 <sup>4)</sup>	65,0	6 409	9 615	45

1) Ergebnisse der Flächenerhebung 1997. – 2) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1997. – 3) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. – 4) Vorläufig geschätzt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3, 1997.

### 93. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1997

EU-Mitgliedstaat	Weizen	Roggen <sup>1)</sup>	Gerste	Hafer <sup>2)</sup>	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	1 000 ha							
Deutschland	2 720	855	2 274	359	368	914	304	504
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>218</b>	<b>13</b>	<b>212</b>	<b>63</b>	<b>57</b>	<b>45</b>	<b>8</b>	<b>22</b>
Belgien	207	2	51	8	27	5	55	96
Dänemark	685	88	739	34	-	106	39	69
Finnland	125	23	583	380	-	61	33	35
Frankreich	5 112	46	1 688	191	1 855	988	172	460
Griechenland	840	17	143	43	230	-	48	53
Irland	94	0	190	21	-	4	18	32
Italien	2 368	6	336	139	1 032	59	87	.
Luxemburg	10	1	13	3	0	2	1	0
Niederlande	138	5	42	2	13	1	180	114
Österreich	260	59	261	57	161	55	23	52
Portugal	261	59	43	76	189	0	79	1
Schweden	344	29	483	350	-	63	36	60
Spanien	2 044	172	3 706	395	486	53	167	155
Vereinigtes Königreich	2 037	9	1 358	102	0	472	166	196

1) Einschließlich Wintermenggetreide. - 2) Einschließlich Sommermenggetreide.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3, 1997.

### 94. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte 1997

EU-Mitgliedstaat	Weizen	Roggen <sup>1)</sup>	Gerste	Hafer <sup>2)</sup>	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	dt/ha							
Deutschland	72,9	54,4	58,9	50,3	87,2	31,4	384,1	511,6
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>66,4</b>	<b>54,0</b>	<b>55,4</b>	<b>53,4</b>	<b>96,0</b>	<b>29,9</b>	<b>323,9</b>	<b>568,1</b>
Belgien	77,5	28,3	71,3	48,7	101,4	40,0	413,5	585,2
Dänemark	72,4	54,5	54,4	45,9	-	28,0	.	.
Finnland	37,2	20,7	34,4	33,6	-	15,0	227,1	388,2
Frankreich	66,3	43,6	60,0	41,9	90,6	35,0	388,0	743,3
Griechenland	23,9	21,5	25,0	23,1	83,0	-	189,7	566,0
Irland	77,2	-	57,3	63,9	-	27,0	259,3	435,6
Italien	28,6	30,0	32,5	19,8	96,0	11,0	219,1	.
Luxemburg	58,9	53,7	54,6	52,7	25,5	35,0	250,0	.
Niederlande	77,3	56,0	63,9	56,0	80,0	34,0	443,1	579,1
Österreich	52,0	36,0	48,3	42,3	97,8	23,0	288,3	584,0
Portugal	11,7	6,9	9,3	5,5	43,3	.	137,1	434,8
Schweden	59,7	47,9	43,2	39,9	-	19,0	337,2	439,8
Spanien	22,7	15,7	23,2	12,7	91,4	14,0	204,7	555,1
Vereinigtes Königreich	73,8	56,4	57,6	57,7	-	32,0	430,3	537,9

1) Einschließlich Wintermenggetreide. - 2) Einschließlich Sommermenggetreide.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3, 1997.

### 95. Handelsdüngerverbrauch in den Wirtschaftsjahren 1994/95 und 1995/96

EU-Mitgliedstaat	Stickstoff (N)		Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )		Kali (K <sub>2</sub> O)	
	1994/95	1995/96	1994/95	1995/96	1994/95	1995/96
	kg je ha LF					
Deutschland	103	102	26	23	39	38
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>80</b>	<b>88</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>49</b>	<b>49</b>
Belgien - Luxemburg	113	111	34	33	67	63
Dänemark	116	103	19	17	37	34
Finnland	79	73	36	30	38	34
Frankreich	76	80	34	34	45	50
Griechenland	65	66	28	29	11	11
Irland	97	96	32	32	41	40
Italien	53	55	35	33	26	25
Niederlande	203	184	31	29	35	37
Österreich	36	32	16	17	21	20
Portugal	32	34	14	13	12	13
Schweden	61	62	16	15	16	15
Spanien	34	30	18	17	14	14
Vereinigtes Königreich	84	88	25	24	30	31

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, Reihe 8.2, 1997/98.

96. Viehbestände 1997

EU-Mitgliedstaat	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen	
	1 000				
Deutschland	15 227	5 026	24 795	2 614	2 302
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 327</b>	<b>466</b>	<b>2 276</b>	<b>311</b>	<b>285</b>
Belgien und Luxemburg	3 182	689	7 571	764	124
Dänemark	2 026	695	11 494	1 212	90
Finnland	1 125	383	1 444	184	103
Frankreich	20 154	4 476	15 473	1 520	9 824
Griechenland	542	182	938	133	9 312
Irland	6 992	1 268	1 717	192	5 634
Italien	7 345	2 088	8 155	690	10 940
Niederlande	4 287	1 674	11 437	1 422	1 340
Österreich	2 198	678	3 680	385	384
Portugal	1 285	362	2 365	334	3 414
Schweden	1 708	462	2 353	262	442
Spanien	5 825	1 279	19 269	2 241	24 512
Vereinigtes Königreich	11 347	2 498	7 959	904	30 118

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1997.

97. Rinder- und Schweinehaltung 1995 nach Bestandsgrößenklassen

EU-Mitgliedstaat	Halter von Rindern				Halter von Schweinen			
	insgesamt	davon mit ... Tieren			insgesamt	davon mit ... Tieren		
		1 - 19	20 - 99	100 und mehr		1 - 9	10 - 199	200 und mehr
1 000								
Deutschland <sup>1)</sup>	286,8	110,7	137,3	38,8	205,3	100,0	73,4	32,0
<b>Baden-Württemberg <sup>1)</sup></b>	<b>39,1</b>	<b>18,0</b>	<b>18,6</b>	<b>2,6</b>	<b>32,6</b>	<b>19,1</b>	<b>10,2</b>	<b>3,3</b>
Belgien	47,6	12,8	23,6	11,1	13,0	1,2	4,0	7,8
Dänemark	30,3	9,5	12,5	8,2	21,4	1,5	9,2	10,7
Finnland	42,8	17,5	25,0	0,3	7,4	0,5	4,1	2,8
Frankreich	331,9	93,9	170,5	67,5	90,0	64,4	10,5	14,9
Griechenland	40,4	33,7	5,9	0,8	23,4	20,2	2,7	0,6
Irland	135,6	48,7	70,5	16,4	3,0	1,5	0,9	0,6
Italien	250,3	171,5	63,5	15,4	279,6	252,7	21,6	5,2
Luxemburg	2,1	0,3	0,9	0,9	0,6	0,2	0,3	0,0
Niederlande	56,2	12,2	27,4	16,7	22,4	0,7	7,0	14,8
Österreich	116,6	70,1	45,9	0,5	112,1	82,0	24,0	6,1
Portugal	173,7	161,5	10,5	1,7	139,3	121,6	16,1	1,6
Schweden	42,0	16,8	21,4	3,9	10,8	2,2	5,6	3,0
Spanien	221,3	155,0	57,0	9,3	301,0	250,0	34,0	17,0
Vereinigtes Königreich	129,7	33,8	55,7	40,2	13,5	4,5	3,7	5,3

1) Bestand der Dezember-Viehzählung 1996.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1996.

98. Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen 1995 \*) und Milcherzeugung 1997

EU-Mitgliedstaat	Halter von Milchkühen				Milchkühe			Milcherzeugung <sup>1)</sup>		
	insgesamt	davon mit ... Tieren			insgesamt	davon in Betrieben mit ... Tieren		insgesamt	Milchleistung je Kuh und Monat	
		1 - 19	20 - 49	50 und mehr		1 - 19	20 - 49			50 und mehr
1 000										
								1 000 t	kg	
Deutschland	185,9	94,5	70,9	20,5	5 192,3	905,8	2 150,7	2 135,8	28 702 <sup>2)</sup>	465 <sup>2)</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>27,9</b>	<b>17,9</b>	<b>8,7</b>	<b>1,3</b>	<b>489,3</b>	<b>147,1</b>	<b>260,1</b>	<b>76,7</b>	<b>2 472 <sup>2)</sup></b>	<b>422 <sup>2)</sup></b>
Belgien	22,0	7,3	10,7	4,1	691,9	78,7	342,7	270,6	3 439	441
Dänemark	16,4	2,9	7,3	6,1	702,5	26,1	251,7	424,6	4 633	554
Finnland	32,4	29,0	3,3	0,0	402,3	317,1	82,8	2,4	2 463	519
Frankreich	158,6	51,7	86,1	20,7	4 672,3	548,9	2 756,3	1 367,1	25 189	447
Griechenland	28,0	26,1	1,6	0,4	179,9	106,5	44,6	28,8	1 787	333
Irland	42,0	16,5	18,4	7,1	1 267,5	166,3	580,1	521,1	5 366	351
Italien	113,2	84,5	17,9	10,8	2 112,6	526,2	530,3	1 056,1	11 390	412
Luxemburg	1,4	0,2	1,0	0,2	47,7	2,4	33,3	12,1	266	463
Niederlande	40,1	8,7	16,2	15,2	1 762,9	75,1	567,9	1 120,0	10 922	553
Österreich	90,7	86,5	4,3	0,1	706,5	599,0	103,6	3,9	3 051	362
Portugal	85,7	81,9	3,0	0,8	364,0	239,8	64,5	59,7	2 009	429
Schweden	17,7	7,1	8,9	1,7	481,0	84,0	267,0	130,0	3 334	581
Spanien	114,6	100,0	12,0	2,6	1 239,0	610,0	366,0	263,0	6 620	389
Vereinigtes Königreich	36,7	4,7	10,8	21,2	2 629,4	44,0	375,4	2 210,1	14 837	492

\*) Bestände der Dezember-Zählung 1995, Deutschland und Baden-Württemberg: Dezember-Zählung 1996. - 1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Endgültige Ergebnisse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1998; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1997.